

Wiener Stadtbibliothek

57291 F

Montag, 2. Mai 1977

Blatt 1060

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Kommunal:
(rosa)

Eröffnung von Wiens zwölftem Pensionistenheim:
Platz für 240 betagte Menschen
"Stadtbus" der achtziger Jahre für die Verkehrs-
betriebe
Gratz beruft Kommission "Wien 1938"
"Wiener Probleme" auch in Hamburg und Helsinki
Neuer Flächenwidmungs- und Bebauungsplan am Otto
Wagner-Platz: Oben Parkanlage, unten Parkplatz
Beirat der Berufskraftfahrer für Weiterführung
der Aktion Schilderwald
Neue Stadtbahngarnituren für Gürtelstrecke
Öffnungszeiten der Wiener Sommerbäder

Lokal:
(orange)

Verkehrsverbund: Schwierige Finanzierungsverhandlungen
Schulung für Wohnungsberater - beschränkter Parteien-
verkehr
Steno- und Maschinschreibwettbewerb: PID-Bedienstete
unter den besten Maschinschreibern

Kultur:
(gelb)

Festwochen: Zirkus als Arena-Ersatz

Wirtschaft:
(blau)

Wiener Stadtanleihe: 1 Milliarde Nominale

Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr, So.
12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband

k o m m u n a l :

=====

eroeffnung von wiens zweoelftem pensionistenheim:
platz fuer 240 betagte menschen

wien, 2.5. (rk) buergermeister leopold g r a t z und gesundheits- und sozialstadtrat univ.-prof. dr. alois s t a c h e r uebergaben samstag wiens zweoelftes pensionistenheim offiziell seiner bestimmung. das pensionistenheim "atzgersdorf" im 23. bezirk, in der gatterederstrasse 12, bietet platz fuer 240 betagte wienerinnen und wiener. damit stehen in wien derzeit zweoelf heime des kuratoriums wiener pensionistenheime mit insgesamt 2.918 heimplaetzen und 345 betten in den betreuungsstationen zur verfuegung.

das neue pensionistenheim wurde mit einem kostenaufwand von insgesamt 135 millionen schilling nach plaenen der architektin dr. edith l a s s m a n n errichtet. insgesamt stehen 186 einzelappartements und 27 Ehepaarwohnungen zur verfuegung. ausserdem wurde eine pflegeabteilung mit insgesamt 98 betten - sie ist damit die groesste b-station aller pensionistenheime - und allen erforderlichen nebenraeumen eingerichtet. der sternfoermig errichtete wohntrakt umfasst zusammen mit dem pflege-, verbindungs- und personaltrakt eine flaeche von 3.300 quadratmeter. da das grundstueck, auf dem das heim errichtet wurde, 14.200 quadratmeter gross ist, stehen genuegend erhholungsmoeglichkeiten "im gruenen" zur verfuegung. zwei fernsehraeume, ein grosser und ein kleiner saal, eine bibliothek, eine kegelstube, eine erstmals vollautomatisch eingerichtete langkegelbahn, diverse hobbyraeume und eine sauna bieten jedem pensionaer vielfaeltige moeglichkeiten zur betaetigung und kontaktnahme. besonders hervorzuheben ist auch die naehe der schnellbahnstation atzgersdorf, wodurch den bewohnern des heimes eine rasche und sichere verbindung zum stadtzentrum ermoeeglicht wird.

was den bau bzw. die planung von weiteren pensionistenheimen betrifft, befindet sich gegenwaertig im 13. bezirk das pensionistenheim "rosenberg" mit 300 heimplaetzen und 31 betten in der b-station in bau. in planung befinden sich weiters pensionistenheime im 4., 6., 8., 9., 12., 13., 17., 18. und 21. bezirk.

Bürgermeister Leopold Gratz widmete sich in seinen Ausführungen vor allem der Entwicklung der Einrichtungen für die ältere Generation, von der sogenannten "Versorgung" bis zu den heutigen Pensionistenheimen. Auf die forcierte Bautätigkeit des Kuratoriums zu sprechen kommend, meinte er, dass dies für die Stadtverwaltung ein echtes Bedürfnis sei. Gratz unterstrich ferner den Umstand, dass es gerade die ältere Generation gewesen sei, die mit der Aufbauarbeit das heutige Wien geschaffen habe. An die Bewohner des Pensionistenheims gewandt, meinte der Bürgermeister wortlich: "Sie und ihre Generation haben in unserer Stadt das geschaffen, auf das wir heute stolz sein können."

Stadtrat Stacher, Präsident des Kuratoriums Wiener Pensionistenheime, wies unter anderem auf den Umstand hin, dass gegenwärtig rund ein Drittel aller Bewohner Wiens älter als 60 Jahre ist. Dieser Umstand verpflichtet daher die Stadtverwaltung, für die älteren Menschen besonders viel zu tun und auch in Zukunft alle Initiativen im Interesse der Bürger dieser Stadt verstärkt fortzusetzen. Neben der Notwendigkeit des weiteren Ausbaus der derzeit bestehenden sozialen Dienste hob Stacher auch die gerade in den letzten Jahren erfolgte Strukturaenderung in den Wiener Pensionistenheimen hervor. So bestehen u.a. in jedem Pensionistenheim Pensionistenklubs, die nach aussen geöffnet wurden, sodass mehr Kontakt mit der Umgebung möglich ist. Für die Aktivierung der Pensionistenheim-Bewohner gibt es Beschäftigungstherapeuten und Animatoren.

abschliessend unterstrich der Stadtrat die Bedeutung der Einrichtung der B-Stationen, die nicht nur den Heimbewohnern im Falle einer vorübergehenden Erkrankung, sondern auch aussenstehenden Pflegebedürftigen im Rahmen der Aktion "Urlaub im Pensionistenheim" zur Verfügung stehen.

als Ehrengäste konnte Bezirksvorsteher Hans Lackner u.a. Vizebürgermeister Hubert Pfoch, den zweiten Präsidenten des Wiener Landtags Otto Schweda, Stadtrat Heinz Nittel sowie Abgeordnete des National- und Gemeinderats begrüessen. (zi)

++++

k o m m u n a l :

=====

"stadtbus" der achtziger jahre fuer die verkehrsbetriebe

wien, 2.5. (rk) ueber neue entwicklungen auf dem autobussektor informierte sich stadtrat franz nekula dieser tage bei einem besuch im wiener werk der steyr-daimler-puch ag in simmering. die wiener verkehrsbetriebe sind an der entwicklung einer neuen einheitlichen mittelgrossen stadtbustype fuer die kommenden jahre als ergaenzung zu doppeldecker-, gelenk- und city-bus und als ersatz fuer ausscheidende wagen interessiert. die wichtigsten forderungen, die stadtrat nekula an den neuen autobus stellt, sind ein moeglichst niedriger einstieg und der weitestgehende wegfall von stufen im wageninneren, um die fahrt mit oeffentlichen verkehrsmitteln besonders fuer aeltere und gebrechliche menschen sowie fuer frauen mit kindern zu erleichtern und sicherer zu machen und um das ein- und aussteigen zu beschleunigen. die gemeinsame entwicklungsarbeit von verkehrsbetrieben und industrie wird fortgesetzt. wie stadtrat nekula bei seinem werksbesuch erklaerte, kommen fuer die auftragsvergabe nur die beiden in wien ansaessigen firmen - steyr-daimler-puch und oeaf-graef und stift - in frage, da die sicherung von arbeitsplaetzen in wien ein wesentliches kriterium fuer die wiener verkehrsbetriebe darstellt.

im wiener werk der steyr-daimler-puch ag sind 1500 menschen beschaeftigt. erzeugt werden linienomnibusse fuer verschiedene stadtverwaltungen und behoerden, city-busse, kettenfahrzeuge sowie aggregate und bauteile fuer die lkw-, traktoren- und gelaendewagenproduktion der anderen konzernbetriebe. (ger)

++++

k o m m u n a l :

=====

gratz beruft kommission ''wien 1938''

1 wien, 2.5. (rk) im kommenden jahr ist die vierzigste wiederkehr des tages, an dem oesterreich ausgeloescht und wien zu einem ''gau der ostmark'' wurde. in vorbereitung dieses jahrestages hat buergermeister leopold g r a t z eine wissenschaftliche kommission berufen, die sich mit den geschehnissen im maerz und april 1938 in wien befassen soll. die kommission soll vor allem das umfangreiche archivmaterial, das bisher nur teilweise gesichtet wurde, bearbeiten und auswerten. zu diesem zweck sollen eine reihe von arbeitsauftraegen vergeben werden.

''dabei geht es nicht zuletzt um eine auseinandersetzung mit der behauptung, dass im maerz 1938 ''ganz wien'' an der ringstrasse stand und hitler zjubelte,'' erklarte gratz gegenueber der ''rathaus-korrespondenz''. ''es wird deshalb zum beispiel notwendig sein, die wirkliche stimmung der arbeiterschaft und innerhalb der katholischen bevoelkerung zu erfassen, aber auch den gesamten umfang der sofort einsetzenden verfolgung aufzuzeigen. besonders wichtig wird es sein, die wirtschaftlichen hintergruende und konsequenzen der geschehnisse aufzuhellen, ausserdem die vorgaenge in der oeffentlichen verwaltung, im schulwesen und im sicherheitswesen darzustellen und sich auch mit spezialfragen, wie den konflikten zwischen den verschiedenen gruppierungen der nsdap, zu befassen. ueber viele dieser dinge gibt es einzeldarstellungen, aber es bestehen auch viele luecken, die nun so weit wie moeglich auf serioese weise geschlossen werden sollen. dabei geht es unter anderem um die erschliessung wichtiger archive, die bisher nur teilweise oder ueberhaupt nicht ausgewertet wurden.''

zum vorsitzenden der kommission wurde der stellvertretende generaldirektor des oesterreichischen staatsarchivs hofrat dr. rudolf n e c k berufen, wissenschaftliche sekretaeerin der kommission ist professor christine k l u s a c e k . der kommission gehoeren weiter an: der direktor des wiener stadt- und landesarchivs dr. felix

2. mai 1977

''rathaus-korrespondenz''

blatt 1065

c z e i k e , der wissenschaftliche sekretär des dokumentations-
archivs des oesterreichischen widerstandes prof. dr. herbert
s t e i n e r und redakteur kurt s t i m m e r . seine mitarbeit
hatte auch univ.-prof. dr. ludwig j e d l i c k a zugesagt. der
ploetzliche tod des fuehrenden oesterreichischen zeitgeschichtlers
verhinderte diese mitarbeit. (sti)

0930

k o m m u n a l :

=====

"wiener probleme" auch in hamburg und helsinki
ergebnisse einer studienreise des wohnen- und des bauten-ausschusses

2 wien, 2.5. (rk) eine gemeinsame studienreise der gemeinderats-
ausschuesse fuer wohnen und bauten unter der leitung von vizebuerg-
meister hubert p f o c h nach hamburg und helsinki ergab, dass die
probleme der wohnbaupolitik in beiden staedten aehnlich gelagert sind
wie in wien: in beiden staedten ist bei einer stagnierenden bevoel-
kerungszahl der quantitative wohnungsbedarf so ziemlich gedeckt,
doch besteht ein bedarf an verbesserung der qualitaet des vorhandenen
wohnraumes. in beiden staedten beschaefftigt man sich mit sanierungs-
programmen. die mieten beziehungsweise annuitaeten fuer neubauwohnun-
gen steigen derart, dass fuer sozial beduerftige umfangreiche sub-
jektfoerderungen notwendig sind.

vertreter der "neuen heimat", des groessten wohnbautraegers
der bundesrepublik deutschland, die in hamburg ihren stammsitz hat,
informierten ueber die wohnbausituation: der wohnungsneubau in der
brd hat sich seit 1965 von rund 500.000 wohnungen jaehrlich auf
280.000 derzeit nahezu halbiert. fast ganz zurueckgegangen ist der
bau von eigentumswohnungen, die in den letzten jahren infolge der
hohen preise unverkaeuflich waren und den grossteil der "wohnungs-
halde" ausmachten. nur langsam kann diese "halde" abgebaut wer-
den, weil der erforderliche wohnungsaufwand von etwa 12 mark pro
quadratmeter monatlich (das sind rund 85 schilling), hoeher ist als
der quadratmeterpreis von rund 9 mark auf dem freien wohnungsmarkt.
auf grund der gesetzgebung ergibt sich folgender grotesker zustand:
wer die gefoerderte wohnung brauchen wuerde und auf grund seines
einkommens bekommen koennte, kann sie sich nicht leisten. wer sich
diese wohnung leisten koennte, darf sie nicht bekommen, weil sein
einkommen entsprechend den foerderungsbestimmungen zu hoch ist.

hamburgs spezielle probleme sind die abwanderung der wirtschaft-
lich starken bevoelkerung ins umland, wo sie sich einfamilienhaeuser
errichtet, und die ueberalterung der wohnbevoelkerung im innerstae-
dtischen bereich in sanierungsbeduerftigen wohnungen. man versucht
diesen trends zu begegnen - durch eine art siedlungsprogramm, fuer

./.

das die Stadtverwaltung Grundflächen verkauft und durch forcierte Stadterneuerung. immerhin sind in zehn Jahren 100.000 Menschen aus Hamburgs Innenstadt abgewandert. das waren hauptsächlich junge Familien, die mehr Wohnfläche beanspruchen. es blieben zurück, alte Leute und Gastarbeiter, deren Anteil bereits 27 Prozent ausmacht. fuer Modernisierung - sprich Wohnungsverbesserung - wurden in letzter Zeit die Bundesmittel reduziert. Hamburg erstellte ein Sonderprogramm, um jährlich 5.000 bis 10.000 Wohnungen modernisieren zu koennen. man rechnet mit 25.000 Mark pro Wohnungsverbesserung. im Rahmen des Siedlungsprogramms sollen in den naechsten Jahren etwa 5.000 bis 6.000 Familienhaeuser errichtet werden. fuer grossflaechige Sanierungen ganzer Viertel - Abbruch und Neubebauung oder Erneuerung der Substanz - wurden bisher zwar Plaene erstellt, eine Realisierung ist aber infolge der Kosten derzeit nicht spruchreif.

In Helsinki ist laut Information der Planungsfunktionaere, die Situation dadurch gekennzeichnet, dass in den vergangenen Jahren infolge einer radikalen Umschichtung der sozialen Struktur, in ganz Finnland ein starker Zustrom in die Region Helsinki erfolgte: von 1950 bis 1970 sank der Anteil der in der Forst- und Landwirtschaft Beschaeftigten von 41 auf 18 Prozent. das verursachte in Helsinki einen grossen Bedarf an Arbeitsplaetzen und Wohnraum. dem wurde ein grosszuegiges Wohnbauprogramm gerecht, in dessen Rahmen jährlich 6.000 bis 7.000 Wohnungen errichtet wurden. bei rund 500.000 Einwohnern stagniert nun die Bevoelkerungszahl. auch in Finnland ist infolge der hohen Kosten der Anteil an Eigentumswohnungen, der frueher bei 50 Prozent lag, stark zurueckgegangen. hingegen wird der Anteil der Familienhaeuser verstaerkt, er liegt derzeit bei 17 Prozent. in der Regel wird der Neubau auf folgende Weise finanziert: ein Drittel Eigenmittel, ein Drittel staatliche Foerderung, ein Drittel Bankkredit. bei Eigentumswohnungen werden jedoch bis zu 40 Prozent Eigenmittel verlangt. die Miete beziehungsweise Annuitaet betraegt bei Neubauwohnungen derzeit bis zu 12 Finnmark, das sind etwa 50 S.

Schwerpunkt der Wohnungspolitik in Helsinki wird in Zukunft die Sanierung beziehungsweise Wohnungsverbesserung sein. derzeit koennen jährlich etwa 200 bis 400 Wohnungen saniert werden. im Rahmen eines Familienhauskonzeptes werden Grundflächen an Wohnbau- traeger verpachtet. es werden etwa 300 bis 400 Familienhaeuser jaehr-

./.

lich errichtet, in gruengebieten in der bannmeile der stadt, in verschiedenartiger bauweise - aus fertigteilen oder holzkonstruktionen.

vergleicht man die wohnungsgroessen, schneidet wien gut ab: die durchschnittsgroesse in der brd liegt bei 65 quadratmeter, in finnland bei 60 quadratmeter, in wien bereits bei 75 quadratmeter.

insgesamt ergab die studienreise, dass die wiener foerderungsmassnahmen die intensivste wirkung haben: das drueckt sich sowohl in den relativ niedrigen mieten, in der hoeheren bauqualitaet und in der gediegeneren ausstattung der wohnungen aus. (smo)

k o m m u n a l :

=====

neuer flaechenwidmungs- und bebauungsplan am otto wagner-platz:
oben parkanlage, unten parkplatz

6 wien, 2.5. (rk) wie man parkanlagen und parkplaetze optimal kombiniert, zeigt der neue flaechenwidmungs- und bebauungsplan im gebiet zwischen der verlaengerten rotenhausgasse und der alser strasse, dem allgemeinen krankenhaus und dem otto wagner-platz. der freie platz vor dem gebaeude der nationalbank erhaelt die widmung "erholungsgebiet parkanlage", wobei ein teil des gesamten grundstuecks zum bankhaus gehoert und ein teil von der stadt wien fuer oeffentliche zwecke freigegeben wird. die ganze anlage, einschliesslich der flaeche thavonatgasse, soll als erholungsflaeche fuer die bevoelkerung ausgestaltet werden. auf die einfriedung der einzelnen grundstuecke wird verzichtet.

unterhalb der beiden grundstuecke ist die errichtung von zwei tiefgaragen vorgesehen. die decken muessen so konstruiert werden, dass die bepflanzung an der oberflaeche gesichert ist. fuer beide garagenbauten gilt ausserdem, dass weder die belueftungen noch andere notwendige zusatzanlagen das stadtbild stoeren duerfen. aus verkehrstechnischen gruenden duerfen die zu- und ausfahrten entlang der alser strasse gebaut werden. der verkehrsmassige anschluss soll ueber die haulerstrasse beziehungsweise ueber die alfred gruenfeld-gasse erfolgen. oberirdische parkplaetze - vor allem fuer kurzparker - sollen im bereich der verlaengerten schwarzspanierstrasse festgelegt werden.

der abaenderungsantrag des flaechenwidmungs- und bebauungsplans liegt in der ma 21 (rathaus, 5. stiege, 2. stock, tuer 413) bis 26. mai waehrend der amtsstunden von 7.30 bis 15.30 uhr zur oeffentlichen einsicht auf. (ba)

k o m m u n a l :

=====

beirat der berufskraftfahrer fuer weiterfuehrung der aktion
schilderwald

7 wien, 2.5. (rk) fuer die unbedingte weiterfuehrung und intensivierung der aktion schilderwald sprachen sich vertreter des beirats der berufskraftfahrer aus, die kuerzlich unter vorsitz von stadtrat prof. dr. rudolf w u r z e r zu ihrer zweiten sitzung zusammentraten.

praktische anregungen gab es fuer den 10. bezirk fuer die columbusgasse, wo einem mitglied des beirats etliche seiner meinung nach unnoetige verkehrsschilder auffielen. auch das problem der dauerparker in den ladezonen kam nochmals zur sprache. die ladezonen werden zwar auf ersuchen von buergermeister leopold g r a t z von der polizei schaerfer ueberwacht, doch bedeutet eine derartige ueberpruefung mit zeitvergleich einen wesentlichen mehraufwand fuer die polizei. eine wirksamere methode, das dauerparken in ladetaetigkeitszonen zu verhindern, waere die neueinfuehrung einer parkuhr fuer die zeit der ladetaetigkeit, die alle 20 minuten neu eingestellt werden muesste.

die anregungen und vorschlaege werden von der zustaendigen magistratsabteilung 46 ueberprueft. (ba)

1048

k o m m u n a l

=====

neue stadtbahngarnituren fuer guertelstrecke

9 wien, 2.5. (rk) neue zweirichtungs-gelenktriebwagen werden in zukunft auf der guertelstrecke der stadtbahn verkehren und den derzeitigen wagenpark ersetzen. die ersten beiden garnituren - kostenpunkt: je 11,6 millionen schilling - wurden von den wiener verkehrsbetrieben bereits in auftrag gegeben. die neuen stadtbahngarnituren sind so konzipiert, dass sie auch als strassenbahn eingesetzt werden koennen. sie stellen daher bei einer spaeteren umstellung der stadt-
bahn auf u-bahn-betrieb keinen verlorenen aufwand dar. dies gab stadtrat franz n e k u l a montag im rahmen einer pressekonferenz bekannt.

im rahmen der renovierung der guertelstadtbahn wurden die stationen mit fahrscheinverkaufsautomaten, notrufkaesten und lautsprecheranlagen ausgestattet. die renovierung der stationen waehringer strasse, nussdorfer strasse, alser strasse und josefstaedter strasse ist beendet, die stationen gumpendorfer strasse, mariahilfer strasse und burggasse folgen. die station burggasse erhaelt einen zweiten aufgang. die bauarbeiten sind im gange und werden noch in diesem jahr beendet werden. eine neue stadtbahnstation entsteht derzeit bei der thaliastrasse, die arbeiten werden 1978 abgeschlossen sein.

im auftrag von stadtrat nekula werden auch die beleuchtungseinrichtungen in den tunnelstrecken der stadtbahn verbessert. (ger)

k o m m u n a l :

=====

oeffnungszeiten der wiener sommerbaeder

10 wien, 2.5. (rk) die wiener sommerbaeder, die dienstag, den 3. mai, geoeffnet werden, haben folgende betriebszeiten: montag bis freitag von 9 bis 19 uhr, samstag, sonn- und feiertag 8 bis 19 uhr. im ottakringer bad, im laaer berg-bad und im theresienbad findet auch ein abendbetrieb statt, und zwar ist das ottakringer bad donnerstag und freitag jeweils bis 21.30 uhr geoeffnet, das laaer berg-bad dienstag und donnerstag bis zum einbruch der dunkelheit. im theresienbad steht jeden freitag die halle bis 21.30 uhr zur verfuegung. die kinderfreibaeder der stadt wien die am 23. mai aufsperrren, halten jeweils montag bis freitag von 10 bis 12 und von 13 bis 17 uhr, bei sehr schoenem wetter bis 18 uhr offen. (wfz)

1113

l o k a l :

=====

schulung fuer wohnungsberater - beschraenkter parteiverkehr

3 wien, 2.5. (rk) die dienststellen fuer wohnungsverbesserung, wohnbaufoerderung und stundung im wohnungsberatungszentrum der stadt wien, 1, doblhoffgasse 6, beziehungsweise in der ma 50, haben am kommenden mittwoch, dem 4. mai, keinen parteiverkehr. die bediensteten dieser stellen nehmen an diesem tag an einem schulungsseminar teil. ab 5. mai sind wieder alle beratungsstellen - jeweils montag bis freitag - von 8 bis 13 uhr geoeffnet. (smo)

1013

L o k a l :

=====

steno- und maschinschreibwettbewerb:

pid-bediensstete unter den besten maschinschreibern

5 wien, 2.5. (rk) unter den besten maschinschreibern, die zum steno- und maschinschreibwettbewerb der wiener gemeindebediensteten angetreten waren, befindet sich auch eine mitarbeiterin des presse- und informationsdienstes der stadt wien: brigitte r o h r . sie erzielte bei einer zehn-minuten-abschrift an die 4.000 reinanschlaege. ebenfalls in dieser kategorie eva bauer von der ma 64, margarete beck vom buero des buergermeisters, Lieselotte hummel und ingeborg taufenecker (beide magistratsdirektion) sowie maria kronister (kontrollamt). auch ein maennlicher teilnehmer erreichte diese leistungen, und zwar ludwig czapek von den stadtwerken.

das aboennement auf die allerbeste leistung konnte hilde t a m p e r m e i e r vom kontrollamt neuerlich verlaengern. sie erreichte nicht weniger als 5.570 reinanschlaege auf der maschine, konnte ebenfalls auf der maschine ein diktat von 150 silben in der minute bewaeltigen und stenografierte 180 silben in der minute.

einschliesslich der lehrlinge, die sich in der berufsschule am wettbewerb beteiligt haben, wurden 2.672 arbeiten abgegeben, von denen 1.421 mit diplomem ausgezeichnet wurden. die besten erhalten auch noch preise der stadtverwaltung und der gewerkschaft. 14 teilnehmer der allgemeinen klasse und 40 lehrlinge werden remunerationen in einer gesamthoehe von 33.500 schilling erhalten. das bildungsreferat der gewerkschaft der gemeindebediensteten stiftete 6 geldpreise und 70 buch- und warenpreise. 43 lehrlinge werden bildungsschecks im wert von je 400 schilling erhalten, die sie fuer ihre weiterbildung in zahlung geben koennen.

den mitarbeitern der arbeitgemeinschaft "stenografie", die das ganze jahr hindurch um die fortbildung unserer kollegen bemueht sind, oblag auch die schwierige aufgabe der bewertung der ueber 2.600 arbeiten. durch die mitarbeit aller beteiligten - auch die lehrkraefte unserer berufsschule duerfen nicht unerwaehnt bleiben - ist dieser 30. wettbewerb, in dem die wiener gemeindebediensteten

ihr berufliches koennen in sportlichem wettbewerb unter beweis stellen, zu einem vollstaendigen erfolg geworden.

die ueberreichung der preise an 161 ausgezeichnete findet am 4. mai um 15 uhr im wappensaal des rathauses statt. oar. baumgartner, der leiter der arbeitsgemeinschaft "stenografie", wird ueber den verlauf des wettbewerbes berichten. die preisverteilung werden der amtsfuehrende stadtrat fuer personal und sport kurt h e l l e r und der praesident der gewerkschaft der gemeindebediensteten rudolf p o e d e r vornehmen.

1033

w i r t s c h a f t :

=====

wiener stadtanleihe: 1 milliarde nominale

8 wien, 2.5. (rk) um wichtige investitionen der wiener stadtwerke finanzieren zu koennen, wird in der zeit vom 2. bis einschliesslich 6. mai eine 8prozentige investitionsanleihe der bundeshauptstadt wien mit einem nominale von 1 milliarde zur oeffentlichen zeichnung aufgelegt. die anleihe zerfaellt in eine ausgabe a (langlaeufer) und eine ausgabe b (kurzlaeufer).

die laufzeit der ausgabe a betraegt 15 jahre bei einem begebungskurs von 98,5 prozent. die tilgung erfolgt ab 10. mai 1978 in 15 jahresraten ausschliesslich durch verlosung. die rendite macht 8,28 prozent (bei steuerbeguenstigung 10,37 prozent) aus.

ausgabe b hat eine laufzeit von 10 jahren, die ersten vier jahre sind tilgungsfrei. der begebungskurs betraegt 98,75 prozent. getilgt wird die ausgabe b ab 10. mai 1982 in 6 jahresraten ausschliesslich durch verlosung. die rendite betraegt 8,233 prozent.

der brutto-anleihenloes wird innerhalb der wiener stadtwerke folgend aufgeteilt: 242,6 millionen bekommen die e-werke, 83,5 millionen entfallen auf die gaswerke und 673,9 millionen erhalten die verkehrsbetriebe.

schwerpunkt bei den e-werken sind die fortsetzung des in bau befindlichen 370 mw blockkraftwerkes simmering und der bau einer 380 kv - hoechstspannungsleitung vom kraftwerk simmering in den verbrauchsschwerpunkt im westen wiens - zum umspannwerk kendlerstrasse. das 380 kv-kabelsystem ist fuer wien eine technische novitaet, mit der inbetriebnahme kann im winter 1979/80 gerechnet werden. die gesamt-kosten werden rund 1,7 milliarde ausmachen.

schwerpunkt bei den gaswerken ist die erneuerung und erweiterung des rohrnetzes. im wirtschaftsplan der wiener stadtwerke sind fuer 1977 285,4 millionen dafuer vorgesehen. saemtliche investitionssperren wurden bereits zu beginn des jahres aufgehoben.

die verkehrsbetriebe werden ihren wagenpark erneuern und modernisieren. unter anderem werden 27 strassenbahntriebwagen (kosten je stueck 9,5 millionen), 8 grossraumbeiwagen (je 3,6 millionen), 2 stadtbahn-zweirichtungs-gelenktriebwagen (je 11,6 millionen) sowie 10 gelenkautobusse und 25 doppeldeckautobusse (je 2,6 millionen) angeschafft werden. (sei) (forts.mgl)

k o m m u n a l .

=====

verkehrsverbund: schwierige finanzierungsverhandlungen

13 wien, 2.5. (rk) technisch und organisatorisch waere die einfuehrung eines verkehrsverbunds im ostoesterreichischen zentralraum sicherlich in absehbarer zeit moeglich, erklarte finanz-stadtrat hans m a y r montag in einem pressegespraech in der wiener boerse. dazu hat die seit 1974 bestehende verkehrsverbundorganisationsgesellschaft gute vorarbeit geleistet. die finanzierungsfragen sind allerdings weniger leicht zu loesen: waehrend sich fuer die investitionskosten eine loesung abzeichnet, sind die finanzierung der betriebskosten und des defizits noch offen.

mayr bekannte sich zur grundidee des verkehrsverbunds, fuer wien und grosse teile niederoesterreichs und burgenlands ein leistungsfahiges verkehrsnetz zu errichten. die mobilitaet der arbeitskraefte in diesem raum dadurch zu foerdern, ist sinnvoll. um dieses ziel zu erreichen, sind jedoch einige finanzierungsfragen zu klaeren. von den vier am verkehrsverbund beteiligten partnern sind zwei - der bund und das land wien - eigentuemer eines schienenverkehrsnetzes. den beiden anderen partnern - niederoesterreich und burgenland - wird der oeffentliche nahverkehr frei haus geliefert. dort besorgen die bundesbahnen und die post diese aufgabe, ohne dass im landesbudget dafuer vorgesorgt werden muss.

zuordnung der einnahmen

die problematik wird noch dadurch verschaeft, dass nach einfuehrung des verkehrsverbunds eine zuordnung der einnahmen zu einem verkehrstraeger nicht mehr moeglich ist. der geloeste fahrschein ist naemlich fuer den gesamten bereich ohne ruecksicht darauf, welches verkehrsmittel verwendet wird, gueltig. aus der moeglichkeit des umsteigens mit einem fahrausweis ergeben sich einnahmenverluste (durchtarifizierungsverluste). fachleute beziffern diesen verlust mit 103 millionen schilling im jahr.

die investitionskosten

fuer die schnellbahn-investitionskosten wurde eine loesung vorgeschlagen, die fuer alle partner akzeptabel erscheint: 80 pro-

zent der ausbaukosten traegt der bund, 20 prozent jenes land, in dem der ausbau erfolgt. strittig ist, ob die kosten des rollenden materials demselben aufteilungsschlüssel unterliegen sollen: eine loesung im sinne des vorschlags 80:20 ist jedoch wahrscheinlich.

beteiligung am betriebsabgang

der jaehrlich anfallende abgang im verkehrsverbund wird derzeit auf 2.040 millionen s geschaezt. es muessten sich alle partner an diesem abgang beteiligen, da damit automatisch ein interesse aller an der hoehe der einnahmen gegeben ist. vom standpunkt niederosterreichs und burgenlands hat dieser vorschlag den nachteil, dass die als nichteigentuemern keinen einfluss auf die wirtschaftlichkeit der betriebsfuehrung ausueben koennen. ein solcher einfluss waere daher einzuraemen.

abweichung vom bisherigen zustand

ein voelliges aufteilen des abgangs auf die partner wuerde die haushalte der gebietskoerperschaften so schwerwiegend veraendern, dass dies praktisch nicht durchfuehrbar ist.

eine moegliche loesung

die gesamten einnahmen im verbundbereich sind nach der erbrachten leistung (platzkilometer) auf die beiden verkehrstraeger aufzuteilen.

aus dem gesamten abgang wird ein anteil ausgeschieden. dieser anteil wird so aufgeteilt, dass der bund zunaechst vom gesamtbetrag einen bestimmten teil uebernimmt. der verbleibende rest wird auf die drei beteiligten bundeslaender nach der im jeweiligen bundesland erbrachten verkehrsleistung (platzkilometer) aufgeteilt.

der uebrige abgang wird zwischen den eigentuern der beiden verkehrsbetriebe bund und wien ebenfalls im verhaeltnis der fuer den verkehrsverbund erbrachten verkehrsleistung aufgeteilt. (sei)

k u l t u r :

=====

festwochen: zirkus als arena-ersatz

14 wien, 2.5. (rk) ''phantasie verboten'' wird das roncalli-zirkusprogramm heissen, das intendant ulrich b a u m g a r t n e r gewissermassen als arena-ersatz auf die beine zu stellen gelang - ein bunt gemischtes programm mit artisten und schauspielern, das kinder und alle, die im herzen jung geblieben sind, begeistern wird. vom 17. bis 31. mai wird das von regisseur peter l o t s c h a k betreute programm auf dem gelaende des ehemaligen inlandschlachthofs im 3. bezirk, und im juni dann im 21. und im 16. bezirk zu sehen sein.

heuer bietet die festwochen-intendanz, wie baumgartner montag in einem pressegespraech mitteilte, an die hundert zentral organisierte veranstaltungen in den bezirken. erfreulicherweise ist es gelungen, die kirchenoper von benjamin b r i t t e n ''die juenglinge im feuerofen'' nicht nur in der votivkirche, sondern auch in der kaiser franz josef-gedaechtniskirche auf dem mexikoplatz im 2. bezirk (27. und 28. mai, jeweils 20.30 uhr) und in der pfarrkirche rudolfsheim-fuenfhaus auf dem kardinal rauscher-platz (5., 6. und 7. juni, jeweils 20.30 uhr) zu zeigen.

um jugendlichen verstaerkt die moeglichkeit zum besuch zu bieten, wurde eine matinee-vorstellung der multimedia-show ''hallo, hallo, hier radio wien - bis - oe 3'' mit guenther ''howdy'' schifter ueber die geschichte der big-band fuer 19. mai (christihimmelfahrt) in der volksoper angesetzt. intendant baumgartner: ''alle diese bemuehungen, in die bezirke mit veranstaltungen zu gehen, eigeninitiative in den bezirken zu wecken, zielen darauf ab, den prozentsatz der kulturteilhaber, der bei drei prozent quer durch alle altersstufen liegt, zu heben - und in den letzten zehn jahren ist uns hier einiges gelungen.''

seit dem ballettfest 1969 hat sich die ballettszene wesentlich geaendert. diesen strukturwandel dokumentiert das heurige ballettfest: es dominieren die kleineren, ''in den kunstalltag integrieren'' truppen, wie baumgartner sie nannte, etwa das auf jugendarbeit

in und mit schulen spezialisierte scapino-ballett aus amsterdam, das in den bezirken gastieren wird. karten fuer diese bezirksveranstaltungen sind uebrigens in den bezirksvorstellungen waehrend der amtsstunden oder an der abendkasse erhaeltlich, soferne die veranstaltungen nicht ohnehin frei zugaenglich sind.

dass in wien ein ballettpublikum existiert, zeigt die starke nachfrage nach karten fuer das ballettfest - die uebrigens mit preisen zwischen 40 und 350 schilling so gehalten sind, dass sie keine barriere fuer den besuch der veranstaltungen bilden sollen. die vorstellungen des american ballet theatre new york vom 20. bis 25. juni, einer grosstruppe mit 85 mitgliedern, davon 14 solisten von weltrang, wie barischnikov oder kirkland, das junge malegot-ballett aus lenin-grad etwa mit "romeo und julia" (7. bis 11. juni) und die merce cunningham and dance company new york mit avantgarde scheinen nach dem eben erst angelaufenen kartenvorverkauf echte publikumshits zu werden. merce cunningham, der seine "events", eine art ballettworkshops, in wien 1964 startete, wird uebrigens am 3. juni seinen 192. "event" im circus roncalli und seinen 193. am 4. juni im auditorium maximum der universitaet wien halten. mit besonderem stolz verwies intendant baumgartner darauf, dass es nach zehnjaehriger bemuehung heuer gelungen sei, den "liebeslieder-walzer" in der choreographie balanchines mit dem wiener staatsopernballett zu bringen (3. bis 5. juni).

zum 18. internationalen musikfest der konzerthausgesellschaft erklaerte generalsekretaer peter w e i s e r, es waere immer seine tendenz gewesen, programmatisch zu den festwochen beizutragen und nicht bloss verfuegbares angebot nach wien zu bringen. es sei auch ein irrtum, das wiener publikum fuer besonders konservativ zu halten, wie das starke interesse am heurigen strawinsky-schwerpunkt beweise, insbesondere an oedipus rex, der in den letzten 15 jahren in europa nur 17 mal aufgefuehrt worden ist. jedes jahr stellt die konzerthausgesellschaft einen bedeutenden lebenden komponisten in einem konzert vor. 1963 war mit boris b l a c h e r begonnen worden, heuer wird friedrich c e r h a seine "spiegel" am 4. juni dirigieren, ein meisterwerk, das wegen seines grossen erforderlichen aufwands bisher nur einmal aufgefuehrt wurde.

zusaetzlich zu den im gedruckten festwochenprogramm angebotenen

veranstaltungen gab generalsekretär weiser bekannt, dass will
quadflieg am 31. mai im mozart-saal sein programm "der schauspieler
im spiegel der dichtung" lesen und helmut l o h n e r seinen
brecht-abend am 1. juni ebenfalls im mozart-saal wiederholen wird.

zum thema "beethoven-dokumentation und -auffuehrungspraxis"
findet mit unterstuetzung der wiener festwochen vom 5. bis 11. juni
ein beethoven-colloquium der oesterreichischen gesellschaft fuer
musik in deren raeumlichkeiten, 1, hanuschgasse 3, statt. (os)

1343

Dienstag, 3. Mai 1977

Blatt 1082

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Kommunal: Aktion "Schüler in Schwierigkeiten"
(rosa) Entwurf für das Katastrophenhilfegesetz liegt vor
Anbotseröffnung des Wettbewerbs "Reichsbrücke"
ÖVP zu Problemen der Stadtbahn
Felix Slavik - Ehrenbürger von Wien

Lokal: Frankreichs Modejournalisten bei "200 Jahre Wiener
(orange) Mode" in der Hermes-Villa

Kultur: Subventionen für die Wiener Kleinbühnen
(gelb)

Wirtschaft: GEWISTA konzentriert Betriebsstätten
(blau)

Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr, So.
12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband

k o m m u n a l :

=====

aktion ''schueler in schwierigkeiten''

1 wien, 3.5. (rk) um auch heuer wieder jungen leuten bei schul-schwierigkeiten, die im zusammenhang mit einem bevorstehenden negativen schulabschluss auftreten koennen, behilflich zu sein, starten die 'info-centers' wieder die aktion ''schueler in schwierigkeiten''.

mit dieser aktion wenden sich die 'info-centers' an die jungen leute selbst und wollen ihnen die moeglichkeit bieten, mit fachleuten ihre probleme zu besprechen und loesungen zu finden.

in den 'info-centers' stehen den jugendlichen sozialarbeiter, sozialpaedagogen, psychiatern, psychologen und rechtsberater zur verfuegung.

folgende jugendinformations- und beratungszentren, welche von montag bis freitag von 12 bis 19 uhr geoeffnet sind, stehen zur verfuegung:

'info-center 1', 6, damboeckgasse 1, tel. 57 72 21

'info-center 2', 17, roetzergergasse 29, tel. 46 86 69. (red)

0900

L o k a l :

frankreichs modejournalisten
bei ''200 jahre wiener mode'' in der hermes-villa

2 wien, 3.5. (rk) im rahmen eines wien-besuchs vom 3. bis 5. mai werden frankreichs prominenteste modedefachjournalisten auch die erfolgreiche ausstellung ''200 jahre wiener mode'' in der hermes-villa im lainzer tiergarten besichtigen. die siebzehn modejournalisten sind auf einladung von triumph-international nach wien gekommen. auf dem programm stehen die vorfuehrung der ''kollektion 78'' von triumph und der besuch des groessten exportwerks der firma. (am)

0902

k u l t u r :

=====

subventionen fuer die wiener kleinbuehnen

5 wien, 3.5. (rk) die teilweise neu zusammengesetzte kleinbuehnenjury des kulturamts der stadt wien hat ihre entscheidungen fuer die vergabe der qualitaetspraemien von insgesamt 200.000 schilling fuer das erste quartal 1977 getroffen. die erste praemie faellt an das theater der courage fuer die auffuehrung von ''die blaue gefahr'' und ''sizwe bansi ist tot'' (80.000 schilling), die zweite praemie an das ateliertheater fuer ''ein mann - ein woerterbuch'' (67.000 schilling), die dritte praemie erstmalig an das theater am belvedere fuer die urauffuehrung des kindermusicals ''wer fuerchtet sich vor dr. wolf?'' (53.000 schilling).

ausserdem erhalten 9 wiener kleinbuehnen fuer das erste quartal grundsubventionen in der gesamthoehe von 372.000 schilling (je nach groesse und bedeutung der buehne zwischen 5.000 und 20.000 schilling pro arbeitsmonat).

die kleinbuehnenjury des kulturamts setzt sich nunmehr aus folgenden kritikern zusammen: prof. fritz drobilitsch-walden, prof. karl maria grimme, rudolf john, peter kaizar, jean-egon kieffer und dr. volkmar parschalk. sie vergeben die praemien auf grund eines punktebewertungssystems. (red)

0940

w i r t s c h a f t :

=====

gewista konzentriert betriebsstaetten
plakatwaende aus fiberglas

6 wien, 3.5. (rk) auf einem 12.000 quadratmeter grossen grundstueck in der doeblerhofstrasse nahe dem schlachthof st. marx errichtet die gewista werbe-gesellschaft ihr neues betriebsgebäude. der bau, der bis 1978 fertiggestellt sein wird, ermöglicht eine konzentration aller betriebsstaetten. derzeit sind die bueros am modenapark untergebracht, der lagerplatz befindet sich in der baumgasse, das expedit in hernals.

das unternehmen beschaeftigt 111 mitarbeiter und hat einen fuhrpark von 36 fahrzeugen.

die gewista verfuegt in wien ueber 140.385 quadratmeter werbeflaechen in form von plakataenden, 7.638 orientierungs- und hinweistafeln, 120 vitrinen und schauobjekte. zudem vermittelte das unternehmen 1.900 triebwagen, waggons und autobusse der wiener verkehrsbetriebe und der lokalbahn baden-wien als werbetaeger.

ueber die tochtergesellschaft "kinoreklame-gesellschaft" betreibt die gewista auch die licht- und tonwerbung in kinos aller bundeslaender.

derzeit experimentiert das unternehmen mit neuen plakataenden aus fiberglaslaminat, die wesentlich haltbarer sind als die herkoemmlichen holzwaende und ausserdem in farbe und form leichter den beduerfnissen angepasst werden koennen. die werbeflaechen sollen das stadtbild nicht beeintraechtigen, daher forciert man immer mehr die litfassaeule, die fast eine renaissance erlebt. in wien gibt es bereits ueber 500 der runden werbetaeger.

die gewista ist mehrheitlich im besitz der wiener gemeindeholding, beteiligt sind die progresswerbung und die internationale werbe-gesellschaft. (wabvg)

k o m m u n a l :

=====

entwurf fuer das katastrophenhilfegesetz liegt vor:
katastrophenschutzplaene fuer das gesamte stadtgebiet

12 wien, 3.5. (rk) das katastrophenhilfegesetz bilde die rechtliche grundlage fuer alle im katastrophenfall notwendigen massnahmen, erklarte stadtrat peter s c h i e d e r montag im rahmen einer pressekonferenz, bei der der entwurf des wiener katastrophenhilfegesetzes vorgelegt wurde. als katastrophe im sinne dieses gesetzes gelten bereits eingetretene oder bevorstehende ereignisse, die durch elementare, technische oder sonstige auswirkungen in aussergewoehnlichem umfang personen- oder sachschaeden hervorrufen koennen.

das gesetz selbst umfasst mehrere teile. dazu gehoeren unter anderen Bestimmungen ueber den katastrophenschutz: er umfasst alle massnahmen, die fuer die verhuetung beziehungsweise fuer die vorbereitung der bekaempfung von katastrophen geeignet sind. der katastrophenalarm dagegen dient der alarmierung von bevoelkerung und ein-satzkraefte, und der katastropheneinsatz beinhaltet alle massnahmen zur bekaempfung von bereits eingetretenen oder unmittelbar bevorstehenden katastrophen.

"der katastrophenschutzplan ist eine bestandsaufnahme der stadt und soll eine erfassung der oertlichen gegebenheiten, der moeglichen hilfsmittel und der zu erwartenden gefahren sein", betonte schieder zum katastrophenschutzplan. dieser plan, der zum grossteil bereits fertiggestellt ist, bietet

- o eine uebersicht ueber die oertlichen gegebenheiten einschliesslich der fuer den katastrophenschutz wichtigen topographischen und technischen merkmale (notstromaggregate, medikamentendepots, brunnen usw.)
- o eine beschreibung absehbarer katastrophen unter angabe der besonders gefaehrdeten bereiche und der art der jeweils zu erwartenden gefahren
- o eine aufzaehlung der dem magistrat zur verfuegung stehenden alarm-, nachrichten-, hilfs- und rettungseinrichtungen
- o eine zusammenfassung, welche massnahmen im katastrophenfall zu treffen sind.

das katastrophenhilfegesetz schafft ausserdem die voraussetzungen fuer die schulung der bevoelkerung im selbstschutz - etwa durch entsprechenden unterricht schon in der schule, durch schulungskurse fuer erwachsene usw.

warnung und alarmierung: orf und taxifunk

der warnung und alarmierung der bevoelkerung im stadtgebiet und der benachrichtigung der hilfskraefte dient der katastrophenalarmplan. in diesem plan sollen u. a. die wichtigsten nachrichtensmoeglichkeiten, die der stadt wien im notfall zur verfuegung stehen, enthalten sein: von der nachrichtenzentrale der feuerwehr ueber die - bereits fertiggestellte - katastrophenzeentrale im rathaus bis zu der moeglichkeit, die bevoelkerung und die einsatzkraefte ueber den orf und die taxifunkzentralen zu verstaendigen.

in zusammenhang mit dem katastrophenalarmplan wurde von der technischen universitaet wien auch ein "beschallungsplan" fuer das ganze stadtgebiet ausgearbeitet: er kann als grundlage fuer den aufbau eines sirenennetzes in der bundeshauptstadt dienen. derzeit sind in wien zwei sirenen, die die bevoelkerung im notfall alarmieren koennten, im probetrieb. fuer das gesamte stadtgebiet waeren zwischen 30 und 50 sirenen notwendig, um im katastrophenfall die gesamte bevoelkerung zu warnen. groesstes problem beim aufbau eines funkgesteuerten sirenennetzes: die amateurfunker - die sich wie die taxifunkzentralen ebenfalls zur mitarbeit im notfall bereiterklaert haben - halten zwar funkdiziplin, die zahlreichen funkkanaele, die der behoerde in wien zur verfuegung stehen, werden jedoch immer wieder durch illegal dazwischenfunkende privatpersonen gestoert.

katastropheneinsatz

ein weiterer abschnitt des gesetzes regelt den katastropheneinsatz. die leitung jedes derartigen einsatzes in wien hat der buergermeister, in den wenigen minuten zwischen eintritt einer katastrophe und verstaendigung des buergermeisters uebernimmt die feuerwehr die einsatzleitung.

die bestimmungen ueber den katastropheneinsatz selbst enthalten die gesetzliche verpflichtung des magistrats, die erforderlichen

sicherungsmaßnahmen zur abwehr drohender katastrophen zu treffen (dazu gehoeren auch evakuierung des gefahrenbereichs und sicherung des gefahrenherdes) sowie die ausweitung bereits eingetretener katastrophen mit allen mitteln zu verhindern und fuer die milderung der folgen - unterbringung obdachloser, wiederherstellung der versorgung usw. - zu sorgen.

zu den weiteren wichtigen bestimmungen des katastrophenhilfegesetzes gehoert auch die moeglichkeit, im notfall von physischen oder juristischen personen dienst- und sachleistungen anzufordern.

fuer den katastropheneinsatz koennen vom magistrat ausser den eigenen mitteln auch jene einrichtungen und organisationen herangezogen werden, die sich freiwillig zur mitarbeit im katastrophenfalle bereiterklaert haben und im katastrophenschutzplan enthalten sind.

"das katastrophenhilfegesetz soll kein notstandsgesetz im negativen sinn sein", erklarte schieder in der pressekonferenz, an der auch die gemeindefrauenernst nussbaum, kurt landsmann, roman koechl sowie feuerwehrdirektor dipl.-ing. anton sanjtr und angehorige der staedtischen feuerwehr teilnahmen, "es soll aber die massnahmen fuer den katastrophenfalle festlegen und damit zum schutz der gesamten wiener bevoelkerung dienen".

feuerwehrgesetz: kostenbeteiligung wird neu geregelt

die vorarbeiten fuer eine aenderung des aus dem jahr 1957 stammenden wiener feuerwehrgesetzes haben nun begonnen, berichtete schieder weiter. das feuerwehrgesetz selbst regelt die aufgaben der feuerwehren in wien und die bezahlung der kosten: die hilfe der oeffentlichen feuerwehren in der bundeshauptstadt hat kostenlos zu erfolgen, wenn es sich um die befreiung von menschen oder tieren aus einer koerperlichen zwangslage, um braende oder andere oeffentliche notstaende oder um die bergung von leichen handelt. wurde eine feuerwehraktion durch vorsaeztliches oder grob fahrlaessiges verhalten einer person verursacht, so kann diese person zum ersatz aller kosten verpflichtet werden. das gilt auch fuer missbraeuchliches herbeirufen der feuerwehr.

es gebe jedoch haeufig einsaetze, bei denen keine fahrlaessigkeit oder kein vorsatz nachzuweisen sei und aus denen der allgemein-

heit - etwa bei oeleinsaetzen - grosse kosten erwachsen, erklarte schieder. hier soll eine andere regelung getroffen werden.

eine beteiligung an den kosten eines einsatzes solle in zukunft auch jenen personen beziehungsweise firmen vorgeschrieben werden, die das ausbreiten etwa eines brandes beguenstigen, weil sie behoerdliche auflagen nicht erfuehlt haben.

durch eine aenderung des feuerwehrgesetzes soll auch verhindert werden, dass bei einzelnen einsaetzen der "veranlasser", also jene person, die die feuerwehr herbeiruft, und nicht der "taeter" die kosten bezahlen muss. konkretes beispiel: wasserrohrbruch in einer wohnung, wasser sickert in die darunter liegenden raeume, der besitzer dieser wohnung ruft die feuerwehr zu hilfe. er musste bisher die kosten fuer den einsatz bezahlen, da der einsatz nur als "bereitstellen von geraeten" gilt.

hubschrauberlandeplaetze in feuerwachen

lande- und startmoeglichkeiten fuer hubschrauber werden nun in den feuerwachen liesing, donaustadt, rudolfshuegel und leopoldstadt eingerichtet, kuendigte schieder weiter an. auch der rathausplatz sei mit geringen adaptierungen als landeplatz fuer den notfall geeignet.

oelwehrboot fuer die donau

zur erneuerung des fuhrparks und der einsatzgeraete berichtete schieder, dass dieses grossprogramm nun praktisch abgeschlossen ist. so wurden in den vergangenen jahren sechs moderne 30-meter drehleitern (kosten pro stueck: rund drei millionen s), zahlreiche ruestloeschfahrzeuge (pro stueck rund zwei millionen s), drei grosstankloeschfahrzeuge (pro stueck 2,5 millionen s), containerfahrzeuge, container, katastrophengerate und ein neues atemschutz- und strahlenschutzfahrzeug angekauft. im kommenden jahr wird fuer oeleinsaetze auf der donau ein modernes oelwehrboot um fuenf millionen s gekauft.

(hs)

1215

k o m m u n a l :

=====

oevp zu problemen der stadtbahn

15 wien, 3.5. (rk) die beschleunigte generalsanierung der stadt-
bahn-triebwagen im rahmen eines sofortprogrammes zur verringerung
des risikos von brems- und materialdefekten und die bereitstellung
der erforderlichen finanziellen mittel, die taegliche ueberpruefung
der signalanlagen, den ausbau der elektronischen sicherungsanlagen
gegen menschliches versagen und die verbesserung der stoersuch-
dienste forderten oevp-stadtrat dr. erhard b u s e k und gemeinde-
rat dkfm. gerhard a m m a n n diensttag im rahmen einer pressekon-
ferenz.

bis zum jahr 1976 sei fuer die instandsetzung der aus den zwanziger jahren stammenden stadtbahn-garnituren kein geld ausgegeben worden. lediglich die aufbauten seien in den fuenfziger jahren erneuert worden.

nach umstellung der wiental- und donaukanal-linie auf u-bahn-betrieb im jahr 1981 werde es durch vermehrtes umsteigen im stadt-
bahn - u-bahn-netz zu einer verschlechterung der verkehrssituation gegenueber dem jetzigen zustand kommen, wenn die guertel-stadtbahn nicht weiterhin bis huetteldorf beziehungsweise hietzing verkehrt. eine anbindung der stadtbahn-guertelstrecke an die schnellbahn sei notwendig. (ger)

1248

k o m m u n a l :

=====

anbotseroeffnung des wettbewerbs "reichsbruecke"

wien, 3.5. (rk) nach eintreffen des letzten und 24. modells um 12 uhr begann montag im wiener messepalast die kommissionelle anbotseroeffnung zum reichsbruecken-wettbewerb. buergermeister leopold g r a t z sowie planungs-stadtrat univ.-prof. dr. rudolf w u r z e r und bauten-stadtrat hans b o e c k besichtigten die modelle und die umfangreichen unterlagen. anschliessend dankte gratz den architekenteams fuer ihre initiative und ihre gedankenarbeit, die sie alle fuer die stadt wien geleistet haben.

bis 13. juni wird die vorpruefung durch den "planungskreis reichsbruecke" dauern, der die unterlagen auf ihre vollstaendigkeit hin prueft. vom 13. bis 18. juni findet die pruefung durch die reichsbruecken-jury statt.

nach der kommissionellen anbotseroeffnung zum wettbewerb reichsbruecke wurden folgende teilnehmer und modelle bekanntgegeben:

- 1) firmen mayreder-kraus, ast, dykerhoff, widmann: "die freie sicht"
- 2) firmen wie oben: "die stimgabel"
- 3) firmen gruen, pilphinger, huta, schubrig: "verkehrsweg reichsbruecke"
- 4) firmen arge neue reichsbruecke: "wien stadtachse 2.000"
- 5) arge neue reichsbruecke: "brueckenschlag 79"
- 6) arge neue reichsbruecke: "opus 77 '0'"
- 7) arge neue reichsbruecke: "opus 77 'u' "

./.

- 8) arge neue reichsbruecke: "wiener bogen".
- 9) firma techint: "uno-bruecke wien 1"
- 10) firmen hamberger, hofmann-maculan, negrelli, stuag, zueblin:
"franz schubert"
- 11) firmen wie oben: "johann nestroy"
- 12) firmen wie oben: "johann strauss"
- 13) firmen gruen, pilphinger, huta, heger, feld: "stahlband"
- 14) arge neue reichsbruecke: "neue reichsbruecke"
- 15) firmen mitsui, ranppach, stettin: "stadtachse donauraum"
- 16) firmen krupp, strabag: "treffpunkt wien"
- 17) firmen menzel, tesko: "austria-bruecke"
- 18) firmen rella, auteried: "neue donau"
- 19) firmen wie oben: "schoene donausicht"
- 20) firmen hamberger, ast, dyckerhoff: "zu neuen ufern"
- 21) firmen mayreder, kraus, ast, dyckerhoff: "seil und segel"
- 22) arge neue reichsbruecke: "harmonisches seiltor"
- 23) arge neue reichsbruecke: "dynamisches seiltor"
- 24) firmen hinteregger, kallinger, polensky: "bruecke der vereinten
nationen".

die vorpruefung fuer den reichsbruecken-wettbewerb hat diensttag nach der kommissionellen anbotseroeffnung begonnen. 19 teams haben 24 loesungen voll ausgearbeitet, zusaetzlich gibt es noch zehn

untervarianten, so dass insgesamt 34 angebote vorliegen. nach dem ersten eindruck von der besichtigung der modelle meinte stadtrat univ.-prof. dr. rudolf wurzer, dass angesichts der wirklich guten angebote die wahl fuer die jury nicht leicht sein werde. hinsichtlich der konstruktion und der bauweise, gibt es zahlreiche varianten: deckbruecken und haengebruecken in stahl und beton mit verschiedenen lagen der u-bahn. in einem ebenso grossen spielraum bewegt sich das preisangebot. die billigste bruecke kostet 563 millionen, die teuerste 1.456,000.000 s. der grossteil der angebote liegt jedoch zwischen 600 und 800 millionen. (ba)

++++

Felix Slavik - Ehrenbürger von Wien
=====

Wien, 3.5. (RK) Bürgermeister Leopold Gratz übergab Dienstag im Festsaal des Rathauses in einer Feier, an der zahlreiche Mitglieder der Bundesregierung, des Stadtsenates und Abgeordnete teilnahmen, an Bürgermeister a.D. Dr. h.c. Felix Slavik die Urkunde über die vom Gemeinderat beschlossene Ernennung zum Ehrenbürger der Bundeshauptstadt Wien.

Bürgermeister Gratz führte aus: "Der Wiener Gemeinderat ehrt mit seinem Beschluß, Bürgermeister a.D. Dr. Felix Slavik zum Ehrenbürger der Bundeshauptstadt Wien zu ernennen, einen Mann, dessen Name für immer untrennbar verbunden bleiben wird mit dem Aufstieg Wiens vom Trümmerhaufen des Jahres 1945 zum blühenden Gemeinwesen der Siebziger Jahre.

Die Ernennung zum Ehrenbürger ist die höchste Auszeichnung, die von der Stadt Wien vergeben werden kann. Seit 1945 wurden nur elf Persönlichkeiten in dieser Form geehrt: Im Jahre 1946 Leopold Kunschak, der 1945 die Gründungsurkunde der Zweiten Republik namens der Österreichischen Volkspartei unterschrieb, der Vizebürgermeister der provisorischen Gemeindeverwaltung des Jahres 1945 und dann Präsident des ersten freigewählten Nationalrats der Zweiten Republik war;

im Jahr 1948 Theodor Körner, Wiens Bürgermeister nach der Wiedergeburt unserer Republik und dann der erste vom Volk gewählte Bundespräsident unseres Staates;

im gleichen Jahre Dr. Karl Renner, der bei der Gründung unserer demokratischen Republik im Jahre 1918 und dann bei ihrer Wiedergeburt im Jahre 1945 an der Spitze stand;

im Jahre 1955, dem Jahr des Staatsvertrages, der Vizekanzler und spätere Bundespräsident Dr. Adolf Schärf

und im gleichen Jahr der Präsident des Österreichischen Gewerkschaftsbundes und Zweite Präsident des Nationalrates Johann Böhm;

sechs Jahre später, 1961, der große Künstler Oskar Kokoschka, Bundeskanzler Ing. Julius Raab und der damalige Bürgermeister und spätere Bundespräsident Franz Jonas,

1968 der Wiener Erzbischof Kardinal Dr. König, 1970 Bürgermeister Bruno Marek und der große Meister der Wiener Operette Prof. Robert Stolz

./.

und schließlich im vergangenen Jahr Bundeskanzler
Dr. Bruno Kreisky.

Als zwölften Wiener Ehrenbürger in der Geschichte der
Zweiten Republik ehren wir nun Felix Slavik. Wir tun es an
seinem 65. Geburtstag und haben somit doppelten Grund, ihm für
die Zukunft weiterhin Gesundheit, ungebrochene Schaffenskraft
und viel Freude zu wünschen.

Unser Ehrengast kann es nicht leugnen, ein echtes Wiener
Kind zu sein, im besten Sinn des schönen Bekenntnisses von
Anton Wildgans: "Ich bin ein Kind der Stadt".

Das Leid, das diese Stadt ertragen mußte, erlitt auch
Felix Slavik. Doch schon in jungen Jahren bewies er auch seine
enorme Arbeitskraft - und seine Einsatzbereitschaft für Ziele,
die er als wichtig und richtig anerkannte. Der erlernte Beruf
eines Feinmechanikers und Maschinenbauers genügte ihm nicht, er
qualifizierte sich auch noch als Seidenweber und vervollständigte
seine Ausbildung durch den Besuch der Werkmeisterschule. Schon
als junger Textilarbeiter schloß er sich der sozialdemokratischen
Bewegung an. Er zögerte keinen Augenblick, seine politische
Arbeit nach dem Februar 1934 in der Illegalität fortzusetzen.
1935 war er deshalb drei Monate lang in Haft. Aber wie es für
Wien und für Österreich noch viel schlimmer kommen sollte, so
kam es auch für Felix Slavik viel schlimmer. Unter den National-
sozialisten war Felix Slavik fast fünf Jahre lang in Haft, bei
der Zwangsarbeit verlor er ein Auge.

Im Jahre 1945 gehörte Felix Slavik zu den Männern der
ersten Stunde. Im Alter von knapp 33 Jahren wurde er Amtsführender
Stadtrat für das Wohnungswesen. Welch ungeheuer schwierige Aufgabe
das in jener Zeit war, kann man sich heute kaum mehr vorstellen.
Jedes vierte Wiener Wohnhaus war zerstört oder beschädigt.
Zu den zehntausenden obdachlosen Wienern kamen zehntausende
Flüchtlinge, die irgendwie untergebracht werden mußten. Von den
benützbaren Wohnungen wurden zahlreiche von der Besatzungsmacht be-
anspruchert. Neben dem Mangel an Lebensmitteln war der Mangel
an Wohnraum zweifellos das drückendste Problem im Sommer und im

Herbst 1945. Felix Slavik stand in seinem Amt an der vordersten Front beim Bemühen, der Wiener Bevölkerung wenigstens die elementarsten Grundlagen des Lebens zu sichern.

In den folgenden Jahren verlagerte sich die Tätigkeit unseres Ehrengastes. Er wurde Wiener Landessekretär der SPÖ und war daneben im Bundesmaßstab tätig - zuerst als Bundesrat, dann als Abgeordneter zum Nationalrat, und seit 1946 als erster Sekretär des Österreichischen Städtebundes. In allen diesen Funktionen war er maßgeblich an einem Instrument der österreichischen Innenpolitik beteiligt, das in der Öffentlichkeit nur wenig Beachtung findet, das aber von entscheidender Bedeutung für die Zusammenarbeit, für den sozialen Frieden und für das Aufbauwerk in unserem Staat ist, nämlich am Finanzausgleich. In seiner Festrede zum 60. Geburtstag des Österreichischen Städtebundes, vor einem Jahr in Linz, hat Felix Slavik selbst erklärt:

"Es wird immer wieder lobend die Zusammenarbeit der Sozialpartner erwähnt und gewürdigt, aber nach meiner Auffassung gibt es noch eine zweite, sehr entscheidende Zusammenarbeit, die für die Entwicklung unserer Republik in den letzten 30 Jahren von größter Bedeutung war: das ist die Zusammenarbeit der Gebietskörperschaften Bund, Länder und Gemeinden. Selbst bei den schwierigen finanziellen Auseinandersetzungen ist es immer wieder gelungen, eine Lösung, eine Vereinbarung, die von allen anerkannt wurde, zu erzielen, auch wenn dabei viele Wünsche nicht erfüllt werden konnten. Selbst in den schwierigsten Situationen gelang es, eine Frontbildung gegeneinander zu vermeiden."

Diesen Worten von Felix Slavik muß man nur eines hinzufügen: Diese Zusammenarbeit der Gebietskörperschaften, die für Österreich so wichtig war und ist und die auch beim schwierigsten Kapitel, bei der Aufteilung des Geldes, funktionierte, ist in hohem Maße ein persönliches Verdienst von Felix Slavik. Er war an allen Finanzausgleichsverhandlungen der Zweiten Republik entscheidend beteiligt. Er hat es dabei immer verstanden, die konsequente Vertretung der Interessen, zu der er berufen war, mit dem Streben nach Übereinstimmung zu verbinden.

Er hat damit jenen politischen Stil mitgeprägt, der Österreich die unheilvollen Konfliktsituationen der Ersten Republik nach 1945 erspart hat.

Diese Linie setzte Felix Slavik fort, als er 1957 zum Amtsführenden Stadtrat für das Finanzwesen, 1959 außerdem zum Vizebürgermeister und schließlich 1970 zum Bürgermeister gewählt wurde, zum Bürgermeister gewählt mit 88 von 97 Stimmen, also mit einer Zustimmung, die weit über den Rahmen seiner eigenen Fraktion hinausging.

Es sind einige hervorragende Eigenschaften, die Felix Slavik in seiner gesamten Tätigkeit besonders ausgezeichnet haben, erstens seine enorme Sachkenntnis, die es ihm ermöglicht hat, in sachlichen Diskussionen auch zu Detailfragen Stellung zu nehmen, zweitens seine große Arbeitskapazität, die es ihm auch ermöglichte, sich um sogenannte Kleinigkeiten zu kümmern, drittens die bereits erwähnte Kombination von sachlicher Härte und Streben nach Übereinstimmung in allen Verhandlungen und viertens - und dieses vor allem - sein leidenschaftliches Engagement für diese Stadt und ihre Bewohner.

Ein solches leidenschaftliches Engagement schafft dem Menschen, der es im Willen, das Beste zu leisten, einsetzt, auch Konflikte. Wie das in der Kommunalpolitik praktisch aussieht, hat Felix Slavik in der bereits erwähnten Rede beim Jubiläum des Städtetages selbst geschildert. Ich möchte seine Worte zitieren: "Es muß der Egoismus des einzelnen und der Gruppenegoismus überwunden werden. Nach dem Motto "Heiliger St. Florian, verschon mein Haus, zünd's beim Nachbarn an" wird es sicher nicht gehen. Wir verstehen schon, daß alle Menschen gute Luft und keine Autos vor den eigenen Fenstern haben wollen, wenn sie nur ihr eigenes Auto beim Nachbarn vor die Fenster stellen können. Wir verstehen, daß die Menschen Ruhe haben wollen, wenn sie mit dem eigenen Auto nur in der Straße des Nachbarn fahren dürfen. Wir verstehen, daß die Nachbarskinder keinen Lärm machen dürfen, wenn sich nur die eigenen Kinder austoben können. Wir verstehen, daß die Menschen durch Radio und Fernsehen durch die Nachbarn nicht gestört werden wollen, wenn sie nur die

eigenen Geräte auf volle Lautstärke stellen können. Wir verstehen, daß die Menschen saubere Straßen und Wälder haben wollen, wenn sie nur selbst ihre Abfälle und alten Reifen auf Nachbargrundstücke abladen können. Wir verstehen, daß die Menschen für die Gesundheit und für die Spitäler nicht viel Geld ausgeben wollen, wenn sie nur selbst bei einer Erkrankung mit den besten Medikamenten und den neuesten Apparaten behandelt werden. Wir verstehen, daß unsere Bürger genug Energie brauchen, aber das Kraftwerk soll doch besser beim Nachbarn gebaut werden. Wir verstehen auch, daß immer größere Leistungen der Gemeinde verlangt und erwartet werden, aber zahlen möchte halt niemand gern. Leider ist das kein Rezept, mit dem man die Probleme der Gegenwart und der Zukunft lösen könnte. Für einen höheren Lebensstandard brauchen wir die gemeinsame Verantwortung, das gemeinsame Opfer, die gemeinsame Arbeit, das gegenseitige Verstehen und die Solidarität aller Bürger."

Was Felix Slavik damals sagte, das war ihm zeitlebens eine Verpflichtung, zu der er sich immer voll und ganz bekannte. Als er sich nicht mehr der vollen Unterstützung und Solidarität bewußt war, stellte er sein Amt als Bürgermeister zur Verfügung, in höchster Konsequenz aus allem, was sein Leben geprägt hat. Aber schon zu diesem Zeitpunkt konnte Felix Slavik auf ein abgerundetes Werk zurückblicken, das ihm für immer einen der wichtigsten Plätze in der Geschichte dieser unserer Stadt sichert. Er war immer führend dabei - damals im Jahre 1945, als diese Stadt in Trümmern lag und niemand mehr an die Zukunft Wiens glaubte, außer den Wienern selbst, als das Aufbauwerk begann, als sich dann Wien von der Endstation des freien Westens wieder zum Zentrum Mitteleuropas entwickelte, bei der ganzen großartigen Entwicklung zum blühenden Gemeinwesen von heute und schließlich im Zeitpunkt, als der Wiederaufbau abgeschlossen war und Wien daran gehen konnte, Großvorhaben in Angriff zu nehmen, den Bau der U-Bahn, des neuen Allgemeinen Krankenhauses, der Neugestaltung des Donaubereichs. Dies alles, von der Unterbringung der Obdachlosen im Jahre 1945 bis zum Bau der U-Bahn, die nächstes Jahr den Verkehr aufnehmen wird, ist und bleibt für immer mit dem Namen Felix Slavik verbunden.

Er hat Weichen gestellt, in der Geschichte Wiens, in der Kommunalpolitik überhaupt. Eines der wesentlichsten Dinge dabei war die Erkenntnis, daß die Stadtverwaltung auch ein hohes Maß an Verantwortung für die Wirtschaft dieser Stadt trägt. Die Maßnahmen zur Wirtschaftsförderung, vor allem zur Betriebsansiedlung und zur Verbesserung der Wirtschaftsstrukturen, sind in erster Linie auf die persönliche Initiative von Felix Slavik zurückzuführen. Wenn im Jahre 1975, am Tiefpunkt der weltweiten Rezession, in Wien die Vollbeschäftigung gesichert werden konnte, wenn es damals in den Industriestaaten bis zu 16 Millionen Arbeitslose gab, aber Wien das einzige österreichische Bundesland war, in dem es immer mehr offene Stellen als Arbeitssuchende gab, dann war das in beträchtlichem Maße auf die zielführende Wirtschaftspolitik der Stadtverwaltung zurückzuführen, für die Felix Slavik die Grundlagen geschaffen hat.

Die kommunalpolitische Leistung von Felix Slavik fand auch international höchste Anerkennung, als er zum Präsidenten der IULA, des Weltbundes der Gemeinden, gewählt wurde.

Sehr geehrter Herr Bürgermeister, als Ihr Nachfolger danke ich Ihnen für alles, was Sie für diese Stadt und ihre Bewohner getan haben. Ich gratuliere Ihnen im Namen der Wienerinnen und Wiener zu Ihrer neuen Würde als Ehrenbürger der Bundeshauptstadt Wien. Ich hoffe, daß Sie uns auch in Zukunft mit Rat und Tat zur Seite stehen werden. "

Felix Slavik führte aus, daß er viel darüber nachgedacht habe, ob die Beschlüsse des Wiener Gemeinderates in den letzten drei Jahrzehnten richtig waren. Er sei der Überzeugung, daß sie, entsprechend den jeweiligen Möglichkeiten und der gesellschaftlichen Situation, dem Wohle der Stadt und ihrer Bewohner dienten.

"Ob unsere Entscheidungen die Zustimmung künftiger Generationen finden werden, wissen wir noch nicht," sagte Slavik. "Aber wir können sagen, daß wir immer nach bestem Wissen und Gewissen entschieden haben."

Die Ehrung Slaviks wurde vom Orchester der Wiener Volksoper unter Prof. Franz Bauer-Theußl und vom Chor "Jung-Wien" unter Prof. Leo Lehner musikalisch umrahmt. (sti)

Mittwoch, 4. Mai 1977

Blatt 1102

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Kommunal:
(rosa)

Flächenwidmungs- und Bebauungspläne: Neue Wohnsiedlung und ein Pensionistenheim für den 18. Bezirk
Otto Wagner-Leuchten in U-Bahn-Stationen
Direkte Planungsinformation durch Postwurf
Jubiläums-Gelenkautobus für Wiener Verkehrsbetriebe
Graz entfernt hundertstes Verkehrszeichen
Sanierung von Altwohnungen ein voller Erfolg

Lokal:
(orange)

Wienerwandern: Jetzt geht's durch Favoriten
Erfolgreiche Generalprobe des "Beethoven-Busses"
Ausstellung Donaubereich Wien in der Leopoldstadt

Kultur:
(gelb)

Musikalisches Sommerprogramm der Stadt Wien 1977
Posthume Ehrung für Wotruba

Sport:
(grün)

Gezieltes Schwerpunktprogramm beim "Sportplatz der offenen Tür"

Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr. So.
12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband

k o m m u n a l :

=====

flaechenwidmungs- und bebauungsplaene:

neue wohnsiedlung und ein pensionistenheim fuer den 18. bezirk

1 wien, 4.5. (rk) eine wohnsiedlung mit etwa 150 wohnungen und ein neues pensionistenheim fuer 350 insassen koennen nach genehmigung des neuen flaechenwidmungs- und bebauungsplans im 18. bezirk, zwischen dem tuerkenschanzpark und dem doeblinger friedhof, realisiert werden.

auf dem areal, das zwischen peter jordan-strasse und der gersthofer strasse schraeg abfaellt und in der zwischenzeit einem kleingartenverein zur verfuegung stand, sollen wohnbauten der bauklasse 1, das heisst bis zu einer hoehe von 10,50 meter, errichtet werden. in der siedlung sind zahlreiche kleine gruenanlagen vorgesehen, im baublock scherffenberggasse - waldeckgasse sollen ein kindertagesheim und die notwendigen geschaefte zur nahversorgung untergebracht werden. die direkten zufahrten sowie parkplaetze sind in der scherffenberggasse - waldeckgasse und rimplergasse vorgesehen.

fuer die errichtung des pensionistenheims wird die rimplergasse zwischen scherffenberggasse und max emanuel-strasse aufgelassen, so dass ein weitraeumiger bauplatz bis zum tuerkenschanzpark entsteht. ein oeffentlicher durchgang soll die gersthofer strasse mit der peter jordan-strasse verbinden, damit die bewohner von gersthof auch zu fuss bequem die naerholungsraeume in ober-doebling erreichen koennen.

bausperrre in einem meidlinger block

ueber das gebiet zwischen arndtstrasse, siebertgasse, flur-schuetzstrasse und malfattigasse im 12. bezirk soll eine zeitlich begrenzte bausperrre verhaengt werden. ein grossteil der gebaeude wurde um die jahrhundertwende errichtet, manche sind stark renovierungsbeduerftig. den bewohnern stehen weder gruenflaechen noch naerholungsraeume in ihrer engeren umgebung zur verfuegung. die bausperrre in diesem gebiet soll eine weitere verschlechterung der wohnsituation verhueten.

./.

4. mai 1977

''rathaus-korrespondenz''

blatt 1104

die plaene der angefuehrten antraege des flaechenwidmungs- und bebauungsplans liegen in der magistratsabteilung 21 (rathaus, 5. stiege, 2. stock, tuer 413) bis 26. mai von montag bis freitag von 7.30 bis 15.30 uhr zur oeffentlichen einsicht auf. (ba)
0930

k o m m u n a l :

=====

otto wagner-leuchten in u-bahn-stationen

5 wien, 4.5. (rk) im zuge der umstellung der stadtbahn auf u-bahn-betrieb werden auch die von otto wagner stammenden stationen renoviert. die denkmalgeschuetzten stationen stadtpark und schoenbrunn werden bis in die details originalgetreu restauriert. so wurden nach alten fotos und plaenen auch die originalbeleuchtungskoeper rekonstruiert. bei der ersten beleuchtungsprobe stellte sich allerdings heraus, dass die originalleuchten allein fuer eine den heutigen anspruechen von sicherheit, komfort und betrieb entsprechende beleuchtung der aufnahmsgebaeude und bahnsteige nicht ausreichen. in anwesenheit von stadtrat franz n e k u l a fand dienstag abend in der station kettenbrueckengasse, wo die leuchten probeweise montiert worden waren, eine weitere beleuchtungsprobe statt. nunmehr konnte durch installation von zwei zusaetzlichen lichtbaendern eine loesung gefunden werden, die den anforderungen sowohl des denkmalsschutzes als auch eines modernen betriebsgebaeudes gerecht wird. die rekonstruierten otto wagner-leuchten werden in den stationen stadtpark und schoenbrunn voraussichtlich sowohl in den aufnahmsgebaeuden als auch am bahnsteig, in anderen stationen nur in den aufnahmsgebaeuden montiert werden. (ger)

k o m m u n a l :

=====

direkte planungsinformation durch postwurf

6 wien, 4.5. (rk) damit die bevoelkerung ausfuehrlich und moeglichst fruehzeitig ueber planungsvorhaben in ihrer umgebung informiert wird, hat der stadtplanungsausschuss einstimmig beschlossen, wichtige aenderungen des flaechenwidmungs- und bebauungsplans auch ueber postwurfsendungen bekanntzumachen. der erste postwurf dieser art wird in den naechsten tagen an alle haushalte im ortskern inzersdorf verteilt. er enthaelt informationen ueber umwidmungen, einen schematisierten plan zur veranschaulichung der massnahmen und den hinweis, wo die plaene einzusehen sind. in zukunft wird auch in anderen plangebieten die betroffene bevoelkerung durch flugzettel unterrichtet. (ba)

1010

L o k a l :

=====

wienerwandern: jetzt geht's durch favoriten

2 wien, 4.5. (rk) sonntag, den 15. mai ist's soweit: das wiener volksbildungswerk, als veranstalter im auftrage des kulturamtes der stadt wien, laedt alle wiener und alle freunde der bundeshauptstadt ein, "wien zu erwandern, seinen kulturellen schuetzen auf der spur" (vizebuergerrmeisterin gertrude f r o e h l i c h - s a n d n e r).

vom amtshaus keplerplatz weg kann von 8 bis 12 uhr gestartet werden. dort informiert bereits eine diashow ueber vergangenheit und gegenwart des 10. bezirkes. dann geht es zum beliebten geldsack-raten in die z-filiale quellenplatz: jene 5 rater, die der loesung am naechsten kommen, erhalten je einen 500 schilling-spargutschein. aber auch die kultur kommt hier nicht zu kurz: die wienerwanderer koennen eine ausstellung alt-favoritner ansichten bewundern. ecke raxstrasse - laxenburger strasse koennen sie dann selbst an einem riesenbild von wien - unter fachlicher assistenz von herbert traub - mitmalen.

eine neue aktion im sinne der buergernaehere erwartet die wienerwanderer bei den kontrollpunkten c und d: die aufgabe naemlich, einen gestaltungsvorschlag fuer die per albin hansson-siedlung ost zu machen, und eine umweltsauberungsaktion an der liesing.

nach den roemischen ausgrabungen bei der kirche st. johann in unterlaa, wo jeder 25. wienerwanderer eine broschuere des wiener geschichtsvereines ueber diese ausgrabungen erhaelt, geht es hinauf zur wig 74. im kurmittelhaus erhaelt jeder 100. wienerwanderer einen gutschein zum besuch des thermalbades, im park selbst findet wieder ein lustiges sing-mit der wiener arbeiter-saenger und ein farben-praechtiges blumenraten des wiener stadtgartenamtes statt.

im boehmischen praeter dann laedt eine echt boehmische kapelle die wienerwanderer zum polkatanzen ein. beim naechsten kontrollpunkt, der ankerbrotfabrik, werden sie vor der letzten etappe gelabt: mit mohnstriezerln und coca cola. ausserdem gibt's beim ankerbrotquiz schoene preise zu gewinnen. dann geht es in das amalienbad, das ja gerade seinen 50. geburtstag feiert. die geschichte dieses staedtischen hallenbades wird in einer ausstellung dokumentiert. ausserdem erhaelt wieder jeder 100. wienerwanderer einen gutschein zum besuch des hallenbades. das letzte wanderstueck fuehrt durch die

/.

favoritner fussgaengerzone. hier haben die wienerwanderer gelegenheit, mit der neuesten polaroidkamera ein humoriges erinnerungsfoto an den kulturwanderweg favoriten zu schiessen. ziel ist schliesslich wieder das amtshaus keplerplatz - bis 16 uhr.

wer wenigstens 4 stempel erwandert und das loesungswort der fotofuchsjagd erraten hat, nimmt an der verlosung der vielen preise teil, die die favoritner geschaeftswelt fuer den kulturwanderweg zur verfuegung gestellt hat.

mit dem wanderspass erhaelt jeder wienerwanderer eine von helmut zobl (''olympia-hunderter'') geschnittene und vom hauptmuenzamt geschlagene bronzemedaille. sie zeigt auf der vorderseite ein wahrzeichen favoritens, den wasserturm, und auf der rueckseite das symbol der aktion wienerwandern.

und das alles fuer 50 schilling. (os)

L o k a l :

=====

erfolgreiche generalprobe des ''beethovenbusses''

4 wien, 4.5. (rk) der ''beethovenbus'' hat seine generalprobe mit bestem erfolg absolviert. er wird in den sommermonaten das kulturelle sightseeingprogramm wiens erfreulich bereichern.

aus anlass des 150. todestages von ludwig van beethoven fuehrt das kulturamt der stadt wien vom 2. juli bis 28. september jeden mittwoch und samstag um 14 uhr von der universitaet (grillparzerstrasse) einen bus, der zu den bekanntesten beethoven-gedenkstaetten fuehrt. preis: 75 schilling.

vom pasqualattihaus auf der moelkerbastei, wo beethoven seine siebente und grosse teile des fidelio komponierte, fuehrt die route am palais lobkowitz vorbei (urauffuehrung der erioca) ueber das theater an der wien, wo beethoven eine ''dienstwohnung'' besass und fidelio uraufgefuehrt wurde, nach heiligenstadt. das beethovenhaus auf dem pfarrplatz und das haus des ''heiligenstaedter testaments'' in der probusgasse stehen hier auf dem besuchsprogramm. die teilnehmer sind anschliessend zu einer echten wiener jause eingeladen - beinahe gegenueber von jenem haus, das beethoven eine zeitlang mit grillparzer teilte. auf der rueckfahrt wird noch der waehringer ortsfriedhof besucht (heute ''schubertpark''), auf dem das urspruengliche grabmal des titanen steht.

diese beethoven gewidmete musikalische route soll im kommenden jahr von einer schubert-route abgeloeset werden. (os)

0959

k u l t u r :

=====

musikalisches sommerprogramm der stadt wien 1977

3 wien, 4.5. (rk) fuer alle wienerinnen und wiener, die den sommer daheim verbringen, und fuer die besucher der bundeshauptstadt bietet das kulturamt der stadt wien in den monaten juli und august ein reichhaltiges kulturprogramm:

im arkadenhof des rathauses werden an jedem diensttag und donnerstag insgesamt 16 konzerte gegeben. neben den schon bekannten ausfuehrenden klangkoerpern wurde erstmals das pueblo symphony orchestra verpflichtet. bei schlechtwetter werden die konzerte uebrigens in den grossen konzerthausaal verlegt. 16 weitere konzerte finden jeweils montag und donnerstag in alt-wiener palais statt. im schloss schoenbrunn wird es 15 konzerte geben und zwar jeweils mittwoch und samstag. diese kammer- und solistenkonzerte finden im anschluss an eine abendfuehrung durch die schauraeume statt. ein sonderkonzert in der votivkirche wird voraussichtlich am 30. juni stattfinden.

vorwiegend wiener unterhaltungsmusik sind die acht konzerte im garten des schlosses belvedere gewidmet, die bei freiem eintritt jeweils montag gegeben werden. acht diensttag-konzerte auf dem rathausplatz und 71 konzerte in parkanlagen und auf plaetzen taeglich ausser samstag und sonntag runden das musikalische angebot dieses sommers ab.

zusaetzlich sind noch sieben konzerte von auslaendischen jazz-, pop- und folklcoregruppen vorgesehen. doch bietet auch der september noch eine echte attraktion: vom 2. bis 30. september werden an jedem freitag in fuenf verschiedenen innerstaedtischen kirchen internationale orgelkonzerte stattfinden. (os)

4. mai 1977

''rathaus-korrespondenz''

blatt 1111

L o k a l :

=====

ausstellung donaubereich wien in der leopoldstadt

9 wien, 4.5. (rk) die ausstellung ueber den donaubereich wien ist vom linken ans rechte donauufer uebersiedelt. die projekte der donaujury haben in floridsdorf ein ueberaus grosses interesse gefunden - nahezu 8.000 besucher sind gekommen. gestern abend eroeffneten bezirksvorsteher rudolf b e d n a r die ausstellung im bezirksmuseum leopoldstadt. die zusammenstellung der plaene und modelle wurde gegenueber den vorangegangenen praesentationen etwas veraendert. besonderes gewicht liegt diesmal in der ausgestaltung des rechten donauufers, des nordbahnhof-gelaendes und seiner moeglichen verbauung. fuer heute mittwoch und morgen donnerstag sind ab 18 uhr sonderfuehrungen unter der leitung von architekten des planungsteams angesetzt. die ausstellung wird bis 8. mai taeglich von 9 bis 19 uhr geoeffnet sein. (ba)

1057

k o m m u n a l :

=====

jubilaeums-gelenkautobus fuer wiener verkehrsbetriebe

10 wien, 4.5. (rk) den 100. gelenkautobus, der seit 1973 von der firma o e a f - g r a e f und stift an die wiener verkehrsbetriebe ausgeliefert wurde, konnte mittwoch stadtrat f r a n z n e k u l a offiziell uebernehmen. 3.500 arbeitsstunden muessen fuer die erzeugung eines einzigen gelenkautobusses aufgewendet werden, das auftragsprogramm der wiener verkehrsbetriebe ist der wichtigste faktor fuer die auslastung des liesinger werkes von o e a f - g r a e f und stift, in dem rund 400 menschen beschaeftigt sind. 160 meter stahlblech und 536 meter stahlprofile - geliefert von der oesterreichischen stahlindustrie - und rund 2.500 meter kabel werden pro autobus benoetigt.

die laengerfristige rahmenplanung der verkehrsbetriebe fuer den ankauf von gelenkautobussen erwies sich naturgemaess sowohl vom wirtschaftlichen als auch vom technischen standpunkt als vorteilhaft. im herbst 1973 war der prototyp dieses von den verkehrsbetrieben in auftrag gegebenen gelenkautobusmodells in betrieb genommen worden. seither sind die autobusse in zusammenarbeit zwischen verkehrsbetrieben, aufsichtsbehoerde und industrie laufend weiterentwickelt und verbessert worden. so wurden die autobusse mit vier gleichgrossen innenschwenkfluegeltueren anstelle der frueheren faltentueren ausgestattet, ein eigener platz fuer die unterbringung von kindewagen wurde geschaffen, zahlreiche technische verbesserungen wurden durchgefuehrt. nach aenderung der gesetzlichen bestimmungen ueber die zulaessige fahrzeuglaenge erfolgte 1975 eine umstellung der produktion auf eine fahrzeuglaenge von 18 meter (vorher 16,5 meter), mit der auch eine vergroesserung des platzangebotes verbunden war. durch den einbau von funkeinrichtungen und notrufsignalen, einfuehrung einer tonband-stationsangabe sowie einer verbesserten, automatisch gesteuerten fahrzielanzeige vorne und seitlich konnte die sicherheit und attraktivitaet der autobusse weiter erhoehrt werden.

die gelenkautobusse der wiener verkehrsbetriebe haben sich im betrieb voll bewaehrt. der fussboden im fahrzeuginneren weist keine stufen auf. das stehplatzangebot konnte dadurch wesentlich verbessert werden, die gefahr des stolperns wurde reduziert. die vier tueren garantieren ein rasches ein- und aussteigen.

./.

die wiener verkehrsbetriebe verfuegen augenblicklich ueber einen gesamtstand von 411 autobussen (180 normalbusse, 145 gelenkautobusse, 64 doppeldeck-busse und 22 city-busse). 1977 ist die anschaffung von zehn gelenkautobussen und 25 doppeldeck-bussen geplant.

(ger) (forts.mgl)

1115

k o m m u n a l .

=====

gratz entfernt hundertstes verkehrszeichen

11 wien, 4.5. (rk) die von buergermeister leopold g r a t z
initiierte ''aktion schilderwald'' laeuft derzeit vor allem im 1. be-
zirk auf hochtouren. am dienstag, dem 10. mai, wird gratz um 9 uhr
vor dem haus wipplingerstrasse 23 das hundertste verkehrzeichen, das
im rahmen dieser aktion beseitigt wird, selbst entfernen.

geehrte redaktion,

.-.-.-.-.-.-.-.-.-.-

wir laden sie herzlich ein, zu diesem ''jubilaeum'', bei dem
buergermeister gratz ueber den verlauf der gesamtaktion berichten
wird, berichterstatter und photographen zu entsenden. es werden auch
planungsstadtrat univ. prof. dr. rudolf w u r z e r, bezirksvor-
steher techn. rat ing. heinrich h e i n z und die mitglieder der
verkehrskommission des ersten bezirktes teilnehmen.(sti)

bitte merken sie vor:

zeit: dienstag, 10. mai, 9 uhr.

ort: wipplingerstrasse 23.

1152

k o m m u n a l :

=====

sanierung von altwohnungen ein voller erfolg

13 wien, 4.5. (rk) im rahmen des pressegespraechs des buergermeisters berichtete wohnen-stadtrat vizebuergermeister hubert p f o c h ueber die situation der wohnungsverbesserung in wien. er wies darauf hin, dass die stadterneuerung in der wiener wohnungspolitik einen schwerpunkt darstellt. bei der sanierung und modernisierung des alten wohnungsbestandes spielt die oeffentliche foerderung der wohnungsverbesserung eine immer groessere rolle. seit 1974 ist das interesse der bevoelkerung, ihre altwohnung mit modernem standard auszustatten - neben der erneuerung der installationen vor allem der einbau von baedern und bequemen heizungen - von jahr zu jahr sprunghaft gestiegen. dementsprechend wurden auch immer mehr foerderungsmittel zur verfuegung gestellt. mit rund 13.000 wohnungsverbesserungen erreichte im vorjahr die aktion einen vorlaeufigen hoehepunkt. die tendenz haelt auch heuer an: gab es im jaenner und februar noch je 500 einreichungen, so haben sich im maerz und april die eingereichten antraege etwa verdoppelt. bis ende april wurden bereits rund 2.900 antraege gestellt - heizungen und baeder stehen im vordergrund.

insgesamt haben dank der verbesserungsaktion seit 1974 rund 25.000 familien ihre altwohnung wesentlich verbessern koennen: durch baeder, heizungen, wc, moderne kuechen oder durch grundrissaenderungen, durch vergroesserungen mittels zusammenlegen von kleinwohnungen, schall- und waermeschutz etc. dazu kommt noch die etwa gleiche anzahl von wohnungen, deren wohnwert durch gemeinschaftsanlagen - aufzugseinbauten, zentralheizungen, steigleitungsverstaerkungen etc. - nicht unwesentlich verbessert wurde.

der umfang der verbesserungen des alt-wohnungsbestands laesst sich auch an hand des gefoerderten kreditvolumens abschaezen: seit 1974 wurden rund 1,9 milliarden schilling dafuer eingesetzt. allein 1976 erreichte das kreditvolumen einen betrag von 965 millionen, heuer stehen wir bis ende april bereits bei 169 millionen.

mit der vollen auslastung der im rahmen der wohnbaufoerderung 1968 zur verfuegung stehenden gelder wird es moeglich sein, auch heuer alle wuensche auf wohnungsverbesserung zu erfuellen.

uebersicht ueber die wohnungsverbesserungen 1976

aufzuege	60
zentralheizungen	16
zentrale waermeversorgung	1
zentrale waschkuechen	2
wasserleitungen	2.967
stromleitungen	2.568
gasleitungen	2.814
heizungen	9.782
baeder	4.902
wc	2.357
wohnungszusammenlegungen	388
wohnungsteilungen	10
grundrissaenderungen	244
schall- und waermeschutz	637

insgesamt	26.748
	=====

diese verbesserungen wurden im rahmen von 12.912 verbesserungsantraegen ermoeeglicht (in einem antrag sind meist mehrere verbesserungen enthalten). (smo)

k u l t u r :

=====

posthume ehrung fuer wotruba

12 wien, 4.5. (rk) buergermeister leopold g r a t z uebergab dienstag an frau lucy w o t r u b a , die witwe von prof. fritz wotruba, die urkunde, mit der der grosse kuenstler posthum zum buerger der stadt wien ernannt wurde.

gratz zitierte in seiner wuerdigung der leistungen wotrubas einen satz des kuenstlers: "wenn alles kompliziert wird, ist es noetig, einfach und massvoll zu sein".

fritz wotruba ist nie ein mensch der konvention gewesen, der es sich leicht gemacht haette, sagte gratz. er ist nicht mit der zeit, sondern gegen die zeit gegangen, gegen die maechtigen zeitstroemungen. er hat seine individuelle kraft gegen mode und trend gestellt - und er hat sich damit durchgesetzt. es war naemlich nicht starrsinn, der ihn seinen eigenen weg gehen liess, sondern einsicht in die notwendigkeit des masses.

der am 27. april 1907 in wien geborene fritz wotruba war 1921 bis 1924 bei einem stahlgraveur in der lehre und besuchte am abend die kunstgewerbeschule. 1926 wurde er schueler von anton hanak, 1927 entstanden seine ersten selbstaendigen arbeiten aus stein, 1931 nahm er an seinen ersten ausstellungen teil, am folkwang-museum in essen und im kunsthhaus zuerich. 1932, 1934 und 1936 vertrat er oesterreich bei der biennale in venedig.

fritz wotruba bekannte sich zeit seines lebens leidenschaftlich zur demokratie. 1934 verliess er deshalb oesterreich, 1938 bis 1945 lebte er als emigrant in der schweiz. er war einer der ersten, die aus der emigration zurueckkehrte, 1945 wurde er leiter der bildhauerschule an der akademie der bildenden kuenste.

marksteine seines weiteren schaffens waren die "stehende figur" (1946), die "grosse sitzende figur" (1949) und die beiden "grossen liegenden figuren" (1951 und 1960). in den fuenfziger jahren entstanden die sogenannten saeulenfiguren, aus denen sich die pfeilerfigur entwickelte. in den sechziger jahren gestaltete wotruba im auftrag des burgtheaters die buhnen-ausstattung fuer antike werke. er schuf zahlreiche plastiken und reliefs fuer oeffentliche bauten in oesterreich, deutschland, der schweiz und holland. schliesslich

schritt er von der bildhauerkunst zur architektur und schuf die kirche in mauer als sein letztes werk.

fritz wotruba war nicht nur einer der bedeutendsten kuenstler in wiens geschichte, er war auch ein grosser lehrer. so wirkt sein werk auch in seinen schuelern fort.

fritz wotruba ist am 28. august 1975 ploetzlich gestorben. der wiener gemeinderat konnte deshalb die fuer den 70. geburtstag des kuenstlers vorgesehene ernennung zum buerger der bundeshauptstadt wien nur mehr posthum beschliessen. (sti)

1157

s p o r t :

=====

gezieltes schwerpunktprogramm beim "sportplatz der offenen tuer"

14 wien, 4.5. (rk) durch das grosse publikumsinteresse der letzten jahre war es fuer das sportamt der stadt wien eine logische folgerung, auch heuer wieder die aktion "sportplatz der offenen tuer" durchzufuehren. allerdings hat man, um die bevoelkerung noch mehr zur sportlichen betaetigung anzuregen, ein gezieltes schwerpunktprogramm erstellt, bei dem vor allem auch die erwachsenen noch mehr als bisher angesprochen werden sollen.

die aktion umfasst folgende taetigkeitsbereiche (fuer den nachwuchs):

- 1) training fuer das wiener sport- und turnabzeichen fuer schueler.
- 2) vorbereitung der juengeren teilnehmer auf die sportlichen anforderungen dieses abzeichens.
- 3) fussballtraining und spiel.
- 4) fussballturnier.
- 5) wiener ferienspiel.

jedes spielberechtigte kind erhaelt in seiner schule einen spielspass, in dem im zeitraum vom juli bis august 1977 zahlreiche aufgaben gestellt sind.

die oben angefuhrten leistungen sind speziell fuer den sportbegeisterten nachwuchs vorgesehen, der in der zeit vom 9. mai bis 3. september 1977 jeweils von 14 bis 17 uhr an folgenden plaetzen dazu gelegenheit hat:

2, spenadlwiese. - 10, windtenstrasse. - 10, paho, wendtstattgasse. - 10, laxenburger strasse. - 12, haydn-park. - 12, johann-hoffmannplatz. - 13, schoenbrunner schlosstrasse. - 15, stadthalle, halle a oder b. - 16, erdb Brustgasse. - 18, waehringer park. - 19, krottenbachstrasse. - 20, lorenz-mueller-gasse. - 21, jochbergengasse. - 22, josef-baumann-gasse. - 22, benzweg, prinzgasse. - 22, natorp-gasse. - 22, erzherzog-karl-strasse. - 23, atzgersdorf, steiner-gasse. - 23, mauer, erhardgasse.

als schwerpunktprogramme wird auf folgende anlagen gesetzt:

basketball: paho, wien 10. - 13, schoenbrunner schlosstrasse. - 15, stadthalle. - 22, prinzgasse.

handball: 13, schoenbrunner schlosstrasse. - 15, stadthalle. - 16, erdbrustgasse. - 23, mauer, erhardgasse.

spezielle leichtathletik: 10, windtenstrasse. - 13, schoenbrunner schlosstrasse. - 20, lorenz mueller-gasse. - 22, erzherzog karlstrasse.

faustball: 13, schoenbrunner schlosstrasse.

geraeteturnen: 15, stadthalle.

skilanglauf: 10, laxenburger strasse.

ab 4. juli sind von montag bis freitag folgende sportplaetze fuer erwachsene vorgesehen:

2, spenadlwiese (17 bis 19 uhr). - 10, windtenstrasse (17 bis 20 uhr)., - 23, steinergasse (17 bis 19 uhr). jeweils nur mittwoch zwischen 17 und 19 uhr: 13, schoenbrunner schlosstrasse. - 21, jochbergengasse. - 22, josef baumann-gasse. - 23, mauer, erhardgasse. montag, dienstag und donnerstag ist die marswiese von 16.30 bis 19 uhr benuetzbar. jeweils mittwoch von 9.30 bis 11 uhr ist die marswiese fuer die senioren reserviert. (hof)



Donnerstag, 5. Mai 1977

Blatt 1121

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Kommunal:
(rosa)

Eröffnung des Döblinger Promenadewegs
Rundfahrten "Modernes Wien" beginnen wieder
U 1 fährt Anfang 1978
Seniorenwoche 1977 unter dem Motto "Gesundheit
im Alter"

Lokal:
(orange)

Wiener Orden für Offiziere des Gardebataillons

Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr, So.
12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband

k o m m u n a l :

=====

eroeffnung des doeblinger promenadewegs

1 wien, 5.5. (rk) am freitag, 6. mai, um 17 uhr, wird bautenstadtrat hans b o e c k in anwesenheit der doeblinger bezirksvorstellung den neuen promenadeweg von der silbergasse zur doeblinger hauptstrasse eroeffnen. ab 16 uhr findet in der silbergasse ein platzkonzert statt.

mit der herstellung des promenadewegs wurde, wie bereits kurz berichtet, einem langgehegten wunsch der doeblinger bevoelkerung entsprochen. zwischen silbergasse und seleskowitschgasse bestand bereits ein hundert meter langer fussweg. seine fortsetzung fuehrt in einer laenge von rund 500 meter durch das tal zwischen nusswaldgasse und hofzeile, das frueher vom krottenbach durchflossen wurde. damit besteht nun eine durchgehende fussgaengerverbindung von der silbergasse zur doeblinger hauptstrasse und weiter durch den wertheimsteinpark bis zur heiligenstaedter strasse.

der beiderseits von gruenflaechen und gaerten begrenzte weg wurde von der magistratsabteilung 28, strassenverwaltung und strassenbau, mit einer sechs zentimeter starken bitumen-tragschicht versehen. er ist zwischen zwei und vier meter breit und fuehrt durch schoenen, zum teil alten baumbestand. auf initiative von stadtrat peter s c h i e d e r wurden entlang des neuen doeblinger promenadewegs insgesamt achtzehn baeume unter naturschutz gestellt, zu naturdenkmaelern erklaert und entsprechend gekennzeichnet. es handelt sich um je eine platane, esche und einen spitzahorn, je zwei sommerlinden, baumweiden und walnussbaeume sowie vier schwarzpappeln und fuenf bergahornbaeume. (we)

0935

k o m m u n a l :
=====

rundfahrten ''modernes wien'' beginnen wieder

2 wien, 5.5. (rk) in der zeit vom 16. mai bis einschliesslich 27. oktober 1977 werden montags bis donnerstags wieder die rundfahrten ''modernes wien'' durchgefuehrt. an samstagen bis 29. oktober besteht die moeglichkeit, die grossbaustellen der u-bahn am schwedenplatz und stephansplatz zu besuchen. an freitagen vom 20. mai bis 24. juni finden fahrten in den reservegarten hirschstetten statt.

ab sofort ist in der rathaus-information, schmidthalle des rathauses, ein ausfuehrlicher prospekt ueber die rundfahrten ''modernes wien'' erhaeltlich. auch der kartenverkauf hat bereits begonnen.

ziel der fahrten am montag ist das erholungszentrum laxenburg. im alten schloss wird die willi forst-ausstellung des oesterreichischen filmarchivs besucht, in der auch filmausschnitte gezeigt werden.

jeden dienstag geht die fahrt in den sued-oestlichen teil wiens, wo unter anderem der kur- und erholungspark ober-laa, das neue verwaltungsgebäude der aua, der bau der dritten wasserleitung und die fussgaengerzone in der favoritenstrasse besichtigt werden.

das assanierungsgebiet spittelberg, das weststadion, der lainzer tiergarten und das pensionistenheim rosenberg und anderes mehr werden bei den fahrten am mittwoch gezeigt.

bei den donnerstag-fahrten werden die beiden derzeit groessten hochprojekte europas besucht - der neubau des allgemeinen krankenhauses und das internationale amtssitz- und konferenzzentrum beim donaupark.

samstags koennen die u-bahn-grossbaustellen schwedenplatz und stephansplatz besucht werden. es besteht die moeglichkeit zu fuss eine tunnelroehre zu begehen. aus sicherheitsgruenden koennen an diesen fuehrungen jedoch keine gehbehinderten personen und kinder unter 15 jahren (auch wenn sie in begleitung erwachsener sind) teilnehmen. (red)

L o k a l :

=====

wiener orden fuer offiziere des gardebataillons

wien, 5.5. (rk) fuer ihre verdienste um das gardebataillon des oesterreichischen bundesheeres erhielten 13 offiziere und unteroffiziere dieser truppe mittwoch auszeichnungen des landes wien: stadtrat peter s c h i e d e r ueberreichte in vertretung des wiener landeshauptmannes dem kommandanten des gardebataillons, oberstleutnant erwin k l u g m a y e r , das silberne ehrenzeichen fuer verdienste um das land wien. der kapellmeister der gardemusik, johann s c h a d e n b a u e r , wurde mit dem goldenen verdienstzeichen des landes wien ausgezeichnet, elf weitere offiziere und unteroffiziere des gardebataillons erhielten ebenfalls das goldene beziehungsweise silberne verdienstzeichen.

in seiner ansprache wies schieder auf die bedeutung des gardebataillons, das in diesem monat sein zwanzigjaehrigen bestehen feiert, hin: abgesehen von ihren repraesentationsaufgaben bei staatsbesuchen war diese truppe z. b. mehrmals bei schneeraeumarbeiten in wien eingesetzt.

zu den ehrengaesten bei der ueberreichung der wiener orden zaehlten u. a. stadtrat guenther g o l l e r und der wiener militaerkommandant karl s c h r e m s . (hs)

++++

k o m m u n a l :

=====

seniorenwoche 1977 unter dem motto "gesundheit im alter"

3 wien, 5.5. (rk) die stadtverwaltung wird - heuer bereits zum viertenmal - vom 11. bis 18. september in der wiener stadthalle beziehungsweise im wig 74-gelaende eine seniorenwoche durchfuehren. das motto der diesjaehrigen seniorenwoche lautet "gesundheit im alter - lang leben - gesund bleiben" und ist den problemen der gesunderhaltung und der krankheitsvorsorge der senioren gewidmet. dazu ist eine reihe von vortraegen und diskussionsveranstaltungen mit verschiedenen aerzten ueber spezifische probleme der altersmedizin vorgesehen. darueber hinaus wird es aber auch veranstaltungen geben, die von rechtsfragen des alltags ueber haustierhaltung bis zu anregungen fuer eine gesunde lebensfuehrung reichen. ein konzertcafe, ein orf-studio, das verschiedene veranstaltungen im hoerfunk live uebertragen wird, modeschauen, tanzveranstaltungen sowie ein fitnessmarsch auf dem gelaende der wig 74 werden fuer die unterhaltung der senioren sorgen.

als einleitung zur seniorenwoche werden in der zeit vom 4. bis 8. september verschiedene bezirksveranstaltungen stattfinden, die von den bezirksvorstehern organisiert und sich ebenfalls mit dem generalmotto "gesundheit im alter" befassen werden.

die kosten fuer die diesjaehrige veranstaltung in der voraussichtlichen hoehe von 58.000 schilling wurden vom gemeinderatsausschuss fuer gesundheit und soziales genehmigt. (zi)

0944

k o m m u n a l :

=====

u 1 faehrt anfang 1978

6 wien, 5.5. (rk) anfang 1978 wird die u-bahn auf der 3,1 kilometer langen teilstrecke der linie u 1 zwischen reumannplatz und karlsplatz den regulaeren betrieb aufnehmen. die u-bahn-zuege werden zunaechst ohne fahrgaeste bis zum stephansplatz weiterfahren und dort wenden. der fahrgastbetrieb bis zum stephansplatz wird nach fertigstellung dieser station im jahr 1979 aufgenommen werden. 1981 wird die u-bahn auf der gesamten strecke zwischen reumannplatz und praterstern (6 kilometer) verkehren. dies kuendigte stadtrat franz nekul a donnerstag im rahmen einer baustellenbesichtigung und u-bahn-probefahrt mit vertretern der massenmedien an.

16 (plus zwei reserve-) u-bahn-doppeltriebwagen sind fuer den einsatz auf der strecke reumannplatz - karlsplatz vorgesehen. (dazu kommen schon ab november 1977 acht plus zwei reserve-doppeltriebwagen fuer die u 4 - strecke heiligenstadt - schottenring und insgesamt sechs doppeltriebwagen als sogenannte revisionsreserve). ein doppeltriebwagen bietet rund 300 fahrgaesten bequem platz. eine u-bahn-garnitur wird in der regel aus zwei doppeltriebwagen bestehen. die u-bahn wird zwischen reumannplatz und karlsplatz voraussichtlich bis 20 uhr in 3-, danach in 7 1/2-minuten-intervallen fahren. pro stunde koennen - je nach intervall und zugszusammenstellung - zwischen 12.000 und 40.000 fahrgaeste je richtung befoerdert werden. die zuege der wiener u-bahn werden eine spitzengeschwindigkeit von 80 und eine reisegeschwindigkeit von etwa 34 stundenkilometer erreichen. fuer die strecke reumannplatz - karlsplatz werden sie rund 7 1/2 minuten brauchen.

abgestellt und gewartet werden die u-bahn-zuege in der endstation reumannplatz, wo vier abstellgleise mit service-gruben errichtet wurden.

u 1: stand der arbeiten

zwischen reumannplatz und karlsplatz gehen die arbeiten ihrem ende entgegen, die gleise sind verlegt, die stationen sind praktisch fertig. bis zur inbetriebnahme bleibt allerdings noch einiges zu tun:

./.

- o die gesamten sicherungstechnischen einrichtungen - das sogenannte "linienzugsbeeinflussungssystem" sowie die stellwerke zur fernbedienung der weichen - muessen installiert werden.
- o notstromversorgungsanlagen, die bei einem stromausfall drei stunden lang die beleuchtung der tunnels und der stationen garantieren, werden errichtet.
- o fuer die ueberwachung der stationen und fuer die zugsabfertigung werden an den bahnsteigen fernsehkameras und -bildschirme installiert.
- o an den belueftungsanlagen und an den sogenannten schwallbauwerken - zur verringerung des von den u-bahn-zuegen erzeugten luftschwalls - wird noch gearbeitet.
- o das u-bahn-personal wird vor der inbetriebnahme einer mehrmonatigen schulung (mit abschliessender pruefung) unterzogen.

die strecke reumannplatz - stephansplatz kann derzeit schon probeweise befahren werden, eine durchgehende unterirdische verbindung besteht vom reumannplatz bis wenige meter vor dem nestroyplatz im 2. bezirk. am stephansplatz werden derzeit die letzten felder der obersten decke geschlossen, die rohbauarbeiten finden damit ihren abschluss. der innenausbau ist bereits voll angelaufen. in den beiden je 416 meter langen tunnels zwischen stephansplatz und schwedenplatz werden derzeit die gleise verlegt und die beleuchtungsanlagen montiert. in der station schwedenplatz der u 1 sind die rohbauarbeiten bereits weit fortgeschritten, demnaechst werden die beiden stiegenaufgaenge (rotenturmstrasse, laurenzerberg) in angriff genommen. im zusammenhang mit diesen arbeiten muessen die strassenbahngleise am franz josefs-kai zwischen morzinplatz und postgasse in den naechsten wochen provisorisch naeher zum donaukanal verlegt werden.

die unterquerung des donaukanals ist abgeschlossen, der tunnelvortrieb vom donaukanal zum nestroyplatz ist derzeit im gang und wird heuer im sommer beendet sein. im unterirdischen stationsbauwerk nestroyplatz konnte vor kurzem die tiefengleiche gefeiert werden. im bauabschnitt praterstrasse - praterstern sind die arbeiten seit august 1976 im gang. (ger) (forts. moegl.)

Freitag, 6. Mai 1977

Blatt 1128

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

- Kommunal: Ehrung von Pflegeeltern
(rosa) Flächenwidmungs- und Bebauungsplan: Abänderung im 13. Bezirk
Floridsdorfer Brücke: Bereits zwölf Fundierungspfähle betoniert
- Lokal: Verkehrsmaßnahmen: Autobuslinie 38 S eine Stunde länger
(orange) Sperre der Bäckerstraße
Zu Rapid-Austria mit Straßenbahn und Stadtbahn
20 Jahre Wiener Garde-Bataillon
100jährige im 7. Bezirk
Das Riesenrad feiert den 80. Geburtstag
Gleichaltrige Wiener werden zur Festagsjause eingeladen
Pflegeheim Klosterneuburg: 400 Tulpensträuße
"Ehrenkabine" für sieben Jahrzehnte Treue zum Gänsehäufel
- Kultur: 10.000 Besucher der Ausstellung "Neue Sachlichkeit und Realismus"
(gelb) Sigmund Freud - Gedenkstein enthüllt

Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr, So.
12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband

k o m m u n a l :

=====

ehrung von pflegeeltern

wien, 6.5. (rk) 77 pflegemuetter und ein pflegevater aus wien und fast allen bundeslaendern waren donnerstag gaeste der stadt wien im rathaus. das jugendamt der stadt wien ehrt seit 1956 jaehrlich alle jene pflegemuetter, die durch zehn jahre hindurch wiener pflegekinder betreut haben - bisher insgesamt 1.522. seit zwei jahren werden uebrigens auch die pflegevaeter zu diesen veranstaltungen im wiener rathaus eingeladen.

alle pflegeeltern erhalten anlaesslich der ehrung ein diplom und eintausend schilling in einer geschenkboerse. nach einem mittagessen waren sie zu einer stadtrundfahrt eingeladen.

zur zeit befinden sich 2.350 wiener kinder in 1.454 pflegestellen und 56 grosspflegefamilien, von denen rund zwei drittel in den bundeslaendern sind.

vizebuergemeisterin gertrude f r o e h l i c h - s a n d n e r dankte den pflegeeltern fuer ihre hohe soziale gesinnung. "erinnerungen an die kindheit", sagte die rednerin, "gehoren zum schoensten, das ein mensch nie verlieren kann - vorausgesetzt, man hatte das entsprechende elternhaus. den kindern, denen ein solches zuhause fehlte, haben die pflegeeltern gegeben, was ihnen fehlte: schutz, sicherheit, geborgenheit und liebe." (os)

++++

k o m m u n a l :

=====

flaechenwidmungs- und bebauungsplan: abaenderungen im 13. bezirk

3 wien, 6.5. (rk) immer wieder kommt es vor, dass der flaechenwidmungs- und bebauungsplan einer neuen staedtebaulichen entwicklung angepasst werden muss. eine solche angleichung soll nun im gebiet zwischen hermesstrasse, speisinger strasse, linienamtsgasse, grenzgasse und dr. schober-strasse im 13. bezirk erfolgen.

fuer die siedlung "hermeswiese", deren baufluchtlinien im jahre 1921 festgesetzt wurden, soll die baubeschraenkung nun mit 100 quadratmeter pro parzelle im neuen bebauungsplan wegfallen, dafuer aber sollen je nach groesse des grundstuecks die tiefe der wohnbloecke und zubauten einheitlich festgesetzt werden. die bereits bestehenden verbindungswege innerhalb der anlage sollen ergaenzt und als durchgangswege benuetzbar werden.

die unbebauten flaeche im gebiet sollen gaertnerisch ausgestaltet werden, parkplaetze werden an der ecke grenzgasse - linienamtsgasse ausgewiesen.

die abaenderungsantraege des flaechenwidmungs- und bebauungsplans liegen in der magistratsabteilung 21, rathaus, 5. stiege, 2. stock, tuer 413, bis 26. mai von montag bis freitag von 7.30 bis 15.30 uhr zur oeffentlichen einsicht auf. (ba)

0850

l o k a l :

=====

verkehrsmassnahmen:

autobuslinie 38 s eine stunde laenger

4 wien, 6.5. (rk) ab samstag, den 7. mai, tritt auf der autobuslinie 38 s (grinzing - kahlenberg) wieder der sommerfahrplan in kraft. der letzte bus faehrt ab grinzing um 22 uhr (bisher 21 uhr), ab kahlenberg um 22.20 uhr (bisher 21.20 uhr).

sperre der baeckerstrasse

wegen gasrohrverlegungsarbeiten wird die baeckerstrasse zwischen lugeck und dr. ignaz seipel-platz im 1. bezirk ab samstag, den 7. mai, 14 uhr, fuer den gesamten verkehr gesperrt. fuer anrainer bleibt die zufahrt zum dr. ignaz seipel-platz gewaehrleistet. die sperre dauert bis montag, den 16. mai, 6 uhr frueh. (ger)

0853

L o k a l :

=====

zu rapid - austria mit strassenbahn und stadtbahn

5 wien, 6.5. (rk) am dienstag, dem 10. mai, ist es soweit: das neue sportzentrum-west in huetteldorf wird mit dem wiener derby zwischen rapid und austria zwar nicht offiziell eroeffnet, aber immerhin einer ''feuertaufe'' unterzogen. das spiel wird um 16.30 uhr angepfiffen.

wie ist nun das sportzentrum-west zu erreichen?

- o mit der strassenbahnlinie ''49'', haltestelle linzer strasse - bahnhofstrasse. dann einige hundert meter durch die bahnhofstrasse zur keisslergasse, wo sich die eingaenge zur west- und osttribuene befinden.
- o mit der strassenbahnlinie ''52'' bis endstation und durch die deutschordenstrasse.
- o mit der stadtbahn bis stadtbahnstation huetteldorf und durch die keisslergasse.

u e b r i g e n s : man kann mit der wochenkarte fahren. (ka)

L o k a l :

=====

zwanzig jahre wiener garde-bataillon

6 wien, 6.5. (rk) anlaesslich des 20jaehrigen bestandes des wiener garde-bataillons findet montag, den 9. mai, um 19.30 uhr, auf dem wiener rathausplatz ein festakt statt, zu dem landeshauptmann leopold g r a t z , der militaerkommandant von wien brigadier karl s c h r e m s und der kommandant des garde-bataillons oberstleutnant erwin k l u g m a y e r , einladen.

der festakt beginnt mit einer flaggenparade, ansprachen des landeshauptmannes und der militaerkommandanten. es folgt der grosse zapfenstreich und schliesslich defiliert eine ehrenkompanie des garde-bataillons.

buergermeister leopold gratz laedt die wienerinnen und wiener ein, an dieser feier auf dem rathausplatz teilzunehmen. (ka)

0921

100jaehrige im 7. bezirk

10 wien, 6.5. (rk) der "klub der 100jaehrigen" in wien hat wieder zuwachs erhalten. frau luise s c h o e n b a u e r , 7, zollergasse 5/2/11, feierte ihren 100. geburtstag. frau schoenbauer ist in niederredlitz, niederoesterreich, geboren. sie hatte drei kinder, aber nur eine tochter ist noch am leben. mit ihr lebt die witwe im gemeinsamen haushalt. die jubilarin ist zweifache grossmutter und dreifache urgrossmutter. bezirksvorsteher komm. rat otto

l i m a n o v s k y gratulierte freitag dem geburtstagskind und ueberreichte blumen und ein ehrengeschenk der stadt wien. (am)

0941

L o k a l :

=====

das riesenrad feiert den 80. geburtstag
gleichaltrige wiener werden zur festtagsjause eingeladen

7 wien, 6.5. (rk) der verband der praterunternehmer will heuer den 80. geburtstag des riesenrades, ein wahrzeichen unserer stadt, besonders festlich feiern: er veranstaltet eine festjause, zu der wienerinnen und wiener, die im mai, juni oder juli genau so alt werden wie das riesenrad, herzlichst eingeladen sind. die 80jaehrigen wiener, die an der festveranstaltung teilnehmen wollen, koennen sich beim verband der praterunternehmer schriftlich oder telefonisch anmelden. die adresse: 1020, prater 9, telefon 24 52 02 (von 9 bis 12.30 uhr). (smo)

0925

pflegeheim klosterneuburg:

400 tulpenstraeusse

8 wien, 6.5. (rk) 400 tulpenstraeusse erhielten die weiblichen pfleglinge des staedtischen pflegeheimes in klosterneuburg im rahmen einer muttertagsfeier ueberreicht, die donnerstag stattfand. das bunte programm, das bei dieser gelegenheit den muettern geboten wurde, bestritten bekannte fernseh- und hoerfunkkuenstler. unter anderen wirkten dabei guenter frank, hilly reschl, prof. hans lang, ernst track und eva wirth mit. schuelerinnen der bundeslehranstalt fuer frauenberufe in doebbling ueberreichten als besondere ueberraschung selbstgebackene mehlspeisen. (zi)

0930

L o k a l :

=====

''ehrenkabine'' fuer sieben jahrzehnte treue zum gaensehaeufel

9 wien, 6.5. (rk) freitag nachmittag ueberreichte der amtsfuehrende stadtrat fuer staedtische dienstleistungen und konsumenten-schutz, heinz n i t t e l , dem wiener Ehepaar ernst und anna s t e h n o aus meidling die schluessel zu einer ''ehrenkabine'' im strandbad gaensehaeufel. nittel brachte damit dem betagten paar den dank der staedtischen baederverwaltung fuer die treue zum ausdruck, die ernst stehno einem der populaersten wiener sommerbaeder durch nahezu sieben jahrzehnte gehalten hat.

ernst stehno wird im august 97 jahre, seine gattin anna im juli 89 jahre alt. bereits im jahre 1901 war stehno auf dem gelaende des spaeteren gaensehaeufels zu finden, wo eine schar begeisterter schwimmer unter dem damaligen ''gesundheitsapostel'' florian berndl ihrem freizeitsport nachging. seit dem jahre 1908, als hier dann das sommerbad eroeffnet wurde, mietete er saison fuer saison seine dauerkabine. inzwischen sind daraus 69 jahre geworden, und wieder hat das Ehepaar stehno in alter frische eine neue gaensehaeufel-saison begonnen.

das gaensehaeufel gehoert nicht nur zu den beliebtesten, sondern auch zu den aufnahmefaehigsten sommerbaedern wiens. trotz dem ein-sturz der reichsbruecke ist es verkehrstechnisch guenstig zu erreichen und bietet allen badelustigen auch an den heissesten sommertagen genuegend platz. (wfz)

0938

k o m m u n a l :

=====

floridsdorfer bruecke:

bereits zweielf fundierungspfaehle betoniert

13 wien, 6.5. (rk) der bau der neuen floridsdorfer bruecke, deren spatentwurf erst vor drei wochen, am 13. april, erfolgt ist, schreitet planmaessig voran. seit zwei wochen werden am rechten donauufer pfaehlbauarbeiten durchgefuehrt. zweielf pfaehle von 90 zentimeter durchmesser, die bis zu zwanzig meter tief in den boden hinabreichen, sind bereits fertig betoniert. sie werden die fundamente der landpfeiler der neuen bruecke tragen.

die fundierungspfaehle werden verrohrt gebohrt, erklarte baustadtrat hans boeck der "nathaus-korrespondenz". nach schwerer armierung erfolgt das betonieren in "schuessen" von jeweils vier bis sechs meter laenge, gleichzeitig wird die verrohrung gezogen. am rechten donauufer wurden ausserdem schuetzungen durchgefuehrt, damit die baustelleneinrichtung hochwassersicher installiert werden konnte.

das material fuer die spundwandkaesten der strompfeiler ist bereits bestellt, die auslieferung wird termingerecht erfolgen. bei der fundierung der strompfeiler wird in tag- und nachtschichten gearbeitet werden.

auf dem stahlbausektor sind derzeit die statischen berechnungen in vollem gang, die als grundlage der materialbeschaffung dienen. mit der fertigung soll anfang august im stadtlauer werk von waagner-biro und dem inzersdorfer werk der wiener brueckenbau begonnen werden.

waagner-biro hat ein modell der neuen floridsdorfer bruecke in auftrag gegeben, das im baustellenbereich aufgestellt werden wird.

die gruendung der strompfeiler wird ebenfalls aus stahlbetonbohrpfaehlen bestehen, die im schutz von spundwandkaesten hergestellt werden. mit der abtaefung der leitpfaehle - acht pro strompfeiler - soll bereits in kuerze begonnen werden. jeder leitpfaehl besteht aus einem stahlrohr von 1,2 meter durchmesser, die wandstaerke betraegt 12 millimeter. auf den leitpfaehlen am pfeilerort wird man stahlinseln errichten, von denen aus weitgehend unabhaengig vom wasserstand der donau die insgesamt 64 bohrpfaehle zirka 13 meter unter die flussole abgetaefert werden. jede der beiden pfaehlgruppen wird am flussgrund mit einer zwei meter dicken stahlbetonplatte abgedeckt. panzerplatten von drei zentimeter staerke schuetzen die oberflaeche

der fundamente, auf denen dann die eigentlichen, schwer armierten stahlbetonpfeile errichtet werden. jeder der beiden strompfeiler wird 21 meter lang und vier meter breit sein.

ein enormer terminvorteil liegt darin, dass schon waehrend der herstellung der pfeiler die elemente des brueckentragwerks in den werken vorbereitet werden koennen. die montage wird von beiden widerlagern aus beginnen. unmittelbar nach fertigstellung der strompfeiler werden die beiden aeusseren, je 70 meter langen brueckenfelder auf die pfeiler aufgesetzt. anschliessend werden die tragwerke je etwa 25 meter gegen die strommitte frei vorgebaut, waehrend auf einem bau- platz am ufer die kastentraeger des mittelteils in 120 meter laenge fertiggestellt werden. sie werden jeweils in einem stueck auf ihren platz in der strommitte eingeschwommen und in ihre endgueltige lage gehoben. (we)

6. mai 1977

''rathaus-korrespondenz''

blatt 1138

k u l t u r :

=====

sigmund freud-gedenkstein enthuehlt

14 wien, 6.5. (rk) beim bellevue auf dem cobenzl wurde freitag der von der sigmund freud-gesellschaft errichtete gedenkstein fuer den grossen wiener arzt und schoepfer der psychoanalyse enthuehlt. die stele wurde von architekt wilhelm holzbauer entworfen. sie gibt jene briefstelle wider, in der sigmund freud schrieb, an dieser stelle waere ihm beim blick ueber wien das geheimnis des traumes aufgegangen.

hofrat sr. dr. karl f o l t i n e k uebernahm den gedenkstein in die dauernde obhut der stadt wien. aus gruenden der unparteilichkeit errichtet die stadt selbst keine gedenksteine oder gedenktafeln, kommt aber fuer deren erhaltung auf. (os)

1146

k u l t u r :

=====

10.000. besucher der ausstellung "neue sachlichkeit und realismus"

15 wien, 6.5. (rk) freitag konnte im museum des 20. jahrhunderts der 10.000. besucher der vor zwei wochen eroeffneten ausstellung ueber die kunst zwischen den kriegern, "neue sachlichkeit und realismus", begruesst werden. die ausserordentlich informative schau wurde vom kulturamt der stadt wien in zusammenarbeit mit dem bundesministerium fuer wissenschaft und kunst gestaltet. sie bleibt bis 24. juli taeglich von 10 bis 19 uhr geoeffnet. der eintritt kostet 20 schilling, fuer kinder, studenten, militaer, pensionisten und gruppen 5 schilling.

im rahmen der ausstellung findet ein filmprogramm mit den wichtigsten filmen der epoche statt. samstag, den 7. mai, wird das "testament des dr. mabuse" von fritz lang aus dem jahre 1933 gezeigt, sonntag "die weisse hoelle vom piz palue" der beiden regisseure arnold frank und g. w. pabst aus dem jahre 1929, und am kommenden mittwoch "westfront 1918", ein film von g. w. pabst aus dem jahre 1930. alle vorstellungen finden bei freiem eintritt um 17 uhr statt. (os)

1155



Samstag, 7. Mai 1977

Blatt 1140

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Kommunal: Sendung des Bürgermeisters: Festwochen: Ballett und
(rosa) Bezirke
Lungenheilstätte Baumgartner Höhe wird Pulmologisches
Zentrum
850.000 Schilling für Seniorenwoche 1977

Lokal: Vor 80 Jahren: Die erste "Elektrische" vom Prater
(orange) bis Mariahilf
Hundertjährige Margaretnerin
Camillo Sitte-Preisträger nominiert

Chef vom Dienst: 42 800/2971 Durchwahl
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr, So.
12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband

k o m m u n a l :

=====

Lungenheilstaette baumgartner hoehe wird pulmologisches zentrum

1 wien, 7.5. (rk) die lungenheilstaette baumgartner hoehe wird im rahmen der organisatorischen massnahmen innerhalb des wiener spitalswesens in ein pulmologisches zentrum zur behandlung diverser lungenerkrankungen umgewandelt werden. ein diesbezuglicher beschluss wurde in der letzten sitzung des gemeinderatsausschusses fuer gesundheit und soziales gefasst. damit wird dem umstand rechnung getragen werden, dass die tbc in wien durch die systematisch aufgebauten tuberkulosenfuersorge erfreulicherweise nach wie vor ruecklaeufig ist. so starben 1975 daran nur noch 150 personen. andere erkrankungen der lunge wie z. b. der lungenkrebs befinden sich hingegen im steigen.

wie dem gesundheitsbericht 1975 zu entnehmen ist, starben in wien 5.796 personen an boesartigen geschwueren, davon allein 1.081 an lungenkrebs. waehrend der anteil der maenner an dieser krankheit relativ hoch ist, betraegt die zahl der todesfaelle bei frauen rund 25 prozent. die fruehzeitige erkennung und rechtzeitige behandlung von lungenbehandlungen wird eine der hauptaufgaben dieses pulmologischen zentrums sein.

es verfuegt unter anderen ueber ein modernst ausgebautes labor, das fuer 3.400 patienten konzipiert ist. modernste medizinische apparaturen ermoeeglichen es, saemtliche erkrankungen der lunge, wie z. b. lungenkrebs bereits im fruehesten statium zu erkennen und damit einer erfolgreichen behandlung zuzufuehren. (zi)

++++

L o k a l :

=====

vor 80 jahren:

die erste ''elektrische'' vom prater bis mariahilf

2 wien, 7.5. (rk) der wiener gemeinderat hat bereits im jahre 1890, als die zweite stadterweiterung beschlossen wurde, studien fuer die allgemeine umgestaltung der pferde- und dampfstrassenbahn auf elektrischen betrieb vornehmen lassen. es dauerte immerhin noch sieben jahre bis anfang des jahres 1897 der elektrische betrieb versuchsweise auf der strecke prater - wallgasse aufgenommen wurde. diese versuchslinie war 9,4 kilometer lang und entsprach der heutigen linie ''5''. die neue art der befoerderung erfreute sich bei den wienerinnen und wienern wegen ihrer annehmlichkeiten rasch grosser beliebttheit, so dass diese erste ''elektrische'' schon bald vom ''versuchskaninchen'' zur ''tramway der wiener'' wurde. schon ein jahr spaeter wurden zwei weitere zur rotunde fuehrende linien fuer elektrischen betrieb eingerichtet. (ka)

++++

hundertjaehrige margaretnerin

3 wien, 7.5. (rk) als gratulant stellte sich freitag der margaretner bezirksvorsteher johann w a l t e r in der spenger-gasse 35 bei frau marie b r a n t n e r ein, die vor wenigen tagen ihren 100. geburtstag feierte. der bezirksvorsteher ueberbrachte die herzlichsten glueckwuensche und eine ehrengabe der stadt wien. (ka)

++++

L o k a l :

=====

camillo sitte-preistraeger nominiert

4 wien, 7.5. (rk) mit dem camillo sitte-preis 1977, der hoechsten auszeichnung fuer besondere leistungen auf den gebieten der raumplanung und stadtgestaltung, wird heuer der niederlaendische architekt prof. jacob berend b a k e m a ausgezeichnet. professor bakema praegte 1968 den begriff 'architektur-urbanismus' und fassete damit staedtebau und architektur als eine einheit zusammen. den preis in der hoehe von 120.000 schilling erhaelt er vor allem fuer seine beispielhaften leistungen beim wiederaufbau von rotterdam und der errichtung der ladenstrasse lijnbaan. bisherige preistraeger sind stadtbaurat a.d. prof. dr. ing. rudolf h i l l e b r e c h t (hannover) und prof. dipl.-ing. peter k o l l e r (berlin).

zwei foerderungsbeitraege in der hoehe von je 25.000 schilling gehen an dozent dr. martin s e e g e r aus wien und dozent doktor boris g a b e r s c i k aus ljubliana (laibach).

der camillo sitte-fonds, der 1972 vom bundesministerium fuer wissenschaft und forschung, der stadt wien und der oesterreichischen gesellschaft fuer raumforschung und raumplanung ins leben gerufen wurde, wird heuer zum drittenmal von der technischen universitaet wien verliehen.

prof. dr. rudolf w u r z e r , der auch der geschaeftsfuehrende obmann des camillo sitte-fonds ist, begruesste die einstimmige nominierung bakemas durch das kuratorium, weil - so wurzer - prof. bakema stets den menschen mit seinen materiellen und inmateriellen beduerfnissen zum mittelpunkt seiner staedtebaulichen planungen macht.

die preisvergabe wird am diensttag, dem 3. juni, im rahmen einer akademischen feier an der technischen universitaet wien stattfinden.

(ba)

++++

k o m m u n a l :

=====

festwochen: ballett und bezirke

5 wien, 7.5. (rk) in der sendung der buergermeisters, leopold gratz, sprach vizebuergermeisterin gertrude froehlich-sandner in oesterreich regional ueber die heurigen wiener festwochen. festwochen in wien, sagte sie, seien eine besonders faszinierende aufgabe. sie haben allerdings eine, so paradox es klingt, besondere schwierigkeit - eine schwierigkeit allerdings, auf die die stadt stolz sein kann: in wien passiert einfach im kulturellen bereich das ganze jahr ueber so viel, dass einen zusaetzlichen hoehepunkt zu setzen probleme aufwerfen muss.

die heurigen festwochen sind dem internationalen ballettgeschehen gewidmet, haben im musikalischen bereich einen deutlichen schwerpunkt bei tschaikowsky und strawinsky und bringen fast das gesamte klavierwerk von chopin und intensivieren die kulturelle bezirksarbeit durch eine ausweitung des festwochengeschehens um 14 tage.

in diesen beiden wochen wird es aehnlich wie im vorjahr wieder ein kindertheater, strassentheater und einen seniorenabend mit musik aus alt-wien geben, guenther "howdy" schifter wird die geschichte der big bands praesentieren, eine kirchenoper von benjamin britten wird aufgefuehrt und als arena-ersatz wird ein programm des circus ronsalli durch die bezirke wandern.

auftakt und uebergang zum eigentlichen festwochenschwerpunkt bildet das hollaendische jugendballett scapino, das in schulen und betrieben in vergnueglicher art mit der tanzkunst vertraut machen wird. das ballettfestival selbst bietet einen ueberblick ueber die internationale ballettszene mit hervorragenden truppen aus europa und uebersee.

hier feiert eine ganze stadt, sagte die vizebuergermeisterin. ich bin sicher, dass auch fuer sie etwas dabei sein wird. (os)

++++

k o m m u n a l :

=====

850.000 schilling fuer seniorenwoche 1977

wien, 7.5. (rk) wie berichtet, wird die stadtverwaltung vom 11. bis 18. september wieder eine seniorenwoche durchfuehren. die kosten, die vom gemeinderatsausschuss fuer gesundheit und soziales genehmigt wurden, betragen 850.000 schilling (nicht 58.000 schilling, wie wir gestern irrtuemlich gemeldet haben). (red)

++++

Montag, 9. Mai 1977

Blatt 1146

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz"

Kommunal: Altstadterhaltung äußerst aktiv
(rosa) Saisonbeginn für Gemeindefurlauber
So groß wie drei Bezirke: Die Gartenanlagen der Gemeindefurlauber
In Schutzzonen wird verstärkt restauriert
Ganzkörper-Scanner für Röntgendiagnostisches Institut
Stadtbahnstation Thaliastraße: Straßenbahnlinie 8 wegen Bauarbeiten eingleisig

Lokal: Autobuslinie 30 a wieder auf normaler Route
(orange) Bombe explodierte im Donaukanal
Ausstellung "Grinzingplan"

Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr, So.
12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband

k o m m u n a l :

=====

altstadterhaltung aeusserst aktiv

wien, 9.5. (rk) um die denkmalpflegerisch richtige instandsetzung zu ermoglichen, hat der gemeinderatsausschuss fuer kultur, jugend und bildung in seiner letzten sitzung den gesamtbetrag von 6,9 millionen schilling fuer insgesamt 43 objekte genehmigt. darunter befinden sich bekanntere bauten wie das eckhaus seilergasse 22 im 3. bezirk, das mit seiner neomanieristischen, aussergewoehnlich reich dekorierten fassade ein hauptwerk des strengen historismus auf wiener boden darstellt. ein weiterer sehr interessanter sezessionistischer wohnbau, der mit diesen mitteln wiederhergestellt werden wird, ist das reihenwohnhaus in der sechskruegelgasse 12 in wien 3. mehr als eine halbe million schilling wird die wiederinstandsetzung der fassade des theresianums kosten. die anfaenge dieses weitraeumigen komplexes in der favoritenstrasse 15 auf der wieden gehen auf eine kleine, bereits im ersten viertel des 17. jahrhunderts erwahnte kaiserliche residenz zurueck.

unter den 43 objekten befinden sich auch einige sakrale bauwerke, so das kloster in der servitengasse und die johannessgasse auf dem waehringer guertel im 9. bezirk, sowie die pfarrkirche auf dem stillfriedplatz in ottakring.

in einem der haeuser, die mit den mitteln des altstadterhaltungsfonds denkmalpflegerisch instandgesetzt werden, naemlich jenem in der laimgrubengasse 22 in mariahilf, einem typischen vorstadthaus des klassizismus, wohnte ludwig van beethoven vom oktober 1822 bis zum mai 1823, wie durch konskriptionsboegen, briefe und persoenliche ueberlieferung erwiesen ist. (os)

++++

k o m m u n a l :

=====

saisonbeginn fuer gemeindeurlauber

1 wien, 9.5. (rk) kommenden mittwoch, den 11. mai, wird gemeinde-
raetin johanna d o h n a l in vertretung von stadtrat univ.-prof.
dr. alois s t a c h e r vor der schmidthalle des rathauses den
ersten turnus von gemeindeurlaubern verabschieden. die ersten ur-
lauber dieses jahres werden mit festlich geschmueckten autobussen zu
einem 14taegigen erholungsurlaub nach goestling, kirchberg, raben-
stein, rastenfeld und wegscheid in niederoesterreich fahren. bis ein-
schliesslich 5. oktober werden an jedem mittwoch von der schmidthalle
aus gemeindeurlauber mit autobussen in eine der elf pensionen im
burgenland, in niederoesterreich und der steiermark fahren, um dort
einen erholsamen urlaub zu verbringen. (zi)

0925

so gross wie drei bezirke:

die gartenanlagen der gemeindemieter

4 wien, 9.5. (rk) mehr gruen und erholungsflaechen als andere
wiener haben die mieter der rund 200.000 gemeindewohnungen: nicht
weniger als 5,3 millionen quadratmeter stehen ihnen in den staedti-
schen wohnhausanlagen zur verfuegung - als erholungsraeume und als
luftreservoir. das entspricht jener flaeche, die drei wiener bezirke,
naemlich wieden, margareten und mariahilf zusammen haben.

die pflege der gruenflaechen in den staedtischen wohnhausan-
lagen erfordert demnach nicht nur viel arbeit, sondern verursacht
auch betraechtliche kosten. fuer die erhaltungsarbeiten sind fuer
heuer nicht weniger als 31 millionen s erforderlich. der gemeinde-
ratsausschuss fuer wohnen genehmigte einstimmig diese ausgabenpost.

(smo)

0953

k o m m u n a l :

=====

in schutzzonen wird verstaerkt restauriert

2 wien, 9.5. (rk) gebaeuden, die in schutzzonen liegen, wird das besondere augenmerk der staedtischen altstadterhaltung gelten. 57 solcher objekte werden mit zuschuessen fuer die denkmalpflegerisch einwandfreie instandsetzung in der hoehe von 17,3 millionen schilling insgesamt in diesem jahr gefoerdert werden.

unter den 57 objekten befinden sich als die wohl bekanntesten das haydn-haus in mariahilf und das demel-haus auf dem kohlmarkt, die votivkirche und die pfarrkirche st. aegyd in der gumpendorfer strasse.

von der aesthetik des stadtbildes her ist die restaurierung des hauses bernardgasse 21 im 7. bezirk besonders wichtig. die fast zur gaenze von architekt bernard um die mitte des 19. jahrhunderts erbauten haeuser dieser strasse zeichnen sich infolge der einheitlichkeit ihrer bauform und der gestaltung der fassaden als ensemble von hohem seltenheitswert aus. die fassadengliederungen sind noch weitestgehend erhalten, nur das nun gefoerderte objekt wurde durch zerstoerung seines historischen erscheinungsbildes des baukuenstlerischen wertes beraubt und stellt ein empfindlich stoerendes element in dem ansonsten aeusserst reizvollen strassenrahmen dar. (os)

0928

k o m m u n a l :

=====

ganzkoerper-scanner fuer roentgendiagnostisches institut

3 wien, 9.5. (rk) den ankauf eines ganzkoerper-computertomographen fuer das roentgendiagnostische institut im allgemeinen krankenhaus beschloss der gemeinderatsausschuss fuer gesundheit und soziales. die kosten fuer das geraet betragen rund 14,9 millionen schilling und werden zu 40 prozent vom bundesministerium fuer wissenschaft und forschung und zu 60 prozent von der stadt wien getragen.

die neue methode der computertomographie eignet sich besonders fuer die fruehdiagnose von krebserkrankungen. gegenueber den bisherigen moeglichkeiten bringt diese methode ausserdem eine spuerbare arbeitsmaessige entlastung fuer den arzt sowie eine erleichterung fuer den patienten. ein wesentlicher vorteil des neuen diagnostikverfahrens besteht naemlich darin, dass alle untersuchungen ohne eingriff am patienten schmerzfrei und meist auch ambulant durchgefuehrt werden koennen. ein aehnliches geraet dieser art und zwar fuer untersuchungen des schaedels gibt es bisher nur in der neurologischen universitaetsklinik im allgemeinen krankenhaus. (zi)

0932

L o k a l :

=====

autobuslinie 30 a wieder auf normaler route

5 wien, 9.5. (rk) ab donnerstag, den 12. mai, betriebsbeginn, fahren die autobusse der linie 30 a nach beendigung der strasseninstandsetzungsarbeiten in der gerasdorfer strasse wieder auf der alten route. (red)

0955

bombe explodierte im donaukanal

9 wien, 9.5. (rk) montag vormittag kam es im donaukanal oberhalb des doeblinger stegs, fast schon am doeblinger ufer, zu einer gewaltigen explosion. mit einer riesigen wasserfontaene wurden auch steine hochgeschleudert, die zum teil auf die heiligenstaedter laende niederstuerzten. beschaedigt wurde nach ersten berichten nichts. die feuerwehr konnte nach ihrem eintreffen am explosionsort gleich wieder einruecken. der entminungsdienst und die polizei haben bereits mit untersuchungen begonnen. es wird vermutet, dass eine 250-kg-bombe aus dem zweiten weltkrieg explodiert ist. (am)

1127

k o m m u n a l :

=====

stadtbahnstation thaliastrasse:

strassenbahnlinie 8 wegen bauarbeiten eingleisig

7 wien, 9.5. (rk) bei der thaliastrasse - Lerchenfelder strasse entsteht derzeit eine neue stadtbahnstation (anbindung an die strassenbahnlinie 46). die notwendigen einbautenumlegungen - gas, strom, post, kanal - konnten bereits abgeschlossen werden. mit dem setzen der bohrpfaehle fuer die fundierung beginnen nunmehr die eigentlichen bauarbeiten an der station. als voraussetzung fuer die durchfuehrung dieser arbeiten muss die strassenbahnlinie 8 zwischen thaliastrasse und hasnerstrasse ab diensttag, den 10. mai, eingleisig gefuehrt werden. die verkehrsbetriebe ersuchen ihre fahrgaeste um verstaendnis fuer eventuelle verspaetungen.

Links und rechts entlang der stadtbahntrasse - von der thaliastrasse in richtung burggasse - wird eine tragkonstruktion aus stahlbeton errichtet, auf der die bahnsteige der neuen station ruhen werden. die fassade soll in stahl und glas ausgebildet werden. der zugang zu der neuen stadtbahnstation wird sowohl vom inneren als auch vom aeusseren guertel aus moeglich sein. der oeffentliche durchgang von der thaliastrasse zur Lerchenfelder strasse bleibt bestehen, die anschliessenden gewoelbe der stadtbahntrasse werden im rahmen des stationsgebaeudes fuer kassen, dienstraerume, bahnsteigdurchgaenge und sanitaere anlagen genuetzt.

die bauarbeiten sind wegen der beengten platzverhaeltnisse und wegen der notwendigen ruecksichtnahme auf strassenbahn- und stadtbahnbetrieb schwierig, voraussichtlicher fertigstellungstermin: ende 1978. (ger)

l o k a l :

=====

ausstellung ''grinzingplan''

8 wien, 9.5. (rk) planungsstadtrat univ. prof. arch. dipl. ing. dr. rudolf wurzer wird dienstag, den 10. mai, um 18 uhr, in der bezirksvorstellung doebing die ausstellung ''grinzingplan'' eroeffnen.

bei der eroeffnung, der auch bezirksvorsteher richard stockinger beiwohnen wird, erlaeutert architekt prof. gustav peichl den ''grinzingplan'', der von einem planungsteam unter der leitung peichls erarbeitet wurde.

die ausstellung ist vom 10. mai bis 17. juni, montag bis freitag von 15 bis 19 uhr, geoeffnet. (ka)

1135

L o k a l :

=====

erster wiener fahrschuelerhort

10 wien, 9.5. (rk) neue aktivitaet des Landesverbandes wien der oesterreichischen gesellschaft ''rettet das kind'' ist die einrichtung des ersten wiener fahrschuelerhortes im bundesrealgymnasium und musisch-paedagogischen realgymnasium in wien 23, anton kriegler-gasse 25. gemeinderat erik h a n k e bezeichnete anlaesslich einer besichtigung am montag den fahrschuelerhort als einen der schwerpunkte dieser gesellschaft, die hier die personal- und materialkosten uebernommen hat.

das reichhaltige lernangebot an der oberstufe und der schulversuch gesamtschule zu je drei leistungsgruppen in der unterstufe sowie der neue lehrkoerper, dessen mitglieder zum teil noch an anderen schulen unterrichten, fuehren zu grossen problemen bei der stundeneinteilung und in weiterer folge zu vormittags- und nachmittagsunterricht. die grosse entfernung wohnung-schule sowie die problematischen verkehrsverhaeltnisse in wien-liesing machen es vielen kindern unmoeglich, zwischen vormittags- und nachmittagsunterricht nach hause zu fahren. die situation wird dadurch noch verschaerft, dass viele schueler aus angrenzenden wiener bezirken und aus dem suedlichen wiener umland bis moedling und breitenfurt in die schule fahren muessen. versuche des elternvereins, den kindern waehrend der mittagspause den aufenthalt im schulgebaeude ohne beaufsichtigung zu ermoeeglichen, mussten an der bestehenden rechtslage scheitern. in dieser ausweglosen situation hat sich die gesellschaft ''rettet das kind'' auf dringendes ersuchen des elternvereines bereit erklaert, an dieser schule den ersten wiener fahrschuelerhort einzurichten. damit konnten die vorteile dieser einrichtung, die von ''rettet das kind'' schon in anderen bundeslaendern erprobt wurde, auch wiener kindern zugaenglich gemacht werden.

ein zweiter schwerpunkt von ''rettet das kind'' ist die nachbetreuung heimentlassener jugendlicher, von denen rund 60 prozent voll reintegriert werden koennen. (os)



Dienstag, 10. Mai 1977

Blatt 1155

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Kommunal: Werner Jank neuer Mariahilfer Bezirksvorsteher
(rosa) "Aktion Schilderwald": 100. Verkehrszeichen in der Wiener Innenstadt entfernt
ÖVP fordert Bundesleistungen für Wien

Lokal: Neun Wiener fahren in den Himalaya
(orange) Wien im Blumenschmuck: Gratiserde beim Blumenmarkt Am Hof
Zeckenimpfaktion: Erstimpfungen nur noch bis 13. Mai möglich

Kultur: Ausstellung "Die Thimigs"
(gelb) Meidling: Ausstellung Roland Rädler
1. Internationaler Hans Swarowsky Dirigentenwettbewerb
Ehrenmedaille für Prof. Gunert und Prof. Bamer

Wirtschaft: Gemeinwirtschaft entscheidender Faktor der
(blau) österreichischen Volkswirtschaft

Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr, So.
12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband

k o m m u n a l :

=====

werner jank neuer mariahilfer bezirksvorsteher

6 wien, 10.5. (rk) ''die schaffung von ruhezonen fuer junge und alte menschen, die auflassung von halte- und parkverboten, die ohne hin nicht ueberwacht werden koennen, und die einrichtung von gemeinschaftspraxen fuer aerzte zaehlen zu den wichtigsten aktivitaeten der naechsten zeit'', erklaerte werner j a n k , der dienstag nachmittag im rahmen einer bezirksvertretungssitzung in anwesenheit von vizebuergemeisterin gertrude f r o e h l i c h - s a n d n e r von stadtrat peter s c h i e d e r als neuer bezirksvorsteher des 6. bezirks angelobt wurde. gleichzeitig verabschiedete sich hubert f e i l n r e i t e r , der sieben jahre hindurch die funktion des bezirksvorstehers innehatte, von den mitgliedern der bezirksvertretung.

werner jank wurde am 25. august 1944 in wien geboren. nach dem besuch der volks- und hauptschule erlernte er den kaufmannsberuf, arbeitete zunaechst bei einer autofirma, spaeter als buchhaltungskraft in einem handelshaus und anschliessend als angestellter in einer wohnungsgenossenschaft, bis er 1964 in den dienst der stadt wien trat.

kurz darauf wurde er als rechtsschutzreferent in die jugendabteilung der gewerkschaft der privatangestellten geholt. bis 1975 hatte er verschiedene funktionen im bereich der gewerkschaft - so als mitglied des bundesjugendvorstands des oegb - inne. seit april 1968 war er ausserdem als sekretaer der spoe mariahilf taetig. jank wurde 1973 zum mitglied der bezirksvertretung mariahilf und nun zum mariahilfer bezirksvorsteher gewaehlt.

feilnreiter: erste wiener spielstrasse in mariahilf

''als erster wiener bezirk wird mariahilf eine spielstrasse erhalten'', betonte der ehemalige bezirksvorsteher hubert feilnreiter anlaesslich seiner verabschiedung: diese spielstrasse wird in der magdalenenstrasse zwischen hofmuehlgasse und esterhazygasse entstehen, die ausgestaltungsarbeiten haben bereits begonnen. eine weitere spielstrasse soll in der sonnenuhrgasse angelegt werden.

die gruenflaechen in mariahilf wurden waehrend der amtszeit feilnreiters wesentlich erweitert: dazu gehoeren u. a. neue park-

anlagen in der hofmuehlgasse und in der stumpergasse, wo an der stelle von abbruchhaeusern eine groessere gruenflaeche entstehen wird.

zu den wichtigsten aktivitaeten feilnreiters zaehlen aber auch seine bemuehungen um die stadterneuerung: so sind in dem kleinen 6. bezirk derzeit hundert wohnungen im bau, weitere hundert werden in den naechsten drei bis fuenf jahren entstehen.

hubert feilnreiter war sieben jahre lang, von 1969 bis 1976, bezirksvorsteher in mariahilf. am 26. oktober 1911 in wien geboren, besuchte er volks- und buergerschule und arbeitete anschliessend als angestellter, spaeter als hausverwalter bei einem kreditinstitut. nach dem ende des zweiten weltkriegs wurde er leiter einer sektion der spoe mariahilf und mitglied des vorstands der bezirksorganisation mariahilf der spoe. nach den bezirksvertretungswahlen 1959 wurde feilnreiter zum bezirksvorsteher-stellvertreter und 1969 zum bezirksvorsteher gewaehlt. zu seinen weiteren funktionen zaehlen u. a. die mitgliedschaft im kuratorium des dorotheums sowie im kuratorium der wiener hypothekeanstalt. (hs)

L o k a l :

=====

neun wiener fahren in den himalaya

1 wien, 10.5. (rk) anlaesslich des fuenfzigjaehrigen bestandes der hochalpinen bergsteigergruppe des oesterreichischen gebirgsvereins brechen am kommenden samstag, dem 14. mai, neun wiener bergsteiger zu einer expedition in den himalaya auf. das ziel ist die erstbesteigung von siebentausendern in pakistan. buergermeister leopold g r a t z , der den ehrenschutz ueber die expedition uebernommen hat, wird die bergsteiger, unter denen sich auch gemeindebedienstete befinden, samstag beim rathaus verabschieden. (sti)
0954

k u l t u r :

=====

ausstellung "die thimigs"

2 wien, 10.5. (rk) der gesellschaft fuer max reinhardt-forschung wurde in der letzten sitzung des gemeinderatsausschusses fuer kultur, jugend und bildung ein foerderungszuschuss von 100.000 schilling fuer 1977 gewahrt. diese mittel sollen insbesondere zur durchfuehrung der ausstellung "die thimigs" verwendung finden.

die gesellschaft betreut die max reinhardt-forschungs- und gedenkstaette und ist mit der katalogisierung der bestaende beschaef-tigt. aus ihrem reichen veranstaltungs- und ausstellungsprogramm im vergangenen jahr soll hier insbesondere die ausstellung "max reinhardt in europa und amerika" genannt werden, die ein aussergewoehnliches echo bei presse und publikum fand. (os)

0955

meidling: ausstellung roland raedler

3 wien, 10.5. (rk) bezirksvorsteher ing. kurt n e i g e r er-oeffnet mittwoch, den 11. mai, um 17 uhr, im bezirksmuseum meidling die ausstellung roland r a e d l e r .

der kuenstler schuf das altarbild "der traum" (maria am gestade), "in erwartung des winters" und "die tuer zum genius". waehrend der ausstellung arbeitet raedler an dem zyklus "baum und steine".

die ausstellung ist bis 26. juni, jeden mittwoch von 17 bis 19 uhr und jeden sonntag von 9 bis 13 uhr, geoeffnet. (ka)

0957

L o k a l :

=====

wien im blumenschmuck:

gratiserde beim blumenmarkt am hof

4 wien, 10.5. (rk) fuer alle wienerinnen und wiener, die mit blumen zur verschoenerung des stadtbildes beitragen wollen, wird am donnerstag, dem 12. mai, und am freitag, dem 13. mai, wieder der traditionelle blumenmarkt am hof jeweils von 9 bis 17 uhr abgehalten.

im rahmen des blumenmarkts, der heuer bereits zum zehnten mal stattfindet, stellt das stadtgartenamt insgesamt hundert kubikmeter erde zur verfuegung, die an den beiden markttagen kostenlos verteilt werden. die oesterreichische gartenbaugesellschaft - gemeinsam mit der laenderbank initiator der aktion - verkauft beim blumenmarkt am hof balkonpflanzen, blumenkistchen, duenge- und spritzmittel zu besonders guenstigen preisen. ratsuchenden steht zusaetzlich ein informationsdienst der gartenbaugesellschaft zur verfuegung.

wien im blumenschmuck: anmeldeschluss 31. mai

anmeldeschluss fuer die aktion "wien im blumenschmuck" ist heuer der 31. mai: im rahmen dieses von der stadt wien gemeinsam mit der oesterreichischen gartenbaugesellschaft veranstalteten wettbewerbs werden die am schoensten mit blumen geschmueckten fenster und balkone, hausfassaden und geschaeftsportale von einer jury ausgesucht und praemiiert.

an der aktion koennen alle bewohner wiens - einzelpersonen, hausgemeinschaften, betriebsinhaber und firmenmitarbeiter - teilnehmen. die teilnahmebedingungen: die fenster der eigenen wohnung oder - gemeinsam mit anderen mietern - die fassade des wohnhauses oder geschaeftsportale sollen durch blumen verschoenert werden. jeder, der eine postkarte mit der adresse des von ihm geschmueckten fensters oder hauses an die oesterreichische gartenbaugesellschaft, 1010 wien, parkring 12, schickt, gehoert bereits zu den wettbewerbsteilnehmern.

mitglieder der jury besichtigen im juni oder juli die mit blumen und gruenpflanzen geschmueckten fenster und hausfassaden und suchen die schoensten aus. die preistraeger werden von ihren gewinnen verstaendigt und im herbst zur praemiiierung in das wiener rathaus

10. mai 1977

''rathaus-korrespondenz''

blatt 1161

eingeladen. naehere auskuenfte ueber ''wien im blumenschmuck'' gibt die oesterreichische gartenbaugesellschaft, telefon 52 88 08 und 52 84 16. auf die aktion selbst werden auch flugblaetter in den wiener wohnhaeusern aufmerksam machen.

fuer mehr blumen in wien sorgt auch eine grosse oesterreichische tageszeitung, die in den kommenden tagen zahlreiche blumenmaerkte in wien abhaelt. die erde fuer diese blumenmaerkte in den bezirken wurde vom stadtgartenamt zur verfuegung gestellt. (hs)

1020

l o k a l :

=====

zeckenimpfaktion:

erstimpfungen nur noch bis 13. mai moeglich

5 wien, 10.5. (rk) erstimpfungen gegen die durch zecken uebertragene fruehsommermeningitis sind im rahmen der zeckenimpfaktion des gesundheitsamtes nur noch bis einschliesslich freitag, den 13. mai, moeglich. impfmoeglichkeiten gibt es in allen bezirksgesundheitsaemtern noch am freitag, den 13. mai, von 9 bis 11 uhr sowie diesen mittwoch, donnerstag und freitag von 8 bis 12 uhr in der impfstelle des gesundheitsamtes im 1. bezirk, gonzagagasse 23/2. stock/zimmer 215.

ein vollstaendiger schutz gegen die fruehsommermeningitis wird jedoch erst nach drei teilimpfungen erreicht: dann ist die geimpfte person fuer drei jahre vor dieser krankheit geschuetzt. zwischen erster und zweiter teilimpfung sollte eine pause von zwei bis zweiwoelf wochen, zwischen zweiter und dritter teilimpfung ein abstand von neun bis zweiwoelf monaten eingelegt werden.

die zeckenimpfaktion fuer die zweite und dritte teilimpfung wird noch bis 28. mai weitergefuehrt. geimpft wird jeden dienstag und freitag von 9 bis 11 uhr in den bezirksgesundheitsaemtern sowie montag bis freitag von 8 bis 12 uhr in der impfstelle des gesundheitsamtes in der gonzagagasse. die kosten pro teilimpfung betragen 180 schilling. (hs)

k o m m u n a l :

=====

"aktion schilderwald":

100. verkehrszeichen in der wiener innenstadt entfernt

8 wien, 10.5. (rk) im rahmen der "aktion schilderwald" wurde heute von buergermeister leopold g r a t z in anwesenheit von planungs-stadtrat univ.-prof. dr. rudolf w u r z e r und bezirksvorsteher techn. rat ing. heinrich a. h e i n z das 100. parkverbot in der wiener innenstadt aufgehoben. seit beginn der aktion am 20. jaenner 1976 konnten in ganz wien bereits 190 beschilderte zonen, das entspricht etwa 380 verkehrszeichen, beseitigt werden. die aufhebung von 60 weiteren schildern ist bereits beschlossen und wird in kuerze durchgefuehrt.

da die zahl der verkehrszeichen in wien in den letzten jahrzehnten sprunghaft angestiegen war, hat buergermeister leopold g r a t z zu beginn vergangenen jahres die bezirksvorsteher um eine ueberpruefung der verkehrszeichen gebeten und die bevoelkerung um die unterstuetzung dieser aktion ersucht. unter dem vorsitz der bezirksvorsteherung wurden daraufhin in verschiedenen bezirken wiens kommissionen, bestehend aus mitgliedern der bezirksvertretungen, der polizei, den verkehrsbetrieben und den zustaendigen magistratsdienststellen gebildet, die nach unnoetigen parkzonen, halte- und parkverboten sowie ladezonen ausschau hielten. dabei zeigte sich haeufig, dass ladezonen und parkverbotszeichen auch dort noch bestanden, wo die firmen bereits abgesiedelt waren.

einen monat nach start der aktion ging doebbling mit gutem beispiel voran und entfernte am 23. februar 1976 drei parkverbote in der arbesbachgasse, in der glatzgasse und in der sollingergasse. in der zwischenzeit haben sich mehr als die haelfte aller bezirke wiens der aktion angeschlossen. den groessten erfolg kann mit der entfernung des 100. verkehrszeichens nun die innere stadt verzeichnen.

die beseitigung von vermeidbaren verkehrszeichen verbessert nicht nur die verkehrsbedingungen, sondern traegt auch zur verkehrssicherheit bei, weil ein uebermass an ge- und verboten - vor allem solche, deren sinn nicht zu erkennen ist - allgemein die disziplin der verkehrsteilnehmer herabgesetzt. (ba)

w i r t s c h a f t :

=====

gemeinwirtschaft entscheidender faktor der oesterreichischen
volkswirtschaft

10 wien, 10.5. (rk) zwischen der entwicklung der oesterreichischen volkswirtschaft und einer erfolgreichen taetigkeit der gemeinwirtschaftlichen unternehmungen bestehe ein enger zusammenhang. dies sei einer der gruende fuer die ablehnung von versuchen, die gemeinwirtschaft zurueckzudraengen, sie in den politischen tagesstreit zu zerren oder in eine frontstellung gegen die privatwirtschaft zu bringen, wie dies mit der gerade in letzter zeit wieder erhobenen forderung nach privatisierung oeffentlicher unternehmungen geschehe, erklaerte stadtrat franz n e k u l a diensttag im rahmen einer festveranstaltung in linz anlaesslich des 25jaehrigen jubilaeums der arbeitgemeinschaft der oesterreichischen gemeinwirtschaft. auch in zukunft werden die oeffentliche hand oder genossenschaften dort eingreifen muessen, wo die privatwirtschaft nicht in der lage sei, notwendige beduerfnisse zu befriedigen, notwendige dienst- und versorgungsleistungen zu erbringen. wo gemeinwirtschaftliche unternehmungen auf dem markt taetig sind, stellen sie sich der konkurrenz und lehnen jeden protektionismus ab. es sei noch nirgends, auch nicht im ausland, der beweis erbracht worden, dass die privatisierung oeffentlicher einrichtungen oeffentliche haushalte entlastet und zugleich die leistungen fuer die bevoelkerung zumindest in gleichem umfang aufrecht erhaelt. es sei durch nichts erwiesen, dass dienstleistungen durch privatbetriebe billiger und effektiver erbracht werden koennen als durch gemeinwirtschaftliche betriebe. die forderung nach privatisierung sei indiskutabel, solange sie nichts anderes sei, als ein versuch, gewinne zu privatisieren, verluste hingegen der gesellschaft, staat und gemeinden, zu ueberlassen.

ein effizienzvergleich zwischen gemeinwirtschaftlichen versorgungsunternehmungen und privatwirtschaftlichen versorgungsunternehmungen und privatwirtschaftlichen betrieben waere nur sinnvoll, wenn beide von gleichen oder aehnlichen instanzen in gleicher weise auf wirtschaftlichkeit, zweckmaessigkeit und sparsamkeit kontrolliert wuerden. einem solchen vergleich wuerde sich die gemeinwirtschaft

gerne stellen. tatsaechlich erfolge eine solche ueberpruefung durch kontrolllaemter und rechnungshof aber nur bei der gemeinwirtschaft, so dass eine echte vergleichsbasis fehle.

die oesterreichische gemeinwirtschaft umfasst heute ein drittel der oesterreichischen volkswirtschaft. die gesamtwirtschaft ist auf ihre leistungen ebenso angewiesen wie jeder einzelne. die buerger sind von den leistungen gemeinwirtschaftlicher unternehmungen nicht nur abhaengig, sondern sie verfuegen im rahmen ihrer demokratischen rechte, mit hilfe der organe und kontrollinstanzen der demokratie, auch ueber sie. nekula bezeichnete die gemeinwirtschaft als ein beispiel fuer die moeglichkeiten der demokratie auch im wirtschaftlichen bereich. auch stehe die gemeinwirtschaft staendig im mittelpunkt der aufmerksamkeit der oeffentlichkeit und der massenmedien.

die arbeitsgemeinschaft der oesterreichischen gemeinwirtschaft, deren praesident stadtrat franz nekula ist, wurde vor 25 jahren von kommunalen und staatlichen unternehmen, der verstaatlichten industrie und den konsumgenossenschaften als interessensvertretung des gemeinwirtschaftlichen sektors der oesterreichischen volkswirtschaft gegruendet. (ger)

k o m m u n a l

=====

oevp fordert bundesleistungen fuer wien

11 wien, 10.5. (rk) eine durchsicht des im jahre 1974 neu aufgelegten ''wiener memorandums'' ueber notwendige leistungen des bundes in der bundeshauptstadt wien erbebe, dass bisher fast keine dieser forderungen erfuehlt worden sei, erklarte dienstag oevp-stadtrat dr. erhard b u s e k im rahmen einer pressekonferenz, an der auch stadtrat dr. guenther g o l l e r und praesident fritz h a h n teilnahmen. in den seither vergangenen drei jahren haetten sich sowohl in der finanziellen situation der gemeinde wien, als auch in art und umfang der zu erfuehllenden gemeindeaufgaben wesentliche veraenderungen ergeben. die oevp rege daher eine neufestsetzung der rangordnung von bundesleistungen fuer die bundeshauptstadt an. dabei muessten drei punkte vorrang geniessen:

- + beitraege zur verbesserung der regionalen verkehrsverhaeltnisse
- + massnahmen zur verbesserung der krankenanstalten
- + rasche entscheidung ueber staedtebauliche nutzung von liegenschaften des bundes in wien. (ger)

1315

k u l t u r :

=====

1. internationaler hans swarowsky-dirigentenwettbewerb

13 wien, 10.5. (rk) mittwoch, den 11. mai, beginnt der unter dem ehrenschutz des bundespraesidenten dr. rudolf k i r c h s c h l a e g e r stehende 1. internationale hans swarowsky-dirigentenwettbewerb. dieser wettbewerb wurde nicht nur gegruendet, um das andenken an den bedeutenden oesterreichischen dirigenten und musikpaedagogen swarowsky zu ehren, sondern auch um ein kulturpolitisches instrument zu schaffen, mit dem begabte junge dirigenten international gefoerdert werden koennen.

teilnahmeberechtigt ist jeder dirigent, der nach dem 1. jaenner 1946 geboren ist und einen studiennachweis ueber einschlaegige berufliche taetigkeit erbringen kann. es werden drei preise in der hoehe von 75.000 s, 50.000 s und 25.000 s vergeben, der direktor der wiener staatsoper hat fuer den 1. preistraeger eine vorstellung an der wiener staatsoper zur verfuegung gestellt. konzertverpflichtungen fuer die preistraeger haben ausserdem das kulturamt der stadt wien, das wiener konzerthaus und der oesterreichische rundfunk zur verfuegung gestellt.

hoehepunkt des wettbewerbs wird das festliche schlusskonzert am 19. mai, um 11 uhr, im grossen saal des wiener konzerthauses sein, in dem die preistraeger gemeinsam mit den wiener symphonikern die beethoven-symphonien nr. 2, 4 und 8 auffuehren werden. (os)

k u l t u r :

=====

ehrenmedaillen fuer prof. gunert und prof. bamer

14 wien, 10.5. (rk) diensttag ueberreichte vizebuergermeisterin gertrude froehlich-sandner namens des buergermeisters der bundeshauptstadt dem lyriker johann gunert die ehrenmedaille der stadt wien in gold und dem musiker alfred bamer die in silber.

in ihrer laudatio fuehrt die festrednerin aus, hier wuerden zwei persoentlichkeiten unserer stadt geehrt, die sich in doppelter weise bemueht haetten, das kulturelle erbe und das kuenstlerische ansehen wiens zu mehren: beide seien nicht nur schoepferisch taetig, sondern zugleich auch administrativ und nachschoepferisch. der dichter johann gunert, der 1927 in den dienst der gemeinde wien getreten war, war lange jahre mit der wiener stadtbibliothek und dem kulturamt der stadt wien verbunden, alfred bamer ist einer der wichtigsten und erfolgreichsten repraesentanten und organisatoren der wiener kirchenmusik. prof. gunert dankte im namen der geehrten mit einem schlichten und zu herzen gehenden bekenntnis zum menschen und zum geist.

(os)

1321

Mittwoch, 11. Mai 1977

Blatt 1169

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Kommunal:
(rosa)

Vertreter der "Aktion besseres Wien" zu Besuch
im Stadtplanungsbüro

Zusammenarbeit bei der Betreuung von Problem-
familien

Sportzentrum West: Geglückte Premiere mit
Schlagerspiel

Enquete "Wiener Konsumentenschutztag"

Frühjahrsputz 1977: 20.000 Kubikmeter Müll be-
seitigt

5-Tage-Schulwoche: Entscheidungsgrundlagen vor-
bereiten

Graz: Kein Zweifel an demokratischer Gesinnung
der ÖVP

Graz gegen Atomkraftwerke

Lokal:
(orange)

"Saubere Leopoldstadt": Schulklassen ausgezeichnet

"Blick auf Wien"

Saison für die Gemeindeurlauber

Blumen auch für das Rathaus

Kultur:
(gelb)

3. Graphikbiennale in Wien

Fröhlich-Sandner: Subventionen nach Leistung

Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr, So.
12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband

k o m m u n a l :

=====

vertreter der "aktion besseres wien" zu besuch im
stadtplanungsbuero

1 wien, 11.5. (rk) als aeusserst lehrreich bezeichnete planungs-
stadtrat univ.-prof. dr. rudolf w u r z e r ein gespraech mit prof.
bodzenta, dem praesidenten der "aktion besseres wien" ueber ver-
schiedene probleme der stadtplanung. da der stadtrat aus terminlichen
gruenden einer einladung des aktionskomitees zur oeffentlichen dis-
kussion nicht folge leisten konnte, hat wurzer den praesidenten des
vereins vor kurzem zu einem besuch ins rathaus gebeten. die dis-
kussion, an der auch gemeinderat ing. ernst n e d w e d teilnahm,
wurde ueber den stadtentwicklungsplan, die verkehrskonzeption, gruen-
flaechen und bodennutzungen gefuehrt. verschiedene vorschlaege zum
flaechenwidmungsplan schienen wurzer sehr wertvoll, sowie der stadt-
trat ueberhaupt die meinung vertritt, dass anregungen von buergerkomi-
tees, die nicht nur kritik an der verwaltung ueben, sondern tatsaech-
lich verbessern wollen, auf jeden fall beachtung finden sollten. (ba)
0925

k o m m u n a l :

=====

zusammenarbeit bei der betreuung von problemfamilien
koordinationsgespraech des jugendamtes in favoriten

2 wien, 11.5. (rk) gefaehrdung und verwahrlosung von kindern und jugendlichen aus randgruppen sind probleme, mit denen nicht nur sozialarbeiter, sondern auch verschiedene einrichtungen und behoerden befasst sind. um die gegenseitige information und zusammenarbeit zu verbessern, laedt das jugendamt der stadt wien vertreter der schulen, der polizei, anderer behoerden und sozialer einrichtungen zu koordinationsgespraechen ein. nachdem bereits im 2. und 3. bezirk solche besprechungen eingeleitet worden waren, fand nun das erste gespraech in favoriten statt. bezirksvorsteher josef d e u t s c h war der gastgeber.

die familie entscheide ueber die soziale laufbahn eines menschen, stellte harald picker vom sozialtherapeutischen institut des jugendamtes anlaesslich dieses gespraeches fest. kinder aus familien, in denen staendige strafen und beschimpfungen zum taeglichen leben gehoeren, koennten keine sozialen verhaltensweisen lernen. sie muessten erst in die gesellschaft eingegliedert werden, um sie vor einer kriminellen laufbahn zu bewahren. schule und polizei koennten wirkungsvoller arbeiten, wenn sie das ziel der integration mitbeachten und mit den sozialarbeitern gemeinsame strategien fuer die betreuung der randgruppenangehoerigen entwickeln koennten.

bezirksschulinspektor alfred prosl berichtete ueber ein ansteigen von aggressionen unter den schuelern, begruesste die zusammenarbeit und trat fuer intensive elternarbeit und -aufklaerung ein. stadthauptmann hofrat dr. franz s p e r g e r forderte die moeglichst fruehzeitige erfassung gefaehrdeter jugendlicher und intensive aufklaerung ueber die gefahren der kinder- und jugendkriminalitaet. der leiter des wiener jugendamtes, obersensatsrat dr. walter p r o h a s k a meinte, die wiener kindergaerten koennten einen beitrag zur elternarbeit leisten, da nun jedem fuenfjaehrigen kind ein platz zur verfuegung gestellt werden koennte. in der novelle zum

11. mai 1977

''rathaus-korrespondenz''

blatt 1172

Kindertagesheimgesetz sei die Elternarbeit verpflichtend festgelegt.

In der Diskussion brachten die Gesprächsteilnehmer ihre Bereitschaft zur Zusammenarbeit zum Ausdruck und erklärten sich an weiteren Koordinationsgesprächen interessiert. Das Bezirksjugendamt wird künftig solche Gespräche zwei- bis dreimal im Jahr veranstalten. (red)

0929

k o m m u n a l :

=====

sportzentrum west:

geglueckte premiere mit schlagerspiel

3 wien, 11.5. (rk) mit dem schlagerspiel, das rapid gegen austria-wac 1:0 gewann, wurde am diensttag das sportzentrum west provisorisch eroeffnet. allerdings handelte es sich dabei nicht um das erste spiel auf dieser modernen anlage: bereits im vorjahr war das weststadion schauplatz der finalkaempfe in der fussball- schuelermeisterschaft gewesen. die mit dem bau der sportstaette beauftragte magistratsabteilung 26 wird, wie bautenstadtrat hans b o e c k gegenueber der 'rathaus-korrespondenz' erklaeerte, das fertiggestellte fussballstadion in kuerze der fuer sportangelegenheiten zustaeendigen magistratsabteilung 51 uebergeben, die das stadion ihrerseits der stadthallen-betriebsgesellschaft ueberantworten wird.

das sportzentrum west, dessen planung durch das buero dipl. ing. gerhard h a n a p p i erfolgte, fasst rund 20.000 besucher. waehrend die west- und osttribuene nur einen rang haben, weisen die nord- und suedtribuene jeweils zwei raenge auf, die zum grossteil ueberdacht sind.

aus raeumlichen gruenden war es notwendig, die oberen und unteren raenge der nord- und suedtribuene getrennt zu erschliessen. dies geschah durch einen gestalterisch und funktionell interessanten verteilerring, in welchem sich erfrischungskioske und sanitaeranlagen befinden. unter der verteilerebene der suedtribuene sind die kabinen und anderen raeumlichkeiten fuer die sportler angeordnet, darunter eine sauna mit fitness- und massageraeume, klubraeume mit einem bueffet sowie ein groesserer empfangsraum.

unter der west- und osttribuene befinden sich neben technischen raeumlichkeiten auch einige reserveraeume. hingegen konnte bei der nordtribuene, die wegen des gelaendegefaelles am staerksten in den hang einschneidet, auf eine unterkellerung verzichtet werden.

die sportanlage, deren bau 1971 begonnen wurde, ist komplett in stahlbeton ausgefuehrt. um eine differenzierung der baumassen zu erreichen, wurden einige konstruktionsglieder in verschiedenen farben beschichtet.

der beleuchtung des spielfeldes dienen flutlichtmaste von je

45 meter hoehe. unter dem spielfeld befindet sich eine zisterne, der die gesamte dachentwaesserung zugeleitet wird. das zisternenwasser dient zur bewaesserung des rasens.

beim bau des fussballstadion wurden fertigteile verwendet, deren herstellung auf der baustelle erfolgte. fuer insgesamt ueber 2.600 verwendete fertigteile fuer die sitzstufenkonstruktion wurde mit nur 24 typen das auslangen gefunden. neben den stufentraegern der oebereen tribuenen wurden auch die dach- und innentraeger vorgefertigt.

in ortbeton ausgefuehrt sind die fundierung, die binder und dachtraeger der unteren tribuenen, die kabinen, die stuetzen fuer den oberen rang der nord- und suedtribuene sowie die vier tribuenenbogen.

das kleinste fertigteilelement, die zwischenstufe fuer die sitzreihen, wog 120 kilogramm. schwerster fertigteil war der stufenhalbbinder, der rund 16 tonnen auf die waage brachte.

zum baukomplex des sportzentrums west gehoeren zwei terrassenfoermige parkplaetze mit einem fassungsraum von 780 personenwagen.

(we)

0934

k o m m u n a l :

=====

enquete 'wiener konsumentenschutztag'

7 wien, 11.5. (rk) der amtsfuehrende stadtrat fuer staedtische dienstleistungen und konsumentenschutz, heinz n i t t e l , hat fuer den 14. juni in den wappensaelen des wiener rathauses zu einer enquete 'wiener konsumentenschutztag' eingeladen. den vorsitz bei der enquete, die um 13.30 uhr beginnt, hat gemeindefraetin johanna d o h n a l . einleitend wird stadtrat nittel in einem referat zu problemen des konsumentenschutzes stellung nehmen.

zur enquete wurden folgende koerperschaften eingeladen: die mitglieder des gemeinderatsausschusses fuer staedtische dienstleistungen und konsumentenschutz, die klubs der gemeinde- und bundesraete der im wiener gemeinderat vertretenen parteien, der verein fuer konsumenteninformation, die arbeiter-, handels- und landwirtschaftskammer fuer wien, das volkswirtschaftliche referat des oegb, die ministerien fuer handel, gewerbe und industrie, justiz, bauten, landwirtschaft, gesundheit und umweltschutz, eine reihe von fachleuten einschlaegiger magistratsabteilungen, das koordinationsbuero, die mitglieder des gemeinderatsausschusses fuer umweltschutz und buergerservice, die oesterreichische industriellenvereinigung, die konsumgenossenschaften wien, der wiener stadtschulrat, das studio wien des orf sowie die redaktionen der sendungen 'argumente', 'help' und 'wir'. interessenten koennen sich noch im buero stadtrat nittel melden.

die zielsetzung des wiener konsumentenschutztages, bei dessen enquete eine reihe wertvolle diskussionsbeitraege erwartet werden, soll die bildung von arbeitskreisen sein, die folgende themen zu behandeln haben: fragen der qualitaet, gemeindekompetenzen im rahmen des konsumentenschutzes (organisation in der verwaltung, zusammenarbeit mit freien verbaenden) und rechtsfragen. den vorsitz dieser arbeitskreise werden gemeindefraetin johanna dohnal sowie die gemeindefraete rosenberger und dr. glatzl uebernehmen. (wfz)

l o k a l :

=====

"saubere leopoldstadt":

schulklassen ausgezeichnet

4 wien, 11.5. (rk) im rahmen der aktion "saubere leopoldstadt" wurden kuerzlich bei der abschlussveranstaltung "saubere schulklassen" verschiedene leopoldstaedter schulklassen von bezirksvorsteher rudolf b e d n a r mit buchpreisen ausgezeichnet. den ersten preis erhielt die hauptschulklasse 2 a, blumauergasse, den zweiten preis die 2 b der hauptschule kleine sperlgasse. die restlichen buchpreise gingen an fuenf volksschulklassen. (ka)

0955

"blick auf wien"

5 wien, 11.5. (rk) der verein fuer geschichte der stadt wien veranstaltet samstag, den 14. mai, um 16.30 uhr, eine exkursion unter dem titel "blick auf wien". betrachtung kunsthistorischer denkmale von der urania sternwarte. die leitung hat fachlehrer rupert w i n k l e r . treffpunkt: wien 1, uraniastrasse 1. (red)

0957

k u l t u r :

=====

3. graphikbiennale wien

6 wien, 11.5. (rk) fuer die 3. graphikbiennale '77' in der secession genehmigte der gemeinderatsausschuss fuer kultur, jugend und bildung in seiner letzten sitzung eine subvention von 100.000 schilling. zu der biennale, die das einheimische graphikschaefen mit dem internationalen vergleichen will, werden etwa einhundert kuenstler eingeladen werden.

in einer sonderausstellung soll das radierte werk des fuer die entwicklung der modernen kunst wichtigen malers giorgio morandi praesentiert werden. in der clubgalerie werden arbeiten von 6 kuenstlern der italienischen avantgarde zu sehen sein.

die 3. graphikbiennale wien findet heuer vom 9. juni bis 28. august statt. (os)

0959

L o k a l :

=====

saison fuer die gemeindeurlauber

8 wien, 11.5. (rk) die saison fuer die gemeindeurlauber beginnt wieder: beim wiener rathaus verabschiedete gemeinderaetin johanna d o h n a l mittwoch frueh 188 aeltere menschen, die im rahmen der landaufenthaltsaktion zu einem vierzehntaegigen erholungsurlaub in niederoesterreich - in goestling, kirchberg, rabenstein, rastenfeld und wegscheid - fahren. bis 5. oktober werden jede woche autobusse die rund viertausend dauersozialhilfebezieher und besucher der pensionistenklubs, die an der urlaubsaktion teilnehmen, in ferienpensionen im burgenland, in niederoesterreich und in der steiermark bringen.

die landaufenthaltsaktion selbst wurde bereits 1952 gegrundet. sie ist vor allem fuer alte menschen bestimmt, die nicht mehr allein auf urlaub fahren koennen. in den urlauberpensionen stehen daher betreuerinnen zur verfuegung, die sich um jeden gast kuemmern. in einer der insgesamt elf ferienpensionen, in rastenfeld bei zwettl, gibt es auch diaetkost.

seit beginn dieser urlaubsaktion haben fast 65.000 menschen daran teilgenommen. seit zehn jahren koennen neben dauersozialhilfebeziehern auch die besucher der wiener pensionistenklubs im rahmen der urlaubsaktion sommerferien machen. (hs)

1035

blumen auch fuer das rathaus

9 wien, 11.5. (rk) mit blumen wird das wiener rathaus heuer wieder geschmueckt: ueber dreihundert blumenkistchen mit 1.800 roten pelargonien werden derzeit bei den fenstern und balkonen auf der ringstrassenseite befestigt. auch die balkone beim friedrich schmidt-platz erhalten blumenkistchen.

die ausschmueckung des wiener rathauses mit blumen wurde erstmals im vergangenen jahr auf anregung von buergermeister leopold g r a t z durchgefuehrt. (hs)

1037

k o m m u n a l :

=====

fruehjahrsputz 1977:

20.000 kubikmeter muell beseitigt

11 wien, 11.5. (rk) der diesjaehrige fruehjahrsputz, der unter dem motto "damit wien sauber bleibt" vom 17. bis 24. april durchgefuehrt wurde, erforderte 5,8 millionen schilling zusaetzliche kosten. dabei wurden rund 20.000 kubikmeter muell beseitigt und 132 auto-wracks abgeschleppt. dies teilte stadtrat n i t t e l mittwoch beim pressegespraech des buergermeisters mit.

an diesem grosseinsatz der wiener stadtverwaltung waren insgesamt 13.871 arbeitskraefte beteiligt. die stadtreinigung setzte - unter hinzuziehung privater firmen - 1216 fahrzeuge und spezialgeraete ein.

erstmals wurde im rahmen dieser aktion das experiment grossfeldsiedlung durchgefuehrt, um erfahrungen bei der saeuberung eines geschlossenen wohngebietes zu sammeln. zu diesem zweck wurde fuer den reibungslosen einsatz der reinigungsfahrzeuge an zwei tagen ein wechselseitiges parkverbot auf allen strassen des bereiches eingefuehrt. im grossen und ganzen hielten sich, vor allem am zweiten reinigungstag, die meisten kfz-besitzer der grossfeldsiedlung daran.

die wiener bevoelkerung beteiligte sich ebenfalls auf verschiedene weise am fruehjahrsputz. in einigen bezirken wurden von den bezirksvorstehern geplante aktionen durchgefuehrt. erfreulich war der einsatz der wiener naturwacht, der arbeiterfischer, der arbeiter-samariter, verschiedener siedlervereinigungen und des arbee. im zuge der gewaessenreinigung machte auch die feuerwehr im rahmen von tauchuebungen mit. die hauswarte der staedtischen wohnhausanlagen saeuberten die in inner obhut liegenden bereiche und gruenflaechen, in den pflichtschulgebaeuden waren schueler und schulwarte aktiv.

weitere mitwirkende beim fruehjahrsputz waren die staedtischen verkehrsbetriebe, die ausser der normalen saeuberung ihrer fahrbetriebsmittel die strassenbahn-, stadt- und u-bahnwaggons sowie die autobusse, die 454 haltestellen mit allen einrichtungen (schilder, wartehaueschen usw.) sowie haltestelleninseln und gleiskoerper rei-

nigten und bei privatfirmen die saeuberung der stadtbahnstationen und ustraba-haltestellen in auftrag gaben. dienststellen der bundesbahnen und der post schlossen sich im wiener bereich der aktion in allen ihren liegenschaften und objekten an, nicht zuletzt auch durch reinigung der telephonzellen.

stadtrat nittel wies darauf hin, dass leider inzwischen schon wieder im stadtgebiet die sauberkeit vernachlaessigt wird und da und dort neue ansaetze zu wilden deponien zu bemerken sind. er appellierte an die wiener, auf solche "suender" zu achten, und erinnerte daran, dass das abladen von muell und geruempel auf den nicht da-fuer vorgesehenen plaetzen strafbar ist.

winterraemung: ein zentimeter schnee kostet eine million

schliesslich teilte stadtrat nittel mit, dass die winter-raemung der wiener strassen bei 37 grosseinsaetzen der spezialfahrzeuge in der saison 1976/77 insgesamt 71,8 millionen schilling gekostet hat. das bedeutet bei der angefallenen gesamtschneehoehe von 70 zentimeter, dass fuer die beseitigung jedes zentimeters schneehoehe eine million schilling aufgewendet werden mussten. mehr als 6,6 tonnen salz und fast 52,5 tonnen streuriesel wurden zur beseitigung der schnee- und eisglaette auf den wiener strassen verwendet.

(wfz)

1205

k o m m u n a l :

=====

gratz: kein zweifel an demokratischer gesinnung der oevp

13 wien, 11.5. (rk) er sage sehr deutlich, erklarte
 g r a t z mittwoch im wiener stadtsenat, dass er als buerger-
 meister von wien und als parteiobmann der spoe auf gar keinen fall
 die demokratische gesinnung der oevp in frage stelle. einer partei,
 mit der man gemeinsam durch 32 jahre die zweite republik aufgebaut
 habe, koenne man bei aller schaerfe der poltitischen auseinander-
 setzung in dieser richtung keine vorhaltungen machen. der wiener
 buergermeister unterstich allerdings auch im anschliessenden
 mittwoch-pressegespraech, dass suttner im wortlaut seiner rede
 keinen zusammenhang zwischen oevp und der anr hergestellt habe.
 gratz sagte auch in diesem zusammenhang, dass man keine ideologien
 verbieten solle, weil man sonst auch bald dahin komme, ideologien
 vorzuschreiben. gegen kriminelle handlungen von schlaegertrupps
 sei allerdings mit allen gesetzlichen mitteln vorzugehen. (pr)

1358

5-tage schulwoche:

entscheidungsgrundlagen vorbereiten

14 wien, 11.5. (rk) in kuerze werde der bundesgesetzentwurf ueber
 die einfuehrung der 5-tage schulwoche in oesterreich vorliegen, er-
 klaerte buergermeister leopold g r a t z mittwoch im pressege-
 spraech des buergermeisters. dieser entwurf raeumt den bundeslaendern
 die groesste entscheidungsfreiheit ein. das gesetz stellt den laen-
 dern frei, die 5-tage schulwoche ueberhaupt nicht oder, wenn ja,
 fuer einzelne schultypen oder schulklassen oder schulsprengel einzu-
 fuehren. um rechtzeitig entscheidungsgrundlagen zu erhalten, habe er
 den stadtschulrat fuer wien beauftragt, unterlagen zu erarbeiten.
 diese sollen nicht nur aus paedagogischer sicht erstellt werden, son-
 dern auch soziologische, wirtschaftliche, kulturelle und organisa-
 torische aspekte beruecksichtigen. gratz betonte, dass aber auf
 jeden fall die bevoelkerung zu diesem thema befragt wird. (pr)

1400

k o m m u n a l :

=====

gratz gegen atomkraftwerke

15 wien, 11.5. (rk) buergermeister leopold g r a t z sprach sich in seinem mittwoch-pressegespraech entschieden dagegen aus, in oesterreich atomkraftwerke in betrieb zu nehmen. die vorliegenden unterlagen, sagte gratz, ergeben, dass die sicherheit des betriebs und der lagerung nicht gewaehrleistet ist.

im zeitalter der technik bedeutet jede entscheidung, ob sie nun den bau eines hochhauses oder eines staudammes betrifft, eine grosse verantwortung, weil ueberall die gefahr von unfaellen besteht. im falle eines atomkraftwerkes betreffen die gefahren jedoch nicht nur die heute lebenden menschen, sondern auch kommende generationen. so lange die wissenschaft nicht uebereinstimmend und eindeutig die sicherheit garantieren kann, sei deshalb eine entscheidung zugunsten der atomenergie nicht zu verantworten. er sage diese meinung deshalb bereits jetzt und so deutlich, sagte gratz, weil man sich auch die konsequenzen ueberlegen muesse. es werde notwendig sein, alles zu tun, um die zuwachsraten des energiebedarfs zu vermindern, etwa durch bestimmungen ueber den waermeschutz in der bauordnung. man muesse aber auch alle moeglichkeiten sichern, um vorhandene energiequellen besser zu nuetzen und neue energieformen zu erschliessen. so muesse man ueberpruefen, ob bei den vorhandenen kraftwerken der technisch moegliche optimale wirkungsgrad erreicht werde. gratz hat darueber hinaus die stadtraete prof. w u r z e r und n e k u l a beauftragt, eine kleine forschungsgruppe zu bilden, die alle ergebnisse der energieforschung in der welt zusammenstellen und pruefen soll, welche moeglichkeiten in wien in absehbarer zeit angewendet oder zumindest erprobt werden koennten. das betreffe zum beispiel die sonnenenergie, die erdwaerme und die derzeit nicht genuetzte waerme der kraftwerke. (sti)

k u l t u r :

=====

froehlich-sandner:

subventionen nach leistung

16 wien, 11.5. (nk) vizebuengermeisterin gertrude froehlich-sandner erklaerte zur kritik an der subvention fuer die oesterreichische gesellschaft fuer kulturpolitik, dass subventionen nicht nach parteipolitischen richtlinien, sondern nach den leistungen erfolgen. die oesterreichische gesellschaft fuer kulturpolitik erhaelt fuer ihre laufende taetigkeit, zum beispiel die galerie in der blutgasse jaehrlich eine subvention von 100.000 schilling seit 1972. sie erhaelt ausserdem seit dem jahre 1975 jaehrlich 300.000 schilling fuer die durchfuehrung des wiener kulturmarktes, dessen wichtige bildungspolitische funktion bisher nicht umstritten war. der wiener kulturmarkt ist offen fuer jeden, der kulturelles anzubieten hat. die berichte ueber die bisherige taetigkeit beweisen, dass diese subvention gut angelegt ist. ausserdem ist der vorwurf der fehlenden abrechnung falsch, weil die abrechnungen vorliegen.

froehlich-sandner wandte sich ausserdem mit nachdruck gegen eine zeitungsmeldung, wonach der verlag jugend und volk vom 'pleitegeier' bedroht sei. der kontrollamtsbericht, auf den sich diese meldung stuetzt, betrifft nur eine kurze zeitspanne. wenn man einen neuen buechersilo baut und ein neues kommunikationszentrum, die alte schmiede einrichtet, dann ergeben sich daraus natuerlich kosten, die nicht sofort wieder hereingebracht werden koennen. der verlag jugend und volk hat seinen umsatz in den jahren 1972 bis 1976 von 75 millionen auf 117 millionen schilling erhoehrt. er hat in dieser zeit bedeutende leistungen besonders auf dem gebiet des schulbuches, der spezialbuecher fuer legastheniker und blinde, der literaturfoerderung, der kunstbuecher und der viennensia erbracht. die berichte ueber die arbeit in der alten schmiede, zum beispiel die 150 literaturlesungen, beweisen, wie erfolgreich diese institution die aufgabe erfuehlt, als immer wieder gefordertes kommunikationszentrum zu dienen. das kostet natuerlich geld. das kontrollamt stellt diese tatsache fest, aber der aufsichtsrat des verlagess war sich von vornherein darueber im klaren und hielt diese ausgabe fuer notwendig und gerechtfertigt. (sti)

Donnerstag, 12. Mai 1977

Blatt 1184

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Kommunal: Dr. Wilhelm - kaufmännischer Vizedirektor der Wiener
(rosa) Verkehrsbetriebe

Donaustadt: Gratz nahm Angelobung des neuen Bezirks-
vorstehers vor

Wohnbauförderungsmittel für 670 Wohnungen

In Atzgersdorf wird ein neues Sommerbad errichtet

Lokal: "Olympiaplatz" in Wien

(orange) Samstag: Festwochen-Eröffnung

Stadt Wien würdigt 50 Jahre Arbeiter-Briefmarken-
sammler

Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr, So.
12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband

k o m m u n a l :

=====

wohnbaufoerderungsmittel fuer 670 wohnungen

1 wien, 12.5. (rk) die wiener landesregierung gab mittwoch wohn-
baufoerderungsmittel in der hoehe von 226 millionen schilling frei.
damit wird der bau von 670 wohnungen, 34 geschaeftslokalen und 64
ledigenraeumen gefoerdert. (pr)

0934

k o m m u n a l :

=====

in atzgersdorf wird ein neues sommerbad errichtet

4 wien, 12.5. (rk) fuer die bevoelkerung des 23. bezirks geht ein lang gehegter wunsch in erfuellung: donnerstag beschloss der gemeinderatsausschuss fuer staedtische dienstleistungen den bau eines neuen sommerbades.

das sommerbad wird auf dem areal des ehemaligen hoepflerbades noerdlich der endresstrasse zwischen gatterederstrasse und sembergasse errichtet werden. es werden ein sportbecken im ausmass von $33 \frac{1}{3}$ mal 16 meter, ein bade- und erholungsbecken mit 771 quadratmeter flaeche, dessen form vom ueblichen rechteck abweicht sowie ein kinderbecken gebaut. an umkleidemoeglichkeiten werden 336 kabinen und 1312 kaestchen zur verfuegung stehen. auch eine vorwaermanlage zum heizen des badewassers an kalten tagen wird installiert.

die baukosten fuer das bad werden sich auf 56,5 millionen schilling belaufen, deren erste baurate fuer heuer 15 millionen betraegt.

stadtrat heinz n i t t e l gab seiner genugtuung ausdruck, dass mit dem neuen sommerbad in atzgersdorf das baederbauprogramm der stadt wien zuegig weitergefuehrt wird, und teilte mit, dass der spatentwurf fuer den 16. juni, 17.30 uhr, festgesetzt wurde. (wfz)

1030

L o k a l :

=====

"olympiaplatz" in wien

2 wien, 12.5. (rk) nichtamtlich heisst sie schon lange so. nun soll die von der raffineriestrasse zum industriegelaende der oemv und der shell austria fuehrende strasse in wien 22 auch amtlich "lobgrundstrasse" heissen. das beschloss der gemeinderatsausschuss fuer kultur, jugend und bildung in seiner letzten sitzung.

weiter werden die bisher unbenannte verkehrsflaeche in wien 3, die die baumgasse mit der erdbergstrasse verbindet, nach dem schauspieler reinhold haeussermann, der zwischen dem praterstadion und dem hallenstadion liegende platz "olympiaplatz" benannt werden.

die seit 1935 bestehende knauffgasse in floridsdorf, die durch umwidmung in bauland aber de facto nicht mehr existiert, wird aufgelassen. (os)

0935

L o k a l :

=====

samstag: festwochen-eroeffnung

3 wien, 12.5. (rk) samstag, den 14. mai, werden um 20.30 uhr die wiener festwochen 1977 auf dem rathausplatz durch den bundespraesidenten feierlich eroeffnet werden. die eroeffnung beginnt mit einer festwochenfanfare von armin kaufmann. nach der bundeshymne wird vize-buergermeisterin gertrude f r o e h l i c h - s a n d n e r begruessen. dann tanzt das scapino-ballett amsterdam. die folgende ansprache haelt buergermeister leopold g r a t z . ein bunter volkstanz, vorgetragen vom staatlichen gesangs- und tanzensemble aus aserbaidshan leitet ueber zur ansprache des bundesministers fuer unterricht und kunst, dr. fred s i n o w a t z . es folgt die festmusik nr. 1 von karl pilz, gespielt vom blaeserensemble des nieder-oesterreichischen tonkuenstlerorchesters. sodann werden die wiener festwochen 1977 durch bundespraesident dr. rudolf k i r c h s c h l a e g e r eroeffnet.

wie bereits tradition, wird zum abschluss das ballett der wiener staatsoper den klassischen walzer von johann strauss, "an der schoenen blauen donau", tanzen und das rathaus festlich beleuchtet werden. waehrend der festbeleuchtung des rathauses gibt das grosse blasorchester der wiener stadtwerke-gaswerke ein konzert.

schon am spaeten nachmittag wird es an mehreren plaetzen in der inneren stadt konzerte geben:

im heiligenkreuzerhof um 17 uhr ein chorkonzert der wiener saengerknaben.

am heldenplatz um 17 uhr ein konzert der polizeimusik wien.

im burggarten um 18 uhr ein jagdhorn-konzert der lainzer jagdmusik wien mit ihren historischen jagdhoernern.

bei maria am gestade um 18.30 uhr ein chorkonzert der chorvereinigung "jung wien".

am hof um 19 uhr tanzen tanzpaare des wiener trachtenverbandes, begleitet von der trachtenkapelle "alpenklang".

und auf dem rathausplatz konzertiert um 19.30 uhr die stadtmusik wien.

12. mai 1977

''rathaus-korrespondenz''

blatt 1189

bereits am vormittag findet in allen wiener bezirken an rund 100 plaetzen das bezirksjugendsingen 1977 statt. im rahmen dieses bezirksjugendsingens hat uebrigens das scapino ballett, ein jugendballett aus amsterdam, seine premiere: zwischen 9 und 10 uhr in der volksschule wien 21, pastorstrasse 29. (os)

1005

L o k a l :

=====

stadt wien wuerdigt 50 jahre arbeiter-briefmarkensammler

6 wien, 12.5. (rk) donnerstag fand im wiener rathauskeller eine festversammlung anlaesslich der 50-jahr-feier des ersten oesterreichischen arbeiter-briefmarkensammler-vereins statt, bei der in anwesenheit von vizebuergemeister hubert p f o c h amtsfuehrender stadtrat h a i n z n i t t e l die gruesse und glueckwuensche von buergemeister leopold g r a t z ueberbrachte.

nach begruessungsworten des vereinsobmannes o t t o s c h a f f e r wies n i t t e l auf den hohen kulturellen wert und die schoepferische freizeitgestaltung hin, die das briefmarkensammeln vermittelt. beim arbeiter-briefmarkensammler-verein kommt noch hinzu, dass er mit seiner gruendung am 12. mai 1927 volksbildnerische zielsetzungen verband. wenn auch der aeltteste briefmarkensammlerverein der welt, die royal philatelic society in london, bereits seit 1869 besteht, so zaehlt der absv zu den aelttesten vereinen dieser art in oesterreich.

n i t t e l erinnerte daran, dass sich auch unter den wiener kommunalpolitikern mitglieder des absv befanden, so der seinerzeitige vizebuergemeister m a n d l und stadtrat a f r i t s c h , allen vora aber der wiener buergemeister und spaetere bundespraesident j o n a s , der wahrscheinlich auch das einzige staats- oberhaupt sein duerfte, das selbst drei briefmarken entworfen hat.

bei der feier, die von alt-wiener musik umrahmt wurde, ueberreichte n i t t e l, selbst begeisterter briefmarkensammler, dem verein fotokopier der "arbeiter-zeitung"-titelseite vom gruendungstag sowie ein echtheitscertifikats. er nahm eine ehrung verdienter absv-mitglieder vor und wuenschte dem verein, der mit mehr als 4000 mitgliedern im oesterreichischen philatelistenverband hohes ansehen giesst, eine gute zukunft. (wfz)

k o m m u n a l :

=====

dr. wilhelm - kaufmaennischer vizedirektor der wiener
verkehrsbetriebe

7 wien, 12.5. (rk) zum kaufmaennischen vizedirektor der wiener
verkehrsbetriebe wurde senatsrat dr. friedrich w i l h e l m be-
stellt. in anwesenheit von stadtrat franz n e k u l a ueberreichte
donnerstag generaldirektor dr. karl r e i s i n g e r das ernenn-
ungsdekret des buergermeisters. dr. wilhelm, bisher kaufmaennischer
gruppenleiter der wiener verkehrsbetriebe, ist 48 jahre alt, er stu-
dierte jus und betriebswirtschaft. als aufgabe des nunmehr drei-
gliedrigen direktoriums der wiener verkehrsbetriebe - direktor, tech-
nischer und kaufmaennischer vizedirektor - bezeichnete stadtrat
nekula, alles zu tun, um das leistungsangebot der verkehrsbetriebe
weiter zu verbessern. die anstrengungen dieses fuehrungsteams
muessten sich sowohl auf verkehrsangebot selbst als auch auf verwal-
tung und werkstaettenbetrieb erstrecken. ein beweis dafuer, dass es
moeglich sei, den oeffentlichen verkehr zu verbessern, sei zum bei-
spiel der city-bus, der trotz sondertarif ein staendig steigendes
fahrgastaufkommen aufweist. die attraktivierung des oeffentlichen
verkehrs als alternative zum individualverkehr sei eine wesentliche
voraussetzung fuer die erhaltung der lebensqualitaet in den staedten.
(ger)

1343

k o m m u n a l :

=====

donaustadt:

gratz nahm angelobung des neuen bezirksvorstehers vor

8 wien, 12.5. (rk) der neue bezirksvorsteher von donau-
stadt, rudolf h u b e r , wurde donnerstag von buergermeister leopold
g r a t z angelobt. gleichzeitig legte rudolf k o e p p l , seit
1959 vorsteher des 22. bezirks, seine funktion zurueck und trat in
den ruhestand. gratz dankte dem scheidenden bezirksvorsteher fuer
seine erfolgreiche arbeit in einer zeit, in der sich donau-
stadt wie kein zweiter wiener bezirk entwickelt und veraendert hat.

wie der neue bezirksvorsteher im rahmen der angelobungsfeier, zu
deren ehrengaesten auch stadtrat peter s c h i e d e r zaehlte, be-
tonte, werde zu seinen ersten aktivitaeten in der neuen funktion der
ausbau der verkehrsverbindungen nach donau-
stadt sein: in seiner rede
forderte huber die erstellung eines verkehrskonzeptes fuer den 22.
bezirk unter einbeziehung der kommenden u 1, den ausbau der a 24 von
der praterbruecke bis in den raum hirschstetten, den ausbau des noch
offenen teiles der b 3 zwischen stadlau und essling und die fort-
setzung des ausbaus der wagramer strasse bis suessenbrunn. ausserdem
soll die schnellbahn nach hirschstetten verlaengert werden.

zu den weiteren forderungen des neuen bezirksvorstehers ge-
hoeren auch die fortsetzung der betriebsansiedlungen, die errichtung
eines bezirkshallenbades und die aufschliessung der siedlungsgebiete.

rudolf huber wurde am 22. juni 1924 in wien geboren. nach dem
besuch der volks- und hauptschule erlernte er den beruf des glase-
ners. 1942 wurde er zur wehrmacht eingezogen und trat 1945, nach
seiner entlassung aus der amerikanischen kriegsgefangenschaft, in
den dienst der wiener feuerwehr, der er bis heute als brandmeister
angehoert.

1947 trat huber der spoe bei, wurde 1950 mitarbeiter der kinder-
freunde und war 1950 bis 1960 personalvertreter der feuerwehr. 1965
wurde er zum stellvertretenden und 1968 zum sektionsleiter in donau-
stadt gewaehlt, 1969 zum bezirksrat und 1973 zum bezirksobmannstell-
vertreter der bezirksorganisation donau-
stadt der spoe. von november
1975 bis zu seiner wahl als bezirksvorsteher gehoerte rudolf huber

ausserdem dem wiener gemeinderat an.

rudolf koepl: 18 jahre lang bezirksvorsteher

in den achtzehn jahren seiner funktionsperiode als bezirksvorsteher sei die bevoelkerung der donaustadt von 57.000 einwohnern auf 92.000 gestiegen, betonte rudolf koepl anlaesslich seiner verabschiedung. rege wohnbautaetigkeit, ausbau mehrerer strassenbahn- und buslinien und die widmungsmaessige sanierung der wilden siedlungen sowie die errichtung des bezirkszentrums donaustadt - hier sind u. a. magistratisches bezirksamt, bezirksvorsteherung, postamt, finanzamt, polizei und eine schule untergebracht - und der bau des modernen einkaufszentrums im 22. bezirk gehoerten zu den wichtigsten anliegen rudolf koepls.

rudolf koepl, am 2. april 1913 in sofienwald geboren, besuchte volks- und buergerschule und trat anschliessend als bueropraktikant in den dienst eines konsumvereins in kaplitz, arbeitete spaeter als kanzleiangestellter, dann als verkaeuffer und als buchhalter. 1938, waehrend der besetzung des sudetenlandes, musste koepl nach prag fluechten, kam spaeter nach oesterreich und arbeitete wieder als buchhalter. kurz nach kriegsende, im jahr 1946, wurde koepl in das bezirkssekretariat der spoe donaustadt berufen. 1959 schliesslich wurde er zum vorsteher des 22. bezirks gewaehlt. (hs) (forts. moegl.)



Freitag, 13. Mai 1977

Blatt 1194

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

- Kommunal:
(rosa) Revitalisierung Spittelberg: Amerlinghaus und die ersten Wohnhäuser heuer fertig
Vierteljahresbericht der Stadtwerke: Geringerer Energiebedarf durch warmes Wetter
- Lokal:
(orange) Verkehrsmaßnahme: Straßenbahn-Verkehr während der Festwocheneröffnung
Lebendiges Barock
Bezirksmuseum Simmering: Fotoausstellung der Naturfreunde
Landstraße: Sonderausstellung Hedwig zum Tobel
Neue Attraktionen beim Kulturwanderweg Favoriten
Ausstellung "Donaubereich Wien" ab morgen in der Donaustadt
Neues Wiener Museum: Gartenbaumuseum im Kur- und Erholungspark Laaer Berg eröffnet
- Kultur:
(gelb) "Das Wiener bürgerliche Zeughaus" auf der Schallaburg
"Motive aus Floridsdorf" im Bezirksmuseum
"Ein irrer Haß"
- Chef vom Dienst 42 800/2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr, So.
12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband

L O K A L :

=====

verkehrsmaßnahme:

strassenbahn-verkehr waehrend der festwocheneroeffnung

1 wien, 13.5. (rk) wegen der eroeffnung der wiener festwochen verkehren am samstag, dem 14. mai, ab ca. 20 uhr auf dem ring zwischen universitaet und stadiongasse keine strassenbahnen. die einzelnen linien werden auf folgenden routen gefuehrt:

die linien a und b fahren bis zur babenbergerstrasse und werden ueber die schleife elisabethstrasse - eschenbachgasse sowie ueber opernring und aspernplatz zurueck zur stammstrecke gefuehrt.

die linie d verkehrt in zwei aesten: die linie d (durchgestrichen) faehrt vom suedbahnhof bis burgring/babenbergerstrasse und ueber die schleife elisabethstrasse - eschenbachgasse zurueck zum ring und weiter zum suedbahnhof. aus richtung nussdorf faehrt die linie d (durchgestrichen) bis zur wipplingerstrasse und ueber die schleife boerse-gasse zurueck nach nussdorf.

die linie t wird aus richtung landstrasse ab dr. karl renner-ring ueber die stadiongasse, josefstaedter strasse und ueber die schleife uhlplatz zurueck zum ring gefuehrt.

die linien a k und b k fahren bis zur schleife schottentor und zurueck zum kai.

die linie j verkehrt in beiden fahrtrichtungen normal. (ger)

0940

L o k a l :

=====

Lebendiges barock

2 wien, 13.5. (rk) "Lebendiges barock in penzing" lautet der titel der diesjaehrigen festwochenausstellung des bezirksmuseums penzing, 14, penzinger hauptstrasse 59. die ausstellung, die kommenden sonntag, den 15. mai von bezirksvorsteher heinrich m u e l l e r eroeffnet werden wird, ist jeweils mittwoch von 14 bis 19 uhr und sonntag von 10 bis 12 uhr geoeffnet.

in der ausstellung wird der versuch unternommen, all dem nachzuspueren, was aus dem barockzeitalter im bezirkbereich noch erhalten geblieben ist. dies sind nicht nur viele privatgebaeude - das bekannteste unter ihnen ist das sogenannte "toepfelhaus" in der penzinger strasse 34 - sondern auch mehrere kirchenbauten, etwa die 1639 begonnene wahlfahrtskirche "maria brunn" mit dem angeschlossenen kloster, die 1660 erbaute rochuskapelle und der 1758/59 durchgefuehrte barocke umbau der penzinger pfarrkirche. gezeigt werden zahlreiche fotos, stiche, dokumente, historische darstellungen sowie verschiedene originalgegenstaende aus dieser epoche. (zi)

0942

l o k a l :

=====

bezirksmuseum simmering:

fotoausstellung der naturfreunde

3 wien, 13.5. (rk) am sonntag, dem 15. mai, um 10 uhr, eroeffnet bezirksvorsteher komm.-rat johann p a u l a s im sonderraum des bezirksmuseums im amtshaus simmering, enkplatz 2, die 21. fotoausstellung der simmeringer naturfreunde-fotografen. die ausgestellten objekte setzen sich aus farb- und schwarz-weiss-bildern sowie dias zusammen. die ausstellung ist vom 15. mai bis 26. juni an samstagen und sonntagen von 9 bis 12 uhr sowie an allen abenden waehrend der festwochen, an denen veranstaltungen im simmeringer amtshaus stattfinden, geoeffnet. (am)

0944

landstrasse:

sonderausstellung hedwig zum tobel

4 wien, 13.5. (rk) das bezirksmuseum landstrasse in der sechs-kruegelgasse 11, veranstaltet vom 15. mai bis 26. juni eine repraesentative ausstellung der graphikerin h e d w i g z u m t o b e l. die kuenstlerin schuf dekorationen und kostueme fuer die wiener volksoper. spaeter wandte sie sich dem holzschnitt zu. humorvoll ist die folge "die sieben todsuenden". sie illustrierte zeitschriften und buecher, so felix heubergers "aus dem rahmen gefallen" und karl bruckners "mein bruder ahmal".

bezirksvorsteher jakob b e r g e r wird sonntag, den 15. mai, um 10 uhr, diese sonderausstellung eroeffnen. (ka)

0945

L o k a l :

=====

neue attraktionen beim kulturwanderweg favoriten

7 wien, 13.5. (rk) zusaetzlich zu dem reichen angebot an moeglichkeiten zum anschauen, mitmachen und gewinnen beim kulturwanderweg favoriten am kommen sonntag gibt es noch ein paar neue ueberraschungen:

vizebuergemeister hubert p f o c h hat fuer die zehn originellsten vorschlaege fuer die gestaltung der per albin-hansson-siedlung ost je eine goldmedaille zum wanderweg favoriten gespendet. von 9 bis 12 uhr stehen ausserdem zwei experten des wiener bauressorts den wienerwanderern in der pah-ost fuer auskuenfte zur verfuegung.

das stadtgartenamt ermoeglicht den wienerwanderern ausserdem den freien besuch des erst am vortag eroeffneten gartenbaumuseums in der wig 74.

bezirksvorsteher josef d e u t s c h wird die teilnehmer an diesem ersten kulturwanderweg in favoriten beim start persoendlich begruessen. (os)

1037

k u l t u r :

=====

"das wiener buergerliche zeughaus" auf der schallaburg

5 wien, 13.5. (rk) freitag, den 13. mai, um 15 uhr wurde die ausstellung "das wiener buergerliche zeughaus" auf der schallaburg bei melk von den landeshauptleuten leopold g r a t z und andreas m a u r e r feierlich eroeffnet. ab 14. mai ist die grosschau von waffen und ruestungen aus fuenf jahrhunderten, die die stadt wien auf einladung des landes niederosterreich veranstaltet, bis 30. oktober fuer die oeffentlichkeit zugaenglich.

das wiener buergerliche zeughaus war das waffendepot der stadt wien, das sich heute im besitz des historischen museums der stadt wien befindet. in der ausstellung werden rund 3.400 objekte, viele von ihnen erstmals zu sehen sein. diese erste geschlossene schau des besitzes dieser groessten staedtischen waffensammlung der welt bleibt bis 30. oktober 1977 zugaenglich.

die anfaenge des wiener buergerliche zeughaus lassen sich bis in das beginnende 15. jahrhundert zurueckverfolgen. zwar hatten die buerger fuer ihre bewaffnung selbst zu sorgen, doch erwies es sich bald als notwendig, auch einen oeffentlichen waffenvorrat anzulegen, um handwerker und soeldner auszuruesten, verluste zu ersetzen oder eine gleichmaessige ausruestung zu gewaehrleisten. durch die zunehmende bedeutung und verwendung der kostspieligen feuerwaffe wurde dieses bestreben ein unabdingbares muss fuer die gemeinschaft: zeughaeuser, depots des "zeuges", der artillerie, wurden angelegt und durch alle im oeffentlichen besitz befindlichen waffen erweitert. vor allem die erste tuerkenbelagerung bewirkte die konzentration ausreichender waffen und munitionsvorraete: standort des zentralen baues wurde das zeughaus am hof in wien, das seit 1562 in verwendung stand. hier lagerten ab nun das jederzeit einsatzfaehige kriegsgeraet der stadt, aber auch in der zwischenzeit ausser gebrauch gekommene waffen: bewusst und unbewusst entstand ein museum staedti-scher geschichte. umgestaltet im 18. jahrhundert war das wiener buergerliche zeughaus im jahr 1848 zum letzten male als waffendepot in funktion. mit dem ende der revolution verloren die bestaende des zeughauses endgueltig ihre funktion als waffe, sie blieben museumsobjekte, sie wurden geschichtsquelle.

die unter der wissenschaftlichen leitung von museumsrat doktor

guenter d u e r i e g l vom historischen museum der stadt wien von der graphiker- und architektingruppe grillmayer, nedoschill und zoerrerr vorbildlich gestaltete ausstellung bietet einen grossartigen ueberblick ueber die angriffs- und verteidigungswaffen des 15. bis zum 19. jahrhundert.

besondere raritaeten sind die in der art der spaetgotischen tafelmalerei ausgestatteten ehemals beinahe mannsgrossen hoelzernen setzschilder der fusssoldaten, die setzartischen (pavesen), offenbaren in der fuelle ihrer individuellen verschiedenartigkeiten das ueberwaeltigende gefuehl fuer form und mass des mittelalters. aus mailand stammt der um 1450 von innocenzo da faerno angefertigte grossartige schwere rossharnisch, das aelteste italienische rosszeug eines schwer gepanzerten ritters. neben dem aeltesten bekannten deutschen plattenharnisch und einer stolzen reihe anderer spaetgotischer ruestungen und ruestungsteile sowie waffen, wird auch der von kolmann helmschmid um 1522 in augsburg hergestellte geriefelte kueriss fuer ferdinand (roem) 1. gezeigt. ein echtes zeugnis der grossartigen beherrschung des materials zur zeit des manierismus ist unter anderem der goldgeaetzte harnisch fuer kaiser rudolf (roem) 2. als koenig von boehmen. die "tuerkenbeute" des historischen museums der stadt wien, tuerkische trophaeen aus den kriegern der zeit vom 17. bis zum 19. jahrhundert, wird als besondere gruppe praesentiert. sie zeigt, wie sehr wien seit dem beginn der neuzeit als militaerisch-politischer angelpunkt im grenzraum des abendlandes zu agieren hatte. trabantwaffen, prunkwaffen und galanteriewaffen des 18. jahrhunderts zeigen vieles vom spielerischen gepraenge des barock und rokoko. die auseinandersetzung mit dem frankreich der revolution und napoleon bringt einerseits eine versachlichung des krieges und seines geraetes, der waffe, andererseits eine romantische wiederbelebung ueberwundener formen. in der revolution des jahres 1848 und in den waffen der nationalgarde finden diese ideen ihre letzte ausformung und ihr abruptes ende.

die ausstellung "das wiener buergerliche zeughaus" ist bis 30. oktober taeglich von 9 bis 17 uhr geoeffnet. der eintritt fuer schloss- und ausstellungsbesuch betraegt 25 schilling fuer erwachsene, 20 schilling pro person bei gruppen ab 20 personen, 8 schilling fuer schueler, studenten und praesenzdiener. jeder montag ist seniorentag, jeder freitag familientag bei ermaessigtem eintritt. der ausserordentlich reichhaltige bebilderte katalog kostet 120 schilling. (os) (forts.mgl.)

k u l t u r :

=====

"motive aus floridsdorf" im bezirksmuseum

6 wien, 13.5. (rk) am sonntag, dem 15. mai, um 10.30 uhr, wird buergermeister leopold g r a t z im floridsdorfer bezirksmuseum, 21, prager strasse 33, die ausstellung "motive aus floridsdorf, donaustadt und dem weinviertel" mit arbeiten des beliebten heimat-kuenstlers georg franz k o l l e r (1905 bis 1976) eroeffnen. die ausstellung bleibt bis 25. september geoeffnet. besuchszeiten: diensttag und donnerstag 16 bis 18 uhr, sonntag 9.30 bis 12 uhr, im juli und august nur diensttag 9 bis 12 uhr.

koller ist geborener wiener (leopoldstadt). ein aufenthalt in bisamberg (1918 bis 1925) vermittelte ihm die schoenheiten der landschaft und weckte sein interesse fuer zeichnen und malerei. als zwanzigjaehriger schrieb er seine ersten gedichte. 1935 veroeffentlichte koller im eigenverlag das buechlein "heimat". weitere publikationen folgten. 1958 erschien "mei bisamberg a bueachl" und 1960 gedichte in niederoesterreichischer mundart "wias vom herzn kommt". ende der sechzigerjahre erschienen baende mit zeichnungen: "die korneuburger bucht", "von der thaya bis zur ybbs", "floridsdorf und donaustadt".

die ausstellung ist eine danksagung an g. f. koller, der den bezirk floridsdorf und seinen laendlichen nahebereich mit seinen zeichnungen und gedichten verewigt hat. sie ist auch ausdruck der verbundenheit floridsdorfs mit dem noerdlichen niederoesterreich.
(am)

k u l t u r :

=====

''ein irrer hass''

9 wien, 13.5. (rk) montag, den 16. mai, um 18.30 uhr, wird der bekannte kritische junge wiener autor gustav e r n s t im literarischen quartier der alten schmiede 1, schoenlaterngasse 9 aus seinem neuesten theaterstueck ''ein irrer hass'', lesen. das stueck, vom autor volksstueck genannt, ist mit einem stipendium des dramatischen zentrums entstanden und behandelt frei geschichte, ursachen und folgen eines geiseldramas in wien. (os)

1042

k o m m u n a l :

=====

revitalisierung spittelberg:

amerlinghaus und die ersten wohnhaeuser heuer fertig

10 wien, 13.5. (rk) die arbeiten zur revitalisierung des spittelberg-viertels in wien-neubau schreiten so zuegig voran, dass mehrere wohnhaeuser und das sogenannte amerlinghaus - als kuenftiges kommunikationszentrum mit kinder- und seniorenklubs, beratungsstellen, bezirksmuseum etc. - noch heuer, voraussichtlich im spaetherbst, fertig sein werden. darueber und ueber die weiteren arbeiten informierte vizebuergerrmeister hubert p f o c h den bezirksvorsteher, kommerzrath otto l i m a n o v s k y , bezirksvorsteher-stellvertreter walter w a n a und die von den bezirksraeten gebildete spittelbergkommission heute freitag bei einer fuehrung.

pfoch betonte, dass sich die vorgangsweise bei der spittelbergrevitalisierung als aeusserst wirksam erweist: ausgehend vom ''harten kern'' des viertels, den im staedtischen besitz befindlichen liegenschaften, die nun im denkmalschuetzerischen sinne assaniert werden, kann nach und nach die gestaltung des gesamten wohngebietes erfolgen: neben schaffung zeitgemaessen wohnraums fuer gemischte bevoelkerungskreise die ausgestaltung von fussgaengerbereichen, ansiedlung von geschaeftslokalen, schaffung von begegnungsraeumen.

fuer die fussgaengerbereiche in den strassenzuegen gutenberggasse, spittelberggasse, schrankgasse und stiftgasse erfolgt in kuerze die detailplanung. derzeit werden die einbauten der versorgungsstraenge - wasser, gas etc. - in angriff genommen. Fest steht, dass die oeffentliche beleuchtung mittels altstadtleuchten erfolgen soll. die fussgaengerbereiche werden voraussichtlich sieben millionen schilling kosten und sollen bis mitte 1978 fertig sein.

die teilnehmer an der besichtigung konnten sich davon ueberzeugen, dass in den am weitest fortgeschrittenen hausern spittelberggasse 7 bis 17 und nr. 24 - sie werden von der gesiba revitalisiert - die fassaden historisch restauriert und gleichzeitig dahinter zeitgemaesse wohnungen geschaffen werden - wohnungen mit allem komfort, wie bad und zentralheizung, wovon die alten spittelbergbewohner nur traehmen konnten. die wohnungsgroessen sind unterschiedlich und reichen von 58 bis 126 quadratmeter.

insgesamt werden in den revitalisierten hausern rund 100 neue

wohnungen und rund 40 geschaeftslokale vorhanden sein. die kostenfrage spielt eine grosse rolle. infolge der historisch notwendigen gestaltung liegen die baupreise ueber denen von neubauwohnungen. wie pfoch erklarte, koennen dank bedeutender zuschuesse aus dem altstadterhaltungsfonds die wohnungspreise so weit herabsubventioniert werden, dass die kuenftigen bewohner etwa die gleichen bedingungen haben werden wie in sonst gefoerderten neubauwohnungen.

'der neue spittelberg wird weder nobelghetto noch elendsquartier sein'', sagte pfoch. ''wir legen auf durchmischte bewohnerschaft in sozialer hinsicht grossen wert.'' pfoch sagte, dass man versuchen wird, die privaten hauseigentuemern zu animieren, ihre haeuser instandzusetzen. dazu werden ihnen foerderungsmittel zur verfuegung gestellt werden koennen, von der fassadenaktion bis zur grossen wohnungsverbesserung.

sollten mieter waehrend der revitalisierungsarbeiten abgesiedelt werden muessen, werden ihnen auf alle faelle ersatzwohnungen angeboten, und es wird auch die moeglichkeit geben, in das gewohnte viertel zurueckzukehren.

die teilnehmer an der besichtigung waren von den bisherigen leistungen sichtlich beeindruckt und befuehworteten das gesamt-konzept, das neben den assanierungen auch ergaenzungsbauten auf jetzigen bauluecken, wie etwa gutenberggasse 22, vorsieht.

noch nicht ausgereift ist die frage einer tiefgarage, wofuer sich liegenschaften in der stiftgasse beziehungsweise schrankgasse anbieten. in dieser frage werden verhandlungen mit privaten liegenschaftseigentuemern fortgesetzt. (smo)

k o m m u n a l :

=====

vierteljahresbericht der stadtwerke:

geringerer energiebedarf durch warmes wetter

11 wien, 13.5. (rk) der strombedarf in den ersten drei monaten des jahres 1977 war in wien mit 1.570,2 gigawattstunden (plus 1,3 prozent) gegenueber dem vergleichszeitraum des vorjahres nahezu unveraendert. die geringe steigerungsrate ist auf die extrem hohen temperaturen im februar und maerz des heurigen jahres zurueckzufuehren. hatte der verbrauchsanstieg im jaenner noch 8,4 prozent betragen, so wurde in den ungewoehnlich warmen monaten februar und maerz eine bedarfsabnahme von 4,0 beziehungsweise 4,7 prozent verzeichnet.

am 15. jaenner war um 23 uhr mit 1.014 megawatt die groesste netzbelastung in der geschichte der wiener e-werke festgestellt worden.

aehnlich war die situation beim gasverbrauch, der in den ersten drei monaten 1977 um 22,5 millionen kubikmeter oder 10,3 prozent hinter dem vergleichszeitraum des vorjahres zurueckblieb. dies geht aus dem vierteljahresbericht der wiener stadtwerke fuer das erste quartal 1977 hervor, den stadtrat franz nekula freitag dem gemeinderatsausschuss fuer verkehr und energie vorlegte. wie stadtrat nekula ausfuehrte, zeige sich in diesen zahlen die grosse abhaengigkeit aller energieverorgungsunternehmungen von der jeweiligen witterung. dies sei vor allem auf den grossen beitrag dieser unternehmungen zur versorgung von - umweltfreundlichen - heizungen zurueckzufuehren. allein im ersten quartal 1977 wurden 6.198 heizgasantraege positiv erledigt (95,4 prozent der insgesamt gestellten antraege).

die erdgasumstellung ging planmaessig weiter. 593.207 gaszaehler dienten ende maerz bereits der ermittlung des erdgasverbrauchs, nur mehr 179.617 der ermittlung des stadtgasverbrauchs.

die verkehrsleistungen der wiener verkehrsbetriebe wurden weiter gesteigert, das liniennetz wurde vergroessert. bei strassenbahn und stadtbahn stiegen die fahrleistungen um 1,3 prozent, im autobusbetrieb um 6,5 prozent. dem steht ein rueckgang der befoerderungsfrequenz um 1,3 prozent gegenueber. als ursache dafuer nannte nekula

./.

einerseits die ruecklaeufige bevoelkerungsentwicklung, andererseits die staendig steigende zahl von autos (sie stieg allein seit 1973 um 36.000). eine weitere attraktivierung des oeffentlichen verkehrs als alternative zum individualverkehr sei notwendig, um die lebensqualitaet in der grosstadt zu erhalten. ein beispiel dafuer, dass dies moeglich sei, sei der city-bus, dessen einsatz auf den innerstaedti-schen autobuslinien trotz sondertarif eine frequenzsteigerung um 13,6 prozent brachte. aber auch andere massnahmen, wie die durch-fuehrung von beschleunigungsmassnahmen und die modernisierung des wagenparks, seien in diesem zusammenhang zu nennen. (ger)

L o k a l :

=====

ausstellung 'donaubereich wien' ab morgen in der donaustadt

12 wien, 13.5. (rk) die ausstellung 'donaubereich wien', die bereits im bauzentrum, im 22. bezirk und im 2. bezirk mit grossem erfolg praesentiert wurde, wird morgen samstag von buergermeister leopold g r a t z und bezirksvorsteher rudolf h u b e r im 22. bezirk eroeffnet. bis 23. mai werden die plaene und modelle ueber den donauraum taeglich von 8 uhr morgens bis 20 uhr im donauzentrum zu besichtigen sein. auf wunsch werden sonderfuehrungen von vertretern der architekteams bis 21 uhr durchgefuehrt. (ba)

1204

l o k a l :

=====

neues wiener museum:

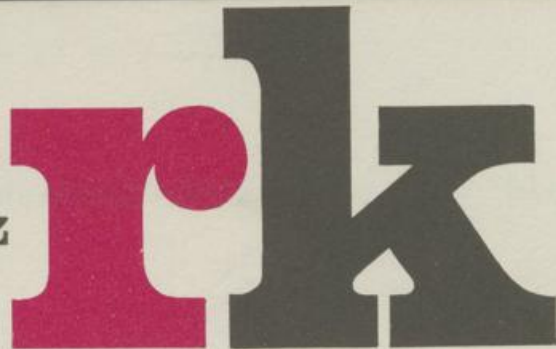
gartenbaumuseum im kur- und erholungspark laaer berg eroeffnet

13 wien, 13.5. (rk) ein gusseiserner alter brunnen aus dem tuerkenschanzpark, blechstiefel fuer bewaesserungsarbeiten und ein alter maschinenbrunnen, der mit hilfe von pferden wasser gefoerdert hat, zaehlen zu den attraktionen des neuen gartenbaumuseums im kur- und erholungspark laaer berg. das museum, das von der oesterreichischen gartenbaugesellschaft ausgestaltet und freitag in anwesenheit von stadtrat peter s c h i e d e r eroeffnet wurde, will mit seinen exponaten die historische entwicklung des gartenbaus zeigen.

so sind im gartenbaumuseum unter anderem gartengeraeete von einst und jetzt zu sehen: darunter alte rodungsgeraeete, eine steinwalze und ein motorkultivator aus dem jahr 1926. auch reste des aeltesten palmenhauses kontinentaleuropas, das 1841 im wertheimsteinpark in wien errichtet und 1945 durch feuer zerstoert wurde, befinden sich in dem neuen wiener museum.

das gartenbaumuseum - das einzige seiner art in oesterreich - ist bei freiem eintritt jeden mittwoch, donnerstag und freitag von 10 bis 17 uhr sowie an jedem ersten wochenende im monat am samstag von 13 bis 17 uhr und am sonntag von 10 bis 17 uhr geoeffnet. (has)

1324



Samstag, 14. Mai 1977

Blatt. 1209

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Kommunal: Bautenausschuß: Straßenbau im Vordergrund
(rosa) Eröffnung der Wiener Festwochen
 Lebenswerter Alsergrund: So könnte es sein

Lokal: Maurer Gemeindewald: Neuer Naturlehrpfad eröffnet
(orange)

Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr, So.
12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband

k o m m u n a l :

=====

bautenausschuss: strassenbau im vordergrund

1 wien, 14.5. (rk) fuer strassenbauten im bereich der staedti-
schen wohnhausanlage 21, marco polo-platz, genehmigte der bautenaus-
schuss baukosten in hoehe von 22 millionen schilling, die baurate
fuer 1977 betraegt 5 millionen schilling. da im vergangenen winter
durch mehrmaligen frost und anschliessendes tauwetter mehr strassen-
schaeden zu verzeichnen waren als in den jahren zuvor, sind erhoelte
reparaturkosten aufgelaufen. zur behebung der frostschaeden sowie
fuer sonstige erd-, strassenbau- und asphaltbetonarbeiten in saemt-
lichen bezirken wiens wurden insgesamt 37,5 millionen schilling ge-
nehmigt.

3,7 millionen schilling wird der umbau der kaerntner strasse
zwischen kaerntner ring und philharmonikerstrasse kosten, dem der
bautenausschuss ebenfalls zugestimmt hat.

der neubau der grossen marxerbruecke rueckt in greifbare naehe:
zur durchfuehrung von baugrunduntersuchungen wurden 1,1 millionen
bewilligt.

rund 1.000 arbeitnehmer wird ein grossunternehmen beschaefti-
gen, das als seinen standort das geplante betriebsaufschliessungsge-
biet draschegruende ost gewaehlt hat. zur ausfuehrung des ersten
bauteils stimmte der bautenausschuss einer sachkreditgenehmigung in
hoehe von 11,5 millionen schilling zu, hiervon sind 8,8 millionen
als baurate fuer 1977 vorgesehen.

da die bisherige brandversuchshalle in der wagramer strasse
nicht mehr den anforderungen entsprochen hatte und daher abgerissen
werden musste, wird eine neue halle neben dem physikalischen labor
der magistratsabteilung 39, versuchs- und forschungsanstalt der
stadt wien, in simmering, rinnboeckstrasse 15, errichtet. in dem
ebenerdigen bauwerk aus stahlbeton sind drei brandversuchsstellen
mit rauchabzuegen vorgesehen, ein seitlicher anbau wird einzelne
lagerplaetze und ein kleines labor enthalten. ein weiterer raum soll
eine thermische nachverbrennungsanlage fuer die beseitigung der bei

brandversuchen entstehenden rauchgase aufnehmen. die lagerung des brennstoffes fuer die brandversuche erfolgt in einem unterirdischem oeltankraum. fuer die befoerderung der bauelemente, die untersucht werden sollen, wird ein laufkran mit 5 tonnen tragkraft eingebaut, der betonfussboden ist fuer eine belastung durch fuhrwerke mit 5 tonnen nutzlast bemessen. fuer die errichtung der neuen brandversuchshalle hat der bautenausschuss einen betrag von 5,63 millionen schilling genehmigt. (we)

++++

k o m m u n a l :

=====

eroeffnung der wiener festwochen

2 wien, 14.5. (rk) anlaesslich der eroeffnung der wiener festwochen am samstag, dem 14. mai, um 20.30 uhr, auf dem wiener rathausplatz hielt buergermeister leopold g r a t z folgende rede:

''die wiener festwochen werden oft als eine aktivitaet fuer den fremdenverkehr beurteilt. nun freuen wir uns gewiss, wenn anlaesslich der wiener festwochen viele gaeste in unsere stadt kommen, das ist fuer uns ein beweis der kulturellen leistungsfahigkeit und anziehungskraft unserer stadt. aber die wiener festwochen sind weit mehr, als eine touristenattraktion, sie sind vor allem ein fest fuer die wienerinnen und wiener. sie bieten ein breites band von veranstaltungen von kulturellen spitzenleistungen, die auch im schaerfsten internationalen vergleich an erster stelle stehen, bis zu den vielfaeltigen bemuehungen, die kulturelle aktivitaet der bewohner unserer stadt anzuspornen. in diesem sinne wurden auch heuer wieder besondere schwerpunkte gesetzt. sie betreffen besonders den ausbau der festwochen-programme in den bezirken. wir werden auch in den naechsten jahren in dieser hinsicht weiterarbeiten, damit noch besser und noch wirksamer als bisher der gedanke verwirklicht wird, dass die wiener festwochen in aller erster linie nicht nur festwochen f u e r die wienerinnen und wiener, sondern festwochen d e r wienerinnen und wiener sind. es war ein weiter weg von den ersten wiener festwochen, die in einer zeit stattfanden, als unsere stadt noch von vier besatzungsmaechten besetzt war, bis zu unserem jetzigen kulturellen fest. damals waren die festwochen vor allem der ausdruck des lebenswillens dieser stadt, die viele schon abgeschrieben hatten, an die zeitweise nur mehr die wiener selbst geglaubt haben. heute ist wien wieder ein anerkanntes und unumstrittenes zentrum von internationalem rang, das die festwochen benuetzt, um die vielfalt, den reichtum und das ausserordentliche niveau seiner kulturellen leistungsfahigkeit, unter beweis zu stellen. in diesem sinne, sind die wiener festwochen nur eine zusammen-

14. mai 1977

''rathaus-korrespondenz''

blatt 1213

fassung, wie in einem brennspiegel, eine zusammenfassung der kulturellen aktivitaet und kreativitaet, von der das leben in dieser stadt waehrend des ganzen jahres entscheiden mitgepraegt wird. seit jahren gibt es versuche, die wiener festwochen totzusagen. unsere heutige eroeffnungsfeier und das programm unserer diesjaehrigen wiener festwochen beweisen jedoch, dass die wiener festwochen lebendiger sind, als sie es jemals waren.

als landeshauptmann und buergermeister der bundeshauptstadt bleibt mir nur noch, die wienerinnen und wiener und alle gaeste unserer stadt herzlich dazu einzuladen, vom reichhaltigen angebot der wiener festwochen gebrauch zu machen. (red)

++++

k o m m u n a l :

=====

Lebenswerter alsergrund: so koennte es sein

3 wien, 14.5. (rk) am montag, dem 16. mai, um 18 uhr, wird stadtrat univ.-prof. arch. dipl. ing. rudolf wurzer (stadtplanung) im amtshaus 9, waehringer strasse 43, in der galerie alsergrund eine ueberaus interessante ausstellung unter dem titel "Lebenswerter alsergrund" eroeffnen. die ausstellung - die 50. seit bestehen der galerie - ist vom 17. mai bis 25. mai geoeffnet. besuchszeiten: werktags taeglich von 15 bis 19 uhr, am feiertag, samstag und sonntag von 10 bis 12 uhr.

bezirksvorsteher karl schmiedbauer moechte mit dieser jubilaeumsausstellung den bezirkswohnern zeigen, wie es auf dem alsergrund sein koennte. in der ausstellung werden fragebogen aufliegen, damit die besucher ihre meinung zu den fuenf gezeigten gestaltungsmodellen zur hebung der lebensqualitaet kundtun koennen:

- o fussgaengerbereich lichtental
- o gruenanlage sobieskiplatz (voraussetzung dafuer ist, dass die durchfahrt zur nussdorfer strasse gesperrt wird).
- o platz der begegnung - gruenentorgasse (gestaltung rund um die servitenkirche in der rossau. auch hier muesste die durchfahrt fuer den verkehr gesperrt werden).
- o spielstrasse wasagasse.
- o fussgaengerbereich und ort der begegnung - lustkandlgasse (platz vor der canisiuskirche). (am)

++++

L o k a l :

=====

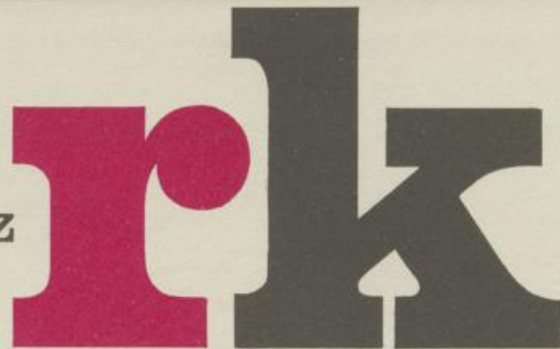
maurer gemeindewald: neuer naturlehrpfad eroeffnet

4 wien, 14.5. (rk) einen gut ausgebauten wanderweg und gleichzeitig die moeglichkeit, im spazierengehen die einheimischen baeume und straeucher genau kennenzulernen: das bietet der neue naturlehrpfad im mauerer gemeindewald, der samstag von stadtrat peter s c h i e d e r eroeffnet wurde.

der insgesamt 2,7 kilometer lange weg beginnt beim parkplatz am pappelteich in der naehe der kalksbuergen strasse, fuehrt an einem historischen hornsteinbergwerk vorbei und verlaeuft dann entlang des pappelteiches. rund 50 lehrtafeln informieren den wanderer ueber die einheimischen eichen-, linden- und ahornarten. im bereich des steinbruchs - hier befindet sich das ehemalige bergwerk - zeigen tafeln den geologischen aufbau des gebietes um den pappelteich. fuer die schulen wurde ein eigenes "waldklassenzimmer" eingerichtet: mit sitzbaenken, mit einer schultafel und mit zahlreichen bildern, die ueber die einheimische tier- und pflanzenwelt informieren.

eine schule hat uebrigens auch die "aufsicht" ueber den vom staedtischen forstamt in zusammenarbeit mit der zentralsparkasse der stadt wien angelegeten liesinger naturlehrpfad uebernommen: die schueler des bundesrealgymnasiums in der anton kriegler-gasse werden den waldlehrpfad pflegen und betreuen. (hs)

++++



Montag, 16. Mai 1977

Blatt 1216

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Kommunal: Arbeitsplatzsicherung auch für die Lehrer
(rosa) Neues Blockkraftwerk Simmering geht 1978 in Betrieb
Dienstag Bürgermeister-Pressegespräch
Baurechtsgründe kein Abstellplatz
Spielstraßenplanung: Ruhe, Erholung und sportliche
Betätigung auf Wiens Straßen

Lokal: Europäische Notarentage in Wien eröffnet
(orange) Alternativen
Himalaya-Expedition abgereist
Zeltlagerromantik auf der Donauinsel
Der Laaer Berg ist Wiens "Hitzepol"
Rundfahrten-Premiere "Modernes Wien"

Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr, So.
12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband

L o k a l :

=====

alternativen

wien, 16.5. (rk) bodenbelaege aus alten autoreifen, sonnenkollektoren, beispiele fuer begruente daecher: "umdenken - umschwenken" heisst eine ausstellung, die derzeit im oesterreichischen bauzentrum im palais liechtenstein gezeigt wird und alternativen zur gegenwaertigen zivilisation und technik anbieten will.

die ausstellung, von einer gruppe studenten, der arbeitsgruppe alternativen, veranstaltet, ist in die fuenf themenkreise bauen - wohnen - siedeln, energie - technik - arbeit, gesundheit - heilkunde - vorsorge, gesellschaft - erziehung - verwaltung, landbau - ernaehrung - landleben unterteilt und bringt aus diesen bereichen alternativbeispiele zu den derzeitigen methoden.

dazu gehoeren etwa fuer bauen - wohnen - siedeln das modell eines wohndorfs, mit dessen bau 1978 in oesterreich begonnen werden soll und das aus 16 haeusern, schwimmbad, sauna, hobbyraeumen, mehrzweckhalle, wintergaerten und cafe besteht. dazu zaehlt aber auch eine dokumentation ueber die ortskernsanierung in der burgenlaendischen gemeinde moerbisch.

im bereich energie - technik - arbeit sind unter anderem ein sonnenkollektor, beispiele fuer die nutzung der erdwaerme als energiequelle, dokumentationen ueber die ausnutzung der windkraft und recycling-modelle - etwa der bodenbelag aus autoreifen - zu sehen. beispiele fuer die energiegewinnung aus stallmist - das salesianerkloster don boscos in benediktbeuern in der brd etwa gewinnt seit 20 jahren strom und gas ueber eine von stallmist gespeiste methangasanlage - sind ebenfalls in "umdenken - umschwenken" ausgestellt.

zum thema gesundheit - heilkunde - vorsorge gehoeren u.a. die beschreibung der homoeopathie, zum bereich gesellschaft - erziehung - verwaltung berichte ueber die entwicklungshilfe in tansania und ueber die arbeit des fuer die unterstuetzung behinderter menschen gegruendeten clubs handikap. auf dem gebiet landbau - ernaehrung - landleben sind vor allem methoden des biologischen landbaus, also der ackerkultur ohne kunstduenger und ohne pflanzen-

16. mai 1977

''rathaus-korrespondenz''

blatt 1218

schutzmittel, wie sie auch die stadt wien versuchsweise in ihren oekonomien in essling und der lobau betreibt, zu sehen.

die ausstellung ''umdenken - umschwenken'' ist bis 11. juni taeglich ausser an feiertagen von 9 bis 18 uhr im oesterreichischen bauzentrum im palais liechtenstein, wien 9, fuerstengasse, zu sehen. parallel zur ausstellung wird von der arbeitsgruppe alternativen auch ein einen monat dauerndes symposium mit zahlreichen fachdiskussionen zum thema ''umdenken - umschwenken'' veranstaltet.

das genaue programm dieses symposiums ist im oesterreichischen bauzentrum im rahmen der ausstellung zu erhalten. (hs)

++++

L o k a l :

=====

himalaya-expedition abgereist

wien, 16.5. (rk) vor dem wiener rathaus hat buergermeister leopold g r a t z samstag frueh die wiener himalaya-expedition 1977, fuer die er den ehrenschatz uebernommen hat, verabschiedet. an der expedition nehmen sieben wiener und ein salzburger bergsteiger teil, darunter drei gemeindebedienstete. ziel der expedition ist die sogenannte kondusgruppe in pakistan, deren zweithoechster gipfel (7.342 meter hoch) zum erstenmal bestiegen werden soll. die expedition, die von der stadt wien und vom unterrichtsministerium finanziell gefoerdert wird, soll vier monate dauern. die teilnehmer reisten mit einem lastauto direkt von der verabschiedung in richtung ungarn ab. (sti)

+++

16. mai 1977

''rathaus-korrespondenz''

blatt 1220

k o m m u n a l :

=====

dienstag buergermeister-pressegespraech

3 wien, 16.5. (rk) wir erinnern daran, dass das woechentliche
pressegespraech von buergermeister leopold g r a t z bereits mor-
gen dienstag, um 12 uhr, in den repraesentationsraeumen des rat-
hauses (praesidialstiege, halbstock) stattfindet. (sti)

1021

k o m m u n a l :

=====

neues blockkraftwerk simmering geht 1978 in betrieb

5 wien, 16.5. (rk) mit einem kostenaufwand von 2,3 milliarden schilling entsteht derzeit im kraftwerk simmering der wiener e-werke ein neues blockkraftwerk, das 1978 fertiggestellt sein wird. begonnen wurde mit den bauarbeiten im herbst 1975. stadtrat franz nekul a fuehrte montag vertreter der massenmedien durch die baustelle.

das neue blockkraftwerk 1/2 ist als kombinierte gasturbinen-dampfturbinen-anlage mit einer gesamtleistung von 370 megawatt konzipiert. die heissen abgase der gasturbine werden fuer die feuerung des kessels verwendet, die waerme bleibt also im kesselhaus erhalten, wirkungsgrad und wirtschaftlichkeit der anlage werden dadurch erhoeht. der betrieb der 50 megawatt-gasturbine, der voraussichtlich schon im spaetherbst 1977 aufgenommen werden wird, erfolgt mit reinem erdgas und ist ausgesprochen umweltfreundlich.

die leistung der bestehenden blockkraftwerke 3 bis 6 in simmering - es sind dies reine kondensationskraftwerke - betraegt knapp 400 megawatt. das alte werk 1 (leistung 116 megawatt) wird vor der inbetriebnahme des neuen blocks stillgelegt.

das neue kraftwerk in simmering wird das erste werk in wien mit einer sogenannten kraft-waerme-kupplung sein, das heisst, der erzeugung sowohl von elektrischer energie als auch von fernwaerme dienen. bei einer moeglichen heizentnahme von 240 gigakalorien/stunde wird die leistung des kraftwerks 312 megawatt betragen. die kraft-waerme-kupplung ermoeglicht einen aeusserst wirtschaftlichen einsatz der primaerenergie und damit einen hoeheren gesamtwirkungsgrad der anlage. fuer die getrennte erzeugung von strom und fernwaerme wuerde man insgesamt wesentlich mehr primaerenergie, also oel oder gas, benötigen. die kraft-waerme-kupplung besitzt ausserdem auch vom standpunkt des umweltschutzes erhebliche vorteile, da durch die fernwaermeabgabe die aufwaermung des donaukanals - aus dem das kuehlwasser entnommen wird - verringert wird. selbstverstaendlich gehen die e-werke im zuge der gesetzlich vorgeschriebenen genehmigungsver-

fahren fuer die inbetriebnahme des kraftwerkes im einvernehmen mit den fuer den umweltschutz zustaendigen stellen vor.

das neue blockkraftwerk 1/2 in simmering wird auf einer grundflaeche von rund 6.500 quadratmeter auf einem ehemaligen kohlenlagerplatz im werksgelaende errichtet. das 63 meter hohe kesselhaus ist aussen bereits geschlossen, der dampfkessel (leistung: mehr als 1.000 tonnen/stunde) wird der groesste oesterreichs sein. die montage der gasturbine beginnt demnaechst. die turbine wurde in berlin gebaut und bereits im probelauf am pruefstand getestet. der schornstein wird derzeit errichtet. aufgrund eines gutachtens der zentralanstalt fuer meteorologie wird er 200 meter hoch gebaut. die umweltbelastung kann dadurch moeglichst gering gehalten werden. die maschinenhalle ist im rohbau - mit ausnahme des daches - fertig.
(ger) (forts. moegl.)

1030

L o k a l :

=====

zeltlagerromantik auf der donauinsel

1 wien, 16.5. (rk) gerade stadtkinder haben ein aufgestautes beduerfnis, romantische naturabenteuer zu erleben. um dieses berechnigte beduerfnis zu befriedigen, wird es im rahmen des wiener ferienspieles 1977 wieder ein zeltlager auf der donauinsel geben. vom 4. bis 29. juli werden in zwei woeentlichen turnussen jeweils von montag bis mittwoch und von mittwoch bis freitag die 10 wohnzelte mit den grossen gemeinschaftseinrichtungen und der gesicherte badeplatz mit entlastungserinne von den wiener kindern bevoelkert werden.

die gemeinsame abfahrt zum zeltlager erfolgt jeweils montag um 8 und mittwoch um 14 uhr vom praterstern. der kostenbeitrag von 50 schilling bleibt gegenueber dem vorjahr unveraendert. der ferienspielpass mit allen naeheren angaben ueber das zeltlager und die vielen anderen attraktionen wird den wiener pflichtschuelern in der letzten schulwoche ausgehaendigt werden. (os)

0949

L o k a l :

=====

der laaer berg ist wiens 'hitzepol'

2 wien, 16.5. (rk) der hydrographische dienst der magistratsabteilung 29, bruecken- und wasserbau, ist nicht nur mit der beobachtung der oberflaechenwaesser und des grundwassers im wiener raum befasst, sondern registriert auch die niederschlagstaetigkeit. von 24 freien mitarbeitern werden niederschlagsmesstationen betrieben, die ueber das gesamte stadtgebiet verteilt sind. die stationen besitzen ombrometer, das sind stahlgefaesse mit einer trichterfoermigen auffangflaeche fuer den niederschlag, der in einem messglas aufgefangen wird.

zur staendigen kontrolle des wasserhaushalts einer stadt gehoert auch die staendige beobachtung der niederschlaege. die registrierten werte sind nicht nur fuer meteorologen wichtig, sondern interessieren auch architekten, klimatologen und biologen. die auf monatsblaettern verzeichneten messwerte werden an das hydrographische zentralbuero im landwirtschaftsministerium weitergegeben. die niederschlagsmessstellen im stadtbereich befinden sich auf gemeindeeigenen lagerplaeetzen, in schulhoefen und auf privatgrundstuecken.

das wiener lokalklima weist grosse regionale unterschiede auf, was auch in den niederschlagsmengen zum ausdruck kommt. vom westen nach osten nimmt die niederschlagsmenge merklich ab, und zwar im jahresmittel von 800 millimeter auf 550 millimeter. 1972, in einem eher trockenen jahr mit unterschrittenen normalwerten, wurden im stadtzentrum - auf dem rathausplatz - 685 millimeter gemessen. die folgenden messwerte zeigen deutlich das west-ost-gefaelle: mauerbach 770 mm, breitensee 728 mm, ottakring 812 mm, freudenau 535 mm, albern 625 mm, kagran 604 mm und lobau 586 mm.

der sommeranteil an niederschlaegen auf der 'regenseite' des wienerwaldes (tullner becken) betraegt ueber 42 prozent der jahresmenge, waehrend im regenschatten (in wien und baden) nur 32 bis 34 prozent fallen. die vegetation des marchfeldes wird dadurch besonders im fruehjahr arg benachteiligt. lang andauernde und mitunter sogar katastrophale regenfaelle sind am haeufigsten in der gegend von mariabrunn. von 1949 bis 1966 gab es dort 57 tage mit mehr als 30 millimeter niederschlagshoehe taeglich, waehrend im raum donau-

kanal - alte donau nur 29 derartige tage registriert werden konnten.

das trockenste jahr seit 120 jahren war 1932, damals wies der osten wiens fast echtes steppenklima auf, da die jahressumme der niederschlaege nur 300 mm betrug. trockenperioden von mindestens zehntaegiger dauer sind im raum laaer berg - simmering doppelt so haeufig wie am westrand von wien.

der laaer berg kann als der "hitzepol" wiens bezeichnet werden. im laufe eines jahres wird hier an 53 tagen mittags die 25 grad-marke ueberschritten. der westrand der stadt hat demgegenueber nur 34 derart warme tage aufzuweisen.

ergiebigere landregen entstehen in wien und umgebung immer dann, wenn ein tief von der adria ueber ungar nach polen zieht. dann mischt sich die kuehle luft von nordwesten mit der feuchtwarmen vom mittelmeer, was mitunter stundenlang anhaltende niederschlaege zur folge hat. (we)

0955

L o k a l :

=====

rundfahrten-premiere 'modernes wien'

6 wien, 16.5. (rk) wien ist reich an kunstschaetzen aus der vergangenheit. unsere stadt lebt aber nicht nur von der vergangenheit, sie ist auch eine moderne, pulsierende grosstadt. die rundfahrten 'modernes wien' - vom 16. mai bis 27. oktober - vermitteln mehr ueber das wien von heute.

die fahrten fuehren zu den modernen wohnhausanlagen, in die neu-geschaffenen erholungs- und freizeitzentren. industriegebiete und verkehrsbauten sowie die neuesten sozialen einrichtungen werden vorgestellt. start der rundfahrten mit neuen routen, wie beispielsweise assanierung spittelberg, weststadion und lainzer tiergarten, ist jeweils um 13 uhr beim rathaus, friedrich schmidt-platz.

hier in kuerze der wochenfahrplan:

montag: klaeranlage blumental - grossmarkt inzersdorf - erholungszentrum laxenburg - willi forst - ausstellung. fahrdauer etwa vier stunden, preis 30 schilling.

dienstag: fernmeldezentralgebäude arsenal - kurpark ober-laa - bau der 3. wasserleitung - wasserbehaelter unter-laa - roemische ausgrabungen - verkehrskreis favoriten - fussgaengerzone. fahrdauer etwa drei stunden, preis: 20 schilling.

mittwoch: assanierung spittelberg - haus der begegnung rudolfsheim - weststadion - lainzer tiergarten - wotruba kirche - pensionistenheim rosenberg - kinderspital am rosenhuegel. fahrdauer etwa dreieinhalb stunden, preis: 20 schilling.

donnerstag: neubau allgemeines krankenhaushaus - reichsbrueckenprovisorien - uno-city - donauzentrum - wohnhausanlagen in donaustadt - badeteich hirschstetten - sozialmedizinisches zentrum ost - kraftwerk donaustadt - hochwasserschutz. fahrdauer etwa dreieinhalb stunden, preis: 20 schilling.

freitag: im rahmen der aktion ''wien im blumenschmuck'' werden vom 20. mai bis 24. juni jeden freitag besichtigungsfahrten in den reservegarten hirschstetten durchgefuehrt. fahrdauer etwa zwei stunden, preis: 10 schilling.

samstag: u-bahn-information: bis 29. oktober 1977 jeden samstag besichtigung der u-bahn-baustellen schwedenplatz und stephansplatz mit tunnelbegehung und filmvorfuehrung. beginn: 14 uhr, dauer etwa zwei stunden.

kartenvorverkauf: montag bis freitag, von 8 bis 15 uhr, in der schmidthalle des rathauses. auskuenfte in der rathaus-information: telefon 43 89 89, oder 42 800, klappe 2550 durchwahl. (ka)

k o m m u n a l :

=====

baurechtsgruende kein abstellplatz

7 wien, 16.5. (rk) das wiener transportgewerbe wird fuer das abstellen und warten von fahrzeugen keine aufgeschlossenen grundstuecke im rahmen der kuerzlich von der stadt geschaffenen aktion "baurecht" bekommen. ein entsprechender antrag der fpoe wurde montag im gemeinderatsausschuss fuer finanzen und wirtschaft mit den stimmen der spoe und oevp abgelehnt. ein problem ist weiter offen: durch die strassenverkehrsnovelle duerfen schwerfahrzeuge nicht mehr im wohngebiet abgestellt werden. die praxis zeigt allerdings, dass dies noch immer geschieht.

nach gr. s a l l a b e r g e r (spoe) waere es nicht zieleuehrend, hochwertige betriebsbauegebiete fuer diesen zweck zur verfuegung zu stellen. dieser meinung schlossen sich in der diskussion auch die sprecher der anderen fraktionen an. gr. dr. h i r n - s c h a l l (fpoe) regte eine eigene aktion der stadt fuer das transportgewerbe an, gr. h a h n (oevp) fragte nach dem derzeitigen zwischenergebnis der in aussicht genommenen massnahmen.

nach stadtrat m a y r (spoe) sind zwei gruppen von problemen zu unterscheiden: zunaechst muessten fuer fernfraechter in wien eigene stuetzpunkte geschaffen werden. derzeit laufen verhandlungen ueber einen stuetzpunkt bei der westautobahnabfahrt in auhof und bei der suedautobahnabfahrt in st. marx. davon getrennt ist das problem der in wien heimischen fraechter zu sehen. hier zeigt sich jedoch, dass auch bei vorhandensein von parkflaechen die fahrer oft nicht bereit sind, diese zu benuetzen, da sie das kraftfahrzeug moeglichst in der naehe der eigenen wohnung abstellen wollen. in diesem fall muesste scharf gestraft werden. weiter wird versucht, betriebe aus dem innerstaedtischen bereich abzusiedeln. das ist nicht leicht, da oft eine verlegung des standortes in der praxis ein abschneiden vom bisherigen kundenstock bedeutet. (sei)

k o m m u n a l :

=====

spielstrassenplanung: ruhe, erholung und sportliche betaetigung auf
wiens strassen

8 wien, 16.5. (rk) in einigen strassen und gassen wiens wird bald nicht mehr der verkehr dominieren, es wird weniger laerm und staub geben, sondern kinder, die ungestoert spielen und erwachsene, die sich vom alltagsstress erholen. die planung von sechs neuen spielstrassen ist abgeschlossen, die projekte wurden kuerzlich vom gemeinderatsausschuss fuer stadtplanung zustimmend zur kenntnis genommen.

von den insgesamt 71 vorgesehenen flaechen fuer spielstrassen wurden zunaechst standorte in dicht bebauten und stark verkehrsbelasteten gebieten ausgewaehlt. die planung wurde unter folgenden gesichtspunkten durchgefuehrt: entweder wurde durch sperre einer strasse die bereits bestehende gruenflaeche vergroessert oder es wurde ein neuer gruenflaechenbereich - und hier wurde wiederum das hauptaugenmerk auf freiraum vor schulen gelegt - geschaffen. verkehrsuntersuchungen und verkehrszaehlungen gingen der planung voran. die spielstrassen sind daher so angelegt, dass nur ein minimum an stellflaechen verloren geht und die autofahrer keine grossen umwege in kauf nehmen muessen.

freiflaechen vor schulen wird es in der wasagasse im 9. bezirk und in der sonnenuhrgasse im 6. bezirk geben. durch die sperre der wasagasse zwischen tuerkenstrasse und hoerlgasse entsteht fuer zirka 800 schueler ein areal, auf dem sie ihre pausen verbringen und faecher wie zeichnen oder turnen und diskussionen durchfuehren koennen. die zufahrt zum gelaende des 1. chemischen instituts kann ueber die hoerlgasse beziehungsweise tuerkenstrasse erfolgen. die guenstigste abschirmung gegen die stark frequentierte hoerlgasse waere eine brunnenanlage mit wandartigem aufbau.

durch die sperre der sonnenuhrgasse soll ebenfalls ein aufenthaltsbereich fuer schulkinder entstehen, der durch einen bepflanzten erdkoerper gegen die gumpendorfer strasse hin abgeschirmt ist.

mit der sperre und bepflanzung der magdalenenstrasse zwischen hofmuehlgasse und esterhazygasse im 6. bezirk wird der bereits bestehende kleine beserlpark vergroessert. die derzeit vorhandene

/.

gruenflaeche soll den kindern als spielplatz zur verfuegung stehen, die neugewonnenen flaechen als erholungsraum fuer erwachsene ausgestaltet werden. auch am antonsplatz im 10. bezirk werden durch die sperre der rund um die antonskirche fuehrenden strassenflaechen die isolierten gruenflaechen verbunden. die zufahrt zur kirche bleibt ueber die favoritenstrasse her bestehen.

damit sich die kinder im bereich des ebner-eschenbach-parks im 18. bezirk richtig austoben und sportlich betaetigen koennen, werden die klostergasse, ein teil der schopenhauerstrasse und die staudgasse in die parkanlage miteinbezogen. im ebner-eschenbach-park soll ein fitness-parcours, in der staudgasse eine laufbahn und eine springgrube errichtet werden.

am volkertplatz, einem grossen einkaufsmarkt in der leopoldstadt, waere es moeglich, die marktstaende unter beibehaltung der zufahrtswege in den umschliessenden strassenraeumen anzuordnen. der zentralbereich des markts kann durch baumpflanzungen, brunnenanlagen und erholungseinrichtungen aufgewertet werden. schanigaerten und abstellflaechen fuer schwere einkaufstaschen koennen hier das alltaegliche ''miteinander'' der bevoelkerung foerdern. (ba)

L o k a l :

=====

europaeische notarentage in wien eroeffnet

9 wien, 16.5. (rk) als beitrag, europaweit zu einer vereinheitlichung auf den gebieten der rechtspflege, der rechtssicherheit und -verfolgung zu gelangen, bezeichnete bundespraesident dr. rudolf kirchschlaeger die derzeit in wien stattfindenden europaeischen notarentage 1977, die montag vormittag im rahmen eines festaktes in anwesenheit zahlreicher ehrengaeste, unter ihnen innenminister otto roesch, staatssekretaer alois schober und erzbischof kardinal dr. franz koenig, eroeffnet wurden. zu den europaeischen notarentagen wien 1977 haben die oesterreichischen notare aus anlass des 50jaehrigen bestehens ihrer versicherungsanstalt sowie der konstituierung der oesterreichischen notariatskammer rund 800 kollegen aus 13 europaeischen staaten eingeladen.

die rechtsverwirklichung, also die durchsetzung seiner rechte, muesse sich jeder recht suchende buerger leisten koennen, betonte justizminister dr. christian broda anlaesslich der eroeffnung der europaeischen notarentage. es sei mit den grundsuetzen eines demokratischen staates unvereinbar, dass einem buerger sein recht verweigert werde, weil die rechtshilfe zu teuer sei. zur formalen gleichheit vor dem gesetz muesse in einem sozialen rechtsstaat auch die chancengleichheit bei der rechtsverwirklichung ohne ruecksicht auf vermoegen oder einkommen kommen.

die bedeutung der vor 50 jahren durch das notarversicherungsgesetz 1927 gegruendeten versicherungsanstalt des oesterreichischen notariats betonte sozialminister dr. gerhard weissenberg: die anstalt war die erste derartige institution in europa, die eine gruppe von selbstaendigen in der sozialversicherung erfasste.

stadtrat peter schieder, der die teilnehmer an den europaeischen notarentagen namens des wiener landeshauptmannes begruesste, wies auf die rolle des notariats bei den bemuehungen der staedte und gemeinden, dem buerger in immer staerkerem ausmass bei der bewaeltigung seiner probleme zu helfen, hin. das notariat solle in zukunft bei massnahmen, mit denen dem einzelnen im rahmen der kommunalverwaltung geholfen werden soll, staerker als bisher beruecksichtigt werden, erklarte schieder. (hs)

k o m m u n a l :

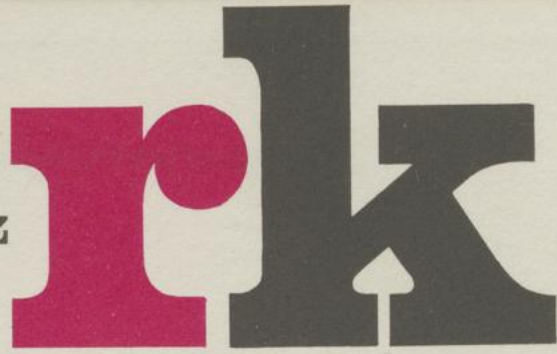
=====

arbeitsplatzsicherung auch fuer die Lehrer

10 wien, 16.5. (rk) in einer pressekonferenz stellte oevp-landtagsabgeordneter direktor rudolf z o e r n e r die forderung auf, den dienstpostenplan fuer lehrer der allgemeinbildenden hoeheren schulen sowie der pflichtschulen zu erhoehen. wie zoerner erklaerte, wurde der dienstpostenplan fuer die ahs seit 1974 nicht erhoehrt, obwohl 208 klassen hinzugekommen sind. in den pflichtschulen sei die situation noch kritischer. an den beiden wiener paedagogischen akademien werden heuer rund 400 volksschullehrer und 340 hauptschullehrer ihr studium beenden. im interesse der erhaltung des guten ausbildungsstandes unserer schueler sei es notwendig, dienstposten fuer diese lehrer zu schaffen. die dienstplatzsicherung muesse auch fuer lehrer gelten, erklaerte zoerner.

zur diskussion um die fuenf-tage-woche in den schulen erklaerte landtagsabgeordneter zoerner, dass die oevp im wiener rathaus die einfuehrung der fuenf-tage-schulwoche nur an den volksschulen fuer moeglich erachte und auch das nur unter der voraussetzung, dass die kinder berufstaetiger eltern an den samstagen betreut werden. (ab)

1357



Dienstag, 17. Mai 1977

Blatt 1233

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

- Kommunal: Betriebsbesuch Stadtrat Nittel bei Csram
(rosa) Spielstraßen-Ausstellung im 9. Bezirk
Fahrscheine der Wiener Verkehrsbetriebe für alle
Personenzüge auf der Schnellbahnstrecke gültig
Graz zur Atomenergie
Vertreter der Versuchs- und Forschungsanstalt und der
Wiener Feuerwehr in Bukarest
- Lokal: Verkehrsverbindung zwischen Hietzing und Penzing
(orange) erleichtert
Die Rettung im April
- Kultur: Kleine Galerie: Gedächtnisausstellung für Emil Lucka
(gelb)

Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr, So.
12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband

k o m m u n a l :

=====

betriebsbesuch stadtrat nittels bei osram

2 wien, 17.5. (rk) montag besuchte der stadtrat fuer staedtische dienstleistungen und konsumentenschutz heinz n i t t e l das werk der firma osram in liesing.

die firma osram, die eine breite palette von gluehlampen zwischen 15 und 200 watt sowie verschiedene speziallampen erzeugt und auch die stadt wien zu ihren kunden zaehlt, ist mit rund 400 beschaeftigten und einem jahresumsatz von mehr als 200 millionen s ein beachtlicher arbeitgeber, vor allem fuer frauen. (wfz)

0930

L o k a l :

=====

die rettung im april:

immer mehr interventionen nach unfaellen

3 wien, 17.5. (rk) die zahl der interventionen des rettungs-
dienstes der stadt wien nach unfaellen nimmt staendig zu. so wurde
von den aerzten des rettungsdienstes im vergangenen monat unter ande-
ren nach 461 verkehrsunfaellen, bei 567 verletzten personen, ferner
bei 131 betriebsunfaellen, 71 sportunfaellen, bei 30 unfaellen bei
haeuslicher arbeit "erste hilfe" geleistet. insgesamt intervenierte
der rettungsdienst im april bei 4.504 personen, wozu von den ambulanz-
en der rettungsstationen 4.181 ausfahrten notwendig waren. bei 2.290
akuterkrankten wurde bei 149 patienten ein herzinfarkt und bei 226
sonstige herzerkrankungen diagnostiziert. ueber ein drittel aller
einsaetze waren interventionen in wohnungen. die 13 einsatzwagen
des rettungsdienstes legten im berichtsmonat 40.381 kilometer zurueck.

die 22 wagen des krankenbefoerderungsdienstes hatten 5.774 aus-
fahrten mit einer gesamtstrecke von 68.336 kilometer aufzuweisen.

(zi)

0934

berichtigung

-.-.-.-.-

in der rk-aussendung nr. 6 vom 16. mai 1977 - rundfahrten-
premiere "modernes wien" - soll die telefonnummer richtig
42 800/2950 (durchwahl) lauten.

++++

17. mai 1977

''rathaus-korrespondenz''

blatt 1236

k u l t u r :

=====

kleine galerie:

gedaechtnisausstellung fuer emil lucka

4 wien, 17.5. (rk) anlaesslich der hundertsten wiederkehr des geburtstages des dichters und filosofen emil l u c k a zeigt das bezirksmuseum josefstadt in den raeumen der kleinen galerie 8, neudeggergasse 6, eine gedaechtnisausstellung.

emil lucka wurde am 11. mai 1877 in wien geboren. zu seinen umfangreichen schaffen zaehlen filosofisch-historische schriften, romane, dramen und biographische arbeiten. dazu gehoeren unter anderen die buecher ''urgut der menschheit'', ''die drei stufen der erotik'', der novellenband ''der weltkreis'', das schauspiel ''beethoven'' sowie eine biographie dostojewskijs.

die ausstellung ist bis 8. juni dienstag bis freitag von 10 bis 19 uhr, samstag von 10 bis 13 uhr geoeffnet. (zi)

0950

k o m m u n a l :

=====

spielstrassenausstellung im 9. bezirk

8 wien, 17.5. (rk) eine ausstellung ueber spielstrassen im 9. bezirk wurde montag von stadtrat univ.-prof. dr. rudolf wurzer in der bezirksvorstellung alsergrund, waehringer strasse 43, in anwesenheit von bezirksvorsteher karl schmiedbauer eroeffnet. gezeigt werden modelle und plaene von projekten, die die unguenstige freiflaechenversorgung im 9. bezirk verbessern und raeume der begegnung schaffen sollen.

im gegenseitigen einverstaendnis waehlten planer, verkehrsexperten und die bezirksvorstellung folgende strassen und plaetze aus:

lichtental, sobieskiplatz, gruenentorgasse, wasagasse, lustkandlgasse.

"obwohl es sich bei der ausstellung vorerst noch um reine gestaltungsuberlegungen handelt, bedeutet dies nicht, dass die plaene spaeter wieder in der schublade verschwinden", beantwortete stadtrat wurzer die frage der realisierungsmoeglichkeit. "von den vom fachbeirat fuer stadtplanung befuerworteten 71 standorten werden der reihe nach jene ausgewaehlt, wo die schaffung von freiraum besondere prioritaet hat. in kurzer zeit ausgefuehrt wird das projekt 'wasagasse', das fuer etwa 800 schueler den noetigen bewegungsraum vor ihrem gymnasium schaffen wird."

die ausstellung, die bis 25. mai gezeigt wird, kann werktags von 15 bis 19 uhr und sonn- und feiertags von 10 bis 12 uhr besucht werden. (ba)

L o k a l :

=====

verkehrsverbindung zwischen hietzing und penzing erleichtert

9 wien, 17.5. (rk) autofahrer, die taeglich zwischen hietzing und penzing hin- und herpendeln, koennen aufatmen: in der nacht vom 18. zum 19. mai treten neue verkehrsregelungen in kraft, die die neuralgischen punkte - die wientalbruecke und die eisenbahnunterfuehrungen - wesentlich entlasten und den verbindungsverkehr zwischen den bezirken erleichtern.

in uebereinstimmung mit stadtrat univ.-prof. dr. rudolf w u r z e r und den bezirksvorstehern eugen g u t m a n n s - b a u e r und heinrich m u e l l e r wurde folgendes konzept ausgearbeitet:

einbahn vom 13. in den 14. bezirk wird der strassenzug st. veitgasse - baumgartner bruecke und die zehetnergasse. nur im abschnitt hadikgasse - cumberlandstrasse bleibt der gegenverkehr in der richtung st. veitgasse aufrecht.

einbahn in umgekehrter richtung, also vom 14. in den 13. bezirk wird die hochsatzengasse - st. veiter bruecke - testarellogasse. als zweiter gegenzug zur st. veitgasse werden von der ameisbruecke kommend die weinzierlgasse und die penzinger strasse und jenseits des hietzinger kais die fleschgasse - stoesslgasse und die muehlbachgasse einbahn in richtung hietzing.

als weitere folgemaassnahme wird die auhofstrasse ab der domayergasse bis in richtung st. veitgasse einbahnig gefuehrt.

durch dieses einbahnkonzept werden die eisenbahnunterfuehrungen der westbahn und der verbindungsbahn, die bisher gefaehrliche engstellen waren, entschaerft und koennen gefahrloser und fluessiger durchfahren werden.

angepasst an die neue verkehrssituation wurden saemtliche ampelanlagen und bodenmarkierungen. als naechster schritt ist die errichtung von weiteren verkehrslightsignalanlagen, soweit dies durch die neuen regelungen notwendig wird, geplant. eine kostenuntersuchung ueber eine neue brueckenquerung der verbindungsbahn zur titlgasse und lainzer strasse - dem dritten schritt des verkehrskonzeptes - wurde vom bezirksvorsteher eugen gutmannsbauer beim ministerium fuer bauten und technik eingereicht. (ba)

k o m m u n a l :

=====

vertreter der versuchs- und forschungsanstalt der wiener
feuerwehr in bukaresst

10 wien, 17.5. (rk) im diensttag-pressegesprach berichtete
buergermeister leopold g r a t z , dass vertreter der technischen
versuchs- und forschungsanstalt der stadt wien und der wiener feuer-
wehr auf ersuchen des rumaenischen botschafters zu einem technisch-
wissenschaftlichen hilfseinsatz nach bukaresst abgereist seien. sechs
ingenieure und techniker sind mit einem voll ausgeruesteten labor-
wagen unterwegs, um vor allem das baumaterial der hochbauten zu
ueberpruefen.

aus den beschaedigten gebaeuden sollen proben von beton, stahl,
ziegeln, isolierungen, fundamenten etc. entnommen und in wien genau
untersucht werden. anschliessend koennen sanierungsmassnahmen vorge-
schlagen und weitere kontaktgespraeche ueber bauqualitaet und bau-
gesetze gefuehrt werden.

die wiener feuerwehr wird sich ueber die organisation des
katastropheneinsatzes und ueber alle sondermassnahmen informieren
und bei poelzungs- und abraeumarbeiten sowie bei der noetigen siche-
rung von bauteilen beratend mitwirken. (ba)

1334

k o m m u n a l :

=====

gratz zur atomenergie

11 wien, 17.5. (rk) buergermeister leopold g r a t z wandte sich in seinem woechentlichen pressegespraech gegen alle versuche, hinter seiner oder hinter anderen stellungnahmen zur atomenergie taktische manoever zu vermuten. "hier geht es nur darum", stellte er fest, "aus der persoenlichen verantwortung heraus die probleme ernsthaft zu ueberlegen und den eigenen standpunkt zu aeussern".

gratz sagte weiter, dass es natuerlich auch in der frage der atomenergie, wie in allen technischen fragen, verschiedene auffassungen geben werde. derzeit bestuenden jedoch ueber die sicherheit von atomkraftwerken nicht graduelle, sondern fundamentale meinungsverschiedenheiten zwischen gleichrangigen experten. deshalb halte er die frage fuer nicht entscheidungsreif. das bedeute keine ablehnung der atomenergie fuer alle zeiten, denn auch auf diesem gebiet koenne man wie in allen technischen bereichen vermutlich weitere entwicklungen erwarten.

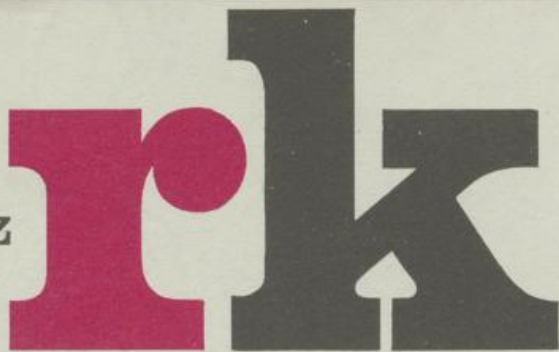
der bau von atomkraftwerken in anderen laendern koenne, so sagte gratz, die oesterreichische entscheidung, die eine autonome entscheidung sein muesse, nicht beeinflussen. (sti)

1346

fahrtscheine der wiener verkehrsbetriebe fuer alle personenzuege
auf der schnellbahnstrecke gueltig

12 wien, 17.5. (rk) fahrtscheine und fahrausweise der wiener verkehrsbetriebe sind ab sofort fuer alle personenzuege auf der schnellbahnstrecke zwischen liesing und leopoldau gueltig. diese erweiterung des schnellbahnabkommens wurde zwischen buergermeister leopold g r a t z und verkehrsminister erwin l a n c vereinbart. bisher konnten mit den fahrausweisen der wiener verkehrsbetriebe nur die "blauen" schnellbahngarnituren, nicht aber die sogenannten "schwarzen" zuege - das sind alle anderen auf der schnellbahnstrecke verkehrenden personenzuege - benuetzt werden. (ger)

1348



Mittwoch, 18. Mai 1977

Blatt 1241

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Kommunal:

(rosa)

DDR-Gesundheitsexperten studieren Wiens Spitalwesen

Kommenden Montag Landtag und Gemeinderat

Kagraner Brücke: Zweite Bauphase im Endspurt

Verkehrsarme Zone Meidlinger Hauptstraße: Ausgestaltung soll noch heuer in Angriff genommen werden

Verkehrsbeirat trat zusammen

Lokal:

(orange)

Zirkuskarten für Kinder und Pensionisten

Uhrensammlung in der Zentralsparkasse

Neuer Flächenwidmungs- und Bebauungsplan für den Wald- und Wiesengürtel in Lainz

Gußhausstraße: Geruchsbelästigung durch Gasrohrarbeiten

"Saubere Leopoldstadt": 24 Feuerwehrmänner geehrt

Kultur:

(gelb)

Villa Wertheimstein: Festwochenausstellung von Döblinger Künstlern

Wirtschaft:

(blau)

Wiener Handelskammer: Appell um mehr Lehrstellen

Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr, So.
12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband

k o m m u n a l :

=====

ddr-gesundheitsexperten studieren wiens spitalswesen

2 wien, 18.5. (rk) einrichtungen des spitalswesens - spezialabteilungen im allgemeinen krankenhaus, in der rudolfsstiftung, im wilhelminenspital und in anderen wiener spitaelern sowie der neubau des allgemeinen krankenhauses - stehen auf dem besichtigungsprogramm, das der stellvertretende gesundheitsminister der deutschen demokratischen republik, dr. e r l e r , zur zeit in wien absolviert. das besondere interesse der ddr-delegation, die sich gegenwaertig zu einem mehrtaegigen besuch in wien aufhaelt, gilt dabei vor allen fragen des spitalsneubaues und der spitalsorganisation. gesundheits- und sozialstadtrat univ.-prof. dr. alois s t a c h e r begruesste dienstag die delegation und gab den deutschen gaesten einen ueberblick ueber die derzeitige situation des wiener spitalswesens. (zi)

0933

kommenden montag landtag und gemeinderat

1 wien, 18.5. (rk) kommenden montag, den 23. mai, tritt der wiener landtag um 10 uhr zu einer sitzung zusammen. im anschluss an den landtag tagt der wiener gemeinderat. unter anderen stehen mehrere aenderungen des flaechenwidmungs- und bebauungsplanes auf der tagesordnung. (smo)

0930

k o m m u n a l :

=====

kagraner bruecke: zweite bauphase im endspurt

3 wien, 18.5. (rk) der neubau der kagraner bruecke ueber die alte donau geht seiner vollendung entgegen. fuer juni ist die endgueltige verlegung der gas- und wasserrohre sowie der uebrigen einbauten vorgesehen, im juli werden die strassenbahngleise in mittellage gebracht. mit der fertigstellung des gesamten brueckenbauwerks kann voraussichtlich im oktober 1977 gerechnet werden.

die alte kagraner bruecke stammte aus dem jahr 1903 und war waehrend der kaempfe im zweiten weltkrieg zerstoert worden, weshalb ihr tragwerk nach 1945 erneuert werden musste. der neubau der bruecke erwies sich im zusammenhang mit der verbreiterung der wagramer strasse als notwendig und wurde im juni 1975 begonnen.

die besondere schwierigkeit bei der realisierung dieses brueckenprojekts lag, wie bautenstadtrat hans b o e c k gegenueber der 'rathaus-korrespondenz' erklaerte, in der verpflichtung, den strassenbahn- und individualverkehr in beiden fahrtrichtungen aufrechtzuhalten. aus diesem grund erfolgte der neubau in zwei phasen. nach verlegung des verkehrs und aller einbauten auf den oberstromigen brueckenteil wurde die unterstromige haelfte der kagraner bruecke abgetragen und neu gebaut. die zweite bauphase, die im august 1976 anlief, begann mit der verkehrs- und einbautenverlegung auf die bereits fertiggestellte unterstromige brueckenhaelfte, worauf die abtragung und der neubau des oberstromigen brueckenteils in angriff genommen werden konnte. eine der letzten arbeiten wird die schliessung der beiden tragwerkshaelften in der brueckenmitte sein, durch ausbetonierung eines 50 zentimeter breiten streifens.

die neue kagraner bruecke ist eine stahlbeton-plattenbalkenbruecke von 32,5 meter spannweite und 34 meter breite, die neben dem gleiskoerper der strassenbahn in mittellage zwei fahrspuren in jeder richtung sowie zwei gehwege von je 3,5 meter breite aufweist. waehrend des brueckenbaus wurde die alte donau teilweise eingeschuettet, unter dem leergeruest blieb nur eine acht meter breite durchfahrt frei.

erhebliche technische schwierigkeiten waren bei der fundierung der beiden widerlager zu ueberwinden. es stellte sich naemlich heraus, dass nur 60 prozent der in den alten bauplaenen verzeichneten rammpfaehle tatsaechlich vorhanden waren. aus diesem grund mussten die alten rostplatten abgeschremmt und neue fundierungspfaehle bis zu 18 meter tiefe abgetaeuft werden. das fundament jedes widerlagers besteht nun aus 100 pfaehlen an jedem ufer der alten donau. auf den 34 meter langen, 5 meter breiten und einen meter hohen neuen rostplatten erheben sich die 6,7 meter hohen widerlager des neuen brueckenbauwerks.

der projektsentwurf fuer die kagraner bruecke stammt von zivilingenieur donner, mit der baufuehrung und ueberwachung ist die magistratsabteilung 29, bruecken- und wasserbau, als amt der wiener landesregierung beauftragt. die baukosten in hoehe von 18 millionen schilling traegt das bautenministerium. der arbeitgemeinschaft kagraner bruecke gehoeren die baufirmen hinteregger, heinz sowie polensky und zoellner an. (we)

0936

L o k a l :

=====

zirkuskarten fuer kinder und pensionisten

4 wien, 18.5. (rk) der zirkus krone, der derzeit auf dem messeparkplatz beim prater gastiert, hat der stadt wien insgesamt dreitausend eintrittskarten fuer seine vorstellungen zur verfuegung gestellt: die zirkuskarten werden vom sozialamt und vom jugendamt an die bewohner von pensionistenheimen, an dauersozialhilfebezieher, schueler der krankenpflegeschulen und kindern in den jugendheimen weitergegeben.

der muenchner zirkus krone gastiert von 18. mai bis 15. juni nach vierjaehriger unterbrechung wieder in wien. (hs)

0937

uhrensammlung in der zentralsparkasse

5 wien, 18.5. (rk) wertvolle exponate aus der uhrensammlung josef s c h w e i g e r als leihgabe des bezirksmuseums ottakring sind im rahmen der diesjaehrigen festwochen in der zweigstelle ottakring der zentralsparkasse der gemeinde wien, 16, richard wagner-platz 16, zu sehen. die ausstellung - sie kann bis 30. juni waehrend der kassastunden besichtigt werden - wird heute mittwoch, den 18. mai, um 19 uhr von bezirksvorsteher josef s r p eroeffnet werden. (zi)

0955

L o k a l :

=====

neuer flaechenwidmungs- und bebauungsplan fuer den wald- und wiesen-
guertel in lainz

7 wien, 18.5. (rk) ein neuer flaechenwidmungs- und bebauungsplan soll die bebauung in der randzone des lainzer tiergartens abgrenzen. im gebiet zwischen veitlissengasse, am meisenbuehel oestlich prehausergasse, matrasgasse, schweizentalstrasse sollen die bebauungsbestimmungen und die baufluchtlinie festgelegt und folgende, nicht erforderliche verkehrsflaechen umgewidmet werden.

der zugang zum lainzer tiergarten, zwischen josef pommer-gasse und prehausergasse soll als fussweg bestehen bleiben, vom ausbau der noerdlich davon festgesetzten zehn meter breiten verbindungsstrasse wird jedoch abstand genommen.

in der schweizentalstrasse, von der karl schallhas-gasse bis zur matrasgasse und am meisenbuehel sollen mindestens auf einer strassen-seite baeume gepflanzt werden.

im gesamten wohngebiet der bauklasse 1 ist eine hoechenbeschraen-kung der bebauung auf 7.50 meter vorgesehen.

der abaenderungsantrag des flaechenwidmungs- und bebauungsplans liegt in der magistratsabteilung 21, rathaus, stiege 5 (eingang lichtenfelsgasse), 2. stock, zimmer 413, in der zeit bis 10. juni, montag bis freitag von 7.30 bis 15.30 uhr zur oeffentlichen einsicht auf. (ba)

1000

k u l t u r :

=====

villa wertheimstein:

festwochenausstellung von doeblinger kuenstlern

6 wien, 18.5. (rk) insgesamt 15 doeblinger kuenstler - graphiker, bildhauer und maler - praesentieren in einer gemeinsamen ausstellung im bezirksmuseum doebbling in der villa wertheimstein, doeblinger hauptstrasse 96, ihre arbeiten der oeffentlichkeit. die kollektivausstellung - an der sich unter anderen kuenstler wie b e r t o n i, f r o h n e r und w i l f a n beteiligen - wird kommenden freitag, den 20. mai, um 19.30 uhr, durch bezirksvorsteher richard s t o c k i n g e r eroeffnet werden. die ausstellung ist bis 26. juni, dienstag und donnerstag von 17 bis 19 uhr, samstag von 15.30 bis 18 uhr und sonntag von 10 bis 12 uhr, geoeffnet. (zi)

0957

k o m m u n a l :

=====

verkehrsarme zone meidlinger hauptstrasse:

ausgestaltung soll noch heuer in angriff genommen werden

11 wien, 18.5. (rk) die ausgestaltung der verkehrsarmen zone meidlinger hauptstrasse soll noch heuer in angriff genommen werden. einen diesbezuglichen antrag an den magistrat beschloss dienstag die bezirksvertretung meidling mit den stimmen der spoe. wie es in der begruendung des antrags heisst, sei der ueberwiegende teil der meidlinger bevoelkerung fuer die verkehrsarme zone, deren errichtung im uebrigen auf einen einstimmigen beschluss der bezirksvertretung zurueckgehe. zur attraktivierung der meidlinger hauptstrasse sei nunmehr eine entsprechende ausgestaltung der verkehrsarmen zone erforderlich.

ein antrag der oevp, die verkehrsarme zone bis zur fertigstellung der philadelphiabruেকে und von zwei parkgaragen vorlaeufig aufzuheben sowie ein antrag der fpoe, den beschluss zur errichtung der verkehrsarmen zone ueberhaupt rueckgaengig zu machen, wurden abgelehnt.

wie bezirksvorsteher ing. kurt n e i g e r gegenueber der "rathaus-korrespondenz" feststellte, gebe es auch jetzt bereits im bereich des ehemaligen philadelphiakinos (wilhelmstrasse/vivenotgasse) und in der tivoligasse parkflaechen, die nicht voll ausgenutzt sind. der bau der philadelphiabruেকে stehe mit der verkehrsarmen zone meidlinger hauptstrasse in keinem unmittelbaren zusammenhang. (ger)

1100

L o k a l :

=====

''saubere leopoldstadt'': 24 feuerwehrmaenner geehrt

12 wien, 18.5. (rk) bezirksvorsteher rudolf b e d n a r ehrte in der feuerwache leopoldstadt in anwesenheit von direktor dipl. ing. anton s a n y t r und brandrat karl s m e s o v s k y 24 feuerwehrmaenner, die im rahmen der aktion ''saubere leopoldstadt'' das heustadelwasser einer gruendlichen saeuberung unterzogen haben und ueberreichte ihnen einen wien-band. bednar wies darauf hin, dass die feuerwehrmaenner mit dieser aktion dazu beigetragen haben, wien zu einer sauberen stadt zu machen. bei der saeuberung waren vier kubikmeter geruempel, alteisen, mopedteile, autoreifen, flaschen und kartons vom grund des heustadelwassers heraufgeholt worden. ein riesiger anker, der dabei gefunden worden war, wird nach seiner restaurierung in der feuerwache leopoldstadt als symbol einen ehrenplatz erhalten. (am)

1109

L o k a l :

=====

gusshausstrasse: geruchsbelästigung durch gasrohrarbeiten

13 wien, 18.5. (rk) in der gusshausstrasse im 4. bezirk wird derzeit ein 1.000 millimeter-gasrohrstrang saniert. die dichtung der muffen erfolgt nach dem sogenannten wegner-verfahren, bei dem die manschetten von innen angebracht werden. da im zuge der sanierungsarbeiten die rohre, denen zum teil relativ starker gasgeruch anhaftet, auch gereinigt werden muessen, treten immer wieder geruchsbelästigungen fuer die anrainer auf, die durch die derzeit herrschenden ungewoehnlichen windverhaeltnisse noch verstaerkt werden. die gaswerke sind bemueht, die belaestigungen so gering wie moeglich zu halten, und bitten um verstaendnis. die arbeiten werden in abschnitten von zwei- bis dreihundert meter durchgefuehrt. insgesamt werden sie in der gusshausstrasse zwischen schwarzenbergplatz und favoritenstrasse voraussichtlich etwa vier wochen dauern. (ger)

1112

w i r t s c h a f t :

=====

wiener handelskammer: appell um mehr lehrstellen

14 wien, 18.5. (rk) in wien werden heuer mehr als 10.000 junge menschen ihre lehrzeit anfangen. der wiener handelskammerpraesident ing. karl d i t t r i c h appellierte in einem pressegesprach an alle wiener betriebe, die zahl der lehrstellen zu vermehren. ein aehnlicher appell fuehrte im vorjahr dazu, dass spontan rund 700 ausbildungsplaetze zusaetzlich zur verfuegung gestellt wurden, so dass in der bundeshauptstadt stets ein ueberhang an offenen lehrstellen bestanden hat und weiterhin besteht.

dittrich nahm im weiteren positiv zur von der stadt wien durchgefuehrten aktion ''baurechtsgruende'' stellung. zweielf betriebe werden bereits in kuerze auf einem grundstueck am iberisweg im 22. bezirk angesiedelt. fuer acht weitere betriebe sind dort ebenfalls noch gruende im ausmass von je 2.000 quadratmeter vorhanden. (sei)

1114

k o m m u n a l :

=====

verkehrsbeirat trat zusammen

15 wien, 18.5. (rk) unter dem vorsitz von stadtrat univ.-prof. dr. rudolf wurzer trat mittwoch der von buergermeister leopold gratz im vorigen jahr einberufene verkehrsbeirat zusammen.

dem beirat gehoeren politische mandatare, vertreter der wissenschaft, der handelskammer, der arbeiterkammer, der ingenieurkammer, der polizei, des kuratoriums fuer verkehrssicherheit und der autofahrerorganisationen und fachbeamte des magistrats an.

der verkehrsbeirat, der die aufgabe hat, zu den grundsuetzlichen problemen der verkehrspolitik und verkehrsorganisation beitraege zu erarbeiten, beschaeftigte sich in seiner heutigen sitzung vor allem mit einem bericht ueber die generelle verkehrskonzeption fuer wien. weiters wurden eine reihe von konkreten problemen, wie parkraumbewirtschaftung, schienenstrassen und bundesstrassennetz eroertert. ein unterausschuss wird sich bis zur naechsten sitzung insbesondere mit dem problem des schienenstrassen-parkverbots beschaeftigen. (ba)

1230



Freitag, 20. Mai 1977

Blatt 1254

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Kommunal:
(rosa)

Neue Erbsenbachbrücke wird eröffnet
Matura-Jahrgang 1927 im Wiener Rathaus

Lokal:
(orange)

Wiener fotografieren Wien: "Brand aus" - Bild
des Monats
Verkehrsbehinderung durch Belagsarbeiten in der
Prager Straße
101jährige Penzingerin

Kultur:
(gelb)

Villa Wertheimstein: Rudolf Henz-Abend

Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr, So.
12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband

k o m m u n a l :

=====

neue erbsenbachbruecke wird eroeffnet

2 wien, 20.5. (rk) am montag, dem 23. mai, um 18.30 uhr, wird buergermeister leopold g r a t z im beisein von bautenstadtrat hans b o e c k und der bezirksvertretung von doebbling die eroeffnung der erbsenbachbruecke vornehmen. die neuerbaute bruecke im zuge der sieveringer strasse steht bereits seit ihrer fertigstellung dem verkehr zur verfuegung.

die bruecke ueber den erbsenbach musste bekanntlich am 14. dezember 1976 gesperrt werden, weil das um die jahrhundertwende erbaute ziegelgewoelbe schaeden aufwies. zu diesem zeitpunkt war der neubau bereits fixiert. bei der anbotsverhandlung fuer den brueckenbau, die am 16. dezember stattfand, liess stadtrat boeck festlegen, dass die beauftragte firma (union-baugesellschaft) in der kuerzest moeglichen frist das bestehende gewoelbe derart zu sichern habe, damit die erbsenbachbruecke noch vor den weihnachtsfeiertagen wieder mit personenwagen bis 3,5 tonnen einspurig befahren werden koenne, um den anrainern weite umwege zu ersparen.

diese auflage wurde exakt erfuehrt. durch poelzung wurde die bruecke soweit saniert, dass das provisorium ab 20. dezember einspurig wieder passiert werden konnte. auch der neubau der bruecke erfolgte so, dass der durchzugsverkehr staendig gewaehrleistet war.

die von zivilingenieur vogler entworfenen plaene sahen ein stahlbetongewoelbe von 3,5 meter stuetzweite mit polygonaler oeffnung vor. die laenge der bruecke, die infolge des strassenverlaufs einen knick aufweist, betraegt 25 meter. der querschnitt des bachdurchlasses wurde vergroessert, damit auch bei hochwasserfuehrung ein rascher abfluss des erbsenbaches gesichert ist. die neue bruecke, deren bau 1,7 millionen schilling gekostet hat, besitzt auch eine wesentlich erhoehrte tragkraft: bis 25 tonnen, was der brueckenklasse 1 entspricht. (we)

L o k a l :

=====

wiener fotografieren wien:

"brand aus": bild des monats

1 wien, 20.5. (rk) beim fotowettbewerb "wiener fotografieren wien", den die stadt wien in zusammenarbeit mit der gesellschaft zur foerderung der fotografie und der zentralsparkasse durchfuehrt, wurde als bild des monats (april) der schnappschuss "brand aus" praemiirt. das foto stammt von josef s l o m k a , 20, durchlaufstrasse 13/22. slomka hat mit diesem bild die atmosphaere bei einem brand und die von der bekaempfung der flammen gezeichneten gesichter der feuerwehrmaenner sehr gut "eingefangen". er bekommt als sieger des monats einen gutschein im wert von 2.000 schilling fuer fotoartikel.

den "city-wien"-preis (gutschein im wert von 1.500 schilling fuer fotoartikel) fuer das beste innenstadt-foto gewann heide f r o s c h , 22, rugierstrasse 26/1/4, mit ihrem bild "lipizzaner".

im april beteiligten sich 207 fotografen mit 1.654 bildern am wettbewerb. seit beginn des wettbewerbs am 1. juli 1976 haben wiens fotografen insgesamt 10.276 bilder eingeschickt. nun tritt der wettbewerb in seine endphase: es gibt nur noch praemierungen fuer mai (einsendeschluss 31. mai) und fuer juni (einsendeschluss 30. juni).

an der schlusspraemierung im juli nehmen uebrigens alle waehrend des wettbewerbs eingesendeten fotos teil: 1. preis: 30.000 s, 2. preis: 20.000 s, 3. preis: 10.000 s, 4. bis 10. preis: je 5.000 s, 11. bis 100. preis: je ein gutschein im wert von 1.000 s fuer fotoartikel.

zugleich werden dann die preise fuer die sonderbewerbe vergeben: preise der stadt wien (3 gutscheine im wert von je 10.000 s fuer fotoartikel) fuer schueler der graphischen lehranstalten, der hauptpreis des vereins city wien fuer das beste innenstadt-foto (gutschein im wert von 5.000 s fuer fotoartikel) und 10 wertvolle kameras beim jugendbewerb der zentralsparkasse. alle nicht praemiirten fotos nehmen an einer verlosung teil, fuer die 500 gutscheine im wert von je 150 s fuer fotoartikel zur verfuegung stehen.

fuer alle, die noch im mai und juni am fotowettbewerb teilnehmen wollen: ob amateure oder berufsfotografen, alle haben die gleichen chancen. es koennen schwarz-weiss- und farbbilder bis zu einem format von 24 mal 30 zentimeter sowie diapositive in allen formaten bis 6 mal 6 zentimeter eingesendet werden. die anzahl ist nicht begrenzt. bei den fotohaendlern, in allen zweigstellen der zentralsparkasse und in der rathaus-information (schmidthalle des rathauses) sind kostenlos einsendetaschen erhaeltlich. der teilnehmer am wettbewerb braucht nur die bilder in diese tasche stecken. jeder fotohaendler, jede z-filiale leitet sie an den presse- und informationsdienst der stadt wien weiter. man kann die tasche aber auch persoendlich in der rathaus-information abgeben. auf der rueckseite der tasche sind uebrigens die genauen teilnahmebedingungen vermerkt. (am)

0923

L o k a l :

=====

verkehrsbehinderung durch belagsarbeiten in der prager strasse

3 wien, 20.5. (rk) ab montag, 23. mai, wird es wegen auswechslung des strassenbelags in der prager strasse, wien 21, und zwar zwischen der hermann bahr-strasse und der gebauergasse, in der zeit zwischen 20 uhr und 5.30 uhr zu verkehrsbehinderungen kommen. waehrend der naechtlichen arbeiten wird der kraftwagenverkehr ueber das strassenbahngleis abgelenkt. tagsueber wird der verkehr vollflaechig abgewickelt. die arbeiten werden ende juli abgeschlossen sein. (mf)
0948

101jaehrige penzingerin

5 wien, 20.5. (rk) als gratulant stellte sich heute freitag bezirksvorsteher heinrich m u e l l e r im pflegeheim baumgarten ein, wo die pensionistin anna w e g i e l ihren 101. geburtstag feierte. der bezirksvorsteher ueberreichte der jubilarin einen blumenstrauss und ein ehrengeschenk der stadt wien. (ka)
1015

k u l t u r :

=====

villa wertheimstein:

rudolf henz-abend

4 wien, 20.5. (rk) im festsaal des bezirksmuseums doebbling in der villa wertheimstein, 19, doeblinger hauptstrasse 96, findet kommenden diensttag, den 24. mai, um 19.30 uhr, aus anlass des 80. geburtstages von rudolf h e n z ein literarischer abend statt, bei dem aus dem lyrik- und prosaschaffen des autors gelesen wird. vortragende sind prof. martha d a n g l vom reinhardseminar und der autor. fuer die musikalische umrahmung wird das wiener streichquartett in der besetzung werner h i n k (1. geige), helmut puffler (2. geige), klaus peisteiner (viola) und reinhard repp (violoncello) sorgen. der eintritt ist frei. (zi)

0950

k o m m u n a l :

=====

maturajahrgang 1927 im wiener rathaus

7 wien, 20.5. (rk) auf einladung von buergermeister leopold gratz gab es freitag fuer die angehorigen des maturajahrganges 1927 der oesterreichischen bundeserziehungsanstalten ein erfreuliches wiedersehen im wiener rathaus. in anwesenheit von stadtschulratpraesidenten hofrat dr. hermann schneel, landtagspraesidenten a. d. wilhelm stemmer und wiener stadtkommandanten bingadier karl schrems ueberbrachte vizebuergermeister hubert pfoch die gruesse des buergermeisters.

pfoch wies in seiner ansprache auf die besonderheit dieses matura-jahrganges hin: sie waren die ersten, die auf grund der schulreform otto gloeckels ihre ausbildung in den bundeserziehungsanstalten erhielten. sie alle hatten genau am 24. august 1919, unterzeichnet vom damaligen staatssekretaer otto gloeckel, die verstaendigung erhalten, dass sie in die bez aufgenommen sind. vor fuenfzig jahren, 1927, absolvierten sie ihre reifepruefung. pfoch betonte, dass sich die ehemaligen schueler der bez als pioniere einer schulpolitik, die in vielfacher form ihren positiven nieder-schlag gefunden hat, bewahrt haben. die gute saat otto gloeckels und seiner schueler ist tausendfach aufgegangen.

ein besonderes zusammengehorigkeitsgefuehl zeichnet den matura-jahrgang 1927 aus. regelmaessige zusammenkuenfte sind ebenso traditionell wie seit 25 jahren der empfang im rathaus: der damalige wiener buergermeister franz jonas fuehlte sich mit den bundeserziehungsanstalten besonders verbunden, nicht zuletzt durch seinen bruder, primarius dr. rudolf jonas, der diesem jahrgang angehorte. (smc)

Samstag, 21. Mai 1977

Blatt 1261

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Kommunal: Schulchroniken ins Stadtarchiv übernommen
(rosa)

Lokal: Öffnungszeiten des Stadt- und Landesarchivs
(orange) Bezirksmuseum Wieden: "Naschmarkt, gestern, heute,
morgen"
Raimund in der Josefstadt
Montag öffnen die städtischen Kinderfreibäder

Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr, So.
12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband

k o m m u n a l :

=====

schulchroniken ins stadtarchiv uebernommen

1 wien, 21.5. (rk) das wiener stadt- und landesarchiv nahm auf initiative des wiener stadtschulrates jene schulchroniken der pflichtschulen in seine verwahrung, die wegen ihres alters bereits als historischer bestand zu werten sind. nach abschluss dieser aktion, an der sich fast alle wiener bezirke beteiligten, steht fest, dass mit den insgesamt 315 abgelieferten schulchroniken eine fuer die wissenschaftliche und heimatkundliche forschung aeusserst wertvolle reihe von handschriften in die obhut des archivs gekommen ist.

besonders hervorzuheben sind: eine fast geschlossene sammlung der schulchroniken der inneren stadt seit 1854 (einschliesslich der chronik der ''pfarrhauptschule bei st. stephan''). schulchroniken der gemeinde gaudenzdorf aus der zeit vor der eingemeindung nach wien. eine ledergebundene chronik ueber ''die entwicklungsgeschichte des schulwesens in meidling''. schulverordnungen und circulare seit dem ende des 18. jahrhunderts. ein fotosammelband der schule wien 18, schulgasse 19 (1885 bis 1925). dazu kommen u. a. archivalien ueber den ''wiener frauenerwerbsverein'' und die erziehungsanstalt in biedermandorf.

die sammlung von schulchroniken ist ueber den lokalen wert hinaus in vieler hinsicht - sei es politik-, wirtschafts- oder sozial-geschichtlich - deshalb von allgemeinem interesse, weil in vielen schulen den chroniken beilagen angeschlossen sind, welche in form von details, zeitungsausschnitten, bauplaenen oder statistiken, von flugblaettern, einladungen oder rundschreiben fuer die zeitgeschichtlichen sammlungen - so beispielsweise ueber die sozialen verhaeltnisse der schueler (berufe der vaeter, wohnungsverhaeltnisse) oder ueber das nationalsozialistische schulwesen - aeusserst interessante details enthalten. (red)

++++

L o k a l :

=====

oeffnungszeiten des stadt- und landesarchivs

2 wien, 21.5. (rk) das wiener stadt- und landesarchiv muss aus organisatorischen gruenden die oeffnungszeiten seines benuetzerraums in der zeit vom 23. mai bis 24. juni 1977 einschraenken. der benuetzerraum wird in dieser zeit am montag, dienstag, donnnerstag und freitag jeweils von 8 bis 12 uhr, mittwoch von 8 bis 18 uhr geoeffnet sein. (red)

++++

raimund in der josefstadt

3 wien, 21.5. (rk) eine literarische koestlichkeit wird diensttag, den 24. mai, um 19.30 uhr, im festsaal des amtshauses am schlesingerplatz 4, im rahmen der wiener festwochen geboten. unter dem titel ''da streiten sich die leut'' herum praesentiert hofrat prof. dr. gustav p i c h l e r einen heiter besinnlichen vortrag mit farblichtbildern ueber leben und werk ferdinand raimunds. (ka)

++++

L o k a l :

montag oeffnen die staedtischen kinderfreibaeder

4 wien, 21.5. (rk) montag, den 23. mai, oeffnen die staedtischen kinderfreibaeder den badefreudigen jungen wienern wieder ihre toere. in diesem jahr sind es 27 freibadeanlagen, die den kindern zur verfuegung stehen - mit zusammen 33 badebecken und einer gesamtwasserflaeche von 13.500 quadratmeter. sie sind montag bis freitag von 10 bis 12 und von 13 bis 17 uhr, bei besonders schoenem wetter bis 18 uhr geoeffnet.

nicht in betrieb stehen heuer die kinderfreibaeder am neubauguertel und im oelzelpark (mauer), wegen schaeden an gebaeuden und mangels an badewasseraufbereitungsanlagen. da beide baeder ohnehin sehr geringen besuch aufzuweisen hatten, werden sie voraussichtlich gesperrt bleiben. ebenfalls geschlossen sind in diesem jahr wegen generalinstandsetzungsarbeiten die kinderfreibaeder im herderpark, simmering, und im petzlpark in hernals. sie werden naechstes jahr wieder zur verfuegung stehen.

auch der betrieb in den staedtischen kinderfreibaedern unterliegt dem neuen baederhygienegesetz, das am 1. jaenner 1977 in kraft getreten ist und der gesundheit der badegaeste dient. ausserdem er-sucht die staedtsche baederverwaltung alle eltern, ihre kinder beim besuch der freibaeder zur sauberkeit anzuhalten. (wfz)

++++

L o k a l :

=====

bezirksmuseum wieden:

'naschmarkt, gestern, heute, morgen''

5 wien, 21.5. (rk) bezirksvorsteher herta h a i d e r er-
oeffnet am montag, dem 23. mai, um 18.30 uhr, im amtshaus 4, favo-
ritenstrasse 18, eine ueberaus interessante und umfangreiche aus-
stellung des bezirksmuseums wieden unter dem titel ''naschmarkt,
gestern, heute, morgen''.

der naschmarkt hat im laufe der letzten 200 jahre eine so be-
deutende rolle im leben der stadt gespielt, dass maler, fotografen,
journalisten und schriftsteller sich immer wieder mit ihm beschaef-
tigt haben. eine auswahl dieser arbeiten wird unter den gesichts-
punkten der kunst, der literatur und im spiegel der presse gezeigt.
auch ein naschmarktstand, wie ihn seinerzeit die frau sopherl be-
trieben hat, ist zu sehen. (am)

++++



Montag, 23. Mai 1977

Blatt 1266

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Kommunal: Mittwoch kein Stadtsenat und kein Pressegespräch
(rosa) Wiener Landtag
Wiener Gemeinderat
Gaswerke-Techniker kommen "pünktlicher"
Erfolgreiche Bilanz der vorbeugenden Sozialarbeit

Lokal: "Das Wiener bürgerliche Zeughaus" auf der Schallaburg:
(orange) 10.000. Besucher
Hauszeichen und Gedenktafeln
Verkehrsmaßnahmen: Neue Bauphase am Karlsplatz

Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr, So.
12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband

l o k a l :

=====

10.000 besucher auf der schallaburg

14 wien, 23.5. (rk) der 10.000ste besucher der vor 10 tagen er-
oeffneten grossausstellung ''das wiener buergerliche zeughaus'' auf
der schallaburg, veranstaltet von der stadt wien gemeinsam mit der
niederoesterreichischen landesregierung, ist die hausfrau grete
m a y r h o f e r aus amstetten, die am montag, dem 23. mai, mit
gaesten aus bad hall die schau besuchte. (os)

1532

k o m m u n a l :

=====

erfolgreiche bilanz der vorbeugenden sozialarbeit

1 wien, 23.5. (rk) als erfolgreiche vorbeugende sozialarbeit hat sich die intensivbetreuung von jugendlichen erwiesen, die vom wiener landesverband der oesterreichischen gesellschaft "rettet das kind" in zusammenarbeit mit dem jugendamt der stadt wien durchgefuehrt wird. die auswertung der ersten sieben jahre der intensivbetreuung zeigt folgendes bild: von den bisher abgeschlossenen betreuungen (insgesamt 324) verliefen ueber 60 prozent erfolgreich, was im hinflick auf die grossen probleme und schwierigkeiten, die diese gefaehrdeten jugendlichen haben, eine beachtliche erfolgsquote darstellt. erfolgreiche betreuungen dauerten durchschnittlich 16 bis 18 monate, die weniger erfolgreichen 8 bis 10 monate.

die intensivbetreuung vermeidet jeden behoerdlichen charakter und stuetzt sich auf moderne sozialtherapeutische methoden wie einzelfallhilfe und lerntheoretische beeinflussung. in erster linie werden lehrlinge und junge arbeiter betreut. die zusammenkuenfte finden vorwiegend am abend statt. die intensivbetreuung dient in erster linie dazu, jugendlichen nach einem heimaufenthalt zu helfen, die eingewohnungsprobleme zu loesen. sie wird aber auch immer mehr dafuer eingesetzt, gefaehrdete kinder und jugendliche vor einer heimunterbringung zu betreuen, um eine sonst notwendige heimeinweisung zu vermeiden.

seit beginn der intensivbetreuung waren 70 fuersorger (innen), 55 erzieher (innen), 10 bewaerungshelfer (innen) und 1 psychologin mit der betreuung befasst. die diplomierten fuersorgerinnen, erzieher und psychologen, die diese nachbetreuung in ihrer freizeit durchfuehren, erhalten in anlehnung an die entschaedigung, die von der bewaerungshilfe geleistet wird, pro fall ein monatliches honorar von 300 schilling und den ersatz der tatsaechlichen auslagen.

der bericht waere unvollstaendig, wuerde nicht darauf hingewiesen werden, dass die angefuehrten erziehungshilfen fuer wiener kinder und jugendliche nicht haetten gewaehrt werden koennen, wenn nicht die stadt wien durch eine entsprechende subvention die finanzielle grundlage fuer diese aktivitaeten sicherstellen wuerde. (os)

k o m m u n a l :

=====

gaswerke-techniker kommen "puenktlicher"

2 wien, 23.5. (rk) eine serviceeinrichtung haben die wiener gaswerke durchgefuehrt: auf weisung von stadtrat franz n e k u l a muessen die partien des technischen kundendienstes, die zum beispiel die ueberpruefung von gasanlagen oder die auswechslung von zaehlern vornehmen, den betroffenen kunden ihr kommen fuer einen zeitraum von hoechstens zwei stunden ankuendigen. bisher beschraenkten sich die zeitangaben der ankuendigungen haeufig auf "vormittags" oder "nachmittags". dies soll nun so weit wie moeglich verbessert werden.

stadtrat nekula: "es ist den kunden nicht zumutbar, einen halben tag mit dem warten auf das erscheinen des gaswerke-technikers zu verbringen". fuer den "gebrechendienst" - der ja zum beispiel auch die oeffnung abgesperrter gasleitungen vornimmt - wird diese regel allerdings naturgemaess nur mit einschraenkungen gueltig sein: akute gebrechen und gasgeruchsmeldungen muessen selbstverstaendlich in jedem fall vorrang geniessen. (ger)

0930

L o k a l :

=====

hauszeichen und gedenktafeln

3 wien, 23.5. (rk) "hauszeichen und gedenktafeln in mariahilf"
betitelt sich ein lichtbildervortrag, den der leiter des bezirks-
museums mariahilf, direktor richard p e t r i z i c z e k , im
rahmen der diesjaehrigen festwochenveranstaltungen des 6. bezirks
kommenden donnerstag, den 26. mai, um 19.30 uhr, im haus der bege-
nung, 6, koenigseggasse 10, halten wird. eintrittskarten fuer diese
veranstaltung sind in der bezirksvorsteherung zum preis von 20 schil-
ling erhaeltlich. (zi)

1002

Kommunal:

Wiener Landtag

=====

Wien, 23.5. (RK) Der Wiener Landtag trat Montag unter Vorsitz von 2. Landtagspräsidenten Otto Sehweda (SPÖ) zu einer Sitzung zusammen. Dem Landtag lag eine Anfrage der FPÖ und ein Antrag der ÖVP über die Befreiung von der Gebrauchsabgabe für das Aufstellen von Zierpflanzenbehältern auf öffentlichem Grund vor. Der Antrag wurde dem Amtsführenden Stadtrat für Finanzen und Wirtschaft zur Behandlung zugewiesen. Dem Landtagsabgeordneten Rudolf Edlinger (SPÖ), der zum Stellvertretenden Vorsitzenden des Aufsichtsrates der Vorwärts AG und der Progreß Ges.mbH gewählt wurde, wurde diese Tätigkeit einstimmig gestattet. (Berichterstatter Landtagsabg. Seeböck, SPÖ).

Fortzahlung der Dienstbezüge

Dienstnehmer der Stadt Wien, die freiwillige Waffenübung leisten, wurden bisher ungleich behandelt: Vertragsbedienstete bekamen die Bezüge bis zu einer Obergrenze von 12.430 Schilling monatlich weiterbezahlt, während für Beamte die Bezüge eingestellt und vom Heeresbesoldungsamt ausbezahlt wurden. Dadurch ergaben sich für Beamte Verzögerungen bei der Auszahlung. Nun werden die Bezüge für alle Dienstnehmer bis zur erwähnten Obergrenze weiterbezahlt. Die entsprechende Gesetzesänderung (Berichterstatter Stadtrat Kurt Heller, SPÖ) wurde einstimmig angenommen. Landtagsabgeordneter Köchel (ÖVP) bezeichnete diese Änderung als einen kleinen Schritt zu einer freundlicheren Behandlung der Probleme der Landesverteidigung.

Novellierung der Dienstordnung

Letzter Tagesordnungspunkt war eine dritte Novelle zur Dienstordnung 1966. Berichterstatter Kurt Heller (SPÖ) nannte die Verbesserung des Urlaubsrechtes für Beamte den rechtlichen Anspruch auf Pflegefreistellung und eine Verbesserung der Vordienstzeitanrechnungen als wesentlichste Punkte dieser Novelle. Landtagsabgeordneter Pöder (SPÖ) bezeichnete die Novelle als ersten Teil einer umfassenden Reform. Er wandte sich scharf gegen alle Versuche,

die Pragmatisierung der öffentlich-rechtlichen Bediensteten antasten zu wollen. Ein Recht, das eine halbe Million Menschen in Österreich einbindet, kann man nicht einfach abschaffen, erklärte Pöder. Ebenfalls werde man sich leidenschaftlich dagegen wehren, Dienstleistungen der öffentlichen Hand, die quasi Monopolcharakter haben, reprivatisieren zu wollen.

Abstimmung: Die Novelle zur Dienstordnung wurde einstimmig angenommen. (sei)

(Ende des Sitzungsberichtes)

- - -

Kommunal:

Wiener Gemeinderat

=====

Wien, 23.5. (RK) Unter dem Vorsitz von Gemeinderat Ing. Fritz Hofmann trat anschließend der Wiener Gemeinderat zu einer Sitzung zusammen. Dem Gemeinderat lagen eine Anfrage der FPÖ und sieben Anfragen der ÖVP vor. Die ÖVP brachte Anträge betreffend die Unterbrechung der provisorischen verkehrsarmen Zone Meidlinger Hauptstraße, die Schaffung öffentlicher Kindergärten, die Durchführung eines Schulversuches Tagesheimschule in Wiener Pflichtschulen, Ein- und Ausstiegshilfen an Autobussen für Rollstuhlbenützer, die Durchführung einer vergleichenden Kostenanalyse für den Bau der Floridsdorfer Brücke und der Reichsbrücke, den baldigen Neubau der Philadelphiabrücke, die Überprüfung von Subventionen der Stadt Wien an den Verein "Zentrum für angewandte Wissenschaft in Politik und Wirtschaft" durch das Kontrollamt und die Änderung der Gebührenordnung für Unratsanlagen ein. Von der FPÖ lagen Anträge betreffend die Einführung einer Seniorennetzkarte und den Reitsport im Prater vor. Die Anträge wurden zugewiesen.

Für den wegen seiner Wahl zum Bezirksvorsteher des 22. Bezirks aus dem Gemeinderat ausscheidenden Rudolf Huber (SPÖ) wurde Josef Langheinrich (SPÖ) als neues Mitglied des Gemeinderates angelobt.

Zuschuß für Reinhardt-Forschung

GR. Hermine Fiala (SPÖ) referierte den Antrag, der Gesellschaft für Max Reinhardt-Forschung einen Förderungszuschuß in der Höhe von 100.000 Schilling zu gewähren.

GR. Prof. Bittner (ÖVP) wandte sich nicht gegen den Inhalt des vorliegenden Antrags, jedoch gegen die finanzielle Bedeckung aus dem Kulturschilling. Der Kulturschilling sollte vornehmlich für die Altstadterhaltung verwendet werden. Angeblich liegen im Kulturamt bereits wesentlich mehr Anträge als Geld dafür vorhanden ist. Der Beirat befürwortet Anträge, ohne die finanziellen Möglichkeiten abschätzen zu können. Bittner brachte einen Abänderungsantrag ein, die Bedeckung des vorliegenden Antrags aus der Rubrik "Wissenschaft, Kunst, Volksbildung" vorzunehmen.

GR. Hermine Fiala (SPÖ) erklärte in ihrem Schlußwort, daß die Fragen des Kulturschillings in einer der nächsten Sitzungen des Gemeinderatsausschusses für Kultur, Jugend und Bildung diskutiert werden könnten.

Abstimmung: Der Antrag wurde mit den Stimmen der SPÖ angenommen. Der Abänderungsantrag wurde mit den Stimmen der SPÖ abgelehnt. (ger)

Subvention für Kulturmarkt

Anschließend beantragte GR. Hermine Fiala (SPÖ), der Österreichischen Gesellschaft für Kulturpolitik zur Förderung ihrer Arbeitsvorhaben im Jahr 1977 eine Subvention von 400.000 Schilling zu gewähren.

In Anbetracht der Tatsache, daß der Großteil der beantragten Subvention für den 3. Österreichischen Kulturmarkt vorgesehen sei, kam GR. Dkfm. Bauer (FPÖ) auf den 2. Österreichischen Kulturmarkt zu sprechen, der vor einem Jahr abgehalten wurde, und bemängelte, daß die Veranstaltung in einen Jahrmarktsspektakel auf dem Rathausplatz ausgeartet habe. Es sei zu befürchten, daß die heurige Veranstaltung eher schlechter ausfallen werde. Seine Fraktion könne dem Antrag daher nicht zustimmen.

StR. Dr. Goller (ÖVP) begrüßte grundsätzlich alle Bestrebungen, Kultur ins Volk zu bringen, bezweifelte aber, ob Veranstaltungen wie die bisherigen Kulturmärkte zu verstärktem Kulturgebrauch animieren. Außerdem sei die enge Bindung zwischen dem Kulturamt und einem SPÖ-Verein abzulehnen. Die ÖVP werde dem Antrag nicht zustimmen.

Der nächste Debattenredner GR. Ascherl (SPÖ) sprach sich für die Demokratisierung des Zugangs zur Kultur sowie der Förderung der Kreativität aus. Er charakterisierte den Kulturmarkt als Experiment, an möglichst breite Kreise der Bevölkerung heranzukommen und verwies auf die bisherigen gelungenen Veranstaltungen der Österreichischen Gesellschaft für Kulturpolitik.

In ihrem Schlußwort wies GR. Hermine Fiala (SPÖ) darauf hin, daß der Kulturmarkt von einem Debattenredner offenbar mit dem Sommermarkt verwechselt worden wäre.

Abstimmung: Angenommen mit den Stimmen der SPÖ (we)

200 Jahre Mode in Wien

Gemeinderat Dr. Müller (SPÖ) referierte den Antrag, dem Verein der Freunde der Hermesvilla zur Weiterführung der Ausstellung "200 Jahre Mode in Wien" eine Subvention in der Höhe von 660.000 Schilling zu gewähren. In der Ausstellung, die erstmals vom 10. April bis 31. Oktober 1976 zu sehen war, seien über 1.000 Objekte von großem kulturhistorischen Wert, Straßen- und Gesellschaftskleidung, Trachten, Abendkleidung und Freizeitmode aus dem 18. und 19. Jahrhundert ausgestellt gewesen. Der Wert und der Erfolg der Ausstellung habe das Kulturamt der Stadt Wien veranlaßt, die Ausstellung von April bis Juni 1976 zu prolongieren.

GR. Prof. Bittner (ÖVP) erklärte, daß seine Fraktion zwar der Subvention, nicht aber der finanziellen Bedeckung aus dem Kulturschilling zustimmen werde. Bittner stellte den Abänderungsantrag, die Bedeckung aus der Rubrik "Wissenschaft, Kunst, Volksbildung" vorzunehmen. GR. Dr. Müller (SPÖ) entgegnete, daß in der Praxis ohnehin nahezu 80 Prozent des Kulturschillings für den Denkmalschutz verwendet werden und der Antrag daher abzulehnen sei.

Abstimmung: Der Antrag wurde mit den Stimmen der SPÖ angenommen. Der Abänderungsantrag wurde mit den Stimmen der SPÖ abgelehnt. (ba)

Großmarkt Inzersdorf: Gebührenerhöhung

Die Gebühr für das Benützen des Abstellgleises auf dem Großmarkt Inzersdorf soll von drei Schilling pro Tag und Waggon auf vier Schilling erhöht werden, beantragte Stadtrat Nittel (SPÖ). Die Erhöhung wird durch die am 1. März von den Bundesbahnen vorgenommene Tarifierhöhung notwendig.

Nach Stadtrat Neusser (ÖVP) werde derzeit im Wettbewerb zwischen Schiene und Straße die Schiene exorbitant bevorzugt. Anscheinend wolle man einen Monopolbetrieb ÖBB schaffen, der die Preise diktieren kann.

Abstimmung: Die Erhöhung wurde mit den Stimmen der SPÖ und FPÖ angenommen.

Beitritt zur Gesellschaft für Straßenwesen

Nach Meinungsdivergenzen trat die Stadt Wien 1975 als Mitglied der österreichischen Gesellschaft für Straßenwesen aus. Da diese Differenzen beseitigt werden konnten, stehe einem Wiederbeitritt der Stadt Wien nichts mehr entgegen, erklärte GR. Mayrhofer (SPÖ).

In Wien wird für den Ausbau der Straßen zu wenig getan, stellte GR. Hofmann (ÖVP) fest. An dieser Tatsache, die die Gesellschaft kritisiert hatte, hat sich bis heute nichts geändert. So kann man dem Finanz- und Investitionsplan entnehmen, daß die Mittel für den Ausbau der Hauptverkehrsstraßen bis zum Jahr 1981 auf Null zurückgehen.

Abstimmung: Der Beitritt wurde einstimmig angenommen. (sei)

Flächenwidmung

GR. Brosch (SPÖ) referierte den Antrag auf Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes im Gebiet zwischen Jurekgasse, Lehnergasse, Mariahilfer Straße und Kauergasse im 15. Bezirk. Es handelt sich dabei um ein Wohngebiet mit Handelsbetrieben in den Untergeschossen der Wohnhäuser. Diesen Handelsbetrieben soll eine erdgeschossige Hofbebauung ermöglicht werden. Die neuen Dachflächen sollen begrünt werden.

GR. Dr. Hirnschall (FPÖ) bezeichnete den vorliegenden Antrag als echten Rückschritt. In den dichtverbauten Gebieten sollten die Lebensbedingungen schrittweise verbessert werden. Sinnvollerweise sei deshalb vor einigen Jahren die gärtnerische Ausgestaltung der Hofflächen gewidmet worden. Nun werde eine 50prozentige Verbauung der Hofflächen ermöglicht, die Begrünung der Dachflächen sei dafür kein Ausgleich. Der Antrag widerspreche den Zielsetzungen einer humanen Stadtplanung.

In seinem Schlußwort betonte GR. Brosch (SPÖ), daß - auch im Interesse der Arbeitsplatzsicherung und der Versorgung der Bevölkerung - ein sinnvolles Nebeneinander von Betrieben und Wohnbevölkerung ermöglicht werden soll.

Abstimmung: Angenommen mit den Stimmen der SPÖ und ÖVP.

E-Werke

GR. Schreiner (SPÖ) referierte den Antrag auf Abschluß eines Verwaltungsübereinkommens zwischen der Stadt Wien und den Wiener

Stadtwerken-E-Werke zwecks Übertragung der Liegenschaft Spitalgasse 7 im 9. Bezirk in das Sondervermögen der Wiener Stadtwerke. Die Raumnot der Wiener E-Werke könne dadurch beseitigt werden.

GR. Dkfm. Ammann (ÖVP) bedauerte, daß in der heutigen Sitzung des Gemeinderates kein Bericht über die Äußerungen von Bürgermeister Gratz zur Frage des Atomstroms vorgelegt wurde. Es gebe ein koordiniertes Kraftwerks-Ausbauprogramm der Verbundgesellschaft und der Landesgesellschaften, dem auch Gratz zugestimmt habe. 1974 wurde der Beschluß des Gemeinderates über die Beteiligung an der Errichtung und am Betrieb des zweiten Kernkraftwerkes gefaßt. Ende 1976 hätte dem Wiener Gemeinderat ein verbindliches Energiekonzept vorgelegt werden müssen, stattdessen gebe es widersprechende Stellungnahmen von Politikern der SPÖ zur Frage der Atomkraftwerke. Die Frage der Energieversorgung müßte im Gemeinderat diskutiert werden.

Sein Vorredner habe eine emotionsgeladene Schilderung eines demokratischen Meinungsbildungsprozesses gegeben, seine Stellung zur Frage der Kernkraft allerdings nicht dargelegt, stellte GR. Schreiner (SPÖ) in seinem Schlußwort fest.

Abstimmung: Einstimmig angenommen. (ger)

Subventionsliste

Als nächster Berichterstatter beantragte Stadtrat Mayr (SPÖ), der fünften Subventionsliste 1977 zuzustimmen, die Subventionen in der Gesamthöhe von 10,165.000 Schilling aufweist, darunter 6 Millionen Schilling für den Fonds "Kuratorium Wiener Pensionistenheime" und 2,75 Millionen Schilling für das Institut für höhere Studien und wissenschaftliche Forschung.

GR. Dr. Hirnschall (FPÖ) beantragte die getrennte Abstimmung bezüglich der Posten 4 (70.000 Schilling für die Österreichische Widerstandsbewegung) und 8 (2,75 Millionen Schilling für das Institut für höhere Studien und wissenschaftliche Forschung). Die Österreichische Widerstandsbewegung beschuldigte Dr. Hirnschall, massiv in die Tagespolitik einzugreifen und sich primär gegen die FPÖ zu wenden. Hinsichtlich der Subvention für das Institut für höhere Studien und wissenschaftliche Forschung beantragte der Debattenredner eine ausgewogenere Verteilung der für Forschungsmittel vorgesehenen Beträge.

Anschließend kam Dr. Hirnschall auf die im März 1977 dem sogenannten Freyler-Verein gewährte Subvention von 3,4 Millionen Schilling zur Abgeltung aufgelaufener Schulden zu sprechen. Die formelle Antwort auf die damalige Anfrage seiner Fraktion umfasse 2,5 Seiten, enthalte aber keinerlei Angaben über Detailpositionen. Er versprach, die Sache nicht auf sich beruhen zu lassen, sondern so lange Anfragen zu stellen, bis alle Details restlos geklärt wären.

In seinem Schlußwort wies Stadtrat Mayr (SPÖ) darauf hin, daß die FPÖ stets Subventionen für die Österreichische Widerstandsbewegung abgelehnt habe. Zur Subvention für den Freyler-Verein sei zu sagen, daß der genannte Betrag auf Weisung des Bürgermeisters bisher nicht ausbezahlt worden sei. Die Auszahlung werde erst dann erfolgen, wenn alle erforderlichen Belege zur Verfügung stehen.

Die Abstimmung erfolgte geteilt: Die Posten 4 und 8 der fünften Subventionsliste wurden mit den Stimmen der SPÖ und ÖVP angenommen, bei allen anderen Posten erfolgte die Annahme einstimmig. (we)

Sommerbad Atzgersdorf

Die Baubewilligung eines neuen Sommerbades in Atzgersdorf mit einem Kostenerfordernis von 56,500.000 Schilling beantragte GR. Haberl (SPÖ). Auf dem Areal des ehemaligen Höpflerbades, das vor mehr als 20 Jahren aus hygienischen Gründen gesperrt wurde, soll ein neues Freibad mit einem Sportbecken im Ausmaß von $33 \frac{1}{3}$ Mal 16 Meter, zwei Badebecken mit 771 qm Gesamtfläche, einem Kinderbecken, 336 Kabinen, 1312 Kästchen, sowie Nebeneinrichtungen wie Buffet und Autostellplätzen errichtet werden.

Der Spatenstich für das neue Bad wird am 16. Juni erfolgen, drei Jahre später soll es in Betrieb genommen werden, informierte StR. Nittel (SPÖ) über das neue Bäderprogramm der Stadt Wien. In Hietzing, Simmering und auf der Hohen Warte werden drei neue Bezirks-hallenbäder nach einheitlichem Entwurf entstehen. Zwei von den drei neuen Bädern werden bereits nach 14 Monaten fertiggestellt sein. Weitere Hallenbäder sind in der zweiten Phase des Bäderprogramms in Floridsdorf, in Donaustadt und in Brigittenau geplant.

Über das Neubauprogramm hinaus sorgt die Stadt Wien für die Instandhaltung und Modernisierung der derzeit 65 in Betrieb befindlichen Bäder. Das zu Beginn des Jahres 1977 in Kraft getretene Bäderhygienegesetz habe die Anpassung etlicher Bäder an den neuen

modernen Standard erfordert. Dort, wo eine Renovierung oder Modernisierung nicht mehr rentabel sei, werde die Stadt Wien jedoch den Mut aufbringen, die Bäder zu schließen. 27 Kinderfreibäder haben Montag den Betrieb aufgenommen, vier seien auf Grund ihres schlechten Zustandes und ihrer geringen Frequenz nicht geöffnet worden.

Abstimmung: Der Antrag wurde einstimmig angenommen. (ba)

Scala-Gründe

Drei Anrainer der Scala-Gründe führten wegen der Verbauung Beschwerde beim Verfassungsgerichtshof. Die Gegenschriften der Stadt Wien zu dieser Beschwerde, die vom Bürgermeister für den Gemeinderat unterfertigt worden sind, wurden vom Verfassungsgerichtshof am 25. März dieses Jahres nicht anerkannt, da nach Auffassung des Verfassungsgerichtshofes der Wiener Gemeinderat die Gegenschriften zu genehmigen hätte. Der Verfassungsgerichtshof setzte für die Genehmigung eine Frist von vier Wochen. Außerdem vertrat der Verfassungsgerichtshof die Meinung, daß auch die Bevollmächtigung des Vertreters der Stadt Wien für etwaige Verhandlungen durch einen Beschluß des Wiener Gemeinderates zu genehmigen wäre.

GR. Friederike Seidl (SPÖ) stellte den Antrag, folgende auf Grund des § 92 der Wiener Stadtverfassung getroffene Verfügung des Wiener Bürgermeisters nachträglich zu genehmigen: Die dem Verfassungsgerichtshof am 17. Jänner 1977 in den Beschwerdefällen VfGH Zl. B 491/76 und B 93/76, sowie am 1. Februar 1977 im Beschwerdefall VfGH Zl. B 492/76 vorgelegten, für den Gemeinderat der Stadt Wien vom Bürgermeister unterfertigten Gegenschriften werden genehmigt.

Für die Bevollmächtigung eines Vertreters der Stadt Wien bei etwaigen Verhandlungen beim Verfassungsgerichtshof ist kein Beschluß des Wiener Gemeinderates notwendig, erklärte Seidl.

Das Erkenntnis des Verfassungsgerichtshofes schafft in dreifacher Hinsicht Klarheit, erklärte Dkfm. Bauer (FPÖ). Klarheit darüber, was von der aktiven, praktizierten Umwelt- und Grünweltpolitik der Stadt zu halten ist, Klarheit darüber, was die Sprüche über Mitbestimmung wirklich zählen und Klarheit darüber wer letztlich die entscheidende Instanz ist.

In der Theorie spricht man sich für die Erhaltung von grünen Kernen in den Gründerbauvierteln aus, in der Praxis beschließt man die Verbauung. Auf Plakaten tritt man für die Mitbestimmung der Bürger ein, in der Praxis verletzt man eklatant die Grundprinzipien des Verwaltungsaktes Bauverhandlung. So wurde ein Anrainer der Scala-Gründe zu den Verhandlungen nicht eingeladen und nicht gehört. Dies läßt den Schluß zu, daß die Wiener in dieser Stadtverwaltung einen "feuchten Staub können". Und letztlich wurde die Genehmigung des Gemeinderates zu den Gegenschriften nicht eingeholt, obwohl dies notwendig gewesen wäre.

Blamabel für die Stadtverwaltung nannte GR. Dkfm. Dr. Maria Schaumayer (ÖVP) den vorliegenden Akt. Die Nichtladung eines Anrainers ist unverständlich. Die SPÖ spricht gerne vom Bürgerservice, ignorierte aber in diesem Falle das Verlangen eines Bürgers. Die Stadtkarte, die für die Scala-Gründe die Widmung öffentliche Fläche ausweist, bezeichnet man nun als bloßen Arbeitsbehelf. Dieses Argument schafft für den Bürger eine totale Rechtsunsicherheit. Bisher konnte sich der Bürger an die Aussagen der Stadtkarte halten. Nach Schaumayer ist es rechtlich fragwürdig, ob nach Ablauf von vier Monaten eine Handlung des Bürgermeisters noch als Notkompetenz im Sinne des § 92 der Wiener Stadtverfassung gelten kann. Die ÖVP hätte vom Bürgermeister erwartet, daß er sich beim Verfassungsgerichtshof um eine Fristerstreckung bemüht hätte und daß er den Wiener Gemeinderat bereits am 25. April inhaltlich mit den Anrainerbeschwerden befaßt hätte. Der Bürgermeister meinte am 22. April, daß für die Bevollmächtigung eines Vertreters der Stadt Wien kein Gemeinderatsbeschluß notwendig ist. Eine Woche später stand aber ein dementsprechender Beschluß auf der Tagesordnung des Gemeinderatsausschusses für Inneres und Bürgerservice, und nur dem Eingreifen der ÖVP-Abgeordneten ist es zu verdanken, daß ein der Meinung des Bürgermeisters widersprechender Beschluß gefaßt wurde. Nach Meinung der ÖVP ist für die Bevollmächtigung kein Beschluß des Gemeinderates notwendig. (sei)

GR. Windhab (SPÖ) bedauerte die Demagogie im Zusammenhang mit den Scala-Gründen, die schon bei der Bauverhandlung ihren Anfang genommen habe. Die Demonstration von etwa 130 Menschen habe an die Vorgangsweise gewisser Splittergruppen erinnert. Als Grund-

lage für die Aussage der ÖVP, daß die Bebauung der Scala-Gründe dem Willen der Mehrheit der Wiedner Bevölkerung widerspreche, werde eine äußerst zweifelhafte Befragungsaktion angeführt. Diese Befragung sei von einer Firma durchgeführt worden, deren Chef heute wegen Hehlerei in Untersuchungshaft sitze. Die Scala-Gründe seien ein typisches Beispiel für eine Zwischennutzung. Die Baugrube des ehemaligen Theaters sei mit der Erde von der Ustrab-Baustelle zugeschüttet und provisorisch begrünt worden.

Die Haltung der ÖVP in der Grünflächenpolitik sei widersprüchlich. So sei ein Grundstück in der Schönbrunner Straße 293 unter der ÖVP-Regierung den Schulbrüdern verkauft worden, die dort eine Schule errichten wollten. Diese Schule sei jedoch niemals gebaut worden, vielmehr sei das Grundstück an den Verein der Freunde des Wohnungseigentums weiterverkauft worden. Dieser Verein kämpfe nunmehr um die Fällung zahlreicher Bäume.

Die Rechtsfrage, ob der Bürgermeister die Stellungnahme an den Verfassungsgerichtshof zu unterzeichnen gehabt habe oder nicht, sei keineswegs so klar, zumal die nunmehrige Forderung des Verfassungsgerichtshofes erstmalig erhoben werde.

Stadtrat Neusser (ÖVP) wandte sich gegen einen Vergleich der ÖVP mit einer Splittergruppe. Die ÖVP habe ursprünglich den Bürgermeister aufgefordert, eine Volksbefragung durchzuführen. Dieser habe jedoch abgelehnt. Die Beteiligung an der dann durchgeführten Befragungsaktion sei sehr hoch gewesen. Gegen die Firma, die sie durchgeführt hat, gebe es keine Vorwürfe.

Die Auffassung, daß das Plandokument der Stadtkarte nur eine Arbeitsunterlage darstelle, führe zu einer Rechtsunsicherheit. Der Bürgermeister, der die Gegenschift an den Verfassungsgerichtshof unterschrieben habe, sei dafür verantwortlich. (ger)

GR. Hoffmann (ÖVP) nahm gegen die Formulierung von GR. Windhab (SPÖ) Stellung, daß der Verein der Freunde des Wohnungseigentums in Meidling einen Kampf gegen Bäume kämpfe. Es bestehe auch keine Notwendigkeit, daß Präsident Hahn auf den Verein einwirke, weil ein einstimmiger Beschluß der

Meidlinger Bezirksvertretung bestünde, die Bäume zu erhalten. Die Initiative zu diesem Beschluß sei von der ÖVP ausgegangen.

GR. Windhab (SPÖ) stellte nochmals klar, er habe mit "Splittergruppe" nicht die ÖVP gemeint, sondern die Demonstranten bei den Scala-Gründen, deren Verhalten nicht als Ruhmesblatt gewertet werden könne. Aus diesem Grund hätte die Tätigkeit der Kommission vom Platz weg ins Bezirksamt verlegt werden müssen.

Anschließend meldete sich Bürgermeister Gratz (SPÖ) zu Wort, um mitzuteilen, daß er sich zum Vorgang nach § 92 der Wiener Stadtverfassung nur deswegen entschlossen habe, um die Frist nicht zu versäumen. Er wandte sich mit Nachdruck gegen Darstellungen, das Rechtsmittelbüro habe versucht, den Gemeinderat zu entmachten. Die Vorgangsweise sei keiner plötzlichen Idee entsprungen, sondern habe der bisher akzeptierten Rechtsmeinung und Rechtspraxis entsprochen. (we).

GR. Schaumayer (ÖVP) stellte dazu fest, daß die ÖVP mit dem Bericht des Bürgermeister über den Inhalt des baubehördlichen Beschlusses konform gehe, daß sich ihr Einwand aber auf den Zeitablauf der von Bürgermeister Gratz in Anspruch genommenen Notkompetenz beziehe. Gratz habe die Gegenschrift der Stadt Wien zur Beschwerde der Anrainer unterschrieben und den Gemeinderat, der am gleichen Tag tagte, nicht informiert.

GR. Friederike Seidl (SPÖ) betonte, daß sich die Argumentation der ÖVP widerspreche. Einerseits sollte keine Diskussion mehr über den baubehördlichen Beschluß geführt werden, andererseits debattiere man ständig über die Anwendung des § 92 durch Bürgermeister Gratz. Im Gemeinderat könne der Inhalt der Beschwerde ohnehin nicht entschieden werden, hier werde der Verfassungsgerichtshof ein gerechtes Urteil fällen. Das einzige Plandokument der Stadtkarte beziehe sich nicht direkt auf die Scala-Gründe, sondern handle eine Flächenwidmung außerhalb des Gebietes, alle anderen Unterlagen seien tatsächlich Arbeitsbehelfe. Für die Scala-Gründe gelte die nach der Bauordnung festgelegte Widmung für gemischtes Baugebiet, Bauklasse IV.

Abstimmung: Der Antrag wurde mit den Stimmen der SPÖ angenommen. (ba

(Ende des Sitzungsberichtes)

- - -

23. mai 1977

''rathaus-korrespondenz''

blatt 1283

k o m m u n a l :

=====

mittwoch kein stadtsenat und kein pressegesprach

8 wien, 23.5. (rk) da buergermeister leopold g r a t z und mehrere stadtraete mittwoch und donnerstag am oesterreichischen staedtetag in salzburg teilnehmen, entfallen diesen mittwoch die sitzungen der landesregierung und des stadtsenats und das anschliessende pressegesprach des buergermeisters. (sti)

1316

L o k a l :

=====

verkehrsmaßnahmen:

neue bauphase am karlsplatz

9 wien, 23.5. (rk) um die bauarbeiten im ressepark termingerech-
recht zu beenden, wird ab dienstag, 24. mai, 20 uhr, der verkehr
ueber die richtungsfahrbahn der bundesstrasse 1 vom schwarzenberg-
platz zum getreidemarkt gefuehrt. in die stadtmitte kommt man ueber
die umleitung frankenberggasse - wiedner hauptstrasse, die querung
karlsgasse - dumbagasse faellt. die frankenberggasse wird bereits ab
heute, 23. mai nach der abendverkehrsspitze in richtung stadtein-
waerts umgedreht.

vor ihrer endgueltigen fertigstellung muss jede neue strasse
zunaechst eingefahren werden, damit sich die unterlage festigt. die
belagsarbeiten auf der bundesstrasse 1 ueber den karlsplatz koennen
daher erst im august durchgefuehrt werden. die autofahrer werden um
verstaendnis gebeten, dass die verkehrsfuehrung, die nun ab 24. mai
in kraft tritt, ebenfalls nur ein provisorium ist und im august
nochmals mit umleitungen bis zur endgueltigen fertigstellung ge-
rechnet werden muss. (ba)

1320

Dienstag, 24. Mai 1977

Blatt 1285

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Kommunal: Höchststand von Beschäftigten in Wien
(rosa) ÖVP verlangt Erklärung des Bürgermeisters
zur Atomfrage
Busek-Pressekonferenz: Wenig Information bei
der Rathauswerbung
Information der Stadt ist keine getarnte Propaganda
Mehr Information für die Wiener: Montage der
Bürgerservice-Tafeln beginnt
Aktion zur Entschandelung der Ringstraße: Viele
gute Vorschläge der Bevölkerung

Lokal: Übersiedlung zweier städtischer Dienststellen
(orange) Favoriten: Straßentheater in der Fußgängerzone

Kultur: Neuerwerbungen des Kulturamtes
(gelb) Orden für Hilde Kral

Wirtschaft: Mayr: Reprivatisierungsdebatte eine Luftblase
(blau)

Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 12 bis 17 Uhr, So.
10 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband

L o k a l :

=====

uebersiedlung zweier staedtischer dienststellen

1 wien, 24.5. (rk) die magistratsabteilung 24 (wohnhausbau) und die magistratsabteilung 34 (elektro-, gas- und wasseranlagen in staedtischen objekten), deren urspruengliche anschrift 1, ebendorferstrasse 1, gelautet hat, sind nach wien 8, lange gasse 30, uebersiedelt. die neue telefonnummer lautet 43 89 11.

anzeigen und stoerungen an fernmeldeanlagen und meldungen von stromstoerungen, gas- und wassergebrechen in der rathausgruppe werden jedoch von der magistratsabteilung 34 weiterhin ueber die rathausklappen 3800 und 3844 entgegengenommen. (we)

0930

favoriten: strassentheater in der fussgaengerzone

2 wien, 24.5. (rk) das festwochen-strassentheater unter der kuenstlerischen leitung von franz s t r o h m e r praesentiert mittwoch, den 25. mai, um 17 uhr (bei schlechtwetter am 26. mai), in der fussgaengerzone favoritenstrasse - keplerplatz "die lustigen weiber von wien" mit tanz und orchester. (ka)

0931

k u l t u r :

=====

neuerwerbungen des kulturamtes

3 wien, 24.5. (rk) neuerwerbungen bildender kunst der letzten beiden jahre stellt derzeit das kulturamt der stadt wien im reaktivierten ausstellungsraum auf dem friedrich schmidt-platz 5 aus. aus den etwa 600, seit der letzten ausstellung von neuerwerbungen 1975 angekauften werken wird ein repraesentativer querschnitt gezeigt. deutlich wird eine besonders in wien starke stroemung junger kunst sichtbar, die die erkenntnisse der gegenstaendlichen wie der abstrakten malerei zu einer geradezu meditativen synthese vereinigt.

die hier gezeigten werke werden anschliessend, wie schon die exponate der letzten ausstellung von neuerwerbungen, in die volkshochschulen wandern und in den dortigen schauraeumen zu sehen sein. die vom kulturamt angekauften werke sind zu einem guten teil staendig in ausstellungen unterwegs, so ein repraesentativer querschnitt unter dem titel ''kunstszene wien'' derzeit in florenz. diese ueberblicksausstellung war vorher in eisenstadt, klagenfurt und rom zu sehen.

(os)

0934

orden fuer hilde kral

5 wien, 24.5. (rk) der wiener gemeinderat beschloss, der kammerschauspielerin hilde k r a h l die ehrenmedaille der bundeshauptstadt wien in gold zu verleihen. (smo)

1051

k o m m u n a l :

=====

aktion zur entschandelung der ringstrasse:

viele gute vorschlaege der bevoelkerung

4 wien, 24.5. (rk) seit beginn der von stadtrat univ.-prof. dr. rudolf wurzer ins leben gerufenen "entschandelungsaktion" - die "rathaus-korrespondenz" berichtete bereits darueber - haben zahlreiche wienerinnen und wiener die ringstrasse und strassen und plaetze der inneren stadt auf ihre schoenheitsfehler begutachtet. wie aufmerksam dabei zu werk gegangen wurde, geht aus vielen briefen hervor, die im rathaus eintrafen, und in denen pausuenden beanstandet und loesungsvorschlaege angeboten werden.

besondere kritik wird an den modernen beleuchtungskoepern geuebt. peitschenleuchten in der innenstadt werden als stoerend empfunden. ein vielfach geaeusselter wunsch der traditionsbewussten bevoelkerung sind alte kandelaber mit elektrischen laternen.

mit ein wenig mehr sorgfalt in der moeblierung soll die ringstrasse mit geringem finanziellen aufwand wieder in wiens schoenste promenade verwandelt werden. mistkuebel, direkt in der gehallee aufgestellt, stoeren die atmosphaere und sollten an weniger markanten stellen angebracht werden. zusaetzlich wurden ueberlegungen nach einer gefaelligeren form der abfallkuebel angestellt.

viele spaziergaenger wuenschen sich eine einheitliche ausstattung der ganzen ringstrasse mit stilistisch passenden sitzgelegenheiten, oder zumindestens ein regelmaessiges nachstreichen der verwitterten baenke.

die zahlreichen kisten und baurequisiten, die nach bauarbeiten einfach uebrigbleiben, sollten rasch wieder entfernt werden. das aufstellen der eisengestelle fuer die werbung rund um die ringstrassenbaeume sollte nach meinung der bevoelkerung verboten oder zumindestens eingeschraenkt werden. viele briefschreiber nehmen an den "haesslichen baumkern, als staender fuer eine ueberhand genommene reklamesucht", anstoss.

die aktion, die mit der entfernung von peitschenleuchten vor

24. mai 1977

''rathaus-korrespondenz''

blatt 1289

dem rathaus begonnen hat, soll vom rathausplatz ausgehend weiter-
gefuehrt werden. zur zeit laesst stadtrat wurzer ein gestaltungskon-
zept fuer den rathausplatz von der zustaendigen magistratsdienst-
stelle, der stadtgestaltung erstellen. in diesem zusammenhang wird
die frage der beleuchtungskoeper und der beanstandeten grauen
eternit-blumenkisten auf den betonwuerfeln miteinbezogen. auch die
uebrigen vorschlaege werden auf ihre realisierungsmoeglichkeit hin
ueberprueft. (ba)

1050

k o m m u n a l :

=====

mehr information fuer die wiener:

montage der buergerservice-tafeln beginnt

7 wien, 24.5. (rk) mehr information fuer die wiener bieten die neuen buergerservice-tafeln, die derzeit in zahlreichen staedtischen wohnhausanlagen anstelle des "schwarzen bretts" montiert werden: die wichtigsten notrufnummern sind auf diesen tafeln ebenso enthalten wie adresse und sprechstunden des zustaeendigen hausinspektors und eine - regelmaessig wechselnde - wandzeitung mit zusaetzlichen informationen ueber service- und beratungsstellen in wien.

so gehoeren zu den auf den buergerservice-tafeln verzeichneten telefonnummern nicht nur die notrufnummern der feuerwehr (122), der polizei (133) und der rettung (144), sondern auch die nummern des aerztesfunkdienstes (55 46 46), der apothekenbereitschaft (17 25), der vergiftungsinformationszentrale (43 43 43) und des notrufs fuer soziales und gesundheit (63 11 77). auch der gasgebrechendienst (43 09), die stadt- beziehungsweise rathausinformation (43 89 89) und servicestelle der installateure (56 37 30) sind auf den neuen informationstafeln zu finden. die telefonnummer der bezirksvorsteherung und des jeweils zustaeendigen magistratischen bezirksamts sind ebenfalls auf den tafeln enthalten.

adresse, sprechstunden und telefonnummer des hausinspektors beziehungsweise der hausverwaltung koennen die mieter aus den wand-tafeln erfahren. zusaetzliche informationen ueber serviceeinrichtungen und beratungsstellen bringt eine eigene wandzeitung: sie enthaelt z. b. derzeit eine aufzaehlung jener ablagerungsstaetten der ma 48, bei denen jedermann geruempel bis zum inhalt eines auto-kofferraums und bis zu vier alte autoreifen kostenlos abgeben kann. sie informiert ueber die geruempelabholung und ueber die moeglichkeit, autowracks kostenlos loszuwerden. ebenfalls in der wandzeitung enthalten sind einzelheiten ueber die hilfemoeglichkeiten, die der notruf fuer soziales und gesundheit bietet, und ueber die drei wiener info-center.

"diese buergerservice-wandtafeln stellen einen weiteren schritt zur besseren information der wienerinnen und wiener dar", erklaeerte

stadtrat peter s c h i e d e r dazu gegenueber der "rathaus-korrespondenz". "die genaue information der buerger ueber alle vorgeaenge in wien ist fuer die aktive mitsprache der bevoelkerung notwendig. alle wienerinnen und wiener, die diese buergerservice-wandtafeln sehen, oder die informationsbroschueren "wien-bilanz" und "was kostet die stadt?" bestellt haben, ebenso wie die zehntausenden, die jaehrlich die rathausinformation besuchen, wissen selbst am besten, dass die kosten dieser massnahmen keine propagandausgaben sind, sondern der information im interesse der bewohner wiens dienen."

die erste dieser neuen buergerservice-tafeln haengt seit montag in einem staedtischen altwohnhaus in der inneren stadt, schmerlingplatz 2. in den kommenden wochen werden im rahmen des ersten turnusses insgesamt 1.500 buergerservice-tafeln in staedtischen wohnhaeusern der bezirke 1 bis 8 montiert, anschliessend sind die wohnhaeuser der gemeinde wien in den restlichen bezirken an der reihe. fuer spaeter besteht ausserdem die moeglichkeit, auch genossenschaften und den besitzern privater wohnbauten die buergerservice-tafeln zur verfuegung zu stellen. (hs)

w i r t s c h a f t :

=====

mayr: reprivatisierungsdebatte eine luftblase

6 wien, 24.5. (rk) die derzeit gefuehrte reprivatisierungsdebatte laeuft gefahr, zu einem ideologischen gefecht zu werden, das haargenau an der praxis vorbeizieht, erklarte finanzstadtrat hans mayr montag abend in einem seminar der wiener holding-direktoren in bad hofgastein. es gibt keine nennenswerten beispiele, in denen echte kommunale aufgaben der infrastruktur und der ver- und entsorgung von privaten getaetigt werden.

man moege doch eine grosstadt nennen, in der die muellabfuhr, die feuerwehr, der oeffentliche verkehr, die energieverorgung und aehnliches von privaten besorgt werden. die pro- und kontraredner der reprivatisierung verkennen eines: rein die tatsache, dass einige aufgaben der oeffentlichen hand durch kapitalgesellschaften besorgt werden, an denen auch private beteiligt sein koennen, macht noch keine reprivatisierung aus. dort, wo die aufgabenstellung ein hoeheres mass an risikobereitschaft und flexibilitaet erfordert, wird die traditionelle form einer hoheitsverwaeltlichen taetigkeit nicht das adaequate instrument sein. fuer die beteiligung von privaten gibt es auch einen sehr pragmatischen ansatzpunkt: es ist nicht einzusehen, warum man auf vorhandenes wissen und auf gemachte erfahrungen verzichten soll. die beteiligung von privaten sichert, dass diese auch das risiko der wirtschaftlichen taetigkeit tragen und somit mehr als nur ein weitergeber von wissen sind.

konkret auf die wiener verhaeltnisse bezogen, unterschied mayr drei bereiche, in denen die stadt wirtschaftlich taetig ist: einen bereich, der die oekonomischen voraussetzungen fuer das leben in der stadt schafft, wie zum beispiel die aufschliessung von grund und boden und die schaffung technischer infrastruktureinrichtungen und einen zweiten bereich, die ver- und entsorgung. fuer diese kernbereiche kann zwar herrlich ueber eine reprivatisierung geredet und gestritten werden, praktisch durchfuehren laesst sie sich sicher nicht. bleibt ein dritter, relativ kleiner bereich von unternehmen, die in bestimmten historischen situationen von der gemeinde uebernommen wurde und die keine so spezifischen kommunalen aufgaben zu erfuellen haben. hier geht es, so mayr, um das wahren von vermoegen und die gemeinde wird diesen besitzstand nicht ohne zwingende gruende aufgeben. (sei)

k o m m u n a l :

=====

busek-pressegespräch:

wenig information bei der rathauswerbung

9 wien, 24.5. (rk) viel propaganda und wenig information werden bei der rathauswerbung geboten, kritisierten stadtrat dr. erhard b u s e k und gemeinderätin dkfm. dr. maria s c h a u m a y e r (oevp) diensttag im rahmen des busek-pressegesprächs. schaumayer wies dabei auf die entwicklung der p.r.-ausgaben - 45,4 millionen im jahr 1974, 100 millionen im jahr 1977 - hin und erklarte, verschiedene werbemittel der stadtverwaltung - wie die kampagne ''wien - unsere stadt'' - haetten vor allem politischen gehalt und boeten zu wenig information. (hs)

1317

oevp verlangt erklärung des buergermeisters zur atomfrage

11 wien, 24.5. (rk) da das energiekonzept fuer die bundeshauptstadt auf dem bau von atomkraftwerken beruhe, haben die erklarungen buergermeister gratz' zur atomfrage eine situation der unsicherheit in der kuenftigen versorgung wiens mit energie geschaffen, erklarte stadtrat dr. b u s e k diensttag in einer pressekonferenz. er verlangte, der buergermeister moege dem gemeinderat seine stellungnahme zur atomfrage offiziell abgeben und fuer den fall, dass er gegen den bau von kernkraftwerken sei, alternativvorschlaege unterbreiten. stadtrat busek selbst meinte, dass die geplanten atomkraftwerke gebaut und in betrieb genommen werden muessten, wenn es keine geeigneten alternativvorschlaege gaebe. (ab)

1327

k o m m u n a l :

=====

information der stadt ist keine getarnte propaganda

10 wien, 24.5. (rk) "die informationstaetigkeit der stadt wien ist vom bemuehen getragen, dem buerger mehr wissen ueber vorgaenge, entscheidungsgrundlagen und entscheidungen zu vermitteln, damit er informiert mitreden kann. darueber hinaus wollen wir die bewohner wiens ueber die zahlreichen service-einrichtungen und lebenshilfen informieren, damit sie wissen, wohin sie sich wenden koennen, wenn sie rat und hilfe brauchen", betonte der amtsfuehrende stadtrat fuer inneres und buergerservice peter s c h i e d e r zu den vorwuerfen der wiener oevp-opposition, die stadt wien betreibe propaganda statt information.

allgemeine vorwuerfe seien zu billig, die oevp solle genau sagen, was nun propaganda sei:

- o die neugestaltete kommunalpolitische illustrierte "wien aktuell"; die weit ueber oesterreichs grenzen hinaus anerkennung gefunden hat,
- o die rathaus-information, die jaehrlich rund 70.000 wienern rat und hilfe gibt,
- o die aktion "wien - unsere stadt", die die buerger aktivieren und zu vermehrter mitsprache bringen moechte,
- o die broschuere "wien - unsere stadt" mit information ueber alle geschaeftsbereiche (auch ueber die probleme der stadt), einer liste der wichtigen telefonnummern, einer liste der namen, adressen und sprechstunden der bezirksvorsteher,
- o die broschuere "wien - bilanz 73 - 77", die nuechtern, ohne fotos, ohne schoenfaerberei das geschehene aufzaehlt,
- o die bunt und informativ (wie ein lehrbehelf) gestaltete broschuere "was kostet die stadt", die den wienern ausgaben, einnahmen und finanzierungsspielraum der gemeinde erklaren helfen soll,
- o die notrufkarten,
- o die broschueren ueber soziale dienste,
- o die neue information der bevoelkerung ueber aenderungen des flaechenwidmungsplanes (durch flugzettel),

- o die anschlagzettel "wohin mit dem geruempel?",
- o oder die neuen buergerservice-tafeln, betonte schieder.

zu den exakten vorwurfen der oevp dagegen erklarte schieder:

zu der kritik "ja zu wien-leiberln" seien ins ausland gesendet worden: damit sei man einem langjaehrigen wunsch der oesterreichischen missionen der handelsdelegierten und kulturinstitute nachgekommen. hiebei seien natuerlich auch fremdenverkehrserwaegungen massgeblich gewesen.

zum vorwurf, in der broschuere "wien - unsere stadt" wurden die bauring-verluste verschwiegen beziehungsweise beschoenigt: in der broschuere heisst es auf seite 8 unter dem titel "keine grossstadt ohne probleme" woertlich: "wer oder was immer daran schuld war - eine entschuldigung fuer die hohen bauring-verluste im ausland gibt es nicht. auch keine ausfluechte. das einzige, was man tun konnte, war: die konsequenzen zu ziehen".

schieder verwies auch darauf, dass, mit ganz wenigen ausnahmen, die beschluesse ueber die herausgabe der informationsmittel einstimmig (spoe und oevp) im zustaendigen gemeinderatsausschuss gefasst worden seien.

mehr als die haelfte der bevoelkerung positiv zur informationsarbeit wiens

schieder wies auch darauf hin, dass die stadt wien zur eigenen kontrolle ihre informationstaetigkeit in einer ifes-studie habe untersuchen lassen. dabei sei deutlich herausgekommen, dass mehr als die haelfte der bevoelkerung den gebotenen informationen positiv gegenueberstehe. fast 40 prozent wuerden einen weiteren ausbau begruessen, waehrend ungefaehr ein viertel der befragten eine ablehnende haltung einnimmt.

die ergebnisse im detail:

ja	nein	weiss nicht
in prozent		

die informationstaetigkeit bringt der bevoelkerung einen echten einblick in die probleme der stadt

56	24	20
----	----	----

die informationstaetigkeit muesste intensiv betrieben werden	39	38	23
es ist schade um das geld, das hier ausgegeben wird	29	52	19
information soll nur von der nicht- bewaeltigung schwerwiegender pro- bleme ablenken	22	52	26
das ganze ist nur eine getarnte propaganda fuer eine bestimmte politische richtung	28	50	22
(hs)			
1325			

k o m m u n a l :

=====

Hoechststand von Beschäftigten in Wien

12 Wien, 24.5. (rk) Dienstag Abend gab die Stadt Wien im Festsaal des Rathauses fuer die Delegierten des Kongresses der Gewerkschaft der Metall- und Bergarbeiter einen Empfang, bei dem Stadtrat Heinz Nittel die Gaeste in Vertretung von Buergermeister Gratz begruesste.

Bei dieser Gelegenheit wies Nittel darauf hin, dass die Wiener Stadtverwaltung ein wichtiger Auftraggeber der Wiener Wirtschaft ist und mit ihrer Investitionspolitik ueber Wien hinaus zur Sicherung der Arbeitsplaetze beitraegt.

Wien mit mehr als 800.000 unselbstaendig erwerbstaetigen hat den Hoechststand von Arbeitnehmern in seiner Geschichte erreicht und es ist erfreulich, dass mehr als hunderttausend von ihnen im Metallgewerbe und in der Metallindustrie hier Beschaeftigung finden, sagte Stadtrat Nittel. (wfz)

Mittwoch, 25. Mai 1977

Blatt 1298

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Kommunal: Stadtschulrat-Präsident gegen Pauschalverdächtigungen
(rosa) Beschäftigtenrekord in Wien: Statistisches Taschenbuch
der Stadt Wien 1976 erschienen
Arbeitsplätze - die große Chance Wiens
Trotz Holding Kontrollamt wichtig

Lokal: Karlsplatz: Keine nennenswerten Schwierigkeiten
(orange) Neuer Flächenwidmungs- und Bebauungsplan für Hetzendorf
"Von Wien zur blauen Donau"
Von Memphis bis Wien
Senioren-austausch zwischen Bremen und Wien
April: Mehr Gäste in Wien

Kultur: Interessante Nestroy-Neuerwerbung
(gelb)

Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr, So.
12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband

k o m m u n a l :

=====

stadtschulrat-praesident gegen pauschalverdaechtigungen

wien, 25.5. (rk) zu dem vorwurf des uhs-obmannes k a r a s im zusammenhang mit dem ausschluss eines schuelers des brg 15, dass der stadtschulrat rechtsverletzungen vertuschen will, erklaert stadtschulrat-praesident hofrat dr. hermann s c h n e l l :

''ich weise sowohl die pauschalverdaechtigung, dass der stadtschulrat eine rechtsverletzung vertuscht, wie auch den pauschalvorwurf gegen die wiener ahs-direktoren und ahs-professoren, dass diese die mitwirkungsrechte der schueler missachten, mit entschiedenheit zurueck. eine untersuchung des disziplinarfalls im brg 15 wird klarstellen, ob die gesetzlich verankerten mitwirkungsrechte der schueler verletzt wurden. grundsaeztlich aber moechte ich feststellen, dass der stadtschulrat die partnerschaftliche zusammenarbeit von lehrern, schuelern und eltern als wichtige voraussetzung fuer einen erfolgreichen bildungsprozess ansieht und daher auch eine enge zusammenarbeit mit den schuelern im schuelerbeirat pflegt.

gegen den vertrieb von schuelerzeitungen an den schulen besteht kein einwand, wenn sichergestellt ist, dass in diesen zeitungen die direktoren und lehrer nicht herabgesetzt und beschimpft werden. im schulunterrichtsgesetz wurde ausdruecklich festgelegt, dass beleidigende aeusserungen der lehrer gegenueber den schuelern verboten sind. im gleichen ausmass muessen aber auch beleidigende aeusserungen der schueler gegenueber den lehrern unterbleiben.

die pauschalverdaechtigung des herrn karas zeigt, dass hier eine doppelstrategie vorliegt. waehrend oevp-nahe ahs-direktoren und ahs-lehrer mir gegenueber haeufig die sorge zum ausdruck bringen, dass der stadtschulrat den schulsprechern und schuelervertretern zu viele rechte einraeumt, versucht der oevp-nahe obmann der uhs die totale konfrontation''. (red)

++++

k o m m u n a l :

beschaeftigtenrekord in wien:

statistisches taschenbuch der stadt wien 1976 erschienen

8 wien, 25.5. (rk) ein beschaeftigtenrekord konnte im november vorigen jahres in wien verzeichnet werden. diese erfreuliche tatsache ist in zahlen im statistischen jahrbuch der stadt wien 1976 festgehalten. in wien gab es im november 1976 insgesamt 807.501 beschaeftigte. im vorjahr waren es zum gleichen zeitpunkt 790.452. auch die zahl der gastarbeiter stieg von 65.338 im februar auf 79.378 im dezember 1976 an.

eine reihe von positiven massnahmen hat in wien zu einem rueckgang der saeuglingssterblichkeit gefuehrt: starben 1974 273 und 1975 247 saeuglinge binnen 28 tagen nach der geburt, so waren es 1976 nur noch 168.

auch die zahl der selbstmorde ist erfreulicherweise etwas zurueckgegangen. begingen 1975 423 menschen selbstmord, so waren es 1976 nur noch 351. auch selbstmordversuche gab es geringfuegig weniger (rueckgang von 1.019 auf 992).

weniger erfreulich ist, was den verkehr und die umwelt betrifft, die rapide zunahme an kraftfahrzeugen. ihre zahl schnellte von 484.942 (1975) auf 506.425. in wien gab es 1976 34.821 lastkraftwagen, 3.406 autobusse, 2.552 zugmaschinen, 422.168 personenautos, 12.685 motorraeder, 29.159 mopeds und 1.934 sonstige kraftfahrzeuge.

neben weiteren angaben ueber die wiener bevoelkerung enthaelt das taschenbuch daten ueber die naturverhaeltnisse, das stadtgebiet, das sozial- und gesundheitswesen, ueber wirtschaft, bau- und wohnungswesen, oeffentliche einrichtungen und verkehr, schulwesen, unterhaltung, sport sowie das rechtswesen. der anhang bietet unter anderen allgemeine daten zur geschichte der bundeshauptstadt.

das statistische taschenbuch der stadt wien 1976 ist im buchhandel oder direkt beim verlag jugend und volk zum preis von 20 schilling erhaeltlich. (am)

L o k a l :

=====

neuer flaechenwidmungs- und bebauungsplan fuer hetzendorf

1 wien, 25.5. (rk) durch die auflassung der oebb-verbindungs-bahntrasse, die quer durch hetzendorf verlief, koennen eine reihe bisher nur als lagerplatz benuetzte flaechen als bauland genutzt werden.

fuer das gebiet zwischen edelsinnstrasse, wienerbergbruecke, breitenfurter strasse, griessergasse, oswaldgasse, schneiderhangasse und altmannsdorfer strasse soll daher der flaechenwidmungs- und bebauungsplan entsprechend abgeaendert werden: fuer das gelaende rund um die alte trasse soll die widmung bauland - gemischtes baugebiet/ betriebsbaugebiet festgesetzt werden.

ebenfalls als bauland wird das gebiet suedlich der breitenfurter strasse in der naehe der askoe-sportanlage meidling gewidmet, wo derzeit eine holzgrosshandlung und ein lagerplatz der stadt wien untergebracht sind.

innerhalb des plangebiets wird es bessere verkehrsbedingungen und mehr gruenanlagen geben:

eine alte, bisher noch nicht ausgebaute verkehrsflaeche wird aufgelassen, zur widmung bauland dazugenommen und gaertnerisch ausgestaltet. im bereich des sogenannten ''flohberges'', dem gebiet zwischen edelsinnstrasse und der suedbahntrasse, soll die bereits bestehende gruenanlage die entsprechende widmung erholungsgebiet-parkanlage erhalten. jener teil der dr. boehringer-gasse, der fuer die zufahrt zu den wohnblocks nicht benoetigt wird, soll fuer den durchfahrtsverkehr gesperrt und nur als parkraum benuetzt werden.

der abaenderungsantrag des flaechenwidmungs- und bebauungsplans liegt in der magistratsabteilung 21, rathaus, stiege 5 (eingang lichtenfelsgasse), 2. stock, zimmer 413, bis 17. juni, montag bis freitag von 7.30 bis 15.30 uhr zur oeffentlichen einsicht auf. (ba) 0948

L o k a l :

=====

''von wien zur blauen donau''

2 wien, 25.5. (rk) eine musikalische koestlichkeit unter dem titel ''von wien zur blauen adria'', wird donnerstag, den 26. mai, um 19.30 uhr, im festsaal der bezirksvorsteherung alsergrund geboten. diesen bunten melodienreihen bringt das ''neue wiener mandolinen- und gitarrenensemble'' der volkshochschule unter der leitung von kapellmeister ferdinand z w i c k l . (ka)

0950

von memphis bis wien

4 wien, 25.5. (rk) in der wiener stadthalle geht im rahmen der bezirkfestwochen am 26. mai, um 19.30 uhr, eine multi-media-show ''hallo-hallo, hier radio wien - bis oe 3'' ueber die buehne. guenther ''howdy'' s c h i f t e r praesentiert die geschichte der big-band - ''von memphis bis wien'' mit teddy e h r e n - r e i c h und seinen musikern. (ka)

0954

25. mai 1977

''rathaus-korrespondenz''

blatt 1303

L o k a l :

=====

senioren-austausch zwischen bremen und wien

3 wien, 25.5. (rk) auf grund eines uebereinkommens zwischen dem kuratorium wiener pensionistenheime und der heimstiftung bremen befinden sich gegenwaertig zehn pensionaere aus der hansestadt zu einem vierzehntaegigen besuch in wien. im austausch dafuer sind zehn pensionaere von wiener pensionistenheimen zusammen mit zwei begleitpersonen nach bremen gereist, wo sie ebenfalls einen vierzehntaegigen urlaub verbringen werden. die gaeste aus bremen, die in den pensionistenheimen schmelz und augarten untergebracht sind, werden die moeglichkeit haben, wien als sozial- und kulturstadt kennenzulernen. auf dem programm stehen unter anderem eine stadtrundfahrt durch das moderne und das alte wien, ein ausflug in das raxgebiet, theaterbesuche sowie ein besuch der spanischen hofreitschule.

dienstag statteten die pensionaere dem wiener rathaus einen besuch ab, wo sie vom praesidenten des kuratoriums wiener pensionistenheime, gesundheits- und sozialstadtrat univ.-prof. dr. alois s t a c h e r begruesst wurden. (zi)

0952

L o k a l :

april: mehr gaeste in wien

6 wien, 25.5. (rk) mit einer steigerung der naechtigungen um 7,8 prozent konnte die gaestebilanz der wiener hotellerie fuer april 1977 sehr positiv abgeschlossen werden. der zuwachs an gaesten ist diesmal nicht nur auf ostern zurueckzufuehren, da die ostern 1976 ebenfalls im april (dem vergleichsmonat) lagen. zweistellige steigerungsraten waren im vergangenen monat bei den gaesten aus kanada, schweden, frankreich, spanien, italien, japan und belgien zu verzeichnen. fuer die ersten vier monate 1977 ergibt sich insgesamt ein plus von 2,9 prozent, wobei im april mehr als doppelt so viele gaeste gezaehlt wurden als im jaenner oder februar. (fvv)

1038

k u l t u r :

=====

interessante nestroy-neuerwerbung

5 wien, 25.5. (rk) der wiener stadt- und landesbibliothek ist es vor kurzem gelungen, aus privatem besitz ein interessantes buhnen-manuskript zu johann nestroy's parodierender zauberposse "robert der teuxel" zu erwerben, das zahlreiche eigenhaendige korrekturen und regieanweisungen von der hand des dichters enthaelt und wichtige einblicke in die arbeitsweise nestroy's und die theaterpraxis der damaligen zeit gewaehrt.

fuer die wiener stadt- und landesbibliothek stellt dieses textbuch jedenfalls eine wertvolle und willkommene ergaenzung einer bereits ziemlich umfangreichen sammlung aehnlicher manuskripte von nestroy-werken dar. (red)

1036

k o m m u n a l :

=====

arbeitsplaetze - die grosse chance wiens

9 wien, 25.5. (rk) die wiener wirtschaft hat im unterschied zur oesterreichischen im abgelaufenen jahr keine sehr gute entwicklung genommen. das bruttonationalprodukt stieg um 5,4 prozent, das wiener regionalprodukt nur um 3,5 prozent, wobei besonders die industrie sehr schlecht abschnitt. die elektroindustrie erreichte in wien einen zuwachs von nur einem prozent gegenueber 12 prozent in ganz oesterreich, in der maschinenindustrie gab es in wien einen rueckgang von 12 prozent, in oesterreich einen zuwachs von 3,3 prozent. nur das baugewerbe und der handel wiens liegen ueber dem oesterreichischen durchschnitt.

die wiener handelskammer und die stadt sind daher uebereingekommen, die strukturprobleme der wiener wirtschaft genau zu untersuchen, erklarte der praesident der wiener handelskammer, kommerzialrat karl d i t t r i c h , bei der klausurtagung der wiener holding in bad hofgastein.

einige gruende fuer das nachhinken der wiener wirtschaft seien bekannt, der hauptstrom der erp-mittel sei an wien vorbeigeflossen, die bundesregierung behandle wien nicht gleich den anderen bundeslaendern.

dittrich, der sich mit der wirtschaftlichen entwicklung der bundeshauptstadt bis in die neunzigerjahre beschaeftigte, meinte, die grosse chance liege in der tatsache, dass bei der sich abzeichnenden wende vom arbeitskraeftemangel zur arbeitsplatzknappheit wien stets mehr arbeitsplaetze als andere regionen zu bieten haben wird. bei der standortwahl der betriebe wird nicht mehr das arbeitskraeftepotential einer region ausschlaggebend sein, sondern die staedtische struktur.

der kammerpraesident verlangte eine stark forcierte allgemeine imagewerbung fuer die bundeshauptstadt und eine foerderung der zuwanderung.

der arbeitsplatz auf der "gruenen wiese" sei die teuerste loesung, die sich oesterreich nicht leisten kann. der einsatz oeffentlicher investitionsmittel muesse vor allem in den ballungsraeumen erfolgen, weil dort der groesste volkswirtschaftliche nutzen

zu erwarten ist.

von der stadtverwaltung verlangte dittrich, dass sie konsequenzen aus dem zu erwartenden bevoelkerungsrueckgang zieht. auch der wohnungsbau an der peripherie, die stadterweiterung, sei zu teuer, weil sie zusaetzliche verkehrsprobleme bringt und ausserdem die infrastrukturalternativen neu geschaffen werden muss. er trete fuer eine drastische reduzierung des kommunalen wohnbaus und fuer ein einfrieren der stadterweiterung ein, sagte der kammerpraesident, die freiwerdenden mittel muessten zur verbesserung der infrastrukturalternativen und fuer die stadterneuerung verwendet werden. auch die von der stadt wien und vom finanzministerium in auftrag gegebene prognos-untersuchung empfehle die assanierung anstelle der stadterweiterung.

die wiener wirtschaft muesse jener in den anderen bundeslaendern gleichgestellt werden, eine aenderung der richtlinie fuer die vergabe der erp-mittel sei notwendig, weil die laendlichen gebiete zu sehr bevorzugt wuerden.

wenn wien die chance nuetzen will, muessen sehr bald bestehende betriebe modernisiert und neue arbeitsplaetze geschaffen werden, meinte dittrich. wien muesse zu einer offenen stadt fuer jene werden, die in ihrem beruf weiterkommen oder einen beruf erlernen wollen.

(wabvg)

1051

k o m m u n a l :

trotz holding kontrollamt wichtig

11 wien, 25.5. (rk) die gruendung der wiener holding macht eine ueberpruefung der tochtergesellschaften durch das kontrollamt nicht ueberfluessig. die holding kontrolliert zwar ihre tochter eingehend und regelmaessig, der konzernerneigenen revision aber kommt die stellung einer innenrevision zu, waehrend das kontrollamt die stellung eines externen prueforgans hat. diese auffassung vertrat der leiter des wiener kontrollamtes, dr. fritz d e l a b r o , in einem vortrag bei der klausurtagung der wiener holding in hof gastein.

das oeffentliche interesse an der gebarung der tochtergesellschaften einer sich im eigentum einer gemeinde befindlichen holdinggesellschaft erklaert sich aus den moeglichen finanziellen rueckwirkungen auf den gemeindehaushalt. die aufgaben und ziele des kontrollamts bei der pruefung und gebarung von unternehmungen sind grundsaeztlich die gleichen wie im falle der pruefung der hoheitsverwaltung.

die taetigkeiten des kontrollamts und der konzernerneigenen revision schliessen einander nicht aus. eine gut funktionierende interne kontrolle stelle ein wertvolles instrument fuer die externe kontrolle dar.

das kontrollamt werde sich mehr als bisher der wirtschaftlichkeits- und organisationspruefung zuwenden, um schwachstellen gezielt aufzuzeigen und damit verbunden gleichzeitig rationalisierungsmoeglichkeiten zu erschliessen, meinte der kontrollamtsdirektor.

(wabvg)

1056

k o m m u n a l :

=====

28. oesterreichischer staedtetag 1977:

im zeichen des bevorstehenden finanzausgleichs

13 wien, 25.5. (rk) der obmann des oesterreichischen staedtebundes, der wiener buergermeister leopold gratz, eroeffnete mittwoch den bis donnerstag anberaumten 28. oesterreichischen staedtetag in salzburg. im mittelpunkt der verhandlungen steht die wirtschaftliche und finanzielle situation der oesterreichischen staedte.

buergermeister gratz betonte, die eroerterung finanzieller probleme ist keinenabelbeschau, sondern ausdruck dafuer, dass die finanzen notwendige voraussetzung sind, fuer die bewaeltigung der immer groesser werdenden dienstleistungsaufgaben der staedte und gemeinden.

begruessungsworte an den staedtetag richteten fuer die oesterreichische bundesregierung bundesminister otto roesch, fuer das land salzburg landeshauptmann dr. wilfried haslauer, fuer die stadt salzburg buergermeister heinrich salfenauer, fuer den deutschen staedtetag oberbuergermeister dr. theodor mathieu, fuer den oesterreichischen gemeindebund buergermeister dr. rudolf ostermann und fuer die gewerkschaft der gemeindebediensteten gemeinderat rudolf poeder.

ehrenmitgliedschaft fuer felix slavik

zu beginn wurde dem langjaehrigen obmann des oesterreichischen staedtebundes und dem ehemaligen wiener buergermeister, dr. h.c. felix slavik, die ehrenmitgliedschaft des oesterreichischen staedtebundes verliehen.

buergermeister leopold gratz, der die leistungen felix slaviks wuerdigte, ging besonders auf dessen mitarbeit beim aufbau und ausbau des finanzausgleichs ein. gratz erklarte: "es ist in einem sehr hohen masse ein persoenliches verdienst von felix slavik, dass alle finanzausgleichsverhandlungen der zweiten republik einvernehmlich beendet wurden. eine seiner hervorragendsten eigenschaften neben seiner enormen arbeitskraft und seiner ausserordentlichen sachkenntnis kam dabei zur wirkung - naemlich seine faehigkeit, die konsequente vertretung der interessen, zu der er berufen war, mit dem streben nach uebereinstimmung zu verbinden. er hat damit jenen politischen stil

25. mai 1977

''rathaus-korrespondenz''

blatt 1310

mitgepraegt, der nach 1945 oesterreich die unheilvollen konflikt-situationen der ersten republik erspart hat.

was darueber hinaus die gesamte arbeit felix slaviks gepraegt hat, war sein leidenschaftliches engagement fuer die staedte und ihre menschen. ein solches engagement schafft auch konflikt-situationen - und aus einer solchen situation heraus hat felix slavik seine funktionen als wiener buergermeister und als obmann des oesterreichischen staedtebundes zur verfuegung gestellt. sein grosser anteil an der entwicklung oesterreichs und ganz besonders wiens unter anderen oesterreichischen staedten vom truemmerhaufen des jahres 1945 zum bluehenden gemeinwesen von heute kann deshalb nicht angezweifelt werden. die politischen tageskonflikte verlieren neben der historischen leistung ihre bedeutung.'' (sei)

1145

L o k a l :

=====

karlsplatz: keine nennenswerten schwierigkeiten

12 wien, 25.5. (rk) dem besonderen einsatz von polizei und beamten der zustaeendigen magistratsdienststellen ist es zu danken, dass die gegenfahrbahn der bundesstrasse 1 ueber den karlsplatz heute in der morgenverkehrsspitze ihre feuerprobe ohne nennenswerten schwierigkeiten ueberstanden hat, berichtete planungs-stadtrat univ.-prof. dr. rudolf w u r z e r am mittwoch aus der verkehrslitzentrale. der stadtrat hatte sich bereits am fruehen morgen in der rossauer kaserne eingefunden, um sich ueber bildschirm und funk von der verkehrslage am karlsplatz zu ueberzeugen.

zu einem rueckstau kam es infolge der umleitung durch die frankenberggasse und panigl-gasse und in der gusshausstrasse, doch wird nach meinung der verkehrsexperten diese schwierigkeit nach einigen tagen der eingewoehnung an die neue route behoben sein. der zweite neuralgische punkt ist der kreuzungsbereich operngasse - wienzeile. hier sollen die ampelphasen nochmals ueberprueft und verbessert werden. von den verkehrsbetrieben wurden keine behinderungen gemeldet, der strassenbahnverkehr lief ohne verzoegerungen ab. (ba)

1058



Donnerstag, 26. Mai 1977

Blatt 1312

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Kommunal: Österreichischer Städtetag 1977
(rosa) Enquete über die psychiatrische Krankenversorgung
Stadtschulrat: Keine Rechtsverletzung

Lokal: Rosenblüte im Donaupark und am Laaer Berg
(orange) Akkordeonkonzert im Studentenheim
Wieden: Naschmarkt-Sopherl im Bezirksmuseum

Kultur: Preise der Stadt Wien 1977 an Améry, Artmann und
(gelb) Haubenstock-Ramati

Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr, So.
12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband

k o m m u n a l :

=====

staedtetag: Leistungsdruck fuehrt zu finanznot und verschuldung

wien, 26.5. (rk) die rapid zunehmende verstaedterung fuehrt in den staedten und gemeinden zu einem immer staerker werdenden leistungsdruck. vor allem in den ballungsraeumen nimmt der leistungsdruck progressiv zu. ursache ist das hoehere anspruchsniveau der buerger in den ballungsraeumen. die folgen davon sind hohe verschuldung und finanznot. dies erklarte der innsbrucker finanzreferent dr. theodor s e y k o r a mittwoch am staedtetag in salzburg.

nach seykoras muesste daher ein neuer finanzausgleich beim abgestuften bevoelkerungsschluessel ein reales spannungsverhaeltnis festsetzen. derzeit ist das hoechste spannungsverhaeltnis theoretisch zwar 1:2, in der praxis allerdings nur mehr 1:1,43.

kreditfinanzierung hebt kostenschere nicht auf
durch kreditfinanzierung kann die kostenschere zwischen staerker steigenden ausgaben und nachhinkenden einnahmen nicht geschlossen werden, erklarte generaldirektor-stellvertreter der wiener zentralsparkasse, dr. karl v a k . nach vak liegen aber noch bedeutende reserven bei fragen der rationalisierung und der projektplanung. jeder schilling, der hier eingespart wird, vermindert auch die folgekosten der investitionen. vak regte weiter an, mehr aufmerksamkeits auf die laufzeit eines kredites oder einer anleihe zu legen. eine fristengerechte prozentfinanzierung koennte zu kostensenkungen fuehren.

insgesamt sieht vak die aufbringung des fuer die investitionen der gemeinden notwendigen geldvolumens als fuer nicht unmittelbar gefaehrdet an. allerdings haben sich die kapitalaufbringungsmoeglichkeiten fuer die finanzierung veraendert: der trend geht von privaten spareinlagen zu privaten anleihekaeufen und dergleichen. hier muesse den sparkassen entsprechende einnahmemoeglichkeiten geschaffen werden. (sei)

++++

k o m m u n a l :

=====

stadtschulrat: keine rechtsverletzung

1 wien, 26.5. (rk) auf grund der pauschalverdaechtigung der oevp-nahen union hoeherer schueler, dass der stadtschulrat fuer wien eine rechtsverletzung vertuschen moechte, stellt der stadtschulrat fuer wien fest:

aus dem protokoll der disziplinar-konferenz geht hervor, dass den bestimmungen des schulunterrichtsgesetzes ueber die mitwirkungsrechte der schueler voll entsprochen wurde und keine rechtsverletzung vorliegt.

0933

L o k a l :

=====

nichts als rosen:

rosenbluete im donaupark und am laaer berg

2 wien, 26.5. (rk) hunderttausende rosen beginnen jetzt im donaupark und im kur- und erholungspark laaer berg zu bluehen: allein in der parkanlage am laaer berg wurden auf einer flaeche von 17.000 quadratmeter - in der rosenvergleichsschau und in der ehemaligen baumschulschau - rund 80.000 rosen in 86 verschiedenen sorten gepflanzt, die in den naechsten tagen erbluehen werden.

auf dem gelaende des donauparks beginnt natuerlich ebenfalls jetzt die rosenbluete: hier sind tausende rosen in 189 verschiedenen sorten zu sehen.

dazu kommen in beiden anlagen noch etwa 250.000 wild- und parkrosen, die teilweise jetzt schon, teilweise in den naechsten tagen zu bluehen beginnen. (hs)

0935

akkordeonkonzert im studentenheim

4 wien, 26.5. (rk) im rahmen der festveranstaltungen der brigittenau findet im festsaal des dr. adolf schaerf-studentenheimes in der lorenz mueller-gasse 1 am freitag, dem 27. mai, um 19.30 uhr ein akkordeonkonzert der volksmusikvereinigung ''forte 20'' unter dem titel ''jugend voran'' statt. (ka)

1005

L o k a l :

=====

wieden: naschmarkt-sopherl im bezirksmuseum

3 wien, 26.5. (rk) in der zeit vom 26. mai bis 24. juni findet im amtshaus 4, favoritenstrasse 18, 1. stock, zimmer 129, eine ausstellung des bezirksmuseums wieden unter dem titel "naschmarkt, gestern - heute - morgen" statt. sie zeigt die bedeutende rolle, die der naschmarkt in den vergangenen 200 jahren im leben der stadt gespielt hat. und da das bild des markts stets von der "frau sopherl" gepraeagt war, wurde im ausstellungsraum auch ein typischer sopherl-naschmarktstand aufgebaut. die ausstellung ist montag, donnerstag und freitag von 10 bis 12 uhr, dienstag und mittwoch von 15 bis 19 uhr geoeffnet. sonderfuehrungen nach vereinbarung. eintritt frei.

(am)

0937

k u l t u r :

=====

preise der stadt wien 1977 an amery, artmann und haubenstock-ramati

7 wien, 26.5. (rk) diensttag, den 31. mai, werden um 15.30 uhr im roten salon des wiener rathauses die preise der stadt wien 1977 fuer publizistik, literatur und musik an den journalisten und essayisten jean a m e r y , den dichter h. c. a r t m a n n und den komponisten und musiktheoretiker roman h a u b e n s t o c k - r a m a t i verliehen.

jean amery wurde 1912 in wien geboren, emigrierte 1938 nach belgien, wo er heute noch lebt. zu seinen bekanntesten werken gehoert "geburt der gegenwart", "schuld und suehne - bewaeltigungsversuche eines ueberwaeltigten" "ueber das altern - revolte und resignation", "unmeisterliche wanderjahre" und die essay-sammlung "widersprueche". jean amery wurde heuer von der stadt hamburg durch verleihung des lessing-preises geehrt.

h. c. artmann wurde 1921 nach eigenen angaben in st. achatz am wald in niederoesterreich geboren. hierbei handelt es sich jedoch um eine der phantasievollen erfindungen des dichters. artmann, der 1949 zum kreis um die literaturzeitschrift "neue wege" stiess, dann mit der moedlinger gruppe und dem art-club intensiv zusammenarbeitet, wurde durch die veroeffentlichung seiner dialektgedichte unter dem titel "med ana schwoazzen dindn" 1958 beruehmt. nach wanderjahren, insbesondere in stockholm und berlin, wurde er nun wieder in salzburg ansaessig.

artmann trat besonders mit uebersetzungen aus dem kimbrischen (keltischen), dem spanischen, franzoesischen, italienischen und englischen hervor. zu seinen bekanntesten werken zaehlen die baende "unter der bedeckung eines hutes", "aus meiner botanisiertrammel", der roman "die jagd nach dr. u." und die feuilletonsammlung "von der wiener seite".

roman haubenstock-ramati wurde 1919 in krakau geboren, wo er von 1947 bis 1950 als redakteur musikalischer zeitschriften und als musikalischer leiter von radio krakau taetig war. 1950 uebersiedelte er nach tel aviv, wo er von der reglerung mit der gruendung einer

26. mai 1977

''rathaus-korrespondenz''

blatt 1318

zentralen musikbibliothek beauftragt war. seit 1957 lebt er in wien und paris. 1973 wurde er zum professor fuer komposition an der hochschule fuer musik und darstellende kunst in wien berufen.

zu seinen bekanntesten werken zaehlen die kafka-oper ''amerika'' und die antioper ''la comedie''. haubenstock-ramati ueber sein schaffen: ''ich komponiere nicht seriell, ich denke seriell. seriell denken heisst, nie orthodox bleiben, immer etwas neues erschliessen.''

(os)

1045

k o m m u n a l :

=====

staedtetag: kein aderlass der staedte

8 . wien, 26.5. (rk) der generalsekretaer des oesterreichischen staedtebundes, otto s c h w e d a , warnte donnerstag vor dem oesterreichischen staedtetag in salzburg, die staedte und grossen gemeinden oesterreichs beim naechsten finanzausgleich wieder einmal zur ader zu lassen. die finanzausgleichsregelungen der vergangenheit sind ohnedies wiederholt zu ungunsten der staedte ausgefallen. eine weitere verringerung des spannungsverhaeltnisses beim abgestuften bevoelkerungsschluessel waere volkswirtschaftlich bedenklich. schweda erinnerte, dass in 18 grossen staedten oesterreichs rund 54 prozent des bruttonationalproduktes erarbeitet werden. gerade jene gebietskoerperschaften und raeume, die ein so hohes mass an wertschaetzung erbringen, sollten in ihren finanziellen moeglichkeiten nicht geschmaelert werden.

im anschluss an die rede von generalsekretaer otto schweda beauftragte der staedtetag die finanzausgleichsverhandler, auf der basis folgender punkte die verhandlungen aufzunehmen:

1. abgestufter bevoelkerungsschluessel: herstellung eines realen spannungsverhaeltnisses 1:2.
2. beseitigung der landesumlage.
3. pruefung des problems der finanzkraft.
4. erhoehung und dynamisierung der zweckzuschuesse und finanzzuweisungen des bundes.
5. zusammenlegung von mineraloelsteuer und bundesmineraloelsteuer unter entsprechender beteiligung der gemeinden.
6. abgeltung an die statutarstaedte fuer ihre taetigkeit als bezirksverwaltungsbehoerden.
7. ausgewogene lastenverteilung auf dem gebiet der sozialhilfe.
8. beruecksichtigung der gemeinden mit einem hohen anteil an alten menschen.
9. wiederherstellung der umsatzsteueraehnlichen konstruktion der getraenkesteuer, wie sie im finanzausgleich 1976 vorgesehen war.
10. wirksame hilfe fuer die traeger des kommunalen nahverkehrs.
11. ehestmoegliche und umfassende loesung des krankenanstaltenproblems. (sei) (forts.)

k o m m u n a l :

=====

staedtetag (forts. zu rk nr. 8):

androsch: geld allein ist noch nicht politik

finanzminister dr. hannes a n d r o s c h appellierte donnerstag an die delegierten des 28. oesterreichischen staedtetages in salzburg, sich an der ausgabenentlastenden reorganisation von oeffentlichen aufgaben zu versuchen. androsch zitierte das kuerzlich fertiggestellte expertengutachten zu finanzausgleichsfragen, das woertlich festhaelt, dass die "funktions- und finanzierungsdefizite im gesundheitswesen nicht aus ressourcen-defiziten resultieren, sondern mit organisations- und planungsmaengel zusammenhaengen." dazu androsch woertlich: "dies bestaerkt meine auffassung, dass geld allein noch nicht politik ist."

androsch ging in seinem referat auch eingehend auf die auswirkungen des finanzausgleichs 1973 ein. die erfahrungen lassen eine korrektur der einnahmenverteilung notwendig erscheinen. waehrend der bund und die gemeinden gegeneuber den geplanten einnahmen schlechter abschnitten, konnten die laender bessere ergebnisse als vorgesehen erzielen. allein aus diesem grund ist in zukunft eine staerkere beruecksichtigung des bundes und der gemeinden notwendig. im hinblick auf die ausgabenseite erklaerte androsch, dass bei einer finanzierung durch dritte der zwang zum sparsamen haushalten wesentlich geringer ist.

androsch schlug vor, die besoldung der landeslehrer neu zu ueberdenken und eine groessere bindung der ausgabenverantwortlichkeit an die effizienz der leistungsstellung zu erreichen.

fuer den kommenden finanzausgleich stellte androsch folgende ueberlegungen an:

1. es ist notwendig, dass sich alle gebietskoerperschaften staerker in die gesamtwirtschaftliche verantwortung einbezogen fuehlen. die stabilisierung von konjunkturellen schwankungen, insbesondere wenn sie das ausmass der abgelaufenen jahre erreichen, kann nicht auf das budget eines finanzausgleichspartners abgewaelzt werden.

./.

2. fuer den kommenden finanzausgleich sollten daher ueberlegungen angestellt werden, wie eine bessere abstimmung hinsichtlich der gesamtwirtschaftlichen zielsetzungen erreicht werden kann. jedenfalls scheint es zumindest seltsam, dass bei der drohenden gefahr von hohen arbeitslosenzahlen als ziel der wirtschaftspolitik proklamiert wird, dass "die kassa stimmt".

3. der bund baute bis 1974 seinen verschuldungsgrad kontinuierlich ab. betrug dieser 1970 noch 46,3 prozent des budgetvolumens, so konnte er waehrend der hochkonjunktur bis zum jahr 1974 auf einen anteil von 36,7 prozent abgesenkt werden. in der rezession weitete der bund seine verschuldung betraechtlich aus, um dem gesamtwirtschaftlichen nachfragerueckgang entgegenzuwirken und damit die arbeitsplaetze zu sichern. 1975 betrug der anteil der finanzschuld im budgetrahmen 51 prozent, war also bereits wieder um fuenf prozent hoeher als 1970.

die laender senkten den anteil der verschuldung an den ordentlichen ausgaben von 19 prozent im jahr 1970 auf 13,5 prozent im jahr 1974, 1975 stieg der anteil zwar wieder auf 15 prozent, blieb jedoch damit um vier prozent niedriger als 1970. bei den gemeinden, deren verschuldung bereits vor der rezession sehr hoch war, stieg die verschuldung 1975 auf 101 prozent der ausgaben.

waehrend also, so androsch, bund und gemeinden aus konjunkturellen gruenden und wegen der bereitstellung der notwendigen infrastruktur laufend ihre defizite zu erhoehen gezwungen waren, war der ueberschuss der ordentlichen gebarung der laender 1975 mit 171 millionen um rund 60 prozent hoeher als 1974 und um rund 500 prozent hoeher als 1970.

androsch nahm auch zur wirtschaftsfoerderung stellung. bekanntlich muessen bis 1985 in oesterreich rund 350.000 neue arbeitsplaetze fuer inlaendische arbeitskraefte bereitgestellt werden. androsch nannte diese aufgabe als durchaus loesbar, fuegte jedoch hinzu, dass dabei die standortvorteile der staedte und groesseren gemeinden eine bedeutende rolle spielen.

waren noch in der zeit der grossen arbeitskraefteknappheit der sechziger und fruehen siebziger jahre betriebsansiedlungen in regionen mit arbeitskraftreserven, unterstuetzt durch vielfaeltige foerderungsmassnahmen der gebietskoerperschaften eine haeufige erscheinung, so ist damit bei einer entspannung der arbeitsmarktsituation in den staedtischen regionen nicht mehr zu rechnen. dafuer

sind jetzt vor allem die vielen vorteile im bereich der technischen, wirtschaftlichen und administrativen infrastruktur massgebend, die diese regionen kennzeichnen und die in den laendlichen gebieten keineswegs reproduzierbar sind. im gegenteil: angesichts des sogs, der von den staedtischen wirtschaftszentren ausgeht, geraet jede forcierte wirtschaftsfoerderung, die auf industrieansiedlungen in laendlichen gebieten abgestellt ist, in gefahr, wirkungslos zu sein. mittel, die dafuer aufgewendet werden, werden so mit dem risiko der fehlinvestition beladen. daraus kann jedoch nicht geschlossen werden, dass die laendlichen gemeinden stiefkinder der wirtschaftlichen entwicklung sein muessen. fuer die laendlichen gebiete bieten sich grosse chancen, sowohl in der landwirtschaft als auch in der freizeitindustrie, wenn man die prognose der nahrungsmittelproduktion und der wachsenden freizeit beruecksichtigt.

abschliessend erklaerte androsch, dass moeglichst noch vor dem sommer eine erste gespraechsrunde ueber die grundzuege des neuen finanzausgleiches zwischen den gebietskoerperschaften stattfinden sollte. diese runde koennte zur klaerung der positionen und standpunkte beitragen.

im schlusswort zum 28. staedtetag bekannte sich buergermeister leopold g r a t z zur kooperation von bund, laendern und gemeinden, da die zukuenftigen aufgaben nur gemeinsam geloest werden koennen. gratz meinte, fuer den einzelnen staatsbuenger seien auch nicht die kompetenzfragen wichtig, sondern die korrekte erfuellung der aufgaben. (sei) (schluss)

k o m m u n a l :

=====

enquete ueber die psychiatrische krankenversorgung

9 wien, 26.5. (rk) die probeweise einfuehrung verschiedener neuer modelle zur behandlung von psychiatrischen faellen, wie etwa die schaffung von zentren und wohngemeinschaften fuer chronische, aber nicht mehr gefaehrliche psychische kranke, kuendigte gesundheits- und sozialstadtrat univ.-prof. dr. alois s t a c h e r bei einer donnerstag im rathaus abgehaltenen enquete "ueber die psychiatrische krankenversorgung in wien" an. an der enquete, die ueber initiative des stadtrats veranstaltet wurde, nahmen klinikchefs, primaraerzte und aertzliche direktoren von privaten und staedtischen psychiatrischen krankenanstalten sowie die chefaerzte diverser sozialversicherungsanstalten, amtsaerzte und polizei-aerzte teil.

fuer die wiener bevoelkerung stehen fuer die stationaere behandlung zur zeit im psychiatrischen krankenhaushaus baumgartner hoehe 2.700 und im psychiatrischen krankenhaushaus ybbs 1.125 betten zur verfuegung. darueber hinaus verfuegt die universitaetsklinik ueber zirka 110 betten und die kinderpsychiatrische klinik etwas ueber 30 betten. als aussenstationaere einrichtung gibt es den sogenannten psychohygienischen dienst mit zur zeit vier beratungsstellen.

in einem grundsatzreferat gab priv. doz. dr. m. b a u e r aus hannover zunaechst eine uebersicht ueber die dort bestehende situation der psychiatrischen versorgung, wobei er verschiedene modelle der psychiatrischen krankenversorgung in der grosstadt vorstellte.

er sprach sich dabei fuer eine dezentralisierte versorgung psychisch erkrankter durch die schaffung von psychiatrischen abteilungen an bestehenden schwerpunktkrankenhaeusern aus. als unbedingte notwendigkeit bezeichnete er in diesem zusammenhang auch die ambulante betreuung der spitalsentlassenen.

nach einer sehr eingehenden diskussion, bei der nicht nur psychiatrer, sondern auch psychologen und sozialarbeiter zu wort kamen, kuendigte stadtrat stacher eine reihe von massnahmen an, mit deren hilfe die psychiatrische krankenversorgung in wien schon in naechster zeit wesentlich verbessert werden soll. so ist unter anderem

daran gedacht, die zahl der betreuungsstellen des psychohygienischen dienstes in den naechsten jahren auf acht zu erhoehen und deren aufgabengebiete von einer reinen beratungs- zu einer ambulanten behandlungstaetigkeit auszubauen.

die bereits begonnene um- und ausgestaltung des psychiatrischen krankenhauses baumgartner hoehe wird fortgesetzt werden. damit muess- te es kuenftighin moeglich sein, geistig behinderte von akuten psychiatrischen faellen zu trennen.

als sehr wesentliches problem bezeichnete der stadtrat auch die vermehrung der derzeitigen ausbildungsstellen. zur zeit gibt es auf der baumgartner hoehe, im psychiatrischen krankenhaushaus ybbs und in der universitaetsklinik insgesamt nur 38 ausbildungsplaetze fuer psychiatrer. die schaffung von zusaetzlichen ausbildungsstellen in diversen anderen krankenanstalten waere daher laut stacher, um dieses manko ausgleiche zu koennen, eine unbedingte notwendigkeit. ziel der naechsten jahre werde es daher sein, jene voraussetzungen zu schaffen, die eine optimale psychiatrische krankenversorgung in wien gewaehrleisten. (zi)



Freitag, 27. Mai 1977

Blatt 1325

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Kommunal: Androsch: Steuervergünstigungen sollen abgebaut
(rosa) werden

Recycling in München: Müllsortierung aus dem
Hausmüll

Orden für Konsum-Mitarbeiter

Lokal: Strompolizei rettete 100 Menschen aus der Donau
(orange) Praterkorso zum 80. Geburtstag des Riesenrades

Auszeichnungen für Bedienstete der Wasserwerke

101jährige Leopoldstädterin

Sport: Hilfe für Österreichs Basketballteam
(grün)

Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr, So.
12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband

L o k a l :

=====

strompolizei rettete 100 menschen aus der donau

2 wien, 27.5. (rk) die sicherheit der leopoldstadt ist ein besonderes anliegen von bezirksvorsteher rudolf b e d n a r . nach einem gespraech ueber sicherheitsfragen im bezirkspolizeikommissariat stattete bednar nun der strompolizei auf dem mexikoplatz einen besuch ab und besichtigte deren einrichtungen. der leiter des donaudienstes (strompolizei), polizeimajor herbert b a c h n e r , machte den gast mit den wesentlichen dienstaufgaben vertraut: sicherheitspolizeiliche stromueberwachung, grenzpolizeidienst und vor allem hilfeleistung auf dem strom. major bachner verwies auf eine ueberaus stolze bilanz des seit 20 jahren bestehenden donaudienstes: in dieser zeit wurden von den strompolizisten 100 menschen aus der donau gerettet.

bezirksvorsteher bednar wuerdigte die leistungen der strompolizei fuer die wiener bevoelkerung und hob besonders ihren einsatz nach dem einsturz der reichsbruecke und waehrend der aufbauarbeiten an den behelfsbruecken hervor. es war die strompolizei, die nach dem einsturz der reichsbruecke erste polizeiliche massnahmen, unter anderen eine stromsperre, durchfuehrte. (am)

0934

101jaehrige leopoldstaedterin

3 wien, 27.5. (rk) im kreise ihrer familie feierte heute freitag, die pensionistin josefa s e d l a z e k , aus der leopoldsgasse 31, im 2. bezirk, ihren 101. geburtstag. bezirksvorsteher rudolf b e d n a r gratulierte im namen der leopoldstaedter und uebergab dem geburtstagskind ausser einem blumenstrauss auch ein ehrengeschenk der stadt wien. (ka)

0935

L o k a l :

=====

praterkorso zum 80. geburtstag des riesenrades

4 wien, 27.5. (rk) mit einem grossen festkorso wird das wiener riesenrad, eines der bekanntesten wahrzeichen der bundeshauptstadt, am 29. mai, seinen 80. geburtstag feiern. bei seinem bau durch die englischen ingenieure basset und hitchins nur eines von vielen, ist das wiener riesenrad heute die einzige derartige konstruktion, die noch besteht.

in den letzten tagen des zweiten weltkriegs, beim brand des praters fast vernichtet - damals verbrannten alle 30 waggons - haette das riesenrad die erste nachkriegszeit beinahe nicht ueberlebt. man sprach damals vom abbruch der ruine, die unter anderem den duestern hintergrund fuer den weltberuehmten film ''der dritte mann'' abgab. weitgehend auf private initiativen war es zurueckzufuehren, dass dennoch vor 30 jahren, am 25. mai 1947, der betrieb schon wieder aufgenommen werden konnte, wobei nur jeder zweite verlorengegangene wagen durch einen neuen ersetzt wurde.

der geburtstagskorso fuer das riesenrad wird eine sportler- und trachtenparade, eine reitergala, ein winzerfestival, einen roncalli-zirkuszug, ein feuerwehrauto aus dem jahr 1906, guenther schifter mit der orf-bigband und vieles andere umfassen und beginnt um 14 uhr in der hauptallee beim praterstern. aus anlass des riesenrad-jubilaeums veranstaltet der verband der praterunternehmer gemeinsam mit den sos-kinderdoerfern auch einen fotowettbewerb, bei dem motive vom festkorso, vom praterfest am 18. juni und natuerlich vom riesenrad selbst gewertet werden. (red)

0955

k o m m u n a l :

=====

androsch: steuervergünstigungen sollten abgebaut werden

5 wien, 27.5. (rk) die ueberpruefung einer reihe von steuer-
vergünstigungen kuendigte vizekanzler und finanzminister doktor
hannes a n d r o s c h in einem vortrag vor dem vorstand der wie-
ner holding und den geschaeftsfuehrern der tochtergesellschaften
bei der klausurtagung in bad hofgastein an. es werde aber nicht
allein bei der ueberpruefung bleiben, viele dieser vergünstigungen
sollen fallen, so jedenfalls wird es seine forderung sein.

die derzeitige phase des konjunkturaufschwungs muss nach ansicht
des finanzministers genuetzt werden, weil niemand mit gewissheit sa-
gen kann, wie lange diese phase anhaelt und man sich ruesten muss,
bei einem abermaligen rueckschlag wieder ausgleichend einzuwirken.

neben dem abbau der steuervergünstigungen kuendigte der vize-
kanzler auch restrigierende massnahmen auf dem kreditsektor an, da
die kreditausweitung allein im april - gleichermassen im konsum wie
im gewerblichen bereich - nicht weniger als 22 prozent betragen hat.

zur verbesserung der zahlungs- und leistungsbilanz oesterreichs
werde es notwendig sein, die importexplosion zu daempfen, ohne dabei
die freihandelsgrundsaeetze zu verletzen. eine einkommens- und lohn-
steuersenkung lehnte androsch abermals als derzeit voellig unange-
bracht ab, ebenso stehe eine abschwaechung des schillings nicht zur
diskussion. durch eine solche abschwaechung werde man die import-
quote nicht verringern, hingegen muesse dann mit einem ansteigen der
inflationrate gerechnet werden.

nicht alle probleme des oesterreichischen budgets sind von der
einnahmenseite her zu loesen, sagte der vizekanzler, es muss auch
eine groessere effizienz auf der ausgabenseite angestrebt werden,
das heisst, dass nicht alle wuensche erfuellt werden koennen.

(wabvg)

k o m m u n a l :

=====

recycling in muenchen: muellsortierung aus dem hausmuell

6 wien, 27.5. (rk) papier und metall aus dem normalen hausmuell aussortieren - das soll eine in muenchen errichtete muellsortierungsanlage erzielen, die kuerzlich von stadtrat peter s c h i e d e r besichtigt wurde. dabei wurden im rahmen eines von der stadt wien durchgefuehrten versuchs rund neun tonnen wiener abfaelle - mit zwei muellwagen nach muenchen gebracht - nach papier- und pappeanteilen sowie metallen getrennt. aus den neun tonnen abfall konnten immerhin mehr als 1,7 tonnen papier und rund 300 kilogramm altmetalle rueckgewonnen werden.

die von der firma krauss-maffei entwickelte "r 80"-muellsortierungsanlage in muenchen dient der rueckgewinnung verwertbarer altstoffe wie papier, glas, kunststoffe, metall aus dem normalen hausmuell und arbeitet nach einem trockenaufbereitungsverfahren. dabei werden die abfaelle von einem behaelter aus einem magnetabscheider zugefuehrt, der die eisenhaeltigen bestandteile herausholt. anschliessend wird der restliche muell zerkleinert und durch technische verfahren in drei fraktionen (leichtfraktion mit papier und schwerfraktion mit buntmetallen) getrennt. diese fraktionen werden weiterbehandelt, papier und pappe wird ausgeschieden.

dieser versuch zur trennung des wiener muells in einer sortierungsanlage zaehle zu den bemuehungen der stadt wien, verwertbare stoffe aus dem abfall zurueckzugewinnen, erklaerte schieder dazu in einem orf-interview. in erster linie wolle die stadt wien jedoch heuer im sommer mit dem grossversuch zur abfalltrennung in der per albin hansson-siedlung ost ermitteln, wie weit die bewohner eines groesseren gebiets laengere zeit hindurch zur abfalltrennung bereit sind und welche wirtschaftliche bedeutung die getrennte einsammlung des muells besitzt.

im rahmen dieses grossversuchs, der von der zum ressort stadtrat heinz n i t t e l s gehoerenden ma 48 durchgefuehrt und von der ma 22 wissenschaftlich betreut wird, werden in der pah-ost eigene muellbehaelter aufgestellt, in die die bewohner der siedlung jeweils altglas, altpapier oder altkunststoffe deponieren sollen.

die mieter werden darueber noch genau informiert.

die muenchner anlage dagegen - aehnliche muellsortierungssysteme gibt es in mehreren europaeischen grosstaedten - trennt den unsortiert eingesammelten, vermischten hausmuell. pro stunde koennen rund 20 tonnen abfaelle in ihre bestandteile "zerlegt" werden. so wurden aus den mit neun tonnen wiener muell beladenen muellwagen ueber 1,7 tonnen papier und pappe aussortiert. der hausmuell in wien besteht im durchschnitt zu rund einem drittel aus papierbestandteilen, in einer ausgereiften anlage - das muenchner r 80-system befindet sich derzeit noch im versuchsstadium - koennen davon sechzig bis achtzig prozent zurueckgewonnen werden. (hs)

1042

k o m m u n a l :

=====

orden fuer konsum-mitarbeiter

9 wien, 27.5. (rk) fuer ihre taetigkeit im dienste der allge-
meinheit wurden mitarbeiter der konsumgenossenschaften und der
oesterreichischen volksfuersorge vom bundespraesidenten mit bundes-
ehrenzeichen ausgezeichnet. landeshauptmannstellvertreter hubert
p f o c h ueberreichte freitag im roten salon des rathauses die
auszeichnungen an ddr. erich r o s e n b e r g , leiter des spar-
wesens des konsumverbandes, johann m u e r k l , prokurist des
konsumverbandes wien, dkfm. ernst j a u e r n i k , vorstandsmit-
glied der volksfuersorge, und leo d o l z e r , abteilungsleiter der
volksfuersorge. pfoch wuerdigte die ausserordentlichen verdienste
der ausgezeichneten, die in vorbildlicher weise fuer den ausbau des
genossenschaftswesens und einer verstaerkten sozialen sicherheit ge-
wirkt haben. (smo)

1150

s p o r t :

=====

hilfe fuer oesterreichs basketbalteam

8 wien, 27.5. (rk) der grosse erfolg der oesterreichischen basketballnationalmannschaft einerseits, die durch den aufstieg in die a-gruppe der europameisterschaft einen grossen prestigeerfolg fuer unser land errungen hat, die durch die teilnahme an den beiden qualifikationsgruppen entstandene finanzielle notsituation des verbandes andererseits, bewog sportstadtrat kurt heller im namen der stadt wien eine aktion zu starten:

um das vorbereitungsprogramm des teams fuer die a-gruppe zu gewahrleisten, veranstaltet die stadt wien am 7. september 1977 in der stadthalle (halle b) ein exhibitionsspiel der oesterreichischen em-nationalmannschaft, bei dem saemtliche kosten von der stadt wien getragen werden.

sportstadtrat kurt heller: "ich bin ueberzeugt, dass sich dieser aktion viele dem sport nahestehenden institutionen anschliessen und damit helfen werden, dem basketball-verband einen teil der sorgen abzunehmen". das reinetraegnis des spieles, bei dem das oesterreichische em-team mit ziemlicher sicherheit auf eine nationalmannschaft treffen wird - auf alle faelle aber auf ein auslaendisches team -, fliesst ausserdem zur gaenze dem oesterreichischen basketball-verband fuer die em-aufbauarbeit zu. (hof)

L o k a l :

=====

auszeichnungen fuer bedienstete der wasserwerke

10 wien, 27.5. (rk) freitag ueberreichte amtsfuehrender stadtrat heinz n i t t e l im roten salon des rathauses sechs bediensteten der staedtischen wasserwerke auszeichnungen, die ihnen mit beschluss des stadtseats vom 13. april 1977 verliehen worden waren. oberstadtbaurat dipl.-ing. peter s t e i n w e n d e r erhielt das silberne ehrenzeichen fuer verdienste um das land wien, amtsrat johann m a t t e r e y das goldene verdienstzeichen, franz h a s l a u e r , josef l e i m s t a e t t n e r , franz m e i x n e r und technischer oberkommissaer ing. helmut w a l t e r das silberne verdienstzeichen des landes wien. die bediensteten erhielten die auszeichnungen fuer ihre persoenlichen leistungen beim bau des wasserleitungsprojektes der sieben quellen.

bei dieser gelegenheit betonte stadtrat nittel, dass die versorgung der bevoelkerung mit trinkwasser zu den wichtigsten obliegenheiten einer stadtverwaltung gehoere. die tatsache, dass der trinkwasserverbrauch von 102 liter pro kopf in wien im jahre 1945 auf mehr als 300 liter im jahre 1976 gestiegen sei, bewaise die notwendigkeit, immer neue trinkwasservorkommen zu erschliessen. eines der umfangreichsten projekte, das derzeit von den staedtischen wasserwerken zielstrebig verwirklicht wird, sei die dritte wiener wasserleitung die den wachsenden bedarf an trinkwasser auf laengere sicht decken werde. (wfz)

Samstag, 28. Mai 1977

Blatt 1335

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Kommunal: Wiener Stadtwerke "Mitdenken macht sich bezahlt"
(rosa)

Lokal: Neuer Flächenwidmungs- und Bebauungsplan für den
(orange) 10. und 23. Bezirk
Eiserne Hochzeit in Hietzing

Kultur: Galerie Alsergrund: Sekundenschnelle Skizzen
(gelb) aus der Tierwelt

Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr, So.
12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband

k o m m u n a l :

=====

wiener stadtwerte: 'mitdenken macht sich bezahlt'

1 wien, 28.5. (rk) praemien fuer verschiedene betriebliche verbesserungsvorschlaege in der hoehe von insgesamt 24.000 schilling ueberreichte dieser tage stadtrat franz n e k u l a an sieben mitarbeiter der wiener stadtwerte.

wie nekula betonte, soll damit die anerkennung von ideen und verbesserungsvorschlaegen zum ausdruck gebracht werden, die eigeninitiative und bereitschaft zur identifikation mit der taetigkeit im dienste der stadt auch ueber die berufliche verpflichtung hinaus dokumentieren. im einzelnen handelte es sich bei den praemierten vorschlaegen, die alle bereits in die praxis umgesetzt wurden und echte verbesserungen im betriebsablauf brachten, u.a. um die anwendung neuer verfahren bei der reparatur von motoren und um die entwicklung neuartiger kabelhalterungen. (ger)

++++

L o k a l :

=====

neuer flaechenwidmungs- und bebauungsplan fuer den 10. und 23. bezirk

2 wien, 28.5. (rk) ein neuer flaechenwidmungs- und bebauungsplan, der vor allem die festsetzung einiger teils noch unbenannter strassen vorsieht, liegt fuer das gebiet ober-laa, rothneusiedl und inzersdorf auf. zwischen liesingbachstrasse und rosiwalgasse soll eine neue station fuer ein oeffentliches verkehrsmittel errichtet werden, hier ist die widmung fuer die noetige verkehrsflaeche vorgesehen. die bahnlaende soll von 17 meter auf 12 meter reduziert werden, da das neu errichtete schleppgleis bestandteil der betriebsanlage ist und oeffentliches gut nicht in anspruch genommen werden soll. da das schleppgleis die bahnlaende nicht niveaugleich qeren kann, wird die bahnlaende vor dieser querung als sackgasse enden. um besser zu den angrenzenden grundstuecken zu gelangen, ist fuer die autofahrer in einer noch unbenannten strasse zwischen diesen grundstuecken ein umkehrplatz vorgesehen.

der verlauf der bundesstrasse 16 zwischen der verbindungsbahntrasse und der rosiwalgasse, die derzeit durch die himberger strasse verlaeuft, wird neu festgelegt. suedlich der oeber-laaer strasse soll anstelle des parkschutzgebiets die widmung ''bauland - gemischtes baugebiet/geschaeftsviertel'' treten, der wertvolle baumbestand bleibt jedoch unangetastet.

im betriebsbaugebiet soll die unterbrechung der geschlossenen bauweise gestattet sein. beschraenkungen der gebaeudehoeen soll es im industriebaugebiet mit maximal 26 meter und im bauland/wohngebiet und gemischtem betriebsbaugebiet der bauklasse 1 mit 7,5 meter geben. westlich der poestiongasse soll ein areal fuer kleingartenanlagen gewidmet werden, der gruenguertel entlang des liesingbachs soll erhalten beziehungsweise erweitert werden.

im bereich der pottendorfer linie soll der neue flaechenwidmungs- und bebauungsplan so festgelegt werden, dass die bahnanlagen spaeter weiter ausgebaut und eine verbindung zur donaulaendebahn hergestellt werden koennte.

der abaenderungsantrag des flaechenwidmungs- und bebauungsplans liegt in der magistratsabteilung 21, wien 1, rathaus, stiege 5 (eingang lichtenfelsgasse), 2. stock, zimmer 413, bis 10. juni montag bis freitag von 7.30 bis 15.30 uhr zur oeffentlichen einsicht auf.

(ba)

++++

L o k a l :

=====

eiserne hochzeit in hietzing

3 wien, 28.5. (rk) das Ehepaar Franz und Anna Steiskal, aus der Kueniglberggasse 47, in Hietzing, feierte am 27. Mai das Fest der eisernen Hochzeit. Bezirksvorsteher Eugen Gutmannsbauer stellte sich als Gratulant ein. Er ueberbrachte dem Jubelpaar einen Blumenstrauss und ein Ehrengeschenk der Stadt Wien. (ka)

++++

k u l t u r :

=====

galerie alsergrund:

sekundenschnelle skizzen aus der tierwelt

4 wien, 28.5. (rk) sekundenschnelle skizzen aus der welt der tie-
re, kleinplastiken und grafiken von eva m a z z u c c o sind der
inhalt einer ausstellung, die bezirksvorsteher karl s c h m i e d -
b a u e r kommenden dienstag, den 31. mai, um 18 uhr, in der
galerie alsergrund, 9, waehringer strasse 43, eroeffnen wird. profes-
sor dr. bernhard z i m m e r m a n n wird ueber die kuenstlerin
und ihre arbeiten sprechen.

eva mazzucco, seit 1953 als freischaffende kuenstlerin taetig,
hat bereits in zahlreichen ausstellungen ihre arbeiten in der
oeffentlichkeit praesentiert. mehr als 2.000 grafiken, malereien,
plastiken befinden sich in galerien, museen, kulturinstituten und
privatsammlungen und uebersee. seit beginn ihres kuenstlerischen
schaffens beschaeftigte sich mazzucco mit in sekundenschnelle herge-
stellte skizzen von sich bewegenden tieren und personen, wobei sie
stets bemueht ist, die statik und bewegung zugleich zum ausdruck zu
bringen.

die ausstellung ist bis 26. juni, montag, dienstag und donnerstag
von 16 bis 18 uhr, samstag und sonntag von 10 bis 12 uhr, geoeffnet.

(z1)

++++

Dienstag, 31. Mai 1977

Blatt 1340

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

- Kommunal: Spatenstichfeier für neues Bezirkshallenbad
(rosa) Gute Fortschritte beim Baulos Freudenau der A 4
Konzept für Simmering
- Lokal: Rundfahrten "Modernes Wien" sind ein Hit ✓
(orange) Auskünfte über Meldeunterlagen 1920 bis 1941 nun ✓
im Stadtarchiv
Falschparken in Wiener Kurzparkzonen wird teurer
Landesehrenzeichen für verdiente Ärztekammerfunktionäre
Guter Bäderbesuch zu Pfingsten
Leopoldstädter Altbezirksvorsteher gestorben ✓
- Kultur: Villa Wertheimstein: Alt-Wiener Abend mit Richard
(gelb) Eybner
✓ Preise der Stadt Wien für Artmann, Amery und Hauben-
stock-Ramati

Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr, So.
12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband

k o m m u n a l :

=====

dienstag spatenstichfeier fuer neues bezirkshallenbad

1 wien, 30.5. -(rk) am dienstag, dem 31. mai, findet um 17.30 uhr auf dem areal atzgersdorfer strasse - feldkellergasse die spatenstichfeier fuer das neue staedtische bezirkshallenbad hietzing statt, zu der die bevoelkerung herzlich eingeladen ist.

fuer die ausgestaltung der feier gibt es einige attraktionen: im bereich des festplatzes wird eine plakatwand aufgestellt, auf der kinder der waldschule zeichnungen zum thema ''die hietzinger kinder und ihr bad'' gestalten werden. damit sie auch wissen, wie das neue bad aussehen wird, sind auf einer weiteren wand die plaene des bauwerks zu sehen, davor ein modell des bezirkshallenbades. hostessen werden prospekte mit naeheren angaben darueber verteilen.

zweifellos sehr begehrt werden gratis-eintrittskarten fuer den ersten badetag nach fertigstellung des bauwerks sein, die staedtsche bademeister verteilen werden.

nach darbietungen von hietzinger kindern werden amtsfuehrender stadtrat heinz n i t t e l und bezirksvorsteher eugen g u t - m a n n s b a u e r sprechen, anschliessend wird buergermeister leopold g r a t z den spatenstich vornehmen. architekt professor g r u e n b e r g e r , der das projekt entworfen hat, wird die bauplaene erlaeutern.

zur foerderung der feststimmung wird ab 16.45 uhr die militaer-musik des wiener gardebataillons auf dem platz konzertieren. (wfz)

++++

L o k a l :

guter baederbesuch zu pfingsten

wien, 31.5. (rk) obwohl uns zu den pfingstfeiertagen kein ausgesprochenes badewetter beschert wurde, tummelten sich dennoch tausende wienerinnen und wiener in den staedtischen sommerbaedern. so besuchten zu den feiertagen etwa 10.000 personen das laaer bergbad. 9.000 kamen ins gaensehaeufelbad und den "rekord" stellte das ottakringer bad mit insgesamt 11.000 besuchern auf. sonntag war das ottakringer bad kurz nach mittag ausverkauft. auch die uebrigen sommerbaeder hatten guten besuch zu verzeichnen. (ka)

++++

leopoldstaedter altbezirksvorsteher gestorben

wien, 31.5. (rk) der fruehere leopoldstaedter bezirksvorsteher hubert h l a d e j ist samstag, den 28. mai, im 64. lebensjahr an den folgen eines herzschlages gestorben. hladej war erst vor fuenf monaten in pension gegangen. er war mehr als 27 jahre bezirksvorsteher der leopoldstadt. (ka)

++++

k o m m u n a l :

=====

gute fortschritte beim baulos freudenau der a 4

2 wien, 31.5. (rk) voraussichtlich zu jahresbeginn 1978 wird ein neuer donaukanal-uebergang richtung stadt zur verfuegung stehen: von der simmeringer laende ueber die schraegseilbruecke und den abschnitt freudenau der a 4 zum knoten prater.

das baulos freudenau der a 4 (ostautobahn) hat, wie bautenstadtrat hans b o e c k gegenueber der "rathaus-korrespondenz" erklarte, eine laenge von rund drei kilometer. der erdbau dieses abschnittes, der zwei fahrspuren aufweist, ist zu 90 prozent fertiggestellt, der unterbau zu 60 prozent, die bituminoese tragschicht zu 50 prozent. derzeit sind ausserdem noch arbeiten an einer stuetzmauer im bereich der ostbahnbruecke im gange.

der arbeitsaufwand fuer die realisierung des bauloses freudenau umfasst dammschuettingen im gesamttaumass von 150.000 kubikmeter, 1.000 kubikmeter beton fuer stuetzmauern und fahrbahnbelag im ausmass von 30.000 quadratmeter.

der anschluss von der simmeringer laende her wird ueber eine provisorische rampe bei der schraegseilbruecke erfolgen. diese bruecke ist bereits fertig und ueberspannt beim freudenauer rennplatz den donaukanal mit einem kreuzungswinkel von 45 grad. waehrend ihre mittlere spannweite 119 meter betraegt, messen die beiden seitlichen stuetzweiten je 55,7 meter.

die schraegseilbruecke, deren bau 51 millionen schilling gekostet hat, ist eine technisch interessante konstruktion und die erste spannbetonbruecke dieser art in oesterreich. aus platzgruenden wurde die vom ingenieurbuero alfred p a u s e r entworfene bruecke in zwei teilen auf leengeruesten an beiden kanalufern im taktverfahren betoniert. nachdem beide brueckenhaelften ueber den kanal eingeschwenkt waren, erfolgte der einbau des mittelstuecks von 7,6 meter laenge. mit der baufuehrung war die magistratsabteilung 29, bruecken- und wasserbau, als amt der wiener landesregierung beauftragt, die arbeitgemeinschaft bestand aus den baufirmen porr und auteried.

31. mai 1977

''rathaus-korrespondenz''

blatt 1345

das baulos freudenau ist ein teilstueck der ost- oder flug-
hafenautobahn, deren stadtauswaerts fuehrenden fahrspuren am rechten
donaukanalufer verlaufen werden. die durchgehende befahrbarkeit der
autobahn bis schwechat wird 1982 moeglich sein und zeitlich mit der
fertigstellung der regulierung des schwechat-unterlaufs zusammen-
fallen, der im september 1976 begonnen wurde. (we)

0947

k o m m u n a l :

=====

konzept fuer simmering
bezirksvorsteher paulas vor wirtschaftstreibenden

3 wien, 31.5. (rk) auf einladung von bezirksvorsteher kommercialrat hans paulas fand im ueberfuellten festsaal im bezirksamt ein gespraech mit den simmeringer wirtschaftstreibenden ueber aktuelle bezirksangelegenheiten statt. paulas stellte das entwicklungs-konzept fuer den 11. bezirk vor, das eine ganze reihe wichtiger vorhaben beinhaltet. so soll die verkehrssituation erleichtert werden. zur entlastung der simmeringer hauptstrasse werden leberstrasse und schemmerlstrasse ausgebaut. vor allem aber ist der bau der donaukanal-begleitstrasse (a 4) vorgesehen. ein besonderes anliegen des bezirks ist die bessere verkehrsmassige anbindung simmerings an favoriten und meidling. die strassenbahnlinie 71 soll bis zu den staedtischen wohnanlagen muhrhoferweg und thuernlhofstrasse verlaengert werden.

im konzept sind auch wohn- und industriegebiete, gruen- und erholungsflaechen genau festgelegt. die wohnqualitaet - im 11. bezirk gibt es schon jetzt viele neue staedtische wohnanlagen - soll durch neubauten weiter verbessert werden. die lueckenverbauung, vor allem in der simmeringer hauptstrasse, soll forciert werden. auch die nahversorgung und die aertzliche versorgung der bevoelkerung (unter beruecksichtigung der neubaugebiete) wird verbessert. ecke simmeringer hauptstrasse und grillgasse wird ein einkaufszentrum errichtet. demnaechst wird im amtshaus auf dem enkplatz eine aertztegemeinschaftspraxis eroeffnet, fuer die sich bezirksvorsteher paulas besonders eingesetzt hat.

mit grosser freude wies paulas auf die in naechster zeit stattfindende grundsteinlegung fuer das simmeringer hallenbad hin. er lud schliesslich die wirtschaftstreibenden und die simmeringer bevoelkerung zur mitarbeit an der weiterentwicklung des konzepts ein.

in der anschliessenden diskussion wurden alle probleme des bezirks beruecksichtigt. es wurde auch auf die bedeutung der simmeringer hauptstrasse als einkaufsstrasse hingewiesen. in diesem zusammenhang wurde zur verbesserung der einkaufsmoeglichkeiten die errichtung von kurzparkzonen in nebenstrassen der simmeringer hauptstrasse vorgeschlagen. (am)

L o k a l :

=====

rundfahrten "modernes wien" sind ein hit

4 wien, 31.5. (rk) beachtlichen erfolg haben die seit 16. mai wieder taeglich gefuehrten rundfahrten "modernes wien". von allem anfang an war der 50-personen-bus nahezu ausverkauft. an einem tag der vorwoche musste bereits ein zweiter bus eingesetzt werden. alle rundfahrten starten von montag bis donnerstag um 13 uhr beim rathaus, friedrich schmidt-platz.

an jedem wochentag werden auf verschiedenen routen interessante bauten und einrichtungen des modernen wien gezeigt, so zum beispiel der grossmarkt inzersdorf, die wotruba-kirche in mauer, das pensionistenheim rosenberg, das neue allgemeine krankenhaus, der kurpark ober-laa, die uno-city, der lainzer tiergarten, einige grosse wohnanlagen und vieles andere mehr. die busse werden von geschulten fuehrern begleitet, die auch ueber plaene und projekte fuer die zukunft informieren. jeden freitag werden bis 24. juni vom rathaus aus besichtigungsfahrten in den staedtischen reservegarten hirschstetten durchgefuehrt.

an jedem samstag koennen die u-bahn-baustellen schwedenplatz und stephansplatz besichtigt werden. dabei sind auch eine tunnelbegehung sowie eine filmvorfuehrung vorgesehen. aus sicherheitsgruenden koennen daran allerdings gehbehinderte personen und jugendliche unter 15 jahren (auch in begleitung erwachsener) nicht teilnehmen. dauer dieser besichtigung: ca. 2 stunden. treffpunkt: um 14 uhr bei der staedtischen baukanzlei, ecke postgasse/franz josefs-kai vor dem hotel capricorno.

die rundfahrten dauern zwischen 3 und 4 1/2 stunden, die fahrt in den reservegarten 2 bis 2 1/2 stunden, karten zum preis von 20 bis 30 schilling fuer die rundfahrten und von 10 schilling fuer die fahrt in den reservegarten sind im rathaus (schmidthalle) erhaeltlich. die kasse ist von montag bis freitag zwischen 8 und 15 uhr geoeffnet. vorverkauf ist bis zu zwei wochen im voraus moeglich. weitere auskuenfte sind erhaeltlich unter telefon 42 800, klappe 2950 (durchwahl) und 43 89 89 (rathausinformation). (hh)

L o k a l :

=====

auskunft ueber meldeunterlagen 1920 bis 1941 nun im stadtarchiv

5 wien, 31.5. (rk) das wiener stadt- und landesarchiv konnte nach mehrmonatiger arbeit die uebernahme von meldeunterlagen, die vom zentralmeldeamt der bundespolizeidirektion wien aufgrund des meldegesetzes 1972 ausgeschieden worden waren, abschliessen. um diesen ueberaus wertvollen bestand erhalten zu koennen, erklaerte sich die stadt wien bereit, die auskunftserteilung weiterzufuehren, wiewohl das gesetz nur die meldebehoerden selbst dazu verhaelt. das wiener stadt- und landesarchiv wird daher in dringenden faellen im rahmen der eigenen personellen moeglichkeiten ab 1. juni 1977 auskunft aus den meldeunterlagen der jahre 1920 bis 1941 erteilen. da der bestand noch nicht als historisches archivgut gelten kann, unterliegen private anfragen der gebuehrenverordnung. (red)

1007

falschparken in wiener kurzparkzonen wird teurer

7 wien, 31.5. (rk) ab morgen, 1. juni, wird das falschparken in den wiener kurzparkzonen teurer. der wiener magistrat wird wie die polizei die ermaechtigung, die organstrafverfuegungen von bisher 50 schilling auf 100 schilling erhoehen zu koennen, voll ausschöpfen. in jenen faellen, in denen bisher 100 schilling gezahlt werden musste (verstoss gegen die strassenverkehrsordnung und das parkometergesetz), sind nun 200 schilling zu bezahlen. wird nur gegen eine der beiden rechtsvorschriften verstossen, macht die strafe 100 schilling aus. (sei)

1010

k u l t u r :

=====

villa wertheimstein:

alt-wiener abend mit richard eybner

6 wien, 31.5. (rk) im rahmen der diesjaehrigen festwochen findet kommenden donnerstag, den 2. juni, um 19.30 uhr, im garten der villa wertheimstein (bei schlechtwetter im saal der bezirksvorsteherung) ein alt-wiener abend statt, bei dem kammerschauspieler richard e y b n e r alt-wiener mundartgedichte rezitieren wird. fuer den musikalischen teil werden die philharmonia-schrammeln sorgen. (z1)

1008

L o k a l :

Landesehrenzeichen fuer verdiente aerztekammerfunktionaere

10 wien, 31.5. (rk) fuer ihre besonderen bemuehungen und leistungen um die aerztliche versorgung der wiener bevoelkerung wurde drei aerztekammerfunktionaeren das silberne ehrenzeichen fuer verdienste um das land wien verliehen. gesundheits- und sozialstadtrat universitaetsprofessor dr. alois s t a c h e r ueberreichte dienstags im roten salon des rathauses die ehrenzeichen.

die ausgezeichneten sind obermedizinalrat dr. leopold b e r n e r , vizepraesident und vorstandsmitglied der oesterreichischen aerztekammer, dr. helmut s a t k e , vorstandsmitglied der aerztekammer fuer wien und obermedizinalrat dr. karl u v i z l , organisatorischer leiter des aerztenotdienstes. prof. stacher wuerdigte die ausserordentlichen verdienste der ausgezeichneten, wobei er im besonderen auf deren bemuehungen um den auf- und ausbau des aerztlichen notdienstes in der bundeshauptstadt hinwies. (zi)

k u l t u r :

=====

preise der stadt wien fuer artmann, amery und haubenstock-ramati

11 wien, 31.5. (rk) in vertretung des wiener buergermeisters ueberreichte diensttag nachmittag vizebuergermeisterin gertrude froehlich-sandner die preise der stadt wien 1977 fuer literatur, publizistik und musik. der preis fuer literatur wurde an hans carl artmann, der preis fuer publizistik an jean amery und der fuer musik an hochschulprofessor roman haubenstock-ramati verliehen.

in ihrer begruessungsrede setzte sich die vizebuergermeisterin mit einigen grundzuegen der kulturpolitik auseinander. sie wies darauf hin, dass das kulturniveau einer gesellschaft nicht an der zahl von kuenstlern gemessen werden kann, sondern am engen konnex zwischen kultur- und kunstschaffen auf der einen und der herausforderung einer bestimmten zeitepoche auf der anderen seite. ferner auch daran, wie intensiv und fruchtbar die partizipation der einzelnen buerger am entstehen und wirken von kulturguetern und kulturwerten ist.

eine lebendige kulturlandschaft der gegenwart bedarf steter wechselwirkungen zwischen kunst, wissenschaft und bildung, zwischen kuenstlern, wissenschaftlern und volksbildnern auf der einen - buergern, gesellschaft und politik auf der anderen seite.

diese erkenntnis unterstreicht den gestiegenen stellenwert einer zeitgemaessen, offenen und zukunftsorientierten kulturpolitik ebenso wie die wichtigkeit und bedeutung der den jeweils gegebenen erfodernissen angemessenen kulturpolitischen massnahmen. (smo)



60984 81800

